

TAGESTHEMEN

Abrechnung mit der AfD im Bundestag



TAGESTHEMEN

Streit in den Bistümern Köln und Aachen

Samstag, 21. November 2020 - WPT

Nr. 273 | 1,80 Euro

Wuppertal

Persönliche Briefe der Familie Engels



Martin Michels, Gärtner des Steingartens am Loh und Heimatsammler, ist bei Ebay auf persönliche Briefe der Familie Engels aus den 1850er Jahren gestoßen und hat sie erworben. Sie sind an Charlotte Engels, geborene Bredt, gerichtet, eine Schwägerin von Friedrich Engels.

»S. 19

Villa Media wird zum Kindergarten

Die Villa Media ist verkauft. Jörg Heynkes hat Gebäude und Gelände nach 22 Jahren an die Kita Concept GmbH aus Wuppertal übertragen. Die will ihren Firmensitz an die Viehhofstraße verlagern und eine Kita mit 50 Betreuungsplätzen einrichten. Heynkes bleibt mit seiner Firma Entrance Robotics am Standort, will Pepper mit in den Kitaalltag integrieren.

»S. 25

19 Bewohner in Altenheim infiziert

Im städtischen Altenheim Langerfeld an der Hölkessöhle sind 19 der 86 Bewohner positiv auf Corona getestet worden. Aufgefunden ist das bei Reihentests, die in allen Alten-, Pflege- und Behinderteneinrichtungen durchgeführt werden. Vier der Infizierten befinden sich im Krankenhaus. Einige Einrichtungen stellen inzwischen auf Schnelltests um.

»S. 17

DAS WETTER: Überwiegend bewölkt



SA 6 °

Kommentar

Bundestag verlängert Kurzarbeitergeld

Verpasste Gelegenheit

Von Stefan Vetter

Vor dem Virus sind alle gleich, heißt es immer. Aber das stimmt so nicht. Denn die Coronakrise treibt die soziale Spaltung voran. Gerade erst kam eine Untersuchung zu dem Schluss, dass die Schere zwischen hohen und niedrigen Einkommen aktuell immer weiter auseinandergeht. Um Jobs zu erhalten und Einkommenseinbußen abzumildern, hat die Bundesregierung das Kurzarbeitergeld erhöht und die Hürden für seinen Bezug gesenkt. Und der Bundestag hat diese Maßnahmen nun sogar bis Ende 2021 verlängert. Das hilft zweifellos, Entlassungen zu vermeiden. Andere Länder kopieren deshalb bereits das deutsche Modell. Die Kluft zwischen ärmeren und reicherem Bevölkerungsschichten wird sich durch das verbesserte Kurzarbeitergeld aber nicht verkleinern. Dazu fehlt es an der sozialen Zielgenauigkeit.

Wer in Kurzarbeit ist, bekommt je nach Dauer bis zu 87 Prozent des Lohnausfalls vom Staat ersetzt. Dabei spielt es allerdings keine Rolle, ob Betroffene in gut bezahlten Industriejobs oder mäßig bis mies vergüteten Dienstleistungsberufen arbeiten. Hinzu kommt, dass die meisten tarifgebundenen Unternehmen bei wirtschaftlichen Engpässen das Kurzarbeitergeld für ihre Mitarbeiter schon vor der Krise selbst aufgestockt haben, die allermeisten Betriebe ohne Tarifbindung dagegen nicht. Auch dieser Unterschied bleibt erhalten. Nicht wenige Beschäftigte kommen dadurch im besten Fall nahezu ohne Einkommensverlust weg, während die Bezieher für andere schon vor Corona kaum zum Leben reichten und jetzt noch geringer sind.

Bundesarbeitsminister Hubertus Heil hat das Kurzarbeitergeld selbst als „sehr, sehr, teuer“ bezeichnet. Eine Konsequenz wäre gewesen, die finanzielle Aufstockung nach der Höhe der Einkommen zu differenzieren. Wer vergleichsweise viel hat, bekommt vom Staat prozentual weniger dazu, wer weniger verdient, mehr. Der Beschluss zur Verlängerung des Kurzarbeitergeldes hätte eine gute Gelegenheit für eine ergänzende Regelung geboten. Sie wurde vertan.



Internet:
www.wz.de
Leserservice:
0800 1 452 452 (kostenlos)



Der Weihnachtsbaum für das Kanzleramt kommt in diesem Jahr aus Hessen

Der Weihnachtsbaum für den Ehrenhof des Bundeskanzleramts ist in Hessen gefällt und abtransportiert worden. Die ausgewählte Rotfichte ist nach Angaben des Hessischen Waldbesitzerverbands 70 Jahre alt und 25 Meter hoch. Die oberen 16 Meter des Nadelbaums sollen das

Kanzleramt in der Weihnachtszeit schmücken. Am Samstag sollte der Baum in Berlin ankommen. Dann muss er nur noch durch das 3,40 Meter hohe Tor des Kanzleramts passen. Die Herkunft des Baumes wechselt jedes Jahr nach einem abgestimmten Kalender.

Foto: dpa

Corona: NRW-Ministerpräsident fordert, private Kontakte noch stärker einzuschränken

Laschet will strengere Regeln

Regel für Kurzarbeit verlängert

BERLIN/DÜSSELDORF (dpa). 23 648 neue Corona-Infektionen binnen 24 Stunden – obwohl sich Deutschland seit fast drei Wochen im Teil-Lockdown befindet, gab es am Freitag einen Rekordwert bei den Neuinfektionen. NRW-Ministerpräsident Armin Laschet sieht daher die Zeit gekommen, die Corona-Regeln erneut zu verschärfen. Unterdessen schürt Bundeskanzlerin Angela Merkel Hoffnungen, dass noch in diesem Jahr die Impfungen in Deutschland beginnen. Laschet (CDU) will nächste Woche bei den Bund-Länder-Gesprächen zur Corona-Krise für scharfe Kontaktbeschränkungen werben. „Eine Familie darf sich dann nur noch mit zwei weiteren Personen aus einem anderen Hausstand treffen“, sagte Laschet der „Stuttgarter Zeitung“ und den „Stuttgarter Nachrichten“. Das sei sein Vorschlag für die Ministerpräsidentenkonferenz mit der Bundeskanzlerin. Aus den Erfahrungen zu Beginn der Corona-Krise im Frühjahr sei bekannt, dass das Prinzip wirke. Damals habe die Mobilität der Menschen stark abgenommen und die Infektionsdynamik ebenso. „Wenden wir dieses Prinzip konsequent an, können Beschränkungen für Gastronomie oder Kultur mittelfristig zurückgenommen werden, wenn die Infektionszahlen weiter sinken.“ Auch in Nordrhein-Westfalen sind die Infektionszahlen trotz des Lockdowns weiter hoch. Indes haben Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen große Hoffnungen auf eine schnelle Zulassung eines Corona-Impfstoffes gemacht. Merkel rechnet schon im Dezember oder „sehr schnell nach der Jahreswende“ mit der Zulassung eines Corona-Impfstoffes in Europa, wie sie nach Video-Beratungen der EU-Staats- und Regierungschefs sagte. Zudem wollen die EU-Staaten gemeinsame Standards für die schnellen Antigen-Tests festlegen und sich bei der Handhabe der Corona-Maßnahmen um die Weihnachtsfeiertage abstimmen.

BERLIN (dpa). Auch im nächsten Jahr bekommen Beschäftigte, die länger als drei Monate in Kurzarbeit sind, ein erhöhtes Kurzarbeitergeld. Der Bundestag hat gestern die Sonderregelung in der Corona-Krise bis Ende nächsten Jahres verlängert. Das Gesetz zur Beschäftigungssicherung muss abschließend noch durch den Bundesrat. Die Regelung sieht vor, dass Kurzarbeitergeld auch weiterhin ab dem vierten Bezugsmonat von seiner üblichen Höhe, nämlich 60 Prozent des Lohns, auf 70 Prozent erhöht wird – für Berufstätige mit Kindern von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat in Kurzarbeit soll es weiter 80 beziehungsweise 87 Prozent des Lohns geben. Die Bestimmungen sollten ursprünglich zum Jahresende auslaufen. Die Regierung geht noch nicht von einer Entspannung der Situation aus. | Kommentar, Wirtschaft

Biontech und Pfizer beantragen US-Notzulassung

MAINZ (dpa). Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmareis Pfizer haben eine Notfallzulassung bei der US-Arzneimittelbehörde FDA für ihren Corona-Impfstoff beantragt. Die Lieferung des Impfstoffs namens BNT162b2 könnte Ende dieses Jahres beginnen, sollte es eine Genehmigung geben. Biontech und Pfizer sind die ersten westlichen Hersteller, die vielversprechende Studienergebnisse veröffentlicht haben und eine Notfallzulassung bei der FDA beantragen wollen.

Zuvor hatten die Unternehmen bekanntgegeben, dass die Impfung einen 95-prozentigen Schutz vor Covid-19 biete. Das Vakzin funktioniere über alle Altersgruppen hinweg ähnlich gut und zeige praktisch keine ernsten Nebenwirkungen.

Die FDA muss den Antrag prüfen. Wie lange das dauert, ist unklar. US-Experten zeigten sich zuversichtlich, dass es noch vor Jahresende ein Ergebnis der Prüfung geben könnte. Nach einer Zulassung sollen die vorhandenen Dosen „fair“ verteilt werden.

NRW stellt Waldschadensbericht 2020 vor

„Der Klimawandel ist schneller“

-fpl/lnw- **MÜNSTER/DÜSSELDORF.** Der Zustand des Waldes in NRW hat sich weiter verschlechtert. Der Anteil der Bäume mit deutlich lichterer Krone sei gegenüber dem Vorjahr von 42 auf 44 Prozent gestiegen, erklärte NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser bei der Vorstellung des Waldzustandsberichts. Das sei der höchste Wert seit Beginn der Erhebung im Jahr 1984.

Die Politikerin kündigte ein Konzept zur Wiederbewaldung an. Heimische Baumarten sollen dabei den Kern der künftigen Mischwälder bilden und auf den Flächen angesiedelt werden, die seit 2018 durch Stürme, Dürre



Vor allem die Fichte ist vielerorts abgestorben. Foto: Oliver Berg/dpa

und den Befall von Borkenkäfern entstanden sind. Vor allem im Münster- und Sauerland sind die entstandenen Schäden enorm.

Der Anteil der Bäume ohne

Schäden ist zwar von 19 auf 23 Prozent gewachsen, gleichwohl sei die Zunahme der schweren Kronenschäden in den heimischen Wäldern „ein deutliches Indiz für den besorgniserregenden Zustand des Waldes“. Großflächige Schäden seien vor allem bei der Fichte zu beobachten, die aufgrund ihres flachen Wurzelsystems seit drei Jahren unter permanentem Wassermangel leidet. „Wir müssen feststellen, dass der Klimawandel schneller ist, als stabile Mischwälder entstehen. Und daher müssen wir gegensteuern. Nadelholz-Monokulturen haben keine Zukunft“, sagte die Ministerin.

Laschet will Parteichef des Ausgleichs

DÜSSELDORF (dpa). Der CDU-Vorsitzkandidat Armin Laschet wirbt bei seiner Partei für einen Kurs des Zusammensetzen. „Ein polarisierender Parteichef oder Kanzler wäre falsch in dieser Situation“, sagte der nordrhein-westfälische Ministerpräsident in Interviews. „Ein polarisierender Ton würde uns als Union nicht gerecht. Er würde uns schaden.“ Das Land braucht jetzt „Zusammenhalt, nicht Spaltung oder Streit“. Laschet tritt bei der Wahl zum CDU-Vorsitz gegen Friedrich Merz und den Außenpolitiker Norbert Röttgen an.

NRW-Polizei testet Taser Anfang 2021

DÜSSELDORF (dpa). Vier Dienststellen der NRW-Polizei sollen ab Anfang 2021 in einem Pilotprojekt mit Tasern ausgestattet werden. Sie sollen das neueste Modell der Firma Axon („Taser 7“) bekommen, um es im polizeilichen Alltag auszuprobieren. Das Projekt wird bis zum März 2022 laufen. Danach soll geprüft werden, ob „Distanz-elektroimpulsgeräte“ flächendeckend eingesetzt werden. Laut einem Bericht des Innenministeriums würden die Kosten für eine flächendeckende Ausrüstung bei 57 bis 61 Millionen Euro für fünf Jahre liegen.

Leitartikel

Deutschlands sicherheitspolitische Rolle

Unnötig selbstverzweigt

Von Elmar Ries



übt sich bei internationalen Einsätzen gern in hasenfüßiger Zurückhaltung. Das provoziert. Die Partner – und auf deren Seite nicht nur den baldigen Ex-US-Präsidenten Trump.

Die globale Sicherheitslage hat sich gedreht. Russland gehört wieder zum Kreis potenzieller Gegner, die Landesverteidigung – seit Beginn der 1990er Jahre eher ins Randständige gerutscht – gewinnt erneut Bedeutung. Natürlich ist die EU sicherheitspolitisch auf die Unterstützung der USA angewiesen. Deren Fokus aber liegt spätestens seit Obama nicht mehr auf Europa. Folglich muss sich die Gemeinschaft mehr um ihre Sicherheit kümmern.

Natürlich ist es in einem Multistaatenkonstrukt schwerer, gemeinsame Interessen und Ziele zu formulieren, als in den USA, in Russland oder China. Nur führt kein Weg daran vorbei. Voraussetzung dafür aber ist, nicht die Augen vor der Wirklichkeit zu verschließen, die eigene Verteidigungsfähigkeit ernst zu nehmen, anzuerkennen, dass auch internationale Missionen zur globalen Verantwortung gehören, und einzusehen, dass es lohnt, in die dazu notwendigen Fähigkeiten mehr zu investieren als warme Worte.

Die Briten haben das gestern vorgemacht: Premier Johnson verpasste der Armee die größte Budget-Aufstockung der vergangenen 30 Jahre ...

Streit mit Ungarn und Polen

EU muss hart bleiben

Von Birgit Marschall



Polen die Corona-Krise und die Not der südeuropäischen Staaten, die dringend auf wirtschaftliche Hilfe der Gemeinschaft angewiesen sind, tatsächlich erfolgreich ausnutzen, um einen Freischein für ihre Rechtsstaatsverletzungen zu erhalten. Die EU ist keine Förderbank, aus der man sich bedienen darf, ohne gemeinsam vereinbarte Bedingungen einzuhalten. Die Gemeinschaft ist mehr als ein wirtschaftlicher Transferverein, sondern in erster Linie eine Wertegemeinschaft.

Bundeskanzlerin Angela Merkel als amtierende EU-Ratspräsidentin und auch ihre Nachfolger müssen diesen Machtkampf unbedingt gewinnen. Gelingt dies nicht, dürften Polen und Ungarn bald Nachahmer finden. Andererseits muss der Konflikt schnell gelöst werden. Ein längeres Ausbleiben der aufgestockten EU-Hilfe wäre für Italien, Spanien oder auch Frankreich und Belgien, die besonders von der Corona-Krise betroffen sind, verheerend. Die dortigen Gesundheitssysteme sind bereits überfordert, eine Auslese unter den Intensiv-Patienten steht unmittelbar bevor. Zudem ist Südeuropa in eine schwere Rezession gerutscht, aus der es mit eigener Kraft nicht mehr herausfinden wird.

Ungarn und Polen treiben es derzeit weiter auf die Spitze. Sie strapazieren die Nerven der übrigen EU-Länder, indem sie nicht nur den EU-Haushalt für die Finanzperiode 2021 bis 2027, sondern auch das Corona-Hilfspaket in Höhe von 750 Milliarden Euro blockieren. Sie wollen nicht akzeptieren, dass die Auszahlung von EU-Mitteln künftig an die Einhaltung rechtsstaatlicher Prinzipien geknüpft wird, zu denen sich auch Ungarn und Polen bei ihrem EU-Beitritt verpflichtet hatten. Es darf nicht passieren, dass Ungarn und



Karikatur: Tomicek

Bundestagsgärtner

Pressestimmen

Schalter umlegen

FAZ

Zu Infektionszahlen: „Inzwischen ist nicht mehr zu leugnen, dass die Reaktion auf den Anstieg der Infektionszahlen zu spät kam. Der Teil-Lockdown hat die gewünschte Wirkung verfehlt, bis jetzt jedenfalls. (...) Deshalb hängt nun viel davon ab, dass alle den Schalter schnell und konsequent umlegen.“

Aussichtslos

Süddeutsche Zeitung

Zu Polen/Ungarn: „Auf der Suche nach einer Einigung mit Brüssel ist die PiS vielleicht noch erreichbar, weil die Öffentlichkeit in Polen wiederständiger, die Opposition stärker ist. In Ungarn aber hat Fidesz das Wahlrecht in zehn Jahren so umgebaut (...), dass eine Abwahl der Regierung fast unmöglich scheint.“

Nicht spalten

Hospodarske noviny (CZ)

Zum selben Thema: „Die EU braucht keine weitere bittere Spaltung. Die polnischen und ungarischen Regierungen werden einlenken, sobald sie ihrem heimischen Publikum vermitteln können, dass sie gewonnen haben. Ein entsprechender Kompromiss wird sich vielleicht finden.“

Die Grünen diskutieren drei Tage lang digital und formulieren einen bundesweiten Führungsanspruch

Angriff aufs Kanzleramt



Foto: ndpa

Schäkern vor dem Parteitag-Start: Das Grünen-Führungsduo Annalena Baerbock und Robert Habeck

Von unserem Korrespondenten Holger Möhle

BERLIN. Vor Annalena Baerbock nur die Kamera. Dahinter leere Zuschauerränge. Das Publikum der Grünen-Vorsitzenden sitzt zu Hause in den Wohnzimmern, an den Küchenzimmern oder in Arbeitszimmern. Gleich schwört Baerbock ihre Partei auf drei gemeinsame Tage ein. Per Live-Stream. Gleich muss jedes Wort sitzen. Eigentlich wären Baerbock, Co-Vorsitzender Robert Habeck und Bundesgeschäftsführer Michael Kellner jetzt in einer Halle in Karlsruhe mit 800 Delegierten – alle tatsächlich unter einem Dach versammelt. Ausgiebige Debatten, Rede und Gegenrede

zu Änderungsanträgen, Applaus, Zwischenrufe – man kennt das, wenn die Grünen grundsätzlich diskutieren. Erst recht über ein neues Grundsatzprogramm. Doch die Parteispitze hatte schon im Sommer eine Vorahnung und plante wegen Corona um. Für den ersten Online-Bundesparteitag der deutschen Parteigeschichte.

Parteitage sind emotionale Angelegenheiten. Normalerweise. Entsprechend schwierig ist eine digitale Großveranstaltung. Jetzt muss Baerbock ziemlich allein im Berliner „Tempodrom“ vor der Kamera die Delegierten an den Rechnern erreichen. Reaktionen kommen zeitverzögert. Es fühlt sich an wie die Fahrt mit angezogener Handbremse. Doch wenn die

Grünen in Zeiten einer Pandemie ihre politischen Leitplanken montieren, kann dies auch eine Chance sein, glaubt die Parteiführung. „Gerade jetzt, wo alles aus dem Lot ist und neu zusammengesetzt wird, ist der Moment, es richtig zu machen. (...) Machen wir 2021 zum Beginn einer neuen Epoche“, ruft Baerbock.

Das „Tempodrom“ ist für die Grünen kein schlechter Platz: Hier stritten, debattierten und beschlossen sie 2002 ihr bisher letztes Grundsatzprogramm. 18 Jahre später wollen sie mit einem neuen Grundsatzprogramm, dem dann vierten, in die nächste Epoche, in eine digitale Zeit und ins Superwahljahr 2021 starten. Über ein Wahlprogramm

werden sie an diesem Wochenende ebenso wenig entscheiden wie über eine Kanzlerkandidatur. Doch selbstredend kennt Parteichefin Baerbock die jüngsten Umfragen. Sie hat zuletzt im Vergleich mit Habeck in der K-Frage stark aufgeholt. Lag sie vor einem Jahr noch 30 Prozentpunkte hinter Habeck zurück, sind es aktuell nur noch etwa zehn Punkte.

Zwischen beiden ist verabredet, dass die beiden Grünen-Vorsitzenden im Frühjahr unter sich entscheiden wollen, wer von beiden erste(r) Kanzlerkandidat(in) in der Parteigeschichte wird.

Aber dann doch so ein Bild zum Auftakt: Baerbock bei ihrer Rede im Scheinwerferlicht, Habeck hinten auf dem Sofa in einer eignen einge-

richteten Retro-Ecke. An diesem Samstag hat Habeck dann seinen Auftritt.

Aber jetzt erst rein in drei Tage digitale Debatte über ein neues Grundsatzprogramm – mit mehr als 1300 Änderungsanträgen. Kellner beschwört die neue grüne Stärke mit Umfragewerten zwischen 17 und 20 Prozent. Mittlerweile sei man „die stärkste Kraft links der Mitte“, so der Bundesgeschäftsführer. Die Grünen hätten einen „Führungsanspruch“, hatten Baerbock und Habeck betont. Jetzt formulieren sie den Anspruch reichlich selbstbewusst: „Wir befördern die Union aus dem Kanzleramt heraus. Das ist der Weg, auf geht's“, sagt Kellner mit Blick auf die Bundestagswahl.

EU-Haushaltstreit

Merkel auf Lösungssuche

Von unseren Korrespondenten Michael Fischer und Jörg Blank

BERLIN/BRÜSSEL. Nach einem EU-Videogipfel ohne Durchbruch im Haushaltstreit mit Ungarn und Polen ist es nun an Kanzlerin Angela Merkel, einen Ausweg zu suchen. Als EU-Vorsitz werde Deutschland alle Optionen ausloten, sagte die CDU-Politikerin am Donnerstagabend. „Da stehen wir noch ganz am Anfang.“

Auch EU-Ratschef Charles Michel hofft auf eine glimpfliche Lösung, nannte aber keine Ansätze dafür.

„Die Magie der Europäischen Union liegt darin, dass es ihr gelingt, Lösungen zu finden, selbst wenn man davon ausgeht, dass dies nicht möglich ist“, sagte der Belgier nach Beratungen der Staats- und Regierungschefs. Niemand unterschätzt den Ernst der Lage. Es gebe aber den Willen, in den kommenden Tagen sehr intensiv zu

arbeiten, um die Schwierigkeiten zu lösen.

Ungarn und Polen hatten ihr Veto gegen einen zentralen Haushaltbeschluss eingezogen und die Gemeinschaft damit in die Krise gestürzt. Sie stossen sich an einer neuen Klausel zur Kürzung von Geldern bei bestimmten Rechtsstaatverstößen in den Empfängerländern. Mit ihrem Nein ist das gesamte 1,8 Billionen Euro schwere Haushaltspaket für die nächsten sieben Jahre vorerst blo-

sehr ernsthaftes Problem, das wir zu lösen haben“, sagte sie.

Der niederländische Ministerpräsident Mark Rutte sagte, mindestens 24 der 27 Länder wollten nicht hinter die erreichte Lösung zurückgehen – Slowenien hatte Sympathie für Polen und Ungarn erkennen lassen. Die Corona-Hilfen nur mit einer Vereinbarung der willigen Staaten auf den Weg zu bringen, sei derzeit nicht in der Diskussion. Das wäre eine „nukleare Option“, sagte Rutte.

Nachrichten**Haben Polizisten richtig gehandelt?**

DÜSSELDORF (Inw). Das Ermittlungsverfahren zur umstrittenen Festnahme eines 15-jährigen Jugendlichen in der Düsseldorfer Altstadt dauert an. „Die Fristen zur Stellungnahme laufen bis Monatsende und können auch noch verlängert werden“, sagte eine Sprecherin der Düsseldorfer Staatsanwaltschaft am Freitag. Das Landesamt der Polizei für Ausbildung hatte den Polizeieinsatz bereits im August als einwandfrei bewertet: Er entspricht den in der Ausbildung vermittelten zulässigen Techniken. Das Amt sei im Abschlussbericht der Duisburger Polizei bei seiner Bewertung geblieben, so die Staatsanwaltschaft am Freitag. Videoaufnahmen aus der Altstadt, die einen Beamten zeigen, der auf dem Kopf des Jugendlichen kniet, hatten Erinnerungen an den Fall des US-Amerikaners George Floyd geweckt, der bei einer Festnahme durch US-Polizisten ums Leben gekommen war.

Defekte Gasterme im Bad

MÖNCHENGLADBACH (Inw). Wege zu einer defekten Gasterme im Bad hat eine Frau in Mönchengladbach eine lebensgefährliche Kohlenmonoxid-Vergiftung erlitten. Als der Rettungsdienst eintraf, war sie kaum mehr ansprechbar, wie die Feuerwehr mitteilte. Als die Retter sich um die Patientin kümmern wollten, schlugen die Kohlenmonoxid-Warngeräte an. Die Helfer riefen die Feuerwehr. Als diese eintraf, war die Bewohnerin bereits aus der Wohnung gebracht worden – zunächst ins örtliche Krankenhaus, danach in eine Klinik mit Spezialausstattung. Die Wohnung wurde derweil gelüftet, die Nachbarwohnungen kontrolliert. Die defekte Therme wurde vom Energieversorger stillgelegt.

Baugenehmigung für „Hannibal“

DORTMUND (Inw). Drei Jahre nach der Räumung eines großen Wohnkomplexes in Dortmund hat die Stadt dem Besitzer eine neue Baugenehmigung erteilt. Der sogenannte Hannibal musste 2017 auf Anweisung der Stadt wegen gravierender Brandschutzmängel innerhalb von wenigen Stunden geräumt werden. Viele der damals 750 Bewohner kamen kurzfristig bei Freunden oder Bekannten unter. Zwischen der Stadt und dem Besitzer Liane (ehemals Intown) entwickelte sich ein Streit um die Räumung. Beim Verwaltungsgericht Gelsenkirchen ist ein Rechtsstreit anhängig.

Maskenpflicht ist rechtmäßig

WUPPERTAL (Inw). Die Verfügung der Stadt Wuppertal zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung in den Fußgängerzonen in Barmen und Elberfeld ist rechtmäßig. Das hat das Verwaltungsgericht Düsseldorf befunden und am Freitag mitgeteilt. Die Schutzmaßnahme sei verhältnismäßig und geeignet, die Weiterverbreitung des Coronavirus einzudämmen. In den hoch frequentierten Fußgängerzonen könnten die Mindestabstände oft nicht eingehalten werden. Gegen die Entscheidung kann noch Beschwerde erhoben werden (Az.: 29 L 2277/20).

Die Wälder leiden immer stärker – das Land will mit einem neuen Wiederbewaldungskonzept den Aufbau stabiler Mischwälder fördern

Wald im Ausnahmezustand

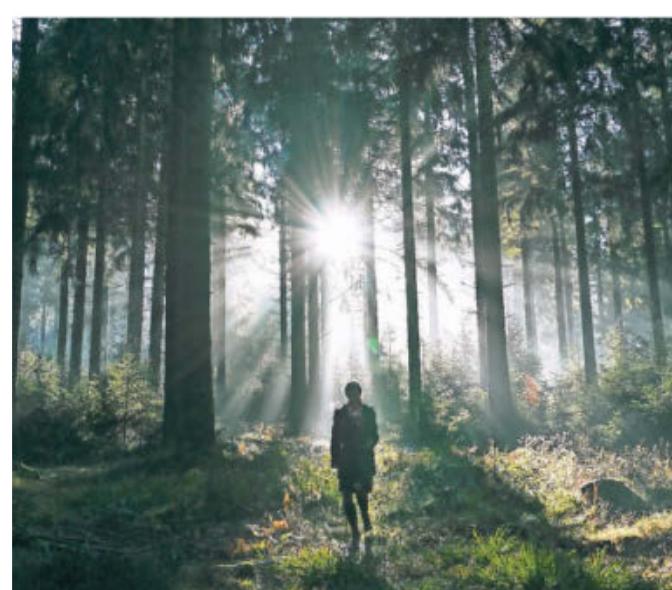
Von Volker Danisch

DÜSSELDORF. Dritte Sommerdürre in Folge, massenhafte Vermehrung des Borkenkäfers und Sturmfolgen: Der Zustand der Wälder in NRW hat sich in diesem Jahr nach Angaben von Umweltministerin Ursula Heinen-Esser (CDU) weiter verschlechtert. Der Anteil der erheblich geschwächten Bäume ist nach der jüngsten Erhebung von 42 Prozent im Jahr 2019 auf jetzt 44 Prozent gestiegen. Das machen die Experten an lichten Baumkronen aus, bei denen Blätter beziehungsweise Nadeln abgefallen oder viel zu gering ausgeprägt sind. 44 Prozent der Bäume mit einer deutlichen Kronenverlichtung ist der höchsten Wert seit dem Beginn der Erhebungen im Jahr 1984.

In unterschiedlichem Ausmaß seien drei von vier Bäumen nicht gesund. Der Anteil der Bäume ohne Schäden habe allerdings von 19 auf jetzt 23 Prozent zugenommen. „Hier ist ein ganz kleiner Lichtblick

quer über alle Baumarten zu erkennen“, erklärte Heinen-Esser. In der Corona-Krise sei vielen Menschen wieder bewusst geworden, wie wichtig der Wald sei. Gerade Menschen aus den Großstädten hätten Erholung in den Wäldern gesucht. Vieleorts werde die Wanderung aber von braunen, abgestorbenen Nadelbäumen getrübt und von Kahlflächen. Vorboten des Klimawandels seien längst angekommen.

Das Land richtete die Förderung für private Waldbesitzer auf vielfältige und klimastabile Mischwälder aus – über 60 Prozent des Waldes in NRW sind in Privatbesitz. Nadelholz-Monokulturen hätten keine Zukunft. Auf den seit 2018 entstandenen Schadflächen sollen nach den Vorstellungen des Landes Mischwälder entstehen, die in der Regel aus mindestens vier Baumarten bestehen sollen, die zum Standort passen müssten. Heimische Baumarten sollen dabei den Kern der künftigen Waldgeneration bilden.



Dritte Sommerdürre in Folge: Der Zustand der NRW-Wälder hat sich weiter verschlechtert.

Foto: dpa

gen den Borkenkäfer zu wehren. **Fichte:** Am stärksten betroffen von Dürre und Borkenkäfern ist die Fichte, die nur ein flaches Wurzelsystem hat. Ohne ausreichend Wasser hat sie keine Möglichkeit, sich mit Harz ge-

hältnismäßig unempfindlich gegen Trockenheit. Bei ihr sehen die Experten eine leichte Verschlechterung des Zustandes. Sie hat den geringsten Schadanteil der Hauptbaumarten.

Buche: Auch der Zustand der Buche hat sich verschlechtert.

Durch die Trockenheit kommt es vor allem in alten Beständen, zunehmend aber auch in mittelalten Beständen zum Absterben von Bäumen. Die starke Samenbildung in diesem Jahr führt bei den Bäumen zu zusätzlichem Stress. Nach den jüngsten Daten des Landesbetriebes liegt der Schadholzanfall bei der Buche seit 2018 bei 850 000 Kubikmetern.

Eiche: Die Eiche hat sich in diesem Jahr nach Ansicht der Experten leicht erholen können. Mit ihrem tief reichenden Wurzelsystem kann sie an in tiefen Bodenschichten gespeicherten Wasser herankommen. Auch die Eiche hat in diesem Jahr viel Samen gebildet. Ein Teil der Bäume hat die Eicheln aber wegen Wassermangel vorzeitig abgeworfen.

Kiefer: Die Kiefer gilt als ver-

hältnismäßig unempfindlich gegen Trockenheit. Bei ihr sehen die Experten eine leichte Verschlechterung des Zustandes. Sie hat den geringsten Schadanteil der Hauptbaumarten.

Die NRW-Naturverbände BUND für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt (LNU) und Naturschutzbund Deutschland (Nabu) forderten am Freitag, dass das Land NRW in den eigenen Staatswäldern Vorreiter für eine natürliche Waldentwicklung sein müsse. Hierzu gehören insbesondere das Einräumen gänzlich ungestörter Bereiche und das Zulassen einer natürlichen Waldentwicklung. Kurzfristig sollten mindestens 20 Prozent des Staatswaldes aus der Nutzung genommen werden. 78 Prozent der heimischen Waldökosysteme seien im Fortbestand bedroht, 25 Prozent der Arten des Waldes seien in NRW gefährdet oder ausgestorben.



Oberarzt soll zwei Patienten totgespritzt haben

ESSEN (Inw). Ein Oberarzt der Essener Uniklinik soll zwei todkranken Männern in deren letzter Lebensphase Medikamente verabreicht haben, die zu deren sofortigem Tod führten. Die Polizei wirft dem 44-Jährigen Totschlag vor. Er kam in Haft. Eine Mordkommission ermittelt. Der Beschuldigte habe nur zu einem Fall Angaben gemacht, teilte die Polizei am Freitag mit. Er habe angegeben, dass er das weitere Leiden des Patienten und seiner Angehörigen habe beenden wollen.

Der Arzt sei seit Februar in der Uniklinik beschäftigt gewesen, teilte das Klinikum mit. „Es besteht der Verdacht, dass der Mediziner in vermutlich zwei Fällen einem versterbenden Patienten in der letzten Sterbephase ein Mittel verabreicht hat, um den Tod unmittelbar herbeizuführen“, hieß es in einer Mitteilung. Die Klinik habe die Staatsanwaltschaft unverzüglich über den Verdacht informiert. Der Mediziner sei sofort außer Dienst gesetzt worden.

Gericht: Bahn muss Mietfahrräder entfernen

DÜSSELDORF (Inw). Nach einer Schlappe vor Gericht muss die Deutsche Bahn die Vermietung von Fahrrädern in Düsseldorf vorerst einstellen. Das Oberverwaltungsgericht in Münster entschied am Freitag, dass die „Call a Bike“-Drahtesel nicht einfach auf der Straße abgestellt werden dürfen. Eine Verfügung der Stadt, derzu folge die Deutsche Bahn Connect GmbH ihre Räder aus dem öffentlichen Straßenraum entfernen muss, wird damit wieder gültig. Ein Verwaltungsgericht hatte die Verfügung zunächst im September gekippt, vor dem übergeordneten Gericht setzte sich die Stadt nun aber doch durch.

Der OVG-Beschluss ist nicht anfechtbar (Aktenzeichen 11 B 1459/20). Nach Auffassung des Gerichts handelt es sich bei dem Geschäftsmodell um keinen „Gemeingebräuch“. Der gewerbliche Zweck, das abgestellte Rad zu vermieten, steht im Vordergrund. Es gebe keinen Unter-

schied zum gewerblichen Straßenhandel – und der benötigt nach Darstellung des OVG eine Sondernutzungserlaubnis, die in dem strittigen Fall nicht vorlag.

Die Stadtverwaltung zeigte sich nach der Entscheidung „sehr zufrieden“. Das Gericht habe im Sinne der Bürger entschieden, „die sich über wild abgestellte Mietfahrräder in der Vergangenheit wiederholt beschwert hatten“. Das Amt für Verkehrsmanagement hatte sich daraufhin entschlossen, „diesen Zustand durch eine Sondernutzungsregelung zu ordnen“, und forderte die Anbieter auf, eine entsprechende Sondernutzungsgenehmigung zu beantragen. Ein Anbieter habe dem nicht nachkommen wollen. Kopfschütteln gab es hingegen bei der Bahn. Fahrräder und Bikesharing seien als nachhaltige Mobilitätslösungen für den Stadtverkehr wichtiger geworden, hieß es in einer Bahn-Reaktion.

Das gibt's auch

BÜNDNIS. Die weltweit wachsende Antibiotika-Resistenz ist nach Einschätzung der Vereinten Nationen eine der größten Bedrohungen für die Gesundheit von Menschen, Tieren, Pflanzen und der Umwelt. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat ein Aktionsbündnis mit Regierungsvertretern, Pharmafirmen, Zivilgesellschaft und UN-Organisationen geschmiedet, das

Lösungen vorantreiben soll. Dazu gehören neben der WHO auch die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation und die Weltorganisation für Tiergesundheit. Die Resistenz gegen Antibiotika bedroht die Nahrungsmittel Sicherheit, den Welthandel, die wirtschaftliche Entwicklung und untergräbt Fortschritte zum Erreichen der UN-Entwicklungsziele.

Anzeige

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.



#FürMichFürUns



Bundesministerium
für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist:
Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen.
ZusammenGegenCorona.de



Menschen**Nürnberg schrieb „Weltgeschichte“**

Bei einem Festakt hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier an die große Bedeutung der Nürnberger Prozesse nach dem Zweiten Weltkrieg erinnert. Genau vor 75 Jahren, am 20. November 1945, mussten sich führende Nazis und damit erstmals in der Geschichte Vertreter eines Unrechtsregimes vor Gericht verantworten. „Der Hauptkriegsverbrecherprozess in Nürnberg war eine Revolution. Er schrieb nicht nur Rechtsgeschichte, er schrieb Weltgeschichte“, sagte Steinmeier am Freitagabend. Damals stellten



Frank Walter-Steinmeier Foto: dpa

die alliierten Siegermächte 21 ranghohe Nazi-Kriegsverbrecher, darunter Adolf Hitlers Stellvertreter Rudolf Heß und Reichsmarschall Hermann Göring, vor ein internationales Gericht.

Fortschritte bei Verhandlung

EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen sieht wichtige Fortschritte in den Verhandlungen mit Großbritannien über einen Handelspakt für die Zeit nach dem Brexit. „Nach schwierigen Wochen mit sehr, sehr langsamem Fortschritten sehen wir jetzt mehr Fortschritt“, sagte von der Leyen am Freitag in Brüssel. Doch fügte sie hinzu: „Es bleiben noch etliche Meter bis zur Ziellinie.“ Es herrsche großer Zeitdruck. Das „natürliche Fristende“ sei das Ende des Jahres. Das angestrebt Freihandelsabkommen



Ursula von der Leyen Foto: imago

men soll bereits am 1. Januar in Kraft treten. Dann endet die Übergangsphase nach dem britischen EU-Austritt, und ohne Vertrag droht ein harter wirtschaftlicher Bruch.

Altmaier in Quarantäne

Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) ist vorsorglich in Quarantäne. Ein erster Coronatest sei negativ gewesen, teilte das Ministerium am Freitagabend mit. Altmaier wurde getestet, weil einer seiner engeren Mitarbeiter an Covid-19 erkrankt ist. Er werde seinen Dienstgeschäften von zu Hause weiter nachgehen. Für den CDU-Politiker ist es bereits die zweite Corona-Quarantäne. Ende September war er vorsorglich für wenige Tage daheim geblieben, weil ein



Peter Altmaier Foto: dpa

beim Handelsministerrat in Berlin anwesender Mitarbeiter eines EU-Ministers positiv auf Corona getestet worden war.

Nachrichten**Bund setzt Bahn-Regelung für Beamte aus**

BERLIN (dpa). Das Bundesinnenministerium setzt eine umstrittene Regelung aus, dass Bundes-Beschäftigte bei Dienstreisen mit der Bahn zum besseren Corona-Schutz auch zwei Sitzplätze buchen können. Man nehme zur Kenntnis, dass dies in der Öffentlichkeit für Irritationen sorge, sagte ein Sprecher am Freitag in Berlin. Es gebe derzeit in der Bundesre-

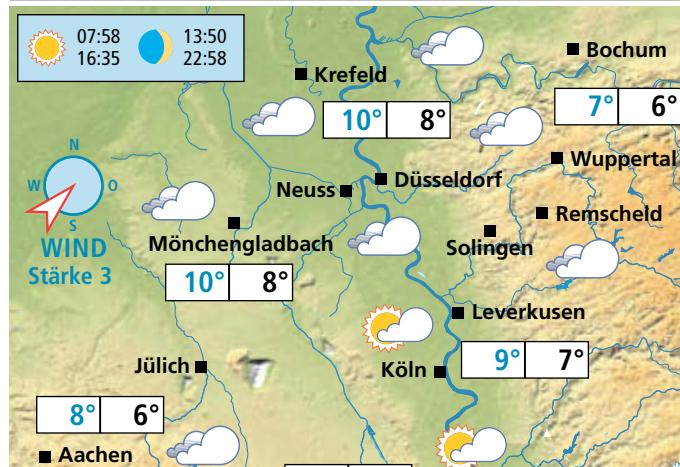
gierung Gespräche, wie ganz allgemein mit der Situation auch mit Blick auf den Personenverkehr umzugehen sei. Im Zuge dessen werde die bisherige Regelung „vorläufig außer Kraft gesetzt“. Das Ministerium verwies auf die Grundregel im Kampf gegen Corona, Abstand zu halten – und dass Infektionsrisiken stiegen, je geringer Abstände seien.

Verfahren vor Gerichten in den Bundesstaaten Georgia, Pennsylvania und Arizona. In Georgia durfte am Freitag der Wahlsieg Bidens in dem Bundesstaat durch die amtliche Bestätigung der Ergebnisse besiegelt werden. Bis-her sammelte die Trump-Seite mehr als 30 Schlappen vor Gericht ein. Trumps langjähriger Anwalt und Vertrauter Rudy Giuliani stellte weitere Klagen in Aussicht. Biden nannte Trumps Blockadehaltung „völlig unverantwortlich“. Seine Weigerung, das Ergebnis der Wahl vom 3. November anzuerkennen, schade dem Ansehen der Demokratie.

Deutschland wolle nicht nur über europäische Souveränität reden, sondern auch seinen Beitrag dazu leisten, kommentierte Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU).

Die derzeitige Führung einer der beiden EU-Battlegroups hatte Deutschland im Sommer übernommen. Die Einheit besteht aus etwa 4500 Soldaten, 2500 davon stellt die Bundeswehr. Den deutschen Anteil bilden im Wesentlichen die Soldaten der Division Schnelle Kräfte.

Die EU-Battlegroups sollen in Zukunft eines der Elemente der europäischen Verteidigungsunion sein. Sie existieren bereits seit mehr als einem Jahrzehnt, kamen aber noch nie zum Einsatz. Als ein Grund gilt, dass die Truppensteller die Einsatzkosten zum Großteil selbst tragen müssten.

REGIONALWETTER: VIELE WOLKEN, MEIST TROCKEN

Die Sonne scheint nur selten. Meist zeigt sich der Himmel wolkenverhangen, es bleibt aber weitgehend trocken. Die Temperaturen steigen auf 7 bis 10 Grad. Es weht ein schwacher bis mäßiger Wind aus Südwest. Nächts sinken die Werte auf 8 bis 6 Grad.

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch
9° 5°	8° 4°	10° 5°	10° 4°

WETTER-SERVICE

Biowetter: Menschen mit Kreislau-problemen müssen mit entsprechenden Beschwerden rechnen.

Pollenflug: Aufgrund der fortgeschrittenen Jahreszeit ist der Pollenflug beendet.

Geführte Temperatur: Sie beträgt heute Mittag 5 Grad.

Bauernspruch: Ist im November die Buche im Saft, viel Nässe dann der Winter schafft.

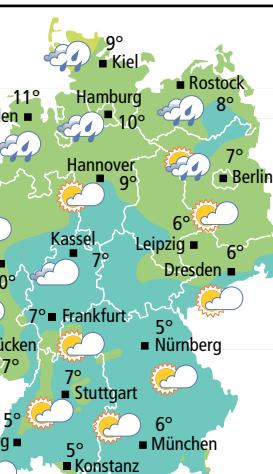
Mondphasen:

22.11. 30.11. 08.12. 14.12.

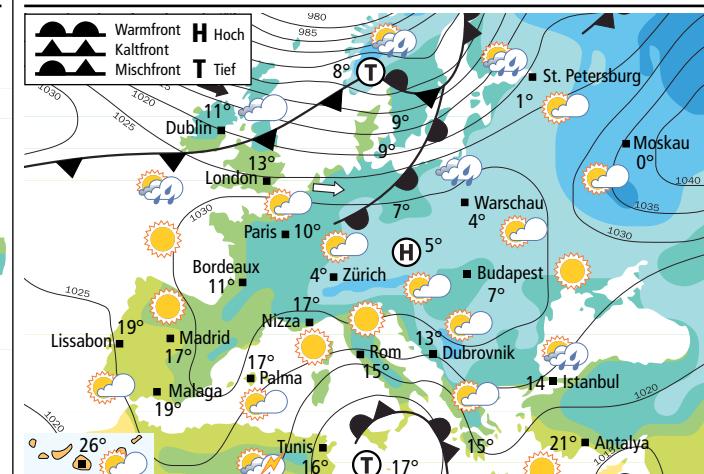
www.wz.de/wetter
www.rga.de/wetter
www.solinger-tageblatt.de/wetter

WASSERTEMPERATUREN:

Nord- und Ostsee	9 bis 11 Grad
Kanaren	22 bis 23 Grad
Westliches Mittelmeer	15 bis 21 Grad
Östliches Mittelmeer	16 bis 25 Grad
Adria	16 bis 21 Grad
Algarve	19 bis 21 Grad
Schwarzes Meer	12 bis 18 Grad
Rotes Meer	23 bis 27 Grad

DEUTSCHLAND**REISEWETTER:**

Süddeutschland: Nach Auflösung von Nebel häufig Sonne. Von 2 bis 7 Grad.
Norddeutschland: Viele Wolken, gelegentlich Regen. 6 bis 12 Grad.
Italien: Malta: Im Norden zäher Frühnebel, sonst viel Sonne. 9 bis 17 Grad.
Ostdeutschland: Stark bewölkt, nur im Süden meist trocken. 5 bis 9 Grad.
Österreich, Schweiz: Nach Nebel sonnig bis wolkig. Zwischen 3 und 8 Grad.

EUROPA

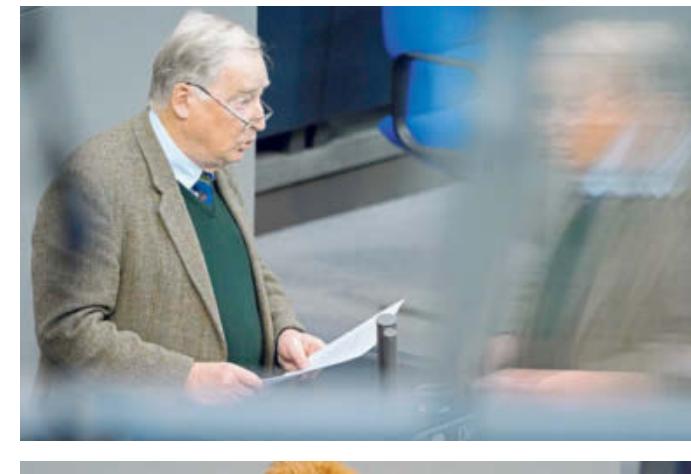
Österreich, Schweiz: Nach Nebel sonnig bis wolkig. Zwischen 3 und 8 Grad.
Italien, Malta: Im Norden zäher Frühnebel, sonst viel Sonne. 9 bis 17 Grad.
Spanien, Portugal: Meist sonnig, wenige Wolken. 15 bis 24 Grad.
Frankreich: Im Norden dichte Wolken, im Süden sonnig. Werte von 6 bis 15 Grad.
Balearen: Häufig Sonnenschein, Schauer. Am Nachmittag 13 bis 16 Grad.
Kanaren: Blauer Himmel und Sonnenschein, überall trocken. 20 bis 26 Grad.

WELT

heute	morgen
Ankara	9°
Bangkok	34°
Buenos Aires	28°
Caracas	32°
Dubai	31°
Havana	28°
Hongkong	26°
Jakarta	31°
Johannesburg	19°
Kairo	21°
Kapstadt	24°
Kuala Lumpur	33°
Los Angeles	20°
Manila	32°
Miami	29°
Mombasa	31°
Nairobi	24°
New Orleans	23°
New York	14°
Osaka	4°
Riad	31°
Rio de Janeiro	26°
San Francisco	16°
Shanghai	16°
Singapur	31°
Sydney	29°
Tel Aviv	19°
Toronto	6°
Windhuk	29°
Wladivostok	2°

Kampfansage an die AfD im Bundestag**„Demokratie ist stärker als Ihr Hass“**

Von Jan Drebels und Julia Rathcke



AfD-Fraktionschef Alexander Gauland (o.l.) entschuldigte sich zwar für die übergriffigen Gäste der AfD, seine Kollegen hätten damit aber nicht rechnen können. Scharfe Kritik erntete die AfD daraufhin von FDP-Mann Marco Buschmann, dem CDU-Abgeordneten Patrick Schnieder und der Linken Petra Pau (im Uhrzeigersinn).



Fotos: imago images/Political-Moments

nen, dass so etwas passiert.“

Das darf jedoch angezeigt werden. Denn die drei AfD-Abgeordneten Udo Hemmelgarn, Petr Bystron und Hansjörg Müller hatten allem Anschein nach keine Unbekannten ins Parlament als Gäste eingeladen. Einer der vier AfD-Gäste war laut einem Bericht der Bundespolizei ein alter Bekannter: Er sei „aufgrund von anlässlich früher Besuche festgestellter Verstöße gegen die Hausordnung bereits am Vortag im Rahmen einer polizeilichen Ansprache auf die Pflicht zur Beachtung der Regeln der Hausordnung hingewiesen worden“, heißt es im Schreiben zur Sicherheitslage der Bundestagspolizei.

Gauland hatte bereits am Donnerstag eine Schuld der Abgeordneten zurückgewiesen, obwohl diese ihre Aufsichtspflicht für Gäste gemäß der Geschäftsordnung des Bundestages wesentlich oder aus Unachtsamkeit verletzt hatten. Er räumte am Freitag in seiner Rede im Bundestag ein: „Hier ist etwas aus dem Ruder gelassen.“ Die Besucher hätten allerdings die Sicherheitskontrollen durchlaufen. „Wir konnten nicht damit rechnen, dass so etwas passiert.“

Kramp-Karrenbauer: Deutschland führt Battlegroup weiter**Mehr militärisches Engagement**

Verteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer Foto: dpa

Die derzeitige Führung einer der beiden EU-Battlegroups hatte Deutschland im Sommer übernommen. Die Einheit besteht aus etwa 4500 Soldaten, 2500 davon stellt die Bundeswehr. Den deutschen Anteil bilden im Wesentlichen die Soldaten der Division Schnelle Kräfte.

Die EU-Battlegroups sollen in Zukunft eines der Elemente der europäischen Verteidigungsunion sein. Sie existieren bereits seit mehr als einem Jahrzehnt, kamen aber noch nie zum Einsatz.

Als ein Grund gilt, dass die Truppensteller die Einsatzkosten zum Großteil selbst tragen müssten.

Sexuelle Gewalt: Gutachten in einzelnen Bistümern lösen Streit und Proteste auf allen Seiten aus

Die Suche nach den Schuldigen

Von Johannes Loy

KÖLN/AACHEN/MÜNSTER. Kein anderes Thema hat die mediale Berichterstattung über die Katholische Kirche zuletzt derart emotional geprägt wie die Diskussion und Aufarbeitung von Fällen sexueller Gewalt. Ein erster Zwischenschritt bei der Beleuchtung dieses 2010 massiv ans Licht getretenen Dunkelfeldes war 2018 die von der Deutschen Bischofskonferenz in Auftrag gegebene MHG-Studie. Diese Studie, benannt nach den Institutsstandorten der Konsortiumsmitglieder (Mannheim, Heidelberg, Gießen) listete in den deutschen Bistümern 3677 sexuelle Übergriffe von mindestens 1670 Priestern und Ordensleuten in den Jahren von 1946 bis 2014 auf.

Mittlerweile sind etliche Diözesen neben Präventionsmaßnahmen und Schulungen auch dazu übergegangen, von der Kirche unabhängige Juristen oder – im Fall des Bistums Münster – Historiker damit zu beauftragen, Personalunterlagen zu sichten. Ziel: Fehlverhalten und strukturelle Zusammenhänge von Missbrauchsstaten sollen aufgedeckt werden, um derartige Vorfälle künftig zu verhindern. In Köln und zuletzt Aachen lösten solche Gutachten heftigen Zwist aus.

Im Bistum Aachen wurden bei den Recherchen Hinweise auf 175 Missbrauchsopfer bis 2019 gefunden. Untersucht wurden Übergriffe von



Im Erzbistum Köln wie auch im Bistum Aachen herrschen Turbulenzen. Während Kardinal Rainer Maria Woelki (r.) heftige Kritik für ein zurückgehaltenes Gutachten zum Thema „Sexuelle Gewalt“ einstecken muss, wird der Aachener Altbischof Heinrich Mussinghoff (l.) von seinem Nachfolger öffentlich zu „Zeichen der Reue“ für Fehlverhalten im Umgang mit Priester-Tätern aufgefordert.

Foto: dpa/Imago/Gunnar A. Pier

81 Klerikern. Der Aachener Bischof Helmut Dieser wurde in diesen Tagen deutlich: Seinen Vorgänger Heinrich Mussinghoff (80) und dessen Generalvikar Manfred von Holtum (76) forderte er zu „Zeichen der Reue“ auf. Die beauftragte Münchner Kanzlei Westpfahl Spilker Wastl (WSW), die auch ein Gutachten für das Erzbistum Köln erstellt, konfrontierte nämlich beide mit Vorwürfen. Grundton: Zu viel Nachsicht mit den Tätern, zu wenig Einfühlungsvermögen in das Leid der Opfer. Die „systemischen Ursachen“, ein überhöhtes Priesterbild und

das verklemmte Verhältnis der Kirche zur Sexualität, wurden moniert.

Die Geistlichen ließen einen Anwalt die aus ihrer Sicht „pauschalen Vorwürfe“ zurückweisen. Werden Mussinghoff und von Holtum rechtliche Schritte einleiten? Der 80 Jahre alte Altbischof Mussinghoff, ehemals Dompropst in Münster, versichert: „Ich will nicht den Krieg im Bistum.“ Er habe sehr wohl mit von sexualisierter Gewalt betroffenen Menschen gesprochen, aber mit inzwischen Erwachsenen und nicht mit Minderjährigen, sagte er. Bei einem di-

rekten Austausch mit Kindern oder Jugendlichen aber hätte er die Sorge gehabt, den rechten Ton zu treffen. Der Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki verteidigte angesichts heftiger Kritik die Entscheidung, dass ein neuer Gutachter die Missbrauchsstudie für das Erzbistum Köln erstellt. Experten hätten „klar den Hinweis“ gegeben, dass das bislang nicht veröffentlichte Erstgutachten der auch für Aachen tätigen Münchner Kanzlei untauglich sei. Angeblich geht es Woelki darum, die geplante Benennung von Fehlverhalten ehemaliger oder akti-

ver Entscheidungsträger rechtlich abzusichern. Ins Schussfeld ist dem Vernehmen nach auch der jetzige Erzbischof von Hamburg, Stephan Heße, geraten, der zuvor in Köln Personalverantwortung trug. Heße wies bereits die Vorwürfe zurück. Woelki versichert, dass auch weiterhin Fehler und Versäumnisse von Verantwortlichen benannt werden sollen. Ihm gehe es aber besonders um systemische Fehler im Raum der Kirche.

Ein jetzt bekannt gewordenes Sondergutachten wirft auch den früheren Kölner Kardinälen Joseph Höffner entdeckt waren, war ein verheerender Fehler.“ Bischof Genn fügte damals hinzu: „Ich weiß nur, dass ich als Bischof von Essen damals Verantwortung trug und deshalb alle um Entschuldigung bitte, die sich jetzt hintergangen oder betrogen fühlen.“

Zentralkomitee fordert Konsequenzen



Zdk-Präsident Thomas Sternberg
Foto: Gunnar A. Pier

-loy. **BONN/KÖLN.** Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (Zdk) mit seinem Präsidenten Thomas Sternberg fordert mehr Transparenz und Konsequenz bei der Aufarbeitung des Missbrauchskandals in der katholischen Kirche. Auch Bischöfe und andere Leitungspersonen müssten Verantwortung übernehmen und zu strukturellen Veränderungen bereit sein, heißt es in einem Papier, das bei der Zdk-Vollversammlung beschlossen wurde. Darin heißt es laut Katholischer Nachrichtenagentur: „Wir sind ernüchtert, beschämmt und zornig, dass sexualisierte Gewalt in der Kirche immer noch vertuscht wird.“ Sexualisierte Gewalt sei seit langem ein „strukturelles Problem in der katholischen Kirche“. Es brauche eine schonungslose Aufarbeitung. Zdk-Präsident Thomas Sternberg zeigte Verständnis für die Empörung von Gläubigen über die Vorgänge um das Gutachten im Erzbistum Köln. Wer Transparenz ankündige, stehe in der Verantwortung, für eine „angemessene Veröffentlichung“ zu sorgen.

Anzeige

Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil
für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter audi.de/e-tron-vorteil

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.

TELEFONTIPP

Ortsgespräch - Sa-Sa			
Zeit	Anbieter	Vorwahl	Ct./Min.
0-8	Sparcall	01028	0,10
3U		01078	0,64
Tellmo		01038	1,38
8-18	3U	01078	1,18
Tellmo		01038	1,38
01088		01088	1,39
18-19	3U	01078	0,64
Tellmo		01038	1,38
01088		01088	1,39
19-24	3U	01078	0,64
01052		01052	0,89
01097		01097	0,89

Ferngespräch - Inland - Sa-Sa

Zeit	Anbieter	Vorwahl	Ct./Min.
0-7	Sparcall	01028	0,10
3U		01078	0,64
01088		01088	0,77
01098		01098	0,89
7-8	Sparcall	01028	0,10
01012		01012	0,55
3U		01078	0,64
01098		01098	1,19
8-18	01012	01012	0,55
3U		01078	1,18
01098		01098	1,19
01011		01011	1,54
01088		01088	1,59
18-19	01012	01012	0,55
3U		01078	0,64
01098		01098	1,19
01011		01011	1,54
01088		01088	1,59
19-24	01012	01012	0,55
3U		01078	0,64
01098		01098	0,89
01097		01097	0,89
Tele2		01013	0,94
01011		01011	1,54

Festnetz zum dt. Mobilfunk

Zeit	Anbieter	Vorwahl	Ct./Min.
0-24	3U	01078	1,74
01052		01052	1,75
Tellmo		01038	1,79

Alle Anbieter mit kostenloser Tarifansage. Nutzung nur von einem Festnetzanschluss der Dt. Telekom möglich. Angaben ohne Gewähr. Stand: 20.11.2020

Quelle:biallo.de

Wegen der Pandemie wollen gerade einmal die Hälfte der Verbraucher die Innenstädte am kommenden Freitag aufsuchen

Black Friday: Rabattschlacht im Teil-Lockdown

Von Erich Reimann

DÜSSELDORF. Rabattschlachten im Internet und Schnäppchenjagd in den Einkaufsstraßen: Der Black Friday hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der umsatzstärksten Verkaufstage im deutschen Einzelhandel entwickelt. Doch in diesem Jahr könnte alles ganz anders werden. In den Innenstädten droht der Teil-Lockdown, die Lust an der Schnäppchenjagd zu torpedieren. Und auch im Internet könnte die Ausgabenbereitschaft in diesem Jahr aufgrund der Pandemie deutlich geringer sein als früher.

Eine aktuellen Umfrage der Unternehmensberatung Simon-Kucher & Partners ergab, dass in diesem Jahr gerade einmal die Hälfte der Verbraucher plant, am Black Friday oder dem folgenden Cyber Monday sogar mit einem neuen Umsatzrekord von rund 3,7 Milliarden Euro. Das wäre ein Plus von rund 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Tatsächlich bemühen sich viele Händler in diesem Jahr noch mehr als in der Vergangenheit, die Kunden anzulocken. Der Startschuss für die Schnäppchenjagd fiel noch früher als sonst. Amazon lockt schon seit Ende Oktober mit „frühen Black Friday Angeboten“.

Die Elektronikketten Saturn und Media Markt versprachen ihren Kunden gleich einen ganzen „Black November“ und auch Zalando präsentierte schon Wochen vor dem eigentlichen Termin reduzierte Black-Fri-

day-Angebote auf seiner Homepage.

Fakt ist: Gerade die Händler in den Innenstädten könnten ein bisschen zusätzlichen Rummel durch den Rabatttag gerade sehr gut brauchen. Zwar dürfen Modehändler, Schmuckgeschäfte und Buchhandlungen auch im Teil-Lockdown geöffnet bleiben. Doch vielen Kunden ist angesichts der gestiegenen Infektionszahlen und wegen der Schließung der Gastronomieangebote die Lust am Shoppingtrip vergangen.

Die Kundenfrequenzen in den Innenstädten sind seit der coronabedingten Schließung der Gastronomie und Freizeitangebote wieder drastisch eingebrochen. Der Präsident des Handelsverbandes Textil (BTE), Steffen Jost, klagte bereits: „Aktuell machen die meisten Geschäfte jeden Tag Verlust, weil die Umsätze nicht mal die anfallenden Kosten decken.“



Maskenpflicht und Infektionsrisiko hemmen für die Verbraucher die Einkaufslust in den Innenstädten.

Doch der Black Friday dürfte daran nur wenig ändern. Bei der Umfrage von Simon-Kucher & Partners gaben 57 Prozent der Konsumenten an, überwiegend oder ausschließlich online einzukaufen zu wollen. Nur 14 Prozent wollen demnach in Ladenlokale gehen.

Die Rabatttage Ende November werden in Deutschland traditionell vom Onlinehandel dominiert. „Dieser Trend wird sich in diesem Jahr, wenn die Rabattaktion in die Zeit des corona bedingten Teil-Lockdowns fällt, noch verstärken“, prognostizierte der PwC-Handelsexpert Christian Wulff.

„Alles, was in früheren Jahren an Nicht-Preis-Aktionen am Black Friday in Ladengeschäften stattgefunden hat – das besondere Event-Flair, das Glas Sekt –, ist in diesem Jahr leider kaum möglich“, sagt auch Simon-Kucher-Expertin Nina Scharwerka.

Doch es ist für die Verbraucher ohnehin sicher kein Fehler an dem Schnäppchenstag einen kühlen Kopf zu bewahren. Denn nach einer Preisanalyse von Idealo lag die durchschnittliche Preiserhöhung am Aktionsstag 2019 bei lediglich acht Prozent.

Daher die Idealo-Empfehlung: Wer echte Schnäppchen machen will, sollte sich nicht auf den Black Friday versteifen, sondern die Preise der Wunschprodukte über einen längeren Zeitraum beobachten.

Metropolen

Prognose. Die Bevölkerung in Deutschland wird laut einer Prognose bis 2035 gerade in den Ballungsräumen wachsen – wenn auch nicht mehr so stark. Nicht mehr alle Großstädte werden in den nächsten Jahren kräftig zulegen,

prognostiziert das Géwos Institut für Stadt-, Regional- und Wohnforschung. Deutliche Bevölkerungswachstüche bis 2035 sieht das Institut für Berlin (+6,6 Prozent), Frankfurt (+4,7) und Hamburg (+4,8). In München (+4,0 Prozent) steigt das Wachstum an Grenzen und schwäche sich ab, so die Studie. Schwierigkeiten haben Prognos zu folge Kreise, in denen sich die Corona-Krise und strukturelle Probleme überlagern: alte Branchen, geringes Einkommen, eine alternde Bevölkerung.

Daher die Idealo-Empfehlung: Wer echte Schnäppchen machen will, sollte sich nicht auf den Black Friday versteifen, sondern die Preise der Wunschprodukte über einen längeren Zeitraum beobachten.

BÖRSE vom 20.11.2020 (20.15 Uhr)

MDAX 28998,47 (+0,88%) TecDAX 3066,35 (+1,09%) SDAX 13450,56 (+0,93%) Dow Jones 29342,50 (-0,48%) REX 146,05 (+0,01%)

Die Luft ist erstmal raus

Die Corona-Infektionszahlen steigen in den USA weiter an, und auch dort greifen die Behörden zu neuen Beschränkungen, um eine Überforderung der Krankenhäuser zu verhindern. Das hat in dieser Woche nach den jüngsten Erfolgsmeldungen aus den Impfstofflaboren wieder zu einer leicht verstärkten Risikowahrnehmung an den Finanzmärkten geführt. Die Aktienmärkte konsolidierten, die Kurse von deutschen Bundesanleihen und US-Staatsanleihen legten leicht zu. Insgesamt hielten die Aktienkurse jedoch ihr hohes Niveau. Die überwiegenden Erwartungen lauten weiterhin, dass sich im Verlauf des kommenden Jahres allmählich eine Erleichterung an der Corona-Front einstellt. Gleichzeitig haben auch in dieser Woche die Notenbanken signalisiert, die monetären Bedingungen unverändert expansiv bestehen zu lassen. Ganz gespannt warten die Finanzmarktteilnehmer auf die Konjunkturdaten der kommenden Woche. In Deutschland werden Befragungen der Innenminister erste Aufschlüsse über die Folgen der neuerlichen Corona-Beschränkungen geben. Zwar werden die Einbußen nicht so hoch sein wie im Frühjahr, die Befragungsergebnisse dürften jedoch hinreichend schlecht ausfallen, um auf einen neuerlichen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts in diesem Quartal schließen zu lassen. An den Märkten wird dies jedoch bereits erwartet, so dass die Kursreaktionen begrenzt ausfallen dürften. Mindestens genauso wichtig für das Marktgeschehen ist jedoch die Infektionsentwicklung in den USA.

Dr. Ulrich Kater, DekaBank-Chefvolkswirt

Dividende Schluss ± % Dividende 20.11. Vortag

MDAX			
Aareal Bank	19,01	+0,32	
Airbus /e	88,60	-0,91	
Aixtron	11,06	+2,41	
Alstria Off.	0,53	13,66	+0,37
Aroundtown	0,07	5,49	-0,62
Aurubis	1,25	63,54	+2,06
Bechtle	1,20	182,00	+1,11
Brenntag NA	1,25	63,82	+0,92
Cancom	0,50	44,56	+0,41
Carl Zeiss Med.	0,65	118,90	+1,71
Commerzbank	4,97	+0,67	
CompuGroup	0,50	77,00	+0,98
CTS Eventim	51,05	+4,01	
Dürr	0,80	27,80	-0,79
Evonik	0,58	23,94	+1,31
Evtotec	25,15	+1,78	
Fraport	46,18	+0,70	
freenet NA	0,04	17,20	+0,85
Fuchs P. Vz.	0,97	48,74	+0,54
GEA Group	0,42	29,01	+1,43
Gerresheimer	1,20	100,10	+0,70
Grand City	0,22	20,06	-0,40
Grenke NA	0,80	37,16	+0,16
Hann. Rück.NA	5,50	145,40	+0,41
Healthineers	0,80	37,88	+1,61
Hella	46,56	-0,43	
HelloFresh	49,90	+5,10	
Hochtief	5,80	76,00	-1,11
Hugo Boss NA	0,04	25,76	+0,51
K+S NA	0,04	6,95	+1,08
Kion Group	0,04	68,12	+2,13
Knorr-Bremse	1,80	108,56	+1,69
Lanxess	0,95	54,30	+0,89
LEG Immobil.	3,60	118,56	+0,37

WEITERE INLANDSAKTIONEN

18.1 Drillisch	0,05	19,22	+0,16
Adler Group	0,66	23,36	+0,69
Adler Real Est.	0,20	12,78	-0,93
ALBA	3,25	62,00	+1,64
Amadeus Fire	0,82	108,80	-0,73
Andrea	0,84	11,30	+0,30
Antonvenn	0,17	2,34	+0,30
Ardeca	0,75	59,10	+1,63
Artemis	0,67	63,40	+1,12

Nachrichten**Ladestation wird bezuschusst**

MÜNCHEN (dpa). Hausbesitzer können ab Dienstag einen Zuschuss für den Einbau einer Elektroauto-Ladestation bei der staatlichen Förderbank KfW beantragen. Für Kauf, Einbau und Anschluss können sie pro Ladepunkt 900 € Förderung erhalten, wie die KfW am Freitag in Frankfurt am Main mitteilte. Allerdings muss „der für den Ladevorgang genutzte Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien“ stammen. Das könnte über die eigene Photovoltaikanlage oder über einen

entsprechenden Stromliefervertrag geschehen. „Ziel der Förderung ist es, Privatpersonen zu motivieren, auf elektrisch betriebene Fahrzeuge umzusteigen und hierfür eine ausreichende Ladeinfrastruktur im privaten Bereich zu schaffen“, erklärte die KfW. Antragsberechtigt sind Privatpersonen, Wohneigentümergemeinschaften, Wohnungsunternehmen, Wohnungsgenossenschaften und Bauträger. Der Förderantrag muss vor Abschluss des Kaufvertrags gestellt werden.

Corona schmälert viele Einkommen

FRANKFURT (dpa). Fast ein Viertel der Menschen in Deutschland (24 Prozent) verzeichnen einer Umfrage zufolge durch die Corona-Krise deutliche Einbußen beim Haushaltsnettoeinkommen. Im Schnitt hätten sie 400 € weniger im Portemonnaie als vor der Pandemie, heißt es in einer am Freitag veröffentlichten Untersuchung der Deutschen Bank. Die Einbußen treffen demnach Menschen mit ohnehin geringerem Einkommen besonders stark. Insgesamt sehen sich die Hälfte der

Geringverdiener (51 Prozent) „am finanziellen Existenzminimum“. Fünf Prozent der im September vor dem Beschluss zum Teil-Lockdown 3200 befragten Menschen gaben hingegen an, mit Corona über ein höheres Einkommen zu verfügen. Mehr als drei Viertel der Menschen in Deutschland (76 Prozent) sind nach eigener Einschätzung bislang eingeräumt gut durch die Krise gekommen. Dagegen fühlen sich 13 Prozent in ihrer Lebensgestaltung stark eingeschränkt.

Elektro-Highway wird verlängert

Das Projekt für Oberleistungs-Lkw in Hessen wird ausgebaut. Foto: dpa

FRANKFURT (dpa). Der Elektro-Highway für Oberleistungslaster in Südhessen wird ausgebaut. Die Strecke auf der A5 zwischen Langen und Weiterstadt werde um knapp sieben auf insgesamt rund 17 Kilometer verlängert, teilte

die projektleitende Verkehrsbehörde Hessen Mobil am Freitag in Wiesbaden mit. Das Bundesumweltministerium finanziere den Streckenausbau mit rund zwölf Millionen €, er soll Ende 2022 abgeschlossen sein.

Inkassogebühren sollen sinken

BERLIN (dpa). Schuldner sollen nach dem Willen der Großen Koalition künftig niedrigere Inkassogebühren zahlen müssen. Auf entsprechende Änderungen im Inkassorecht verständigten sich SPD und Union am Freitag, wie die beiden Bundestagsfraktionen mitteilten. Demnach sollen gerade bei kleinen Geldbeträgen die Inkassokosten nicht die Forderungen übersteigen. Bei Forderungen bis zu 1000 € würden die Gebühren und die Eini-

gungsgebühr gesenkt, sagte der SPD-Berichterstatter für das Thema, Karl-Heinz Brunner. „Darauf hinaus verankern wir weitere Hinweis- und Informationspflichten für Unternehmer“, erklärte Brunner. Dadurch solle Verbrauchern deutlich gemacht werden, dass sie bei Verzug von Rechnungen zu Inkassokosten verpflichtet werden könnten.

Der CDU-Abgeordnete Jan-Marc Luczak sagte, dass Verbrauchern damit der Rücken gestärkt werde.

Lebensmittelriesen kritisieren Klöckner

BERLIN (dpa). Die Chefs der großen deutschen Handelsketten Edeka, Rewe, Aldi und der Schwarz-Gruppe (Lidl, Kaufland) haben sich in einem Protestbrief an Kanzlerin Angela Merkel über Äußerungen von Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner beschwert. Die Unionspolitikerin habe auf einer Pressekonferenz am Mittwoch „die großen Lebensmittelhandelsunternehmen kollektiv öffentlich scharf angegriffen“ und da-

bei Vorwürfe geäußert, „die jeglicher sachgerechten Würdigung widersprechen“. Klöckner hatte am Mittwoch einen Gesetzentwurf auf den Weg gebracht, mit dem Landwirte und kleinere Lebensmittel-Lieferanten besser davor geschützt werden sollen, dass Handelsriesen sie unfair unter Druck setzen. Klöckner sagte dabei, das Gesetz schaffe Augenhöhe und stärke die regionale Produktion und den Wettbewerb.

Bundestag beschließt Ausweitung der Kurzarbeit**„Unsere stabilste Brücke“**

Von Jörg Ratzsch

BERLIN. Mit ausgeweiterter Kurzarbeit soll auch im kommenden Jahr in Deutschland ein extremer coronabedingter Anstieg der Arbeitslosenzahlen verhindert werden. Der Bundestag beschloss am Freitag das sogenannte Gesetz zur Beschäftigungssicherung. Damit werden Sonderregeln zur Kurzarbeit über dieses Jahr hinaus bis Ende 2021 verlängert. Wirtschaftsverbände und Gewerkschaften begrüßten das. Die Opposition lehnte die Verlängerung zwar nicht ab, äußerte aber trotzdem Kritik.

Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) sagte im Bundestag, mit den Mitteln der Kurzarbeit habe man wie wenige Staaten auf der Welt Arbeitsplätze in der Krise gesichert. „Die Kurzarbeit ist im Moment unsere stabilste Brücke über ein tiefes wirtschaftliches Tal“, sagte Heil. In den USA mache inzwischen, so wie früher das Wort „Kindergarten“, der deutsche Begriff „the Kurzarbeitergeld“ Karriere.

Konkret beschlossen wurde am Freitag, dass das Kurzarbeitergeld auch im kommenden Jahr ab dem vierten Bezugsmonat von seiner üblichen Höhe, nämlich 60 des Lohns, auf 70 Prozent erhöht wird – für Berufstätige mit Kindern



Bundesarbeitsminister Hubertus Heil verteidigte am Freitag im Bundestag die erneute Ausweitung der Kurzarbeiterregelung.
Foto: dpa

von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat in Kurzarbeit soll es weiterhin 80 beziehungsweise 87 Prozent des Lohns geben. Profitieren sollen davon alle Beschäftigten, die bis Ende März 2021 in Kurzarbeit geschickt werden. Minijobs bis 450 € bleiben bis Ende 2021 generell anrechnungsfrei.

Im Oktober war bereits per Verordnung die Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge während der Kurzarbeit ins nächste Jahr verlängert worden, um die Arbeitgeber zu entlasten. Auch die maximal mögliche

Bezugsdauer von Kurzarbeitergeld wurde auf bis zu 24 Monate verlängert. Für die nun beschlossenen Schritte war ein Gesetz nötig. Es muss abschließend noch durch den Bundesrat, der bereits deutlich gemacht hat, dass er keine Einwände hat.

Die zahlreichen Sonderregelungen zum Kurzarbeitergeld sollten ursprünglich zum Jahresende auslaufen. Die Regierung geht aber noch nicht von einer Entspannung der Situation aus, wie sie in der Begründung zu ihrem Gesetzentwurf schreibt.

Wenn Unternehmen in Schwierigkeiten geraten und die Arbeitszeit ihrer Mitarbeiter reduzieren, springt die Bundesagentur für Arbeit ein und ersetzt einen Teil des weggefallenen Nettoeinkommens durch das Kurzarbeitergeld. So sollen Krisenzeiten überbrückt werden, ohne dass Betriebe gezwungen sind, Mitarbeiter zu entlassen. Einige Unternehmen und Branchen stoßen das Kurzarbeitergeld auch mit eigenen Beiträgen auf, so dass der Einkommensverlust für die Beschäftigten gering bleibt.

Anzeige

RWE

Wir machen Strom, mit dem es läuft. Und läuft. Und läuft. Und läuft.

Auto, Handy, Werkbank – nichts läuft mehr ohne Strom.
Der Bedarf steigt. Nach sauberem, sicherem und
bezahlbarem Strom. Wir machen ihn. Damit es weiterläuft.
Die neue RWE. Klimaneutral bis 2040.



rwe.com

Koalition einig bei Frauenquote

BERLIN (dpa). Die schwarz-rote Koalition hat sich grundsätzlich auf eine verbindliche Frauenquote in Vorständen geeinigt. In börsennotierten und paritätisch bestimmten Unternehmen mit mehr als drei Vorstandsmitgliedern muss demnach künftig ein Mitglied eine Frau sein, teilte Justizministerin Christine Lambrecht am Freitag nach einer Einigung der vom Koalitionsausschuss eingesetzten Arbeitsgruppe mit.

Der Kompromiss soll in der kommenden Woche den Koalitionsspitzen zur abschließenden Entscheidung vorgelegt werden, so dass der Kabinettsbeschluss zeitnah erfolgen könnte, teilte Lambrecht weiter mit. Die Quote ist ein wesentlicher Punkt im Führungspositionen-Gesetz – damit würde es erstmals verbindliche Vorgaben für mehr Frauen in Vorständen geben. Die Arbeitsgruppe von Union und SPD hat sich zudem darauf geeinigt, dass es künftig für Unternehmen mit einer Mehrheitsbeteiligung des Bundes eine Aufsichtsratsquote von mindestens 30 Prozent und eine Mindestbeteiligung in Vorständen geben soll. Bei den Körperschaften des öffentlichen Rechts wie Krankenkassen sowie bei der Bundesagentur für Arbeit solle ebenfalls eine Mindestbeteiligung von Frauen eingeführt werden.

Menschen

Robbie Williams singt Pandemie-Song



Robbie Williams
Foto: Alberto Terenghi/imago-images

Dass auch Corona Weihnachten nicht aufhalten kann, besiegt **Robbie Williams** (46) in einem neuen Lied. Die Pop-Nummer „Can't Stop Christmas“ weckt mit weihnachtlichem Glocken-Sound Festtags-Gefühle und ist gleichzeitig eine Kampfansage an die Pandemie. „Nothing's gonna stop Christmas... No chance“ („Nichts kann Weihnachten stoppen, keine Chance“) singt der britische Musiker. Das am Freitag veröffentlichte Lied beantwortet die Frage, wie Weihnachten dieses Jahr aussehen könnte: Desin-

fektionsmittel auf dem Wunschzettel, Geschenke nur über Online-Shopping und die Liebsten auf Face-time oder Zoom. „Santa ist auf seinem Schlitten, aber jetzt in zwei Metern Abstand“, singt Williams. (dpa)

Königspaar feiert 73. Hochzeitstag



Elizabeth II. und ihr Mann Prinz Philip
Foto: Chris Jackson

Königin **Elizabeth II.** und ihr Mann Prinz **Philip** haben zu ihrem 73. Hochzeitstag ein Foto veröffentlicht, das sie als stolze Urgroßeltern zeigt. Auf dem Bild sitzen die beiden auf einem Sofa im Schloss Windsor und betrachten lächelnd eine farbenfrohe Karte. Sie ist von ihren Urenkeln George (7), Charlotte (5) und Louis (2) gestaltet worden, den Kindern von Prinz William und Herzogin Kate. Die heute 94-jährige Elizabeth und ihr Philip (99) haben am 20. November 1947 in der Westminster Abbey geheiratet. Elizabeth war

noch nicht Königin, sondern Prinzessin. Das Paar ist ein Rekordhalter: Länger als die Königin und ihr Gemahl ist nie ein britisches Monarchen-Ehepaar verheiratet gewesen. (dpa)

„Wir sind nur Menschen“



Elton John
Foto: Matt Crossick/dpa

Pop-Ikone **Elton John** lobt den rund 50 Jahre jüngeren kanadischen Popstar **Shawn Mendes** für seine Bodenständigkeit. „Wir sind nur Menschen“, sagte der 73 Jahre alte Brite zu dem 22-jährigen Kanadier in einem Gespräch für das Modemagazin „VMAN“. Er halte es für gefährlich, wenn Menschen, die berühmt wurden, in einer Blase leben. „Ich habe gesehen, wie es so vielen Menschen passiert ist: Dass sie in ihrer eigenen Rolle festsitzen und anfangen zu glauben, sie seien

unbesiegbar.“ Mendes sei das nicht passiert, sagt der Brite: „Du bist ein großer Star, aber du bist so bescheiden. Erfolg ist dir nicht zu Kopf gestiegen.“ (dpa)

Nachrichten

Kleinkind nach Badeunfall tot

BERLIN (dpa). Sie hatte ihre Pflegesohne für zwei bis drei Minuten allein gelassen beim Baden in der Wanne: Nach dem tödlichen Unfall eines kleinen Mädchens ist eine 56-Jährige zu sechs Monaten Haft auf Bewährung verurteilt worden. Das Amtsgericht sprach die Frau am Freitag der fahrlässigen Tötung schuldig. Sie hätte das zwei Jahre und acht Monate alte Mädchen nicht unbeaufsichtigt in der Badewanne zurücklassen dürfen. Ein „kurzzeitiges Augenblicksversagen“

habe im Mai 2019 zu dem tragischen Tod geführt. Weil der einjährige Junge aus der Wanne wollte, habe sie mit ihm kurz das Badezimmer verlassen. Das Wasser in der Wanne (mit einer Antirutschmatte) habe maximal zehn Zentimeter hoch gestanden. Als sie zurückkam, habe das Mädchen, das sicher allein stehen konnte, „mit dem Gesicht im Wasser gelegen“. Es kam zu einem Herz-Kreislauf-Stillstand. Das Kind starb zwei Wochen später in einem Krankenhaus.

Urteil 22 Jahre nach Nickys Tod

MAASTRICHT (dpa). Mehr als 20 Jahre nach dem gewaltvollen Tod des elfjährigen niederländischen Jungen Nicky Verstappen ist der Täter bestraft worden: Nach einem aufsehenerregenden Indizienprozess sprach das Strafgericht in Maastricht den 58-jährigen Angeklagten Jos B. des sexuellen Missbrauchs mit Todesfolge schuldig und verurteilte ihn zu insgesamt zwölf Jahren und sechs Monaten Gefängnis. B. wurde zwar vom Vor-

wurf des Totschlags freigesprochen – aus Mangel an Beweisen. Das Gericht hält den Niederländer aber für den Tod des Jungen verantwortlich. „Ohne Ihr Handeln hätte Nicky Verstappen am 11. August 1998 noch gelebt“, sagte der Richter. Das Urteil ist das vorläufige Ende eines der spektakulärsten Kriminalfälle der Niederlande. Die Verteidigung kündigte Berufung an. Jos B. bestreit die Tat und nahm das Urteil regungslos zur Kenntnis.

Zum ersten Mal seit 129 Jahren zu

STOCKHOLM (dpa). Das Stockholmer Freilichtmuseum Skansen schließt wegen der Coronavirus-Pandemie erstmals in seiner 129-jährigen Geschichte seine Tore. Auch die traditionellen Weihnachtsfeierlichkeiten werden eingestellt. Bislang konnte das Freilichtmuseum mit Rentieren, Bären und alten Holzhäuschen offen gehalten werden, weil es unter freiem Himmel ist.

Lastwagen fährt in Trauergesellschaft

PEKING (dpa). Das Kollosion eines Lastwagens mit einer Trauergesellschaft sind in China neun Menschen ums Leben gekommen. Wie die staatliche Nachrichtenagentur Xinhua berichtete, ereignete sich der Vorfall auf einer nationalen Schnellstraße in der Provinz Henan. Vier weitere Personen wurden demnach verletzt und ins Krankenhaus gebracht.

Jäger hält Jäger für Wildschwein

JOSCHKAR-OLA (dpa). Ein Jäger in Russland hat versehentlich einen Mann erschossen, weil er ihn für ein Wildschwein hielt. Der 43-jährige Polizist hatte Ratscheln und Bewegungen im Gebüsch wahrgenommen und geschossen. Er habe den ebenfalls jagenden, 48-jährigen Geschäftsmann für ein Wildschwein gehalten, teilte das Innenministerium der Republik Mari El mit.

Vorbereitung auf das Rauchverbot

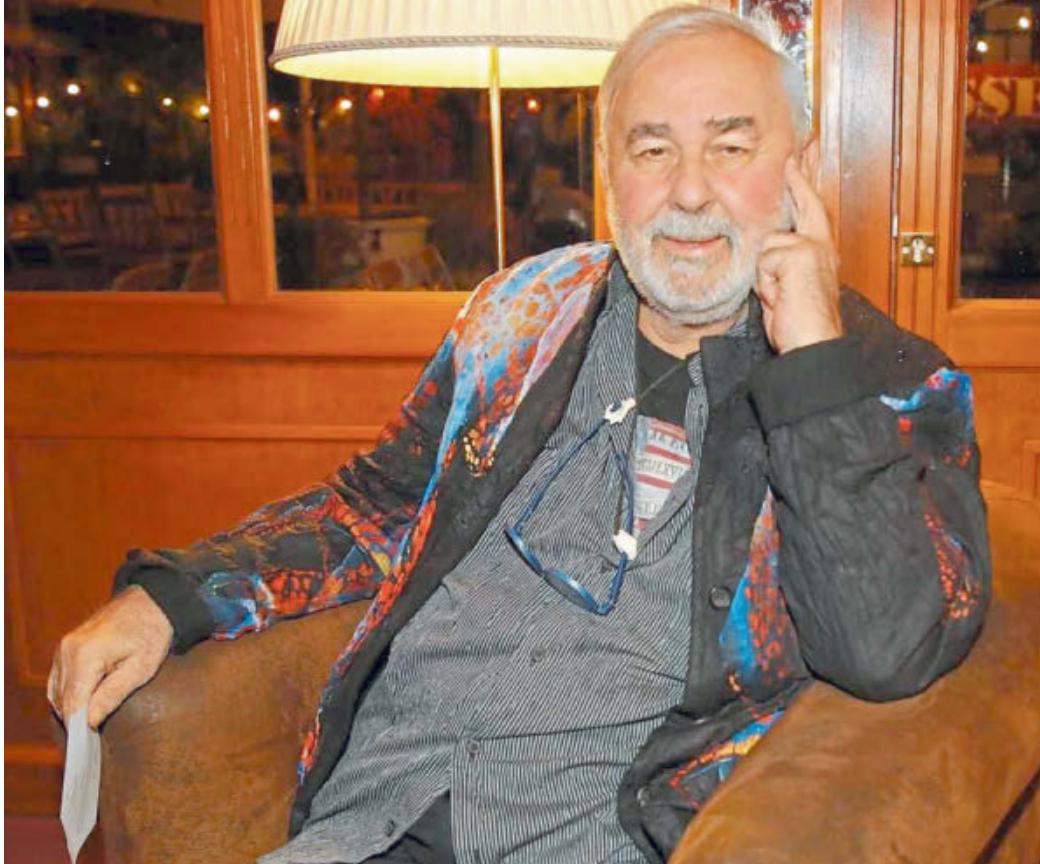
MAILAND (dpa). Raucher müssen in Mailand ab 2021 mit starken Einschränkungen rechnen. Sie dürfen an Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel, in Parks, auf Friedhöfen und in Sporteinrichtungen wie Stadien nur in einem Abstand von zehn Metern zu anderen Menschen qualmen. Eine Vorbereitung auf 2025: Dann gilt ein Rauchverbot im ganzen öffentlichen Raum.

Maskenverweigerer ersticht Passagier

ST. PETERSBURG (dpa). Ein Maskenverweigerer soll in St. Petersburg einen Bus-Passagier erstochen haben, nachdem der auf die Pflicht zum Tragen des Mund- und Nasenschutzes hingewiesen hatte. Der 40-Jährige wurde wegen des Verdachts des Mordes an dem 53 Jahre alten Mann festgenommen. Der Tote war stellvertretender Direktor eines wissenschaftlichen Zentrums.

„Regierender Friseurmeister“ Udo Walz ist tot

Er war der Liebling der Berliner Society



Das „schwäbische Cleverle“ ist tot: **Udo Walz**.

Foto: POP-EYE/imago-images

alte Damen gekümmt.

Walz hatte sie alle vor dem Spiegel: Romy Schneider, Marlene Dietrich, Claudia Schiffer, Maria Callas, Julia Roberts, Jodie Foster. Er war für den Wandel von Angela Merkels Frisur verantwortlich. Heute macht sich kein Kabarettist mehr über die Haare der Kanzlerin lustig.

Früher hieß es, Berlin habe anders als München keine Bussi-Gesellschaft. Das

hat sich in den Jahren nach dem Regierungsumzug und in der Ära des Regierenden Bürgermeisters Klaus Wowereit geändert. Walz war Teil davon: umtriebig und immer für einen Plausch zu haben. Oder für Sprüche, die man sich ins Kissen sticken kann: „Das Leben ist keine Generalprobe. Man erlebt alles nur einmal.“ Barbara Becker und „Bunte“-Chefin Riekel waren Trauzeugen, als Walz

2008 seinen 26 Jahre jüngeren Freund Carsten Thamm heiratete. Wobei der Friseur als Schwuler konservativ war: Er fand, Männer könnten nicht im klassischen Sinne heiraten, sondern sich nur verpartnern.

Falls jemand das Leben des Starfriseurs verfilmen wollte, die Story ginge so: Der Sohn einer Fabrikarbeiterin wächst im schwäbischen Waiblingen auf. Nach einem

Praktikum mit 14 und einer dreijährigen Lehre in Stuttgart geht er nach St. Moritz in der Schweiz. Als Liebling der Society ist er schon mit 18 berühmt für seine Hochsteckfrisuren, heißt es in seiner Vita. 1968 eröffnet er seinen ersten Salon in Berlin. Wie viele Männer flieht er vor der Bundeswehr.

1974 vergrößert sich der Unternehmer, später arbeitet er für Modesigner wie Wolfgang Joop, Jill Sander und Jean Paul Gaultier. Walz spielt in Fernsehserien und Doku-Soaps mit, macht Werbung für ein Diätmittel, moderiert eine Talkshow und veröffentlicht Bücher. Ihm gehörten mal acht Salons, zwei auf Mallorca, „Berliner Phänomen“ und „Regierender Friseurmeister“ nannten ihn die Zeitungen.

Anekdoten konnte das „schwäbische Cleverle“ (Walz über Walz) viele erzählen. Er hat gleich zwei Autobiografien geschrieben. Für Modefotos reiste Walz früher mit dem Fotografen F.C. Gundlach um die Welt. Viele Frisuren auf alten Titeln der „Brigitte“ tragen seine Handschrift.

1970 kam eine Dame in seinen Berliner Salon, die sich die dunklen Haare blond färben ließ, obwohl ihr Walz davon abriet. „Erst später erfuhr ich, wen ich da vor mir gehabt hatte: Ulrike Meinhof. Auf den Fahndungsplakaten war sie mit dunklen Haaren abgebildet.“

Knochen von Vermisstem gefunden

Lehrer soll ein Kannibale sein

BERLIN (dpa). Nach dem Fund von Überresten eines seit rund zwei Monaten vermissten Mannes aus Berlin gibt es Hinweise auf Kannibalismus. Bei dem Fall geht die Staatsanwaltschaft von einem Sexualmord aus niederen Beweggründen aus. Es gehe um den Verdacht einer Tat zur Befriedigung des Geschlechtstrebs, sagte Behördenstellenrichter Martin Steltner am Freitag.

Der mutmaßliche Täter, ein 41-Jähriger, habe im Internet zu Kannibalismus recherchiert und sich auf einer Dating-Plattform bewegt, wo er auch zum Opfer Kontakt gehabt habe, so Steltner. In der Wohnung des Verdächtigen seien „einschlägige Werkzeuge“ wie etwa Messer und Sägen sowie Blutsäuren gefunden worden. Von einem Einverständnis des Opfers gehen die Ermittler nicht aus: Es gebe keine Hinweise auf Einvernehmlichkeit, betonte Steltner.

Der Fall erinnert teilweise an den „Kannibalen von Rotenburg“ von 2001. Damals hatte ein Computertechniker seinem Berliner Internet-Bekannten erst den Penis abgeschnitten, ihn dann erstochen, zerlegt und später große Teile des Körpers aufgegessen. Allerdings erfolgte diese Tat auf ausdrückliches Verlangen des Opfers. Der Täter befindet sich noch immer in Haft.



Polizisten stehen nach einem Stichwaffen-Angriff vor einem Mehrfamilienhaus, während drinnen Spuren gesichert werden.

Foto: dpa

habe lediglich leichte Verletzungen erlitten, berichtete die Polizei.

Die elfjährige Tochter der Frau sowie zwei unbeteiligte Nachbarinnen im Alter von 72 und 47 Jahren wurden dagegen lebensgefährlich verletzt. Die beiden Nachbarinnen hatten laut Staatsanwaltschaft eingreifen wollen. Das Kind und die beiden Frauen wurden am Freitag weiter auf Intensivstationen

behandelt. Die Ermittler prüfen laut Staatsanwaltschaft, ob der Verdächtige bei der Tat unter Drogen stand.

Über die genauen Tatumstände und die Tatwaffe wurde zunächst nichts bekannt. Eine Mordkommission ermittelt weiter. Die Polizei lagen nach Angaben einer Sprecherin zunächst keine Hinweise auf frühere Straftaten des Mannes vor.

SPORT

Fußball: Strafstöße haben in der Bundesliga Konjunktur

So viele Elfmeter wie noch nie

Von Ulrike John

FRANKFURT/MAIN. Die Fans vor dem Fernseher halten die Luft an, die Spieler auf dem Platz drehen den Kopf Richtung Schiedsrichter – und dann geht meist das Gezeter los. Elfmeter oder nicht? Keine Frage sorgt für mehr Diskussionen im Fußball. Vor dem achten Spieltag gab es in der Bundesliga noch nie so viele Strafstöße – gleich 30. Und 28 davon gingen ins Tor. Nicht nur das Dauerthema Handspiel beschäftigt die Protagonisten. „Heutzutage heißt es, es gab einen Kontakt. Ich habe immer gedacht, es muss ein Foul geben, damit es auch ein Foul ist“, schimpfte zuletzt Freiburgs Trainer Christian Streich.

In der Saison 1965/66 zeigten die Schiedsrichter nach sieben Spieltagen 29 Mal auf den Punkt. Die derzeitige

»Natürlich soll er weitermachen und die EM angehen. Das Spiel hilft ihm am Ende, neue Erkenntnisse zu sammeln.«

Franz Beckenbauer zur Diskussion um Bundestrainer Joachim Löw

Menschen

Streich spricht Klartext

Christian Streich hat Verschwörungstheorien von manchen Politikern und Prominenten im Rahmen der Corona-Pandemie scharf kritisiert. „Es ist fast schon Blasphemie, wenn du diesen Schwachsinn hörst, der verbreitet wird“, sagte der Trainer des Fußball-Bundesligisten SC Freiburg. „Wir wissen doch alle, welche Verläufe Covid-19 nehmen kann.“ Das Schlimme sei aber, „dass ein Teil der Menschen offenbar so verunsichert ist, dass sie zu noch mehr Verunsicherung beitragen.“ Dies tra-



Christian Streich

ge bewusst oder unbewusst zur Destabilisierung der parlamentarischen Demokratie bei.

Machulla möchte Verlegung der WM

In der Debatte um die Handball-WM im Januar in Ägypten schlägt Trainer **Maik Machulla** von der SG Flensburg-Handewitt eine Verlegung des Turniers vor. „Meine Meinung ist, dass wir ganz deutlich darüber nachdenken müssen, alle internationalen Großveranstaltungen um ein Jahr nach hinten zu verschieben. Warum sollte die WM in Ägypten nicht erst 2022 stattfinden“, sagte der 43-Jährige. In diesem Zusammenhang hält der Ex-Profi auch einen anderen Turnierrhythmus für sinnvoll. Bislang finden WM und EM jeweils im Zweijahresrhythmus statt, sodass es jedes Jahr ein Großturnier gibt. „Natürlich geht es immer ums



Maik Machulla

Geld. Aber wirtschaftlichen Zwängen unterliegen wir alle. Es geht auch darum, Kompromisse einzugehen. Und in diesem Zusammenhang bin ich auch dafür, eine WM und EM wie im Fußball jeweils nur alle vier Jahre stattfinden zu lassen“, sagte er.

Abseits

20 Jahre zu spät

An dieser Stelle muss ich vorsichtig sein. Denn ich fand damals den Comeback-Kampf von Henry Maske gegen Virgil Hill, das Faustkampf-Duell zweier Mittvierziger, so lala.

Also, was sage ich zu Mike Tyson vs. Roy Jones? Mike Tyson war mal das ganz große Ding im Schwergewichtsboxen, der jüngste Weltmeister aller Zeiten, eine Explosion im Ringgeviert, lange Zeit unschlagbar, ehe der Lack ab war. Tyson ist aber auch ein mehrfach verurteilter Straftäter, schon irgendwie ein kaputter Typ. 50 Kämpfe (sechs Niederlagen) dauerte seine Karriere insgesamt.

Und Jones? Der dominierte vor allem das Halbschwergewicht, war Weltmeister in gleich fünf Gewichtsklassen, stand in 75 Profi-Kämpfen (neun Niederlagen) im Ring. Er hat seine Karriere nie beendet.

Beide Boxer konzentrierten sich schon lange nicht

mehr nur auf den Sport. Tyson spielte in 20 Filmen mit, seine Gesangsleistung in „Hangover“ zu „In the Air Tonight“ von Phil Collins ist ein Meisterwerk abstrakter Sangeskunst. Jones' Filmografie kommt „nur“ auf vier Streifen, dafür spielt er sich selbst in der TV-Serie „Eine schrecklich nette Familie“ (1987 bis 1997) um den Schuhverkäufer Al Bundy. Das nur am Rande.

Nun soll es Tyson vs. Jones geben. Wer ein Sky-Abo hat und 15 Euro Frühbuchrabatt zahlt, kann das Gemetzel in der Nacht vom 28. bis 29. November live aus Los Angeles verfolgen. So wie damals, nur für Bares. Nachts aufstehen, um Boxen zu sehen. Muhammad Ali, Joe Frazier, George Foreman. Das war gestern. Morgen kommt Tyson & Jones.

Allerdings sind die Herren Tyson und Jones mit 54 und 51 Jahren in einem fortgeschrittenen Alter. Tyson verlor seinen letzten Kampf 2005 gegen Kevin McBride. Jones, mit 48 Jahren, siegte 2018 immerhin gegen den Kanadier Scott Sigmon. Doch jetzt ist das nur ein Abklatsch, ein munteres Abklassieren der Zuschauer. Der Megafight kommt gut 20 Jahre zu spät. Leider.

Alexander Heflik findet, dass sich „Best Ager“ gegen seitig nicht mehr so feste auf den Kopf hauen sollten.



Max Kruse (Union Berlin) gilt als sicherster Elfmeterschütze in der Bundesliga. Hier verlädt er den Bielefelder Stefan Ortega.

Foto: imago-images

Arms oder der Hand ist hinzugekommen. Das ist aber immer noch besser, als generell jedes Handspiel mit Strafstoß zu ahnden.“

Und bei der Frage Foul

oder nicht im Strafraum?

„Im Oberkörperbereich sind

Kontakte von Impuls und

Wirkung abhängig und auch

oftmals nicht strafstoßwürdig,

am Bein dagegen reicht

manchmal schon ein kleines

Touchieren“, so der DFB-

Lehrwart. Dass die Angreifer

oft schon bei einer zarten

Berührung abheben, das gab

es schon, als der 55 Jahre alte

Christian Streich noch gar

nicht geboren war. Und es

hat sich auch mit dem Vi-

deobeweis kaum geändert.

sah sich Königsblau wieder einmal benachteiligt. „Es reicht irgendwann mal. Es reicht jetzt!“, wütete Sportvorstand Jochen Schneider in Richtung Video Assist Center. Trainer Manuel Baum relativierte zuletzt: „Wir machen zu viele Fehler aus Leidenschaft.“

Lehrwart Wagner will nichts davon wissen, dass die Einmischung der Video-Assistenten mit den vielen Elfmeters zu tun habe: „Die Zahl der Eingriffe ist rückläufig. Aber unabhängig davon: Letztlich geht es trotz aller Regeln auch um subjektives Empfinden, um unterschiedliche Schwellen, wie und was jemand bewertet

und ob und wann jemand einschreitet.“

Von den bisher 30 Straf-

stößen wurden sieben we-

gen eines Handspiels ver-

hängt. Diese Streitpunkte

beihalten – im Gegensatz

zu strittigen Abseitssituatio-

nen, die mit der Technik aufgelöst werden können –

immer eine „Grauzone“, so

Spitzenreferee Deniz Aytekin

der „Main Post“. „Hier

kochen Situationen hoch

und werden diskutiert.“ Da-

ran ändern auch neue Re-

geln nichts.

Wagner sieht das so: „Wir

sind eben nicht mehr an

dem Punkt, dass nur noch

Absicht entscheidend ist. Die

unnatürliche Haltung des

Fußball: Ex-Coach in Nachbarschaft von Corona-Skeptikern und AfD

Rapolders Gedankenwelt

Von Alexander Müller

MANNHEIM. Vor drei Jahren irritierte Uwe Rapolder mit wirren und rechtlastigen Aussagen zur Flüchtlingspolitik. „Warum diese unkontrollierte Massenzuwanderung? Warum herrscht hier null soziale Gerechtigkeit? Warum wird das Volk bis aufs Blut provoziert? Wollt Ihr wirklich den Krieg in den Straßen, wie in Frankreich oder Schweden?“, schrieb der Ex-Trainer von Waldhof Mannheim, LR Ahlen, des 1. FC Köln und von Arminia Bielefeld damals auf Facebook.

Beim Thema Corona positioniert sich der 62-Jährige in diesen Tagen ähnlich wie vor ihm 1990er Weltmeister Thomas Berthold in direkter Nachbarschaft von Corona-Skeptikern und der AfD. Das im Bundestag am Donnerstag beschlossene Infektionsschutzgesetz vergleicht Rapolder in einem öffentlich abrufbaren Facebook-Beitrag mit einem „Ermächtigungsgesetz“. Mit dem Ermächtigungsgesetz hatten die Nationalsozialisten im März 1933 faktisch die Demokratie außer Kraft gesetzt und die Grundlage für ihr Schreckensregime in Deutschland gelegt. In der aktuellen Debatte um die Bekämpfung der Pandemie benutzen Rechtsextreme den historischen Terminus „Ermächtigungsgesetz“ als politischen Kampfbegriff gegen die Maßnahmen der Regierungen in Bund und Ländern.



Uwe Rapolder ist aktuell nicht als Trainer tätig, sondern nur noch als Beobachter in Fußball-Stadien unterwegs.

Foto: imago-images

Rapolder stellt sich in der Diskussion auf die Seite der Demonstranten, die zuletzt unter anderem in Berlin gegen die Corona-Einschränkungen protestiert haben.

„Ich bin strikt gegen dieses Gesetz! Ich unterstütze in der Sache die Demonstranten vollumfänglich. Diese jetzt unter dem schon wieder diffamierenden Begriff ‚Querdenker‘ pauschal abzuurteilen, das ist nicht nur dumm, das ist das übliche Verstummenlassen von Kritik. Das ist keine Demokratie!!“, behauptet der frühere Bundesliga-Trainer aus Heilbronn.

Rangnick schweigt

FRANKFURT/MAIN (dpa). Nach der 0:6-Niederlage der deutschen Fußball-Nationalmannschaft in Spanien hat es Ralf Rangnick erneut abgelehnt, sich über mögliche eigene Ambitionen auf den Posten des Bundestrainers zu äußern. Auf die Frage, ob er bereit wäre, antwortete der 62-Jährige: „Es gehört sich nicht, darüber zu sprechen. Wir haben einen Bundestrainer, der bisher einen guten Job gemacht hat.“ Zu einem möglichen Angebot des DFB sagte Rangnick lediglich: „Das kann keiner wissen. Ich lasse es auf mich zukommen und bin selber sehr gespannt.“

Rekordspiel in München

MÜNCHEN (dpa). Bayern München muss das Rekordspiel gegen Werder Bremen ohne Corentin Toliso bestreiten. Der Franzose hatte sich bei der Fußball-Nationalmannschaft verletzt. Auch Joshua Kimmich fällt auf dieser Position aus. Der Nord-Süd-Klassiker wird zum 109. Mal in der Bundesliga ausgetragen, das ist die häufigste Paarung der Liga-Geschichte. Die Rollen sind wie immer in den vergangenen Jahren klar verteilt. Seit 2008 haben die Hanseaten nicht mehr gegen die Bayern gewonnen. Zuletzt gab es sogar 19 Niederlagen am Stück – ebenfalls ein Rekord.

Nachrichten

Trajdos gewinnt bei Judo-EM Bronze

Judo ■ Martyna Trajdos hat bei der EM in Prag die dritte deutsche Bronzemedaille gewonnen. Die WM-Dritte hatte nach zwei Siegen im Halbfinale der Gewichtsklasse bis 63 Kilo gramm gegen die Österreicherin Magdalena Krssakova verloren. Im Bronzekampf bezwang die 31-Jährige die Polin Angelika Szymanska. Miriam Butkereit verpasste dagegen in der 70-Kilo-Klasse knapp das vierte Edelmetall für die deutsche Riege. Am Donnerstag hatten bereits Katharina Menz (bis 48 Kilo) und Theresa Stoll (bis 57 Kilo) den dritten Platz erreicht.

Formel 1 plant mit mehr Rennen

Motorsport ■ Die Formel 1 plant mittelfristig mit einer Ausweitung des Rennkalenders. „Wir rechnen damit, dass wir uns in den nächsten paar Jahren auf einen Kalender mit 24 Rennen hinbewegen“, sagte Geschäftsführer Chase Carey. Der Amerikaner hat in der Vergangenheit

sich von 25 Etappen in einem Jahr gesprochen. Einige Grand Prix sollen sich dabei künftig abwechseln. Die Langzeitpartnerschaften mit Veranstaltern sollen Priorität behalten. In der nächsten Saison plant die Formel 1 mit einem Rekordkalender mit 23 Stationen.

Skeleton-Duo zeitgleich auf Rang zwei

Skeleton ■ Gut lief der Weltcup-Auftakt im lettischen Sigulda für die deutschen Herren. Felix Keisinger und Alexander Gassner landeten nach zwei Läufen zeitgleich auf Rang zwei 79 Hundertstel hinter Lokalmatador Martins Dukurs. Die Damen legten

TV-Tipp

Samstag

Wintersport: u.a. Ski Alpin, Weltcup-Slalom der Frauen in Levi (10.05 und 13.05 Uhr, Eurosport und 13 Uhr, ARD); Bob-Weltcup in Sigulda (14.10 Uhr, ARD); Skispringen, Weltcup in Wisla (15.50 Uhr, ARD und Eurosport)

Fußball: 3. Liga, 11. Spieltag: TSV 1860 München - KFC Uerdingen (14 Uhr, BR), Hansa Rostock - Dynamo Dresden (14 Uhr, MDR und NDR), 1. FC Saarbrücken - SV Wehen Wiesbaden (14 Uhr, SWR)

Volleyball: Bundesliga, 5. Spieltag: VfB Friedrichshafen - BR Volleys (14 Uhr, Sport 1); Frauen-Bundesliga, 7. Spieltag: VC Wiesbaden - SSC Palmberg Schwerin (15.55 Uhr, Sport 1)

Basketball: Bundesliga, 3. Spieltag: EWE Baskets Oldenburg - Fraport Skyliners (18 Uhr, Sport 1)

Sonntag

Wintersport: u.a. Weltcup-Slalom der Frauen in Levi (10.05 und 13.05 Uhr, Eurosport und 13.15 Uhr, ARD); Bob-Weltcup in Sigulda (15.15 Uhr, ARD); Skispringen, Weltcup in Wisla (15.50 Uhr, ARD und Eurosport)

Motorrad: WM, Grand Prix von Portugal: Die Rennen (11.20 bis 16.15 Uhr, ServusTV)

American Football: NFL, 11. Spieltag: New Orleans Saints - Atlanta Falcons und Indianapolis Colts - Green Bay Packers (18.55 Uhr, Pro7 Maxx)

Tennis

ATP Finals in London
Gruppe A: Novak Djokovic (Serbien) - Alexander Zverev (Hamburg) 6:3, 7:6 (7:4); Daniil Medwedew (Russland) - Diego Schwartzman (Argentinien) 6:3,

1 Daniil Medwedew 3 6:0 3:0
2 Novak Djokovic 3 4:2 2:1
3 Alexander Zverev 3 2:5 1:2
4 Diego Schwartzman 3 1:6 0:3

Gruppe B: Rafael Nadal (Spanien) - Stefanos Tsitsipas (Griechenland) 6:4, 4:6, 6:2

1 Dominic Thiem 3 4:3 2:1
2 Rafael Nadal 3 4:3 2:1
3 Stefanos Tsitsipas 3 4:5 1:2
4 Andre Rubljew 3 3:4 1:2

Halbfinale am Samstag: Daniil Medwedew - Rafael Nadal und Dominic Thiem - Novak Djokovic

Skispringen: Die Saison mit zwei Weltmeisterschaften und der Tournee startet Samstag

Reichlich Titelchancen auf den Schanzen

WISLA (dpa). Am Wochenende geht es los: Die Skispringer starten nach einer langen Pause in ihren Weltcup-Winter. Die Saison wird nicht nur wegen der Coronavirus-Pandemie eine ganz besondere. Die wichtigsten Fragen vor dem Start im Überblick.

► Wie wirkt sich die Corona-Krise auf die Skispringer-Saison aus? Der Weltcup-Kalender ist bislang erstaunlich wenig beeinträchtigt. Bis auf die Wettbewerbe in Japan wurde nichts abgesagt. Die Olympia-Generalprobe in China ist fraglich.

Bei den Abläufen verändert sich für die Athleten dagegen einiges: Die Wettkämpfe werden voraussichtlich vor leeren oder nur spärlich besetzten Rängen stattfinden. Zudem will sich der Tross möglichst abschotten. Zu den Weltcup-Stationen in Finnland und Russland sowie zur Skiflug-WM nach Slowenien geht es für Teams und Betreuer mit Charterfliegern. Zudem sind die Mannschaften in eigenen Hotels untergebracht.

► Welche Höhepunkte gibt es in diesem Winter? Bei der DM zum 7. März die Weltmeisterschaft in Oberstdorf geplant ist. „Die Heim-WM hat den höchsten Stellenwert“, sagte Bundestrainer Stefan Horngacher. Sein in der vergangenen Saison bester Springer will sich noch nicht auf ein Hauptziel festlegen. „Ich will mitnehmen, was geht“, so Geiger.

► Wie sind die deutschen Springer drauf? Bei der DM

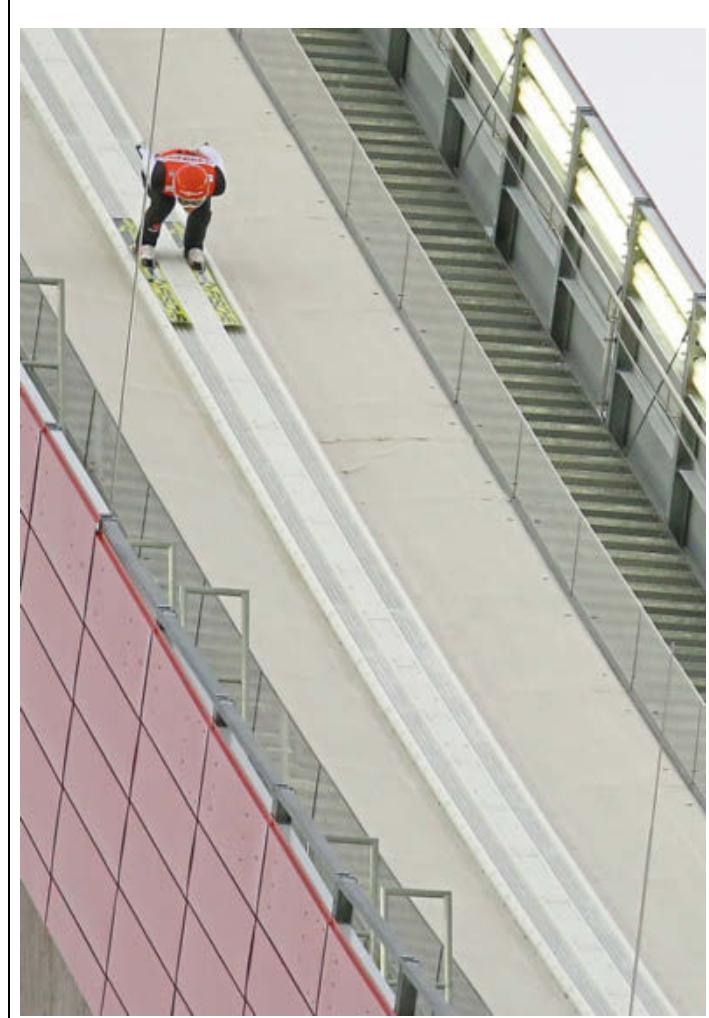
im Oktober präsentierte sich Eisenbichler in sehr guter Form. Der 29-Jährige ist beim Weltcup-Start der größte Hoffnungsträger. In der Quali am am Freitag wurde er Dritter. Auch alle Kollegen kamen weiter. Geiger, zuletzt Zweiter im Gesamt Weltcup, sucht noch nach seiner optimalen Verfassung, war aber guter Fünfter. Von Olympiasieger Andreas Wellinger (38.) darf man bei seinem Comeback nach langer Kreuzbandriss-Pause eher nicht so viel erwarten, und auch beim lange verletzten Severin Freund (37.) fehlt noch einige zur Weltspitze.

► Wer sind die größten internationalen Konkurrenten? Horngacher rechnet mit den „üblichen Verdächtigen“ – und nennt etwa die Polen Dawid Kubacki und Kamil Stoch sowie die Norweger, Österreicher, Slowenien und Japaner. Die Einschätzung fällt schwer, weil es coronabedingt im Sommer kaum Berührungspunkte gab. „Stefan Kraft und Ryoyu Kobayashi habe ich das ganze Jahr nicht gesehen“, sagte Geiger.

Die Saison ist vollgepackt mit Highlights und Titelchancen für die deutschen Top-Stars Markus Eisenbichler, Karl Geiger und deren Kollegen. Der erste Höhepunkt ist die Skiflug-WM, die vom März auf den Zeitraum vom 10. bis 13. Dezember verschoben wurde. Rund um den Jahreswechsel folgt die Vierschanzentournee, bevor vom 23. Februar bis

zum 7. März die Weltmeisterschaft in Oberstdorf geplant ist. „Die Heim-WM hat den höchsten Stellenwert“, sagte Bundestrainer Stefan Horngacher. Sein in der vergangenen Saison bester Springer will sich noch nicht auf ein Hauptziel festlegen. „Ich will mitnehmen, was geht“, so Geiger.

► Wie sind die deutschen Springer drauf? Bei der DM



Markus Eisenbichler und die deutschen Skispringer stehen vor einer Saison mit zwei Weltmeisterschaften.

Foto: dpa



Da war mehr möglich: Alexander Zverev verlor gegen Novak Djokovic und verpasste damit bei den ATP Finals das Halbfinale.

Foto: dpa

Fußball

Bundesliga

Bayern München - Werder Bremen Sa., 15.30 Uhr
Borussia Mönchengladbach - FC Augsburg Sa., 15.30 Uhr
1899 Hoffenheim - VfB Stuttgart Sa., 15.30 Uhr
FC Schalke 04 - VfL Wolfsburg Sa., 15.30 Uhr
Arminia Bielefeld - Bayer Leverkusen Sa., 15.30 Uhr
Eintracht Frankfurt - RB Leipzig Sa., 18.30 Uhr
Hertha BSC - Borussia Dortmund So., 20.30 Uhr
SC Freiburg - 1. FSV Mainz 05 So., 15.30 Uhr
1. FC Köln - 1. FC Union Berlin So., 18.00 Uhr

2. Bundesliga

Fortuna Düsseldorf - SV Sandhausen Sa., 13.00 Uhr
Holstein Kiel - 1. FC Heidenheim Sa., 13.00 Uhr
Eintr. Braunschweig - Karlsruher SC Sa., 13.00 Uhr
SC Paderborn - FC St. Pauli Sa., 13.00 Uhr
Hamburger SV - VfL Bochum So., 13.30 Uhr
Erzgebirge Aue - SV Darmstadt 98 So., 13.30 Uhr
Greuther Fürth - Jahn Regensburg So., 13.30 Uhr
Würzburger Kickers - Hannover 96 So., 13.30 Uhr
VfL Osnabrück - 1. FC Nürnberg Mo., 20.30 Uhr

3. Liga

	MSV Duisburg - SC Verl	0:4
Tore:	0:1 Rabihic (15.), 0:2 Janjic (59.), 0:3 Yildirim (76.), 0:4 Rabihic (80.)	
1. FC Saarbrücken	10	19:9
2. TSV 1860 München	10	21:12
3. FC Ingolstadt	10	14:12
4. SC Verl	9	18:10
5. Hansa Rostock	9	15:9
6. Türksgücü München	9	17:13
7. Dynamo Dresden	10	11:10
8. Viktoria Köln	10	14:16
9. SV Wehen Wiesbaden	10	16:13
10. KFC Uerdingen	10	10:12
11. Waldhof Mannheim	9	19:15
12. Bayern München II	9	15:13
13. VfB Lübeck	10	13:16
14. Halleischen FC	9	11:18
15. FSV Zwickeu	9	11:13
16. 1. FC Kaiserslautern	10	9:13
17. SpVgg Unterhaching	8	7:11
18. MSV Duisburg	11	10:19
19. 1. FC Magdeburg	10	10:18
20. SV Meppen	8	9:17

Die weiteren Spiele

SV Meppen - Türksgücü München abges.
TSV 1860 München - KFC Uerdingen Sa., 14.00 Uhr
Halleischen FC - 1. FC Kaiserslautern Sa., 14.00 Uhr
1. FC Saarbrücken - Wehen Wiesbaden Sa., 14.00 Uhr
Hansa Rostock - Dynamo Dresden Sa., 14.00 Uhr
FSV Zwickeu - Waldhof Mannheim Sa., 14.00 Uhr
VfB Lübeck - Bayern München II So., 13.00 Uhr
SpVgg Unterhaching - Viktoria Köln So., 14.00 Uhr
FC Ingolstadt - 1. FC Magdeburg So., 15.00 Uhr

Regionalliga West

Schalke 04 II - Borussia Dortmund II Sa., 13.00 Uhr
Alemannia Aachen - 1. FC Köln II Sa., 14.00 Uhr
SV Bergisch Gladbach - Bonner SC Sa., 14.00 Uhr
Fortuna Köln - FC Wegberg-Beeck Sa., 14.00 Uhr
Preußen Münster - F. Düsseldorf II Sa., 14.00 Uhr
RW Oberhausen - RW Ahlen Sa., 14.00 Uhr
VfB Oberhausen - RW Essen Sa., 14.00 Uhr
SV Straelen - SC Wiedenbrück Sa., 14.00 Uhr
Wuppertaler SV - Sportfreunde Lotte Sa., 14.00 Uhr
B. Möngelglad. II - SV Lippstadt Sa., 14.00 Uhr

Frauen-Bundesliga

	VfL Wolfsburg - Eintracht Frankfurt	3:0
1. Bayern München	9	30:1
2. VfL Wolfsburg	10	32:8
3. Turbine Potsdam	9	17:13
4. Eintracht Frankfurt	10	19:12
5. Bayer Leverkusen	9	14:14
6. 1899 Hoffenheim	8	14:14
7. SC Freiburg	8	8:8
8. SGS Essen	8	10:14
9. Werder Bremen	9	12:24
10. SC Sand	8	5:22
11. MSV Duisburg	9	7:22
12. SV Meppen	9	4:20

Die weiteren Spiele

MSV Duisburg - SGS Essen Sa., 18.00 Uhr
Turbine Potsdam - Werder Bremen So., 14.00 Uhr
SC Freiburg - TSG Hoffenheim So., 14.00 Uhr
SC Sand - SV Meppen So., 14.00 Uhr
Bayern München - Bayer Leverkusen abg.

Handball

2. Bundesliga

	TV Hüttenberg - TuS N-Lübbecke	24:32
1. Dessau-Roßlauer HV	8	212:205
2. VfL Gummersbach	6	175:155
3. ASV Hamm-Westfalen	7	179:168
4. TuS N-Lübbecke	6	155:142
5. TSV Dormagen	5	140:127
6. TuS Ferndorf	4	110:101
7. EHC Aue	5	110:106
8. Rimpow Wölfe	6	148:137
9. Wilhelmshavener HC	6	163:164
10. THSV Eisenach	7	181:196
11. HC Elbflorenz	6	171:166
12. TV Großwallstadt	8	168:173
13. SG Bietigheim	3	74:74
14. TV Hüttenberg	8	211:232
15. SG Konstanz	6	153:179
16. TuS Fürstenfeldbruck	7	190:218
17. HSG Konstanz	7	166:184

Basketball

Euroleague, 10. Spieltag

Alba Berlin - Zenit St. Petersburg 66:73

Eishockey

MagentaSport Cup, Gruppe A

	Grizzlys Wolfsburg - Pingins Bremerhaven	23:23
1. Pingins Bremerhaven	3	11:7
2. Grizzlys Wolfsburg	3	10:5
3. Krefeld Pingins	2	4:4
4. Düsseldorfer EG	2	4:12

Nachrichten**24-Stunden-Konzert im Dom**

AUGSBURG (dpa). Mit einem 24 Stunden dauernden Konzert im Augsburger Dom wollen Musiker seit Freitagabend auf die Nöte der Künstler durch die Corona-Pandemie hinweisen. Die Veranstaltung in der Kathedrale ist als eintägige Andacht konzipiert, an der auch die normalen Gottesdienstbesucher teilnehmen können. Das Dauerkonzert wurde von Bischof Bertram Meier und den Augsburger Domsingknaben eröffnet. Die Künstler und Ensembles musizieren jeweils etwa eine Stunde lang. Sie spielen unter anderem Werke des italienischen Komponisten Giovanni Pierluigi da Palestrina, einer der wichtigsten Vertreter der Kirchenmusik aus dem 16. Jahrhundert. Für die Künstler wurden aus Anlass des Konzertes Spenden gesammelt. Zahlreiche Kulturschaffende sind durch die Corona-Pandemie in eine existenzbedrohliche Lage geraten, weil sie kaum noch auftreten dürfen.

„Latte Igel“-Autor ist gestorben

STOCKHOLM (dpa). Der Autor der Kinderbücher über die knuffige Figur Latte Igel, Sebastian Lybeck, ist tot. Wie der Thienemann-Esslinger Verlag mitteilte, starb der in Helsinki geborene Finnland-schwede bereits am 11. November im Alter von 91 Jahren in Stockholm. „Latte Igel wird auch zukünftig Kinder begleiten und wachsen lassen. Mit seinen Büchern bleibt Sebastian Lybeck unvergessen im Kreis seiner Leserinnen und Leser“, erklärte der Verlag. Lybeck nahm seine Leser in mehreren Büchern mit auf die Abenteuer von Latte Igel. Für „Latte Igel und der Wasserstein“ wurde er Ende der 50er Jahre mit einem Sonderpreis des Deutschen Jugendbuchpreises ausgezeichnet.

Wieder Attacke auf Museum

POTSDAM (dpa). Nach den Anschlägen auf Museen der berühmten Berliner Museumsinsel wurde nun auch eine Attacke im Potsdamer Schloss Cecilienhof bestätigt. Die Verschmutzung sei bei einem Kontrollgang am 18. September entdeckt worden, sagte ein Sprecher. An der von Unbekannten beschmierten Statue wird es wohl keine bleibenden Schäden geben. Zunächst sei keine Anzeige bei der Polizei wegen des Vorfalls erstattet worden, sagte der Sprecher. Erst zwei Wochen später sei an einen möglichen Zusammenhang mit den Angriffen in Berlin gedacht worden.

Literaturpreis für Douglas Stuart

LONDON (dpa). Der britische Booker-Literaturpreis geht in diesem Jahr an den gebürtigen Schotten Douglas Stuart für seinen Roman „Shuggie Bain“. Er basiert auf der Kindheit des Autors und spielt in den 1980er Jahren. Er erzählt darin die Geschichte eines Jungen, der eine verarmte, alkoholabhängige Mutter hat. Der Roman sei „gewagt, erschreckend und lebensverändernd“, sagte die Jury-Vorsitzende Margaret Busby. Nach der Bekanntgabe betonte Stuart: „Meine Mutter ist in jeder Seite dieses Buches und ohne sie wären ich und das Buch nicht hier.“ Sie starb an Alkoholsucht, als er 16 war.

Im Corona-Jahr droht nicht der Grinch, sondern das Virus das Fest zu klauen – viele sorgen sich laut einer Umfrage um die Feiertage

Und was wird jetzt aus Weihnachten?

Von Gregor Tholl



BERLIN. Früher war mehr Lametta, heute ist mehr Lamento. Die klagevolle Frage „Und was wird jetzt aus Weihnachten?“ steht im Raum. In der Vor-Corona-Zeit wurde monatelang darüber nachgedacht, was man denn nun schenke und ob Weihnachten diesmal vielleicht weiß werde. Doch das ist Schnee von gestern.

2020 geht es um die handfeste Frage: Findet Weihnachten überhaupt statt – mit Familie, Kindern, Enkeln, Freunden? Wird es Gottesdienste geben, Krippenspiele, ein Essen an großer Tafel? Die Pandemie verunsichert, verhindert womöglich die gemeinsame Weihnacht. Das könnte eine wahrlich stille Nacht werden.

Rund die Hälfte der erwachsenen Bundesbürger rechnet laut einer YouGov-Umfrage mit einem Weihnachten in der Isolation: 52 Prozent befürchten, dass Haushalte getrennt feiern müssen. 53 Prozent erwarten, dass Restaurants, Kneipen und Cafés rund um die Feiertage geschlossen bleiben.

Dass Weihnachten und Silvester überwiegend so ablaufen wie jedes Jahr, erwarten lediglich acht Prozent. Gefragt nach dem persönlich vorherrschenden Gefühl mit Blick auf Weihnachten nennt die Hälfte negative Gefühle wie Sorge (19 Prozent), Traurigkeit (16), Unbehagen (14) und Angst (2). Nur sechs Prozent empfinden Vorfreude.

Weihnachten, das ist nicht irgendwie Fest in Deutschland,



Ist das schon das Ende vom Weihnachtsfest, bevor es richtig begonnen hat? Heiligabend mit dem Saugroboter sei auch nicht das Wahre, scherzt TV-Autor und Gagschreiber Micky Beisenherz in seiner Stern-Kolumne.

das ist Tradition und Sentimentalität – generationenübergreifend. Abgesagte Weihnachtsmärkte, eingeschränkte Kontakte, weniger Reisen führen wohl dazu, dass sich die Feiertage 2020 merkwürdig anfühlen werden. „Ich denke, dass Weihnachten in diesem Jahr ein anderes Weihnachten sein wird“, sagte kürzlich EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen. Bis zur alten Normalität werden es noch lange dauern.

Zuversicht im Zusammenhang mit dem Teil-Lockdown verbreitete dagegen Unions-

fraktionschef Ralph Brinkhaus: „Wenn wir es jetzt im November richtig machen, dann haben wir eine Chance, dass wir einigermaßen vernünftig Weihnachten feiern können.“ Bislang hat sich bei den Infektionszahlen aber noch nicht viel getan.

Normalerweise steigen Millionen Deutsche kurz vor dem Fest oder an den Festtagen selbst ins Auto oder in den Zug, um ihre Familie oder Freunde zu besuchen. Fällt die familiäre Völlerei 2020 aus, gibt es Heiligabend nur per Skype und Zoom?

Sind Oma und Opa dann abge-

hängt?

Der Soziologe Sacha Szabo, der das Weihnachtsfest im Wandel der Zeit erforscht hat, sieht in Videoschalten keine befriedigende Alternative, da die körperliche Präsenz fehle. Er könne sich höchstens vorstellen, dass Online-Lösungen an die Stelle des Telefons treten. „Dass man nach der Bescherung vielleicht kurz randruft.“

Weihnachten sei das Fest, an dem sich Familien – vor allem beim Essen – ihrer selbst versichern. „Vielleicht ist diese Bedeutung sogar noch stärker

geworden, in dem Maße dieses Fest profaner wurde und seine religiöse Bedeutung in den Hintergrund trat“, sagt der Weihnachtsexperte, Herausgeber des Sammelbands „Fröhliche Weihnachten“. X-Mas Studies. Weihnachten aus Sicht der Wissenschaft.“

Szabo sieht jedoch das Problem, dass die aktuellen Verordnungen die heutige Pluralität kaum abbilden. „Es wird ein bestimmtes Familienbild transportiert. Angenommen, es dürfen sich die Angehörige zweier Haushalte treffen, dann bildet Soziologe Szabo findet es auffällig, dass Weihnachten im Corona-Jahr immer wieder als Zeitmarke vorkommt. „Dass man Weihnachten nimmt, trägt schon auch die Botschaft mit sich, wenn man jetzt ‚brav‘ ist, dann gibt es ein ‚schönes Weihnachtsgeschenk‘.“ Das kann man dahin deuten, dass die Bürger ein wenig wie Kinder betrachtet werden, die erzogen werden müssen. Aber zugleich ist es eben auch eine Botschaft, die sofort verstanden wird, weil dieses Belohnungsmuster vertraut ist.“

Wer jetzt „brav“ ist, wird zu Weihnachten belohnt

Manche in sozialen Medien geben zu bedenken, das Fest sei als Taktgeber für eine Pandemie-Bekämpfung unpassend. Gehe es bei den jetzigen Beschränkungen nicht vor allem darum, zu volle Intensivstationen zu vermeiden?

Anzeige



Foto: dpa

Rafik Schami vermisst das Erzählen vor Publikum

MARNHEIM (dpa). Nach Nummer 93 war erstmal Schluss. Die Pandemie erwischte den Schriftsteller Rafik Schami mitten in einer großen Tournee mit seinem neuen Roman „Die geheime Mission des Kardinals“ durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. Auftritte in 110 Städten waren geplant. „Ich musste schweren Herzens am 12. März nach dem 93. Erzählabend abbrechen“, sagt Schami. Derzeit nicht vor Publikum auftreten zu können, falle ihm sehr schwer.

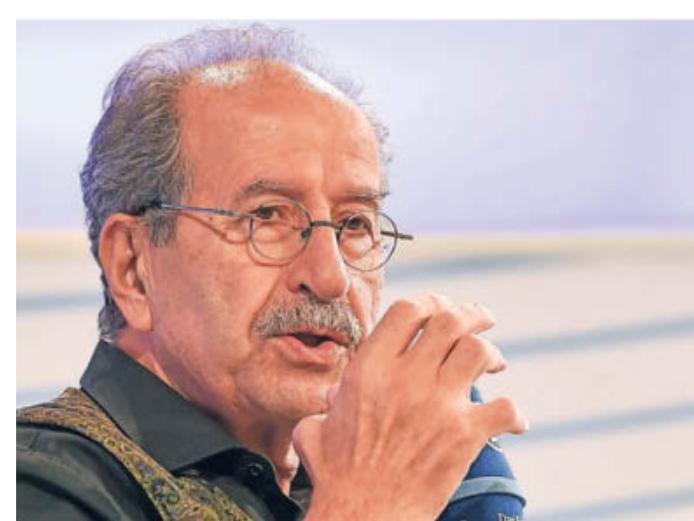
„Ich mache überhaupt Bücher, um sie mündlich frei zu erzählen. Das ist meine Lebensaufgabe: diese mündliche Erzählkunst zu verteidigen.“ Schami wurde 1946 in Damaskus (Syrien) geboren, kam 1971 nach Deutschland und promovierte 1979 in Heidelberg in Chemie. Rafik Schami ist ein Pseudonym und bedeutet „Damascener Freund“. Sein wirklicher Name lautet Suheil Fadé. Er gilt als ein wichtiger Autor deutscher Sprache. In seinem Krimi „Die geheime Mission des Kardinals“ beschreibt der Autor facettenreich die Stimmung in seinem Geburtsland am Vorabend des Krieges. Schami lebt in Marnheim. Dort sitzt der 74-Jährige nun und hat viel Ruhe für langfristige, literarische Arbeiten.

Entsetzt habe ihn jedoch die umstrittene „Querdenken“-Demonstration in Leipzig Anfang November. Schami sieht in den Reihen der Gegner der Corona-Maßnahmen in Deutschland auch Rechtsradikale, „die auf Kosten der Sicherheit ihres Volkes billig punkten wollen“.

Es habe genug Witze über das Klopapier der Deutschen gegeben. Hat Rafik Schami „die Deutschen“ in den vergangenen Monaten von einer neuen Seite kennen gelernt? Immerhin wurde tonnenweise Klopapier gekauft, haufenweise Nudeln gegessen und jede Menge Mehl gesammelt? Eigentlich nicht, sagt der Autor, der Thomas Manns „Buddenbrooks“ einst mit der Hand abschrieb, um sein Deutsch zu verbessern.

„Über das Klopapier der Deutschen, die Kondome der Franzosen und den Rotwein der Italiener gibt es genug Witze.“ Überraschungen habe er nicht erlebt. „Es gibt vernünftige, idiotische, vorsichtige und leichtsinnige Deutsche wie bei Franzosen, Italienern oder Arabern.“

Entsetzt habe ihn jedoch die umstrittene „Querdenken“-Demonstration in Leipzig Anfang November. Schami sieht in den Reihen der Gegner der Corona-Maßnahmen in Deutschland auch Rechtsradikale, „die auf Kosten der Sicherheit ihres Volkes billig punkten wollen“.



Schriftsteller Rafik Schami auf der Frankfurter Buchmesse.

Ein Rat aus der Zukunft: Haben ist wie hätten. Nur besser.

In diesen Zeiten wichtiger denn je:
jetzt Beratungstermin vereinbaren
und die beste Anlagestrategie finden.

Mehr unter sparkasse.de

**Schluss mit Hätte,
Wenn und Aber!**

Wenn's um Geld geht

ARD

8.30 Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten. Dokumentarfilm, D, 2018 **D** **HD** 9.50 Tagesschau **D** **HD** 9.55 Seehund, Puma & Co. **D** **HD** 11.30 Quarks im Ersten **D** **HD** 12.05 Die Tierärzte **D** **HD** 12.55 Tagesschau **D** **HD** 13.05 Sportschau. Slalom, Damen / ca. 14.10 Zweierbob / ca. 15.20 Schneller, höher, grüner? Sport und Nachhaltigkeit / ca. 15.50 Skispringen **D** **HD** 17.50 Tagesschau **D** **HD** 18.00 Sportschau **D** **HD** 19.57 Lotto **D** **HD** 20.00 Tagesschau **D** **HD**

20.15 Klein gegen Groß - Das unglaubliche Duell. Spielshow. Heute messen sich Michelle Hunziker, Ina Müller, Wladimir Klitschko, Bischof Ulrich Neymeyer und Ralph Schmitz in der Show mit Kai Pflaume mit talentierten Kindern. **D** **HD**

23.30 Tagesthemen **D **HD****

23.50 Das Wort zum Sonntag **D **HD****

23.55 Donna Leon - Beweise, dass es böse ist. Krimireihe, D, 2005. Mit Uwe Kockisch, Julia Jäger **D** **HD**

1.25 Tagesschau **D **HD****

1.30 The Book of Eli - Der letzte Kämpfer. Actionfilm, USA, 2010. Mit Denzel Washington, Gary Oldman **D** **HD**

RTL

5.30 Verdachtsfälle **D** **HD** 6.25 Verdachtsfälle **D** **HD**

7.25 Familien im Brennpunkt **8.25 Familien im Brennpunkt** **9.25 Der Blaulicht Report **D** **HD** 10.25 Der Blaulicht Report **D** **HD** 11.25 Der Blaulicht Report **D** **HD** 12.25 Der Blaulicht Report **D** **HD** 12.50 Ninja Warrior Germany - Die stärkste Show Deutschlands **D** **HD** 15.40 Undercover Boss **D** **HD** 17.45 Best of... **D** **HD** 18.45 RTL Aktuell **D** **HD** 19.03 RTL Aktuell - Das Wetter **D** **HD** 19.05 Life - Menschen, Momente, Geschichten **D** **HD****

20.15 Das Supertalent. Castingshow. In der fünften Show treten sehr außergewöhnliche Talente auf. Unter anderem zeigt der professionelle Papierflieger-Pilot Andrea Castiglia eine Performance mit Papierflugzeugen. **D** **HD**

23.00 Mario Barth & Friends. Comedyshow. Gäste: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Bieldendorfer, Maria Clara Groppler **D** **HD**

0.10 Temptation Island VIP **D **HD****

1.15 Das Supertalent. Castingshow **D** **HD**

3.15 Mario Barth & Friends. Comedyshow **D** **HD**

4.15 Schmitz & Family. Comedyshow **D** **HD**

NDR

12.00 Als die Ökos in den Norden kamen **D** **HD**

12.45 Weltreisen **D** **HD** 13.15 Wie fliegen wir morgen? **D** **HD** 14.00 Sportclub live. 3. Liga: Hansa Rostock - Dynamo Dresden **D** **HD** 16.45 Wolf, Bär & Co. **D** **HD** 17.35 Tim Mälzer kocht **D** **HD**

18.00 Nordtour **D **HD** 18.45 DAS! **D** **HD** 19.30 Regionales 20.00 Tagesschau **D** **HD** 20.15 24 Milchkuh und kein Mann.**

Liebesfilm, D, 2013 **D** **HD** 21.45 Ostfriesisch für Anfänger. Komödie, D, 2016 **D** **HD** 23.15 Kroymann **D** **HD** 1.15 Am Ende der Gewalt. Thriller, D/USA, 1997

BR

15.55 Glockenläuten **16.00 Rundschau **D** **HD** 16.15 natur exclusiv **D** **HD** 17.00 Anna und die Haustiere **D** **HD** 17.15 Blickpunkt Sport **17.45 Zwischen Spessart und Karwendel **D** **HD** 18.30 Rundschau **D** **HD** 19.00 Gut zu wissen **D** **HD** 19.30 Kunst + Krempel **D** **HD** 20.00 Tagesschau **D** **HD** 20.15 Nicht mit mir, Liebling.****

Komödie, D, 2012 **D** **HD** 21.45 Rundschau Magazin **D** **HD** 22.00 Das Glück ist eine Insel. Liebesfilm, D, 2001 **D** **HD** 23.30 Die Kinder meines Bruders. Drama, D, 2016 **D** **HD** 1.00 Herzlichen Glückwunsch. Komödie, D, 2005 **D** **HD**

VOX

5.00 Medical Detectives **5.35 Criminal Intent - Verbrechen im Visier.** Die Stripperin / Das Todesalbum / Feine Freunde / Todesstille / Die Astronautin **D** **HD** 10.00 Criminal Intent - Verbrechen im Visier. Die Stripperin / Das Todesalbum **D** **HD** 15.50 Shopping Queen **D** **HD** 16.50 Die Pferdeprofis **18.00 hundekratzaus **D** **HD** 19.10 Der Hundeprofi - Rüters Team **20.15 96 Hours - Taken 3.** Actionfilm, F, 2014 **D** **HD** 22.25 Snow White & the Huntsman. Fantasyfilm, USA, 2011 **D** **HD** 0.50 96 Hours - Taken 3. Actionfilm, F, 2014 **D** **HD****

SUPER RTL

11.55 Barbie in der Nußknacker. Animationsfilm, USA, 2001 **13.10 Barbie **D** **HD** 13.45 Friends **D** **HD** 14.15 Tom und Jerry **D** **HD** 14.40 Spirit: wild und frei **D** **HD** 16.55 Woolze Gooze **D** **HD** 17.10 Die neue Looney Tunes Show **17.55 Paw Patrol **D** **HD******

18.10 Die Tom und Jerry Show **19.10 Alvinnn!!! und die Chipmunks **D** **HD** 19.35 Super Toy Club **D** **HD** 20.00 Angel! **D** **HD** 20.15 Der Weihnachtsfluch - Nichts als die Wahrheit.**

Liebeskomödie, USA, 2018 **D** **HD** 22.00 Mein Weihnachtspinz. Romanze, USA, 2017 **23.45 Comedy Total **0.25 Infomercials****

SPORT 1

9.15 Die PS Profis - Mehr Power aus dem Pott **D** **HD** 9.30 Normal **10.00 Teleshopping **14.00 Volleyball.** Bundesliga: VfB Friedrichshafen - Berlin Recycling Volleys, 5. Spieltag, Männer, live **15.55 Volleyball.** Bundesliga Frauen: VC Wiesbaden - SSC Palmberg Schwerin, live **18.00 Basketball.** Die BBL. EWE Baskets Oldenburg - Raport Skyliners, live **19.45 Motorsport **D** **HD** 20.15 Darts.** Grand Slam of Darts. Gruppenspiele, 2. Runde, live **0.00 Sport Clips****

ZDF

10.25 heute Xpress **D** **HD** 10.30 Notruf Hafenkanal **D** **HD** 11.15 Soko Stuttgart **D** **HD** 12.00 heute Xpress **D** **HD** 12.05 Menschen - das Magazin **D** **HD**

12.15 Das Glück der Anderen. Liebeskomödie, D, 2014 **D** **HD** 13.45 Rosamunde Pilcher: Wind über der See. Liebesmelodram, D, 2007 **D** **HD** 15.15 Vorsicht, Falle! **D** **HD** 16.00 Bares für Rares **D** **HD**

17.00 heute Xpress **D **HD** 17.05 Länderspielgel **D** **HD** 17.35 plan b **D** **HD** 18.05 Soko Wien **D** **HD** 19.00 heute **D** **HD** 19.25 Der Bergdoktor **D** **HD****

20.15 Der Kommissar und das Meer - Aus glücklichen Tagen. Krimireihe, D/S, 2020. Mit Walter Sittler, Inger Nilsson. Ein Mord und ein Einbruch in Visby auf Gotland führen zu einem alten Polizisten-Selbstmord. **D** **HD**

21.45 Der Kriminalist. Krimiserie. Crash Extreme **D** **HD**

22.45 heute journal **D **HD****

23.00 das aktuelle sportstudio **D **HD****

0.25 heute Xpress **D **HD****

0.30 heute-show. Satireshow **D** **HD**

1.00 Auf die harte Tour. Actionkomödie, USA, 1991. Mit Michael J. Fox, James Woods **D** **HD**

SAT.1

9.05 Auf Streife - Berlin **D **HD** 10.05 Auf Streife - Die Spezialisten **D** **HD** 11.05 Auf Streife - Die Spezialisten **D** **HD** 12.05 Auf Streife - Die Spezialisten **D** **HD** 13.00 Auf Streife - Die Spezialisten **D** **HD** 14.00 Auf Streife - Die Spezialisten **D** **HD** 15.00 Auf Streife - Die Spezialisten **D** **HD** 16.00 Auf Streife - Die Spezialisten **D** **HD** 17.00 Auf Streife - Die Spezialisten **D** **HD** 18.00 Auf Streife - Die Spezialisten **D** **HD** 19.00 Auf Streife - Die Spezialisten **D** **HD** 19.55 Sat.1 Nachrichten**

20.15 BFG - Big Friendly Giant. Fantasyfilm, USA/GB/CDN, 2016. Mit Mark Rylance, Ruby Barnhill. Als das Waisenkind Sophie einen Riesen bei seinem Streifzug entdeckt, wird sie prompt von ihm in sein Reich entführt. **D** **HD**

22.35 Lemony Snicket - Rätselhafte Ereignisse. Komödie, USA, 2004. Mit Jim Carrey, Meryl Streep **D** **HD**

0.40 Pathfinder - Fährte des Kriegers. Actionfilm, USA, 2007. Mit Karl Urban, Moon Bloodgood **D** **HD**

2.25 Lemony Snicket - Rätselhafte Ereignisse. Komödie, USA, 2004. Mit Jim Carrey, Meryl Streep **D** **HD**

SWR

10.15 Nachtcafé **D **HD** 11.45 Der Winzerkönig **D** **HD** 12.30 Die Kinder meines Bruders. Drama, D, 2016 **D** **HD** 14.00 sportarena extra.**

3. Liga: 1. FC Saarbrücken - Wehen-Wiesbaden, live 16.00 Fahr mal hin! **D** **HD** 16.30 Genuss mit Zukunft **D** **HD** 17.00 Tegernsee, da will ich hin! **D** **HD** 17.30 Regionales 20.00 Tagesschau **D** **HD**

20.15 Schlager-Spaß mit Andy Borg **D **HD** 22.15 Anita und Alexandra Hofmann - in wilden Zeiten **D** **HD** 23.00 Andrea Berg Backstage **D** **HD** 23.30 Regionales 1.00 Oh Gott, Herr Pfarrer **D****

MDR

16.25 MDR aktuell **D **HD** 16.30 Sport im Osten **D** **HD** 18.00 Heute im Osten - Reportage **D** **HD** 18.15 Einsatzwege in Thüringen **D** **HD** 18.45 Glaubwürdig **D** **HD** 18.50 Wetter für 3 **D** **HD****

18.54 Unser Sandmännchen **D **HD** 19.00 Regionales 19.30 MDR aktuell **D** **HD** 19.50 Thomas Junker unterwegs **D** **HD** 20.15 Ein Kessel Buntes Spezial **D** **HD** 21.25 MDR aktuell **D** **HD** 22.20 Das Gipfeltreffen **D** **HD** 22.50 Privatkonzert **D** **HD** 23.50 Verloren auf Borneo. Komödie, D, 2012 **D** **HD** 1.20 Die schöne Warwara. Märchenfilm, SU, 1969 **D** **HD****

KABEL 1

5.30 In Plain Sight **D **HD** 6.25 Hawaii Five-0 **D** **HD** 8.20 Hawaii Five-0 **D** **HD** 9.15 Blue Bloods **D** **HD** 10.05 Blue Bloods **D** **HD** 11.05 Castle **D** **HD** 12.00 Castle **D** **HD** 12.50 Castle **D** **HD** 13.40 Castle **D** **HD** 14.35 Castle **D** **HD** 15.30 Castle **D** **HD** 16.25 Kabel Eins News 16.40 Castle **D** **HD** 17.35 Castle **D** **HD** 18.25 Castle **D** **HD** 19.20 Castle **D** **HD** 20.15 Hawaii Five-0 **D** **HD** 21.15 Hawaii Five-0 **D** **HD** 22.15 Lucifer **D** **HD** 23.15 Lucifer **D** **HD** 0.10 Hawaii Five-0 **D** **HD****

RTL II

5.20 X-Factor: Das Unfassbare **6.00 Infomercial **8.05 X-Factor: Das Unfassbare **10.15 Die Schnäppchenhäuser - Der Traum vom Eigenheim. Doku-Sop **D **HD** 14.15 Die Schnäppchenhäuser - Jeder Cent zählt. Doku-Sop **D** **HD** 16.15 Hartz und herzlich - Tag für Tag Benz-Baracken **D** **HD** 20.15 Twister.** Actionfilm, USA, 1996 **D** **HD** 0.10 The 6th Day. Science-Fiction-Film, USA, 2000 **D** **HD** 2.20 Twister. Actionfilm, USA, 1996 **D** **HD********

EUROSPORT

9.30 Ski Alpin **D **HD** 10.05 Ski Alpin. FIS Weltcup. Slalom Frauen, 1. Lauf, live **D** **HD** 11.15 Skispringen **D** **HD** 12.20 Ski Alpin **D** **HD** 13.05 Ski Alpin. FIS Weltcup. Slalom Frauen, 2. Lauf, live **D** **HD** 14.15 Skispringen **D** **HD** 15.15 Skispringen **D** **HD** 15.50 Skispringen. FIS Weltcup. Mannschaftsspringen, live **D** **HD** 17.55 Ski Alpin **D** **HD** 19.00 Snooker **D** **HD** 19.40 Nachrichten **D** **HD** 19.45 Snooker. Northern Ireland Open. Halbfinale, live **D** **HD** 23.30 Nachrichten **D** **HD** 23.35 Ski Alpin **D** **HD** 0.30 Skispringen **D****

WDR

10.30 Lokalzeit 11.00 Quarks **D **HD** 11.30 Die Sendung mit der Maus **D** **HD** 12.00 Wilder Wilder Westen **D** **HD** 13.30 5 Fallen - 2 Experten **D** **HD** 14.00 Unser Westen. Unsere cleveren Ideen **D** **HD** 14.45 Rekorde: Das Beste im Westen (1+2/4) **D** **HD** 16.15 Land und lecker im Advent (1/4) **D** **HD** 17.00 Beste Heimathäppchen **D** **HD** 17.15 Einfach und köstlich **D** **HD** 17.45 Kochen mit Martina und Moritz **D** **HD** 18.15 WestArt **D** **HD** 18.45 Aktuelle Stunde **D** **HD** 19.30 Lokalzeit **D** **HD** 20.00 Tagesschau **D** **HD****

20.15 ILIVE Krone 2020. Für die Redaktion ist es in der aktuellen Lage besonders wichtig, die Künstlerinnen und Künstler für ihr Schaffen in diesem Jahr zu würdigen und den Fans die Abstimmung zu ermöglichen. **D** **HD**

21.45 Der Kriminalist. Krimiserie. Crash Extreme **D** **HD**

22.45 heute journal **D **HD****

23.00 das aktuelle sportstudio **D **HD****

0.25 heute Xpress **D **HD****

0.30 heute-show. Satireshow **D** **HD**

1.00 Auf die harte Tour. Actionkomödie, USA, 1991. Mit Michael J. Fox, James Woods **D** **HD**

PRO SIEBEN

6.15 Two and a Half Men **D **HD** 7.35 The**

Samstag, 21. November 2020

ARD

9.30 Die Sendung mit der Maus **HD** 10.03 Alllerleirauh. Märchenfilm, D, 2012 **HD** 11.00 Die Galoschen des Glücks. Märchenfilm, D, 2018 **HD** 12.03 Presseclub **HD** 12.45 Europamagazin **HD** 13.15 Sportschau. Ski-Weltcup. Slalom Damen / ca. 14.20 Flucht und Verrat / ca. 15.15 Zweierbob-Weltcup / ca. 15.50 Weltcup Skispringen **HD** 18.00 Tagesschau **HD** 18.05 Bericht aus Berlin **HD** 18.30 Sportschau **HD** 19.20 Weltspiegel **HD** 20.00 Tagesschau **HD**

20.15 Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot. Krimireihe, D, 2020. Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp. Kaum ist Felix Murot in den Ferien angekommen, muss er sich mit einer folgenreichen Verwechslung auseinandersetzen. **HD**

21.45 Brokenwood – Mord in Neuseeland: Benzin im Blut. Krimireihe, NZ, 2016. Mit Neill Rea **HD**

23.15 Tagsthemen **HD**

23.35 ttt – titel thesen temperamente **0.05 Druckfrisch **HD****

0.35 Parteitag Bündnis 90/Die Grünen 0.50 Philomena – Eine Mutter sucht ihren Sohn. Tragikomödie, GB, 2013

RTL

5.30 Familien im Brennpunkt 6.25 Familien im Brennpunkt 7.25 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal **HD** 8.25 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal **HD** 9.25 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal **HD** 10.25 Ehrlich Brothers live! Faszination **HD** 12.25 Die Ehrlich Brothers Magic School **HD** 12.55 Das Supertalent **HD** 15.40 Life – Menschen, Momente, Geschichten 16.45 Explosiv – Weekend **HD** 17.45 Exklusiv – Weekend **HD** 18.45 RTL Aktuell **HD** 19.05 Die Versicherungsdetektive **HD**

20.15 Fifty Shades of Grey – Befreite Lust. Liebesdrama, USA, 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan. Aus der schüchternen Anastasia Steele ist Mrs. Grey geworden. Doch sorglos ist ihr Leben dadurch nicht. **HD**

22.20 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit **HD**

23.40 Fifty Shades of Grey – Befreite Lust. Liebesdrama, USA, 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan **HD**

1.45 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit **HD**

3.00 Der Blaulicht Report. Braut liegt bewusstlos auf Bahnschienen **HD**

NDR

11.30 Schönes Landleben XXL **HD** 13.00 Wunderschön! **HD** 14.30 Freddy Quinn ... und die ewige Sehnsucht 15.30 Klosterküche **HD** 16.00 Lieb & Teuer **HD** 16.30 Sass **HD** 17.00 Bingo! **HD** 18.00 Nordseereport **HD** 18.45 DAS! **HD** 19.30 Regionales 20.00 Tagesschau **HD** 20.15 die nordstory Spezial **HD** 21.45 Sportschau – Bundesliga am Sonntag **HD** 22.05 Die NDR Quizshow **HD** 22.50 Sportclub **HD** 23.35 Sportclub Story. Ende der Fußballkarriere – und dann? **HD** 0.05 Quizduell-Olymp **HD**

BR

14.25 Musikantentreffen am Ritten in Südtirol **HD** 15.10 Landfrauenküche **HD** 16.00 Rundschau **HD** 16.15 Unser Land **HD** 16.45 Alpen-Donau-Adria **HD** 17.15 Schuhbecks Küchenkabarett **HD** 17.45 Regionales 18.30 Rundschau **HD** 18.45 Bergauf-Bergab **HD** 19.15 Unter unserem Himmel **HD** 20.00 Tagesschau **HD** 20.15 BR Heimat – Zsamm'spuitt im Immlat **HD** 21.45 Blickpunkt Sport **23.00 Rundschau Sonntags-Magazin** **HD** 23.15 Grünwald Freitagscomedy 0.00 Nicht mit mir, Liebling. Komödie, D, 2012 **HD**

VOX

5.50 Criminal Intent – Verbrechen im Visier. Feine Freunde / Todesstille / Die Astronautin / Auf der Flucht / Schuld und Sühne / Der Samenspender / Zahn um Zahn / Böses Erwachen **HD** 12.50 Criminal Intent – Verbrechen im Visier. Auf der Flucht / Schuld und Sühne / Der Samenspender / Zahn um Zahn / Böses Erwachen **HD** 17.00 auto mobil **HD** 18.10 Wilkes Welt – Ohne Plan zum Traumhaus **HD** 19.10 Beat the Box **HD** 20.15 Grill den Hessler **HD** 23.40 Prominent! **HD** 0.20 Medical Detectives **HD**

SUPER RTL

13.50 Barbie in: Die magischen Perlen. Animationsfilm, USA, 2014 **HD** 15.05 Tom und Jerry **HD** 15.40 Weihnachtsmann & Co. KG. KG 16.55 Woolze Gooze **HD** 17.10 Die neue Looney Tunes Show **HD** 17.55 Paw Patrol **HD** 18.25 Weihnachtsmann & Co. KG 19.10 Alvinnnn!! und die Chipmunks **HD** 19.35 Angelo! **HD** 20.15 Christmas at the Plaza – Verliebt in New York. Liebesfilm, USA, 2019 **HD** 22.00 Der Weihnachtsfluch – Nichts als die Wahrheit. Liebeskomödie, USA, 2018 **HD** 23.50 Böse Mädchen 0.25 Infomercials

SPORT 1

5.45 Sport Clips 6.00 Teleshopping 8.00 Antwort mit Bayless Conley 8.30 Die Arche-Fernsehkanzel 9.00 Hattrick Pur – Die 2. Bundesliga 9.30 Bundesliga Pur 11.00 Der Check24 Doppelpass Live 13.30 Bundesliga Pur – Lunchtime 15.00 Darts. Grand Slam of Darts. Viertelfinale 1 & 2, live 18.00 Darts. Grand Slam of Darts. Highlights 19.30 Highlights der 2. Liga 20.45 Darts. Grand Slam of Darts. Viertelfinale 3 & 4, live 23.45 Porsche GT Magazin 0.15 Sport Clips

ZDF

8.15 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren. Märchenfilm, D, 2009 **HD** 11.30 heute Xpress **HD** 11.35 Bares für Rares – Lieblingsstücke **HD** 14.00 Mach was draus **HD** 14.40 heute Xpress **HD** 14.45 Heidi. Familienfilm, CH/D, 2015 **HD** 16.30 planet e. **HD** 17.00 heute **HD** 17.10 ZDF SPORTReportage **HD** 17.55 ZDF.reportage **HD** 18.25 Terra Xpress **HD** 19.00 heute **HD** 19.10 Berlin direkt **HD** 19.30 Terra X: Faszination Erde – mit Dirk Steffens **HD**

20.15 Katie Fforde: Für immer Mama. Familienfilm, D/USA, 2020. Mit Rebecca Immanuel. Verkäuferin Helen will es noch einmal wissen. Sie hängt ihren Job an den Nagel, um in Boston ihr Medizinstudium abzuschließen. **HD**

21.45 heute journal **HD**

22.15 Vienna Blood: Königin der Nacht. Krimireihe, A/D/GB, 2020. Mit Juergen Maurer, Matthew Beard **HD**

23.45 ZDF-History. Strafe muss sein. Wofür wir wie büßen müssen. **HD**

0.30 Standpunkte. Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen **HD**

0.45 heute Xpress **HD**

SAT.1

5.30 Watch Me – Das Kinomagazin **HD** 5.40 Auf Streife **HD** 5.55 Auf Streife **HD** 7.00 So gesehen – Talk am Sonntag **HD** 7.20 Hochzeit auf den ersten Blick **HD** 10.10 The Voice of Germany **HD** 12.35 BFG – Big Friendly Giant. Fantasyfilm, USA/GB/CDN, 2016 **HD** 14.55 Harry Potter und der Orden des Phönix. Fantasyfilm, GB/USA, 2007. Mit Daniel Radcliffe, Emma Watson, Rupert Grint **HD** 17.25 Das große Backen. Kochshow **HD** 19.55 Sat.1 Nachrichten

20.15 The Voice of Germany. Castingshow. Die Moderatoren Thore Schölermann und Annemarie Carpendale sind ebenso gespannt wie die Coaches, wer in den heutigen Battles den Sieg davontragen wird. **HD**

23.00 Luke! Die Greatnightshow. Gäste: Lukas Podolski, Jenke von Wilmsdorf, Fabian Hämäläinen, Dennis aus Hürth

1.35 Die Martina Hill Show. Comedystory **HD**

2.00 Rabenmütter. Sketch **HD**

2.30 33 völlig verrückte Clips. Clipshow **2.50 33 völlig verrückte Clips.** Clipshow **3.15 Auf Streife – Die Spezialisten **HD****

SWR

14.30 Genuss mit Zukunft **HD** 15.00 Expedition in die Heimat **HD** 15.45 Liebe auf dem Land **HD** 16.30 Von und zu lecker **HD** 17.15 Tiermythen **HD** 18.00 Aktuell 18.15 Ich traage einen großen Namen **HD** 18.45 Regionales 19.15 Die Fallers. Familienserie **HD** 19.45 Aktuell 20.00 Tagesschau **HD** 20.15 Graubünden **HD** 21.45 Regionales 22.50 Die Piere M. Krause Show **HD** 23.20 Walulis Woche **HD** 23.50 Die Carolin Kebekus Show **HD** 0.35 Winter's Bone. Drama, USA, 2010 **HD**

MDR

16.40 MDR aktuell **HD** 16.45 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte **HD** 17.30 In aller Freundschaft **HD** 18.15 MDR aktuell **HD** 18.20 Brising Classix **HD** 18.50 Wetter **HD**

18.52 Unser Sandmännchen **HD 19.00 Regionales 19.30 MDR aktuell **HD** 19.50 Kripo live **HD** 20.15 Thomas Junker unterwegs **HD** 21.45 MDR aktuell **HD** 22.00 Sportschau Bundesliga am Sonntag **HD** 22.20 MDR Zeitreise **HD** 22.50 Das Ende der NVA **HD** 23.50 Kollektiv – Korruption tötet **HD** 1.40 Kripo live **HD****

KABEL 1

8.20 Without a Trace **HD 9.15 Without a Trace **HD** 10.15 Without a Trace **HD** 11.05 Without a Trace **HD** 12.05 Without a Trace **HD****

12.55 Abenteuer Leben Spezial **HD 15.00 Mein Lokal, Dein Lokal **HD** 16.00 Kabel Eins News **HD** 16.10 Mein Lokal, Dein Lokal **HD** 17.10 Mein Lokal, Dein Lokal **HD** 18.10 Mein Lokal, Dein Lokal **HD** 19.10 Mein Lokal, Dein Lokal **HD** 20.15 PS Perlen – Make-Up & Motoröl **HD** 22.20 Abenteuer Leben am Sonntag **HD** 0.20 Achtung Abzocke – Wie ehrlich arbeitet Deutschland? **HD****

RTL II

7.00 Infomercial 9.05 X-Factor: Das Unfassbare 9.15 X-Factor: Das Unfassbare 10.15 X-Factor: Das Unfassbare 11.15 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **HD** 13.15 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **HD** 15.15 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **HD** 17.15 Mein neuer Alter **HD** 18.15 Grip **HD** 20.15 Das ist das Ende. Komödie, USA, 2013 **HD** 22.05 What Happened To Monday? Science-Fiction-Film, USA, 2017 **HD** 0.35 Das Bourne Ultimatum. Actionfilm, USA/D, 2007 **HD**

EUROSPORT

10.05 Ski Alpin. FIS Weltcup. Slalom Frauen, 1. Lauf, live **HD** 11.15 Skispringen **HD** 12.30 Ski Alpin **HD** 13.05 Ski Alpin. FIS Weltcup. Slalom Frauen, 2. Lauf, live **HD** 14.15 Skispringen **HD** 15.50 Skispringen. FIS Weltcup. Einzelspringen, live **HD** 17.45 Ski Alpin **HD** 18.30 Snooker **HD** 19.10 Nachrichten **HD** 19.15 Joy of Six **HD** 19.45 Snooker. Northern Ireland Open. Finale, live **HD** 23.00 Nachrichten **HD** 23.05 Tischtennis. ITTF Finals **0.05 Ski Alpin **HD****

WDR

8.50 Kochen mit Martina und Moritz **HD** 9.20 WestArt **HD** 9.50 Kölner Treff **HD** 11.20 Eine Klasse für sich Unser Land in den 60ern **HD** 12.05 Wunderschön! **HD** 12.35 Verrückt nach Zug **HD** 13.20 Verrückt nach Zug **HD** 14.05 Erlebnisreisen **HD** 14.25 Wunderschön! **HD** 15.55 Rentnercops **HD** 16.40 Rentnercops **HD** 17.30 5 Dinge, die Sie tun können, wenn Sie tot sind **HD** 18.00 Tiere suchen ein Zuhause **18.45 Aktuelle Stunde **HD**** 19.30 Westpol **HD** 20.00 Tagesschau **HD**

20.15 Katie Fforde: Für immer Mama. Familienfilm, D/USA, 2020. Mit Rebecca Immanuel. Verkäuferin Helen will es noch einmal wissen. Sie hängt ihren Job an den Nagel, um in Boston ihr Medizinstudium abzuschließen. **HD**

21.45 heute journal **HD**

22.15 Vienna Blood: Königin der Nacht. Krimireihe, A/D/GB, 2020. Mit Juergen Maurer, Matthew Beard **HD**

23.45 ZDF-History. Strafe muss sein. Wofür wir wie büßen müssen. **HD**

0.30 Standpunkte. Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen **HD**

1.05 heute Xpress **HD**

PRO SIEBEN

5.40 Two and a Half Men **HD** 6.55 Eine schrecklich nette Familie **7.55 Galileo **HD** 11.10 Uncovered: Roma. Wie leben sie wirklich? **HD** 12.15 Uncovered: Ware Mensch – Das Geschäft mit Billigarbeitern **HD** 13.15 Big Stories: US Hip-Hop Superstars **HD** 14.20 The Voice of Germany **HD** 17.00 taff weekend **HD** 18.00 Newszeit **18.10 Die Simpsons **HD**** 18.35 Die Simpsons **HD** 19.05 Galileo Special: Der letzte Tropfen – Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt? **HD****

20.15 Solo: A Star Wars Story. Science-Fiction-Film, USA, 2018. Mit Alden Ehrenreich, Joonas Suotamo, „Oscar“ – Preisträger Ron Howard erzählt im Spin-Off der „Star Wars“-Saga die Geschichte des jungen Han Solo. **HD**

23.00 The Amazing Spider-Man. Comic-adaption, USA, 2012. Mit Andrew Garfield, Emma Stone **HD**

1.30 Immortal – Die Rückkehr der Götter. Science-Fiction-Film, I/F/GB, 2004. Mit Thomas Kretschmann **HD**

2.00 Rabenmütter. Sketch **HD**

2.30 33 völlig verrückte Clips. Clipshow **2.50 33 völlig verrückte Clips.** Clipshow **3.15 Auf Streife – Die Spezialisten **HD****

ARTE

11.20 Badehäuser **HD** 11.50 Vox Pop **12.30 Zahlen schreiben Geschichte **HD** 13.30 Medizin in fernen Ländern **HD** 13.55 Afrikas Wilder Westen **HD** 14.40 Das Auge Afrikas. Dokumentarfilm, D, 2019 **HD** 16.15 Leonardo da Vinci und die Flora-Büste **HD** 17.10 Twist **17.40 Rachmaninow **HD** 18.25 Zu Tisch **HD** 18.55 Karambolage **19.10 Arte Journal **19.30 Geo Reportage **HD**** 20.15 Der fremde Sohn. Drama, USA, 2008 **22.30 Frank Lloyd Wright **HD** 23.25 Drum Stories **HD** 0.20 Ercole Amante **HD**********

3 SAT

13.05 Erlebnis Österreich: Die Wiederentdeckung der Kellerstöckl **13.30 Herbstjagd in Bayern **HD** 14.00 Die Rhön **HD** 15.30 Mitteldeutschland von oben **HD** 17.00 Die Kamine von Green Knowe. Fantasyfilm, GB, 2009 **HD** 18.30 Schweizweit **19.00 heute **HD**** 19.10 Carnabusiness **HD** 19.40 Schätzung der Welt 20.00 Tagesschau **HD** 20.15 Herren. Tragikomödie, D, 2019 **HD** 21.45 Das Unwort. Drama, D, 2020 **HD** 23.10 22 Kugeln – Die Rache des Profis. Thriller, F, 2010 **HD** 1.00 Mitteldeutschland von oben **HD****

Sparen Sie regelmäßig für Ihre Wünsche. Lassen Sie sich keine Gewinnchance entgehen und unterstützen Sie gleichzeitig gemeinnützige Projekte in Ihrer Region.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.ps-lose.de oder bei Ihrem Sparkassenberater.

Gehören Sie auch zu den Gewinnern? Die Gewinn-Endziffern der PS-Lose November Rheinland:

250.000 €	8 236 365
50.000 €	318 679
5.000 €	63 598
500 €	02 08
25 €	876 047
5 €	39
2,50 €	3

Herzlichen Glückwunsch!

Die nächste Auslosung ist am 14. Dezember 2020.

Mit ganz viel Herz für Ihre Region.



PS – die Lotterie der Sparkasse. Sparen, gewinnen und Gutes tun – für Ihre Region.

KAUFGESUCHE

ACHTUNG AUFGEPASST

Kaufe hochwertige Jacken und Mäntel aus Leder und Kaschmir sowie Pelze in Verbindung mit Schmuck.

Zahle Höchstpreis von 60 €/g für Gold.

Wir kaufen außerdem Tiergewebe & Antiquitäten und komplette Haushaltsauflösungen.

Fa. Biela, Briller Str. 102, 42105 Wuppertal

Wegen Corona bitte telefonische Terminvereinbarung unter 01 57-76 50 76 25 in der Zeit von 09.00 bis 18.00 Uhr.

Kaufe LP/CD-Sammlungen aus den Bereichen: Rock, Jazz, Heavy-Metal. Bitte erst ab 150 Stück anrufen.
02 14 / 3 10 21 55

Suche Echtholzmöbel, Massivholz
0163 95 40 979

VERSCHIEDENES

Schöner, langer Nerzmantel sehr modisch, dunkelbraun, Gr. 42/44, m. seitl. langen Schlitzten, sehr gepf., 900 € VB

Herren Lammfelljacke Gr. XL, dunkelbraun, gut erhalten, NP ca. 1000 €, VB 150 €.

2 Leder-Trachtenjacken hüftlang, Gr. 42/44, aufwändig verarbeitet, eine dunkelgrün, eine beige/grau, m. Rückenstickerei, je 75 € VB.

Keine Händler.

02151 / 50 15 00 ab 16 Uhr

Suche von privat:
Angeln, Bücher, LP's und Jagdtrophäen
01 63 / 9 11 73 30

EINBAUSCHRÄNKE n. Maß Steinberg Schreiner mit Ideen 0202/740102

LOKALE GESCHÄFTSANZEIGEN

Seniorenservice Goldener Herbst
senioren.goldenerherbst@gmx.de
Tel.: 0172 2616930
Haushaltsreinigung, Einkaufservice etc.

GESCHÄFTSANZEIGEN

Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken. Haushaltsauflösungen/ Umzüge Breer, 02 02/47 53 33
Umzüge & Haushaltsauflösungen S. Klein GmbH & Co. KG 0202/316373
Wenn's klirrt, Glas Nowak, Notdienst, Am Engelberg 17, Tel.: 0202/452303

TOURISTIK/URLAUB

REISEBÜROS

Meinhardt-Reisen organisiert Gruppenfahrten für 2021. Fordern Sie jetzt ein individuelles Angebot an. Freuen Sie sich auf neue Ziele für Tages- und Mehrtagesfahrten. 0202 / 640058 info@meinhardt-reisen.de

FORTBILDUNG/ UNTERRICHT

AMADEUS Musikschule: Unterricht für Drum-Set 0202/7160145 musikschule-amadeus.de



BRIEFMARKEN & MÜNZAUKTIONEN

Ankauf oder Versteigerung von Sammlungen, Einzelstückchen oder Erbschaftsposten. Bei großen Objekten Hausbesuche möglich. Roland Meiners, von der IHK Köln öffentlich bestellter und vereidigter Versteigerer für Briefmarken.

Seit über 60 Jahren eine erste Adresse.

DR. WILHELM DERICH'S GMBH AUCTIONSHAUS Bonner Straße 501 50968 Köln · Tel. 0221 2576602

Rolex-Besitzer aufgepasst! Privater Sammler kauft Rolex-Uhren, aller Art! Alter u. Zustand spielt keine Rolle, auch defekt. Jedes Modell gesucht, diskrete Abwicklung. 0163/4865601

Achtung, Kaufe Leder, Abendgardaroben, Taschenuhren, Armbanduhren und jeden Nachlass. 01638106761

Kaufe LP/CD-Sammlungen aus den Bereichen: Rock, Jazz, Heavy-Metal. Bitte erst ab 150 Stück anrufen.
02 14 / 3 10 21 55

Suche Echtholzmöbel, Massivholz
0163 95 40 979

Schöner, langer Nerzmantel sehr modisch, dunkelbraun, Gr. 42/44, m. seitl. langen Schlitzten, sehr gepf., 900 € VB

Herren Lammfelljacke Gr. XL, dunkelbraun, gut erhalten, NP ca. 1000 €, VB 150 €.

2 Leder-Trachtenjacken hüftlang, Gr. 42/44, aufwändig verarbeitet, eine dunkelgrün, eine beige/grau, m. Rückenstickerei, je 75 € VB.

Keine Händler.

02151 / 50 15 00 ab 16 Uhr

Suche von privat:
Angeln, Bücher, LP's und Jagdtrophäen
01 63 / 9 11 73 30

EINBAUSCHRÄNKE n. Maß Steinberg Schreiner mit Ideen 0202/740102

denecke zahnmedizin
Wir machen Lächeln®
Festsitzende Dritte auf Implantaten – an nur einem Tag!

Sie möchten keine Vollprothese tragen, langwierigen Knochenaufbau vermeiden oder legen einfach Wert auf sofortige feste Versorgung? Dank neuartiger Implantationskonzepte versorgen wir Sie innerhalb nur eines Tages mit hochwertigem, festsitzendem Zahnersatz „Made in Germany“. Vereinbaren Sie jetzt einen unverbindlichen Beratungstermin!

Die Alternative zum Infoabend: Lassen Sie sich individuell beraten – wir nehmen uns gerne Zeit für Sie!

Praxisklinik

denecke zahnmedizin Robert-Gies-Str. 1 • 40721 Hilden Tel. (kostenfrei) 0800 39 57 000

info@denecke-zahnmedizin.de

Beratung und Behandlungen nur nach vorheriger Terminvereinbarung

www.Wir-machen-Laecheln.de

Interview mit Daniel Denecke von denecke zahnmedizin in Hilden Strahlendes Lächeln mit festen Dritten

Wie wichtig ist ein schönes Lächeln?

Daniel Denecke: Ein schönes Lächeln kann an vielen Stellen im Leben ein entscheidender Faktor sein, zum Beispiel bei der Partnerwahl oder im Beruf. Ein strahlendes Lächeln kann Türen und Herzen öffnen. Zudem stärkt es das Selbstbewusstsein.

Kann heutzutage jeder Mensch ein schönes Lächeln mit perfekten Zähnen haben?

Denecke: Ja. Wer die zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchungen wahrmimmt, regelmäßige Prophylaxemaßnahmen in Anspruch nimmt und sich bei Bedarf in kieferorthopädische Behandlung begibt, hat eine gute Chance, sein Leben lang ein strahlendes Lächeln mit schönen, geraden Zähnen zu haben.

Aber was ist, wenn Zähne fehlen oder nicht mehr erhalten werden können?

Denecke: Mit dem innovativen Behandlungskonzept „Feste Dritte an einem Tag“ können wir Patienten, die bereits einen zahnlosen Kiefer oder nahezu zerstörte Zähne haben, an nur einem Tag mit hochwertigen und langlebigen festen dritten Zähnen versorgen – schnell, bequem und sofort belastbar.



Daniel Denecke, 45, Zahnarzt, Master of Science Oralchirurgie und Implantologie sowie geschäftsführender Gesellschafter von denecke zahnmedizin in Hilden.

Wie funktioniert das genau?

Denecke: Der Zahnersatz wird auf Implantaten fest im Kiefer verankert. Der Gaumen bleibt dabei völlig frei, weil die Versorgung ausschließlich auf dem Zahnbogen erfolgt. Interessierte Leser beraten wir in unserer Praxisklinik in Hilden sehr gerne individuell und ausführlich zu den verschiedenen Implantationskonzepten und Behandlungsmöglichkeiten.

Unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 39 57 000 können Interessierte unverbindliche Beratungstermine vereinbaren.

Beim Spaziergang Geld verdienen!

Frische Morgenluft genießen und dabei Geld verdienen: Als Zusteller der Westdeutschen Zeitung kein Problem! Sichern Sie sich jetzt eine attraktive Nebenbeschäftigung, die Ihnen neben planbaren Einsatzzeiten, einem sicheren Verdienst auch die Möglichkeit zur selbstständigen, eigenverantwortlichen Arbeit bietet!

Melden Sie sich einfach telefonisch unter 0800 130 31 32 (kostenfrei) oder senden Sie uns eine E-Mail an Kontakt@Zustellnetz.de

Zustellnetz.de



Doppelte Lesefreude sichern!

Nutzen Sie die Vorteile des WZ E-Papers & sichern Sie sich zusätzlich das iPad 2019.

Jetzt bestellen unter

wz-digital.de oder 0800 1 452 452 (kostenlos)

*Für Print-Abonnenten 4,90€ monatlich. Neukunden zahlen 23,90€ monatlich. Dieses Angebot beinhaltet eine einmalige Zahlung von 149€ für ein iPad 2019 10,2, WI-FI 32 GB oder eine einmalige Zahlung von 299€ für ein iPad 2019 10,2 WI-FI Cellular 32 GB.



„Das WZ E-Paper habe ich auf meinem iPad immer dabei. Meine Mittagspause genieße ich am liebsten mit dem WZ E-Paper bei einer Tasse Kaffee“

Heinz
aus Düsseldorf

WZ

yango

kids



Wusstest du ...

... , dass es an einer Säure liegt, wenn du beim Zwiebelschneiden weinen musst? Die steckt in der Zwiebel und verbindet sich beim Schneiden mit der Luft. Dabei entsteht beißendes Gas. Die Augen werden durch den Stoff gereizt. Also beginnen die Tränendrüsen zu arbeiten. (dpa)

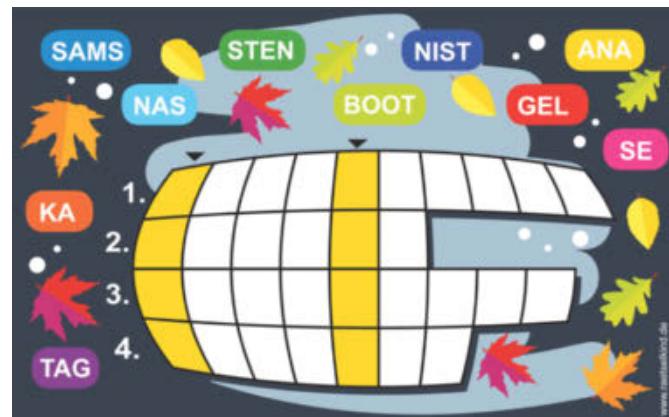
Kennst du den?

Mutter bringt Anna-Jacqueline ins Bett. Nach einer Weile öffnet der Vater vorsichtig die Tür und fragt leise: „Und, ist sie schon eingeschlafen?“ Antwortet Anna-Jacqueline: „Ja, und sie schmacht.“
► Möchtest du deinen Lieblingswitz lesen? Schick ihn uns per E-Mail: yango@wz-plus.de

Frage des Tages

Wie heißt die Krankheit, die durch das Coronavirus verursacht wird?
a) Coronitis-10
b) Coronar-Grippe
c) Covid-19

Rätsel: Kreuzworträtsel



Bilde aus den Silben die folgenden Begriffe. 1. Brutplatz für Vögel, 2. tropische Frucht, 3. Schiff ohne Motor, 4. ein Wochentag. Trage alle Namen in das Gitter ein, dann findest du das Lösungswort in den gelben Zeilen.

Lösung

Rätsel: Samstag.
Frage: c) Covid-19

Der Dackel

Oh, wie niedlich! Das denken viele, wenn sie auf der Straße einem Hund begegnen. Aber was für ein Hund ist das eigentlich? Damit du besser mitreden kannst, stellen wir dir in dieser Serie acht häufige Hunderassen vor.

Kurze Beine, ein langer Körper und Schlappohren. Das sind die typischen Kennzeichen für einen Dackel. Dackel sind eine beliebte deutsche Hunderasse und in vielen Familien zu Hause. Ursprünglich wurden sie für die Jagd gezüchtet.

Dabei geht es für diesen Hund bei der Jagd auch unter die Erde. Dank der kurzen Beine kommt er leicht in einen Fuchsbau oder einen Dachsbau hinein, um die Tiere dort hinaus zu scheuchen. Dackel werden deswegen auch Dachshunde genannt. In der Jagd benutzen die Leute auch den Namen Teckel. Dackel sind schlau, sie können aber auch dickköpfig sein. Das muss man bei der Erziehung beachten. Außerdem gelten Dackel als mutig und unerschrocken. Schließlich müssen sich die kleinen Hunde bei der Jagd auch viel größeren Tieren stellen. Sie sind meist flink und wendig, und sie haben viel Energie.



Steckbrief

Fell

Es unterscheidet sich je nach Rasse des Dackels. Es gibt Langhaardackel, Kurzhaardackel und Rauhaardackel. Bei manchen ist das Fell zweifarbig in schwarz und braun oder einfarbig rötlich.

Größe

Der Dackel ist eher klein. Seine Schulterhöhe liegt zwischen 20 und 30 Zentimetern. Bei einem Erwachsenen befindet er sich etwa auf Höhe der Waden.

Besonderheit

Dackel sind Jagdhunde. Weil sie klein und flink sind, kommen sie prima in die Bauten von Dachsen und Füchsen hinein.



Tränen kullern aus vielen Gründen

Wichtig fürs Auge

Warum hast du zuletzt geweint? Vielleicht wegen einer schlechten Note oder weil es Ärger mit deinen Eltern gab? Vielleicht weil du dir wehgetan hast? Oder weil du ein röhrendes Video gesehen hast oder dich über etwas unheimlich gefreut hast? Gründe zum Weinen gibt es viele. Was sind das überhaupt für Tropfen, die aus unseren Augen quellen?

Daniel Salchow kann das erklären. Er ist Augenheilkundler und kennt sich auch mit Tränen aus.

„Die Tränen sind ganz wichtig für den Schutz unserer Augen“, sagt der Fach-

mann. „Ohne sie würde das Auge austrocknen und trüb werden.“

Tränendrüsen an der Nase und am Oberlid im äußeren Augenwinkel produzieren ständig Tränenflüssigkeit. Unsere Augenlider arbeiten als eine Art Scheibenwischer.

„Wenn wir blinzeln, verteilen wir die salzige Flüssigkeit auf der Hornhaut des Auges“, erklärt Daniel Salchow weiter.

„So wird das Auge feucht gehalten und mit Nährstoffen versorgt. So können wir scharf sehen.“

In den Tränenkanälen nahe der Nasenwurzel laufen die Tränen wieder ab. Sie rinnen in die Nasenhöhle und unseren Rachen hinunter.

„Das passiert zum Beispiel, wenn unser Auge gereizt ist“, sagt der Fachmann. „Wenn ein störendes Staubkorn, eine Wimper oder ein Insekt auf die Hornhaut geraten ist.“ Die Tränendrüsen bilden dann Reflex-Tränen. Die spülen Fremdkörper von der Hornhaut des Auges und reinigen es so.

Die Tränen kullern aber auch aus anderen Gründen. Denn wer weint, bekommt für gewöhnlich Hilfe und Aufmerksamkeit. Babys weinen, weil sie so mitteilen, dass sie zum Beispiel Hunger haben oder kuscheln wollen. Sie zeigen, dass sie etwas brauchen.

Weil das im Babyalter so gut klappt, setzt auch später noch diese Art Hilferuf ein, vermuten Forscher. Ganz automatisch schalten sich dann unsere Tränendrüsen ein. Bei starken Gefühlen arbeiten sie so heftig, dass das Wasser nicht mehr schnell genug in den Tränenkanälen ablaufen kann. Wir weinen.

Nährstoffe und Bakterienschutz

Tränen schmecken salzig. Doch es steckt mehr als Salz darin. Tränen beinhalten auch Zucker. Den brauchen die Zellen des Auges als Nährstoff. Auch Eiweiße sind in den Tränen, die vor unerwünschten Ein dringlingen schützen. „Es kommen Bakterien in die Augen“, sagt ein Fachmann. „Die Tränen helfen, sie abzutöten.“ Die Flüssigkeit, die unser Au-

Foto: colourbox

Kampf gegen das Coronavirus

Anstrengende Arbeit in der Klinik



Viel Arbeit: Krankenschwester Ayse Yeter pflegt einen Patienten auf der Intensivstation des Klinikums Stuttgart, der im künstlichen Koma liegt und beatmet wird.

Foto: dpa

tionen. Dabei tragen sie alle einen Schutzanzug, damit sie sich nicht anstecken.

Über die Leute, die das Virus nicht ernst nehmen, ärgert sich Ayse Yeter: „Die sollen mal einen Tag kommen und sich anschauen, was sich hier abspielt.“ (dpa)

Ansturm auf die Playstation

Was soll man bloß die ganze Zeit zu Hause machen? Viele Leute haben darauf offenbar die selbe Antwort: zocken!

Deshalb wollten sie sich auch gerne die neue Spielkonsole Playstation 5 kaufen. Für die startete der Verkauf in dieser Woche im Internet. Doch eines dieser Geräte zu ergattern, war gar nicht so einfach. Viele Seiten von Online-Händlern waren wegen des Ansturms zeitweise so überlastet, dass gar nichts mehr ging. Statt der Playstation sah man dort nur lauter Fehlermeldungen.

So schnell wie gehofft kamen also erst mal nicht alle an die neue Konsole. Da hilft nur eins: Geduld. Oder man kauft doch keine neue Playstation und spart eine Menge Geld. Je nach Ausstattung kostet das Ding 399 Euro oder mehr.



Der Weihnachtsbaum und die kleine Eule

Es ist der vielleicht berühmteste Weihnachtsbaum der Welt. Jedes Jahr wird er vor dem Gebäude Rockefeller Center in der Stadt New York in den USA aufgebaut. In diesem Jahr ist sein Stamm 23 Meter lang. Einer der Arbeiter machte jetzt einen besonderen Fund: eine kleine Eule. Offenbar hatte sie seit dem Fällen in dem Baum gewartet und sogar die

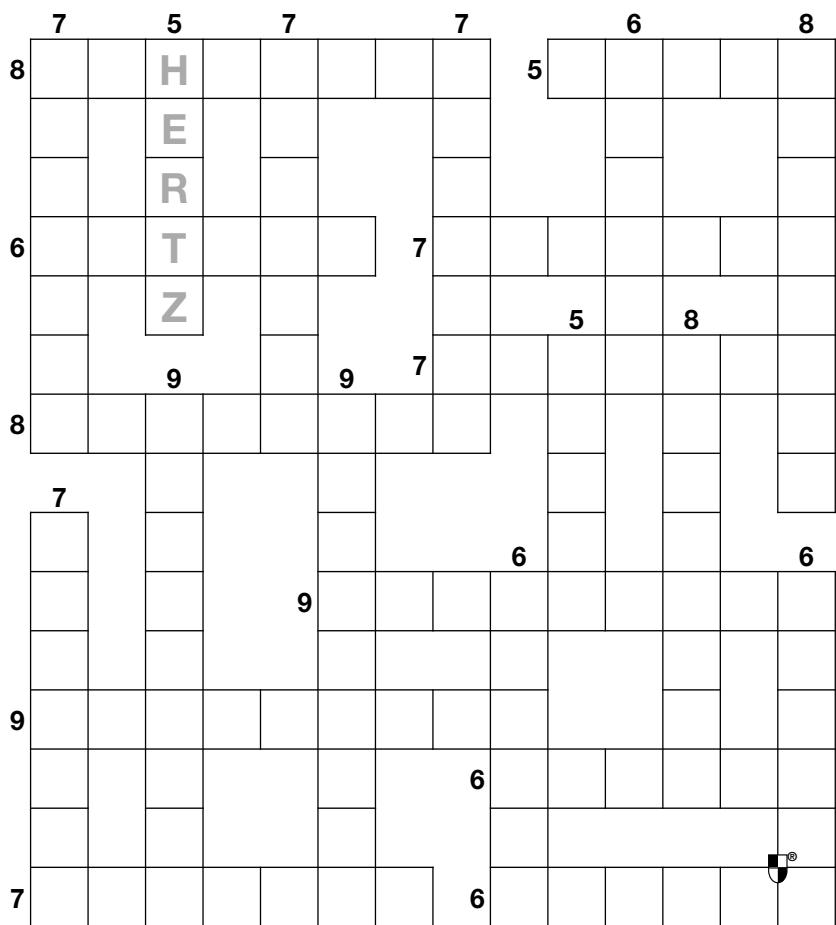
Fahrt unbeschadet überstanden. Und nun? Ob der Sägkauz sich in der großen Stadt wohl fühlen würde? Die Frau des Arbeiters meldete sich bei Tier schützern außerhalb von New York. Denen wurde das Tier übergeben. Sie versorgten es mit Futter und Trinken. Wenn der Kauz wieder fit ist, wollen sie ihn in die Wildnis entlassen.

Foto: dpa

tschech. Fluss zur Oder (dt. Name)	▼	Druck- ver- fahren (Kurzw.)	Vor- schlag zur Abhilfe	leichter Pferde- zum	▼	spitzer Pflan- zenstiel	Haupt- stadt von Jor- danien	▼	Kloster- vorsteher	▼	franz. Adels- geschlecht	großer Wasser- vogel	▼	gestalte- tes Gar- tenstück	Flächen- maß (10 Ar)	▼	Hofbot über a	Hof- stadt in Ägypten (franz.)	Abk.: Oktober	Titel- figur bei Lessing	▼	Schnitt- blumen- gefäß	▼	an kei- ne Ton- gebunden	rips- ariger Textil- stoff	▼	Elektr.: Schaf- telf (engl.)	gescho- rene Kopf- stelle	Los ohne Gewinn	▼	Halbton unter d Küchen- gerät			
Stadt im Norden von Portugal	►					Betrag für Spieler- transfer (ugs.)								miss- tönend	►																			
Dienst- stelle e. Geist- lichen	►								Kraft- maschine im Kfz		Zwerg- planet	►					Zaren- entlass	►								Mit- spieler beim Doppel	►							
fest- sitzen, fest- kleben	►					Sagen- kong von Theben		Einfluss, Gewalt	►					Verschnitt verschie- dener Weine	ugs.: laut schenken	►									Seine- Zufluss	►				histor. west- franz. Provinz				
positiv ver- ändern	►								Frage- wort	durch- sichtiger Farb- überzug																								
Ordens- kleidung			Haupt- schlag- ader	▼	frühere Währung in Süd- weilien	Zu- spruch im Leid		Frage- fürwort	►			saloppe Hose (amerik.)	▼	glän- zendes Gewebe	▼		Gebirge in Europa	►			Verbin- dungs- leitung	►												
nicht klappen; fehlen	►				feste Wort- gruppe, Wendung	Vorname Vernes + 1905	▼	asia- tisches Filzelt						Teil der Winter- sportbe- kleidung	Höflich- keits- zeichen	▼																		
Mode- tonz der 60er- Jahre	Renn- strecke in Japan	eine Welt- religion	►						Hoch- schul- hörsaal (Kurzw.)	▼	unbe- kleidet			fein regnen	Zer- stäuber- flüssig- keit	►																		
größere An- siedlung	▼								alter- tümlich	►																								
Ausruf des Schmer- zes	Reit- figur	►							Metall- arbeiter		Vor- silbe: Stern... (griech.)	►					Garten- blume	►																
darauf- hinaus	musikal.: Bebung	Abfluss d. Starn- berger Sees	►						Kletter- strauch	Nord- europäer	►					Rhone- Zufluss in Frank- reich	►																	
franz. Sängerin (Mirella)	einfache Programm- sprache (EDV)	Verlierer, Versager (engl.)	Buch- register Schluss, Ende	dt. Regisseur (Deflev)	orient. Ge- nußmittel	dt. Donau- Zufluss					indischer Fürstentitel	►						Fluss in Südtirol	►															
Wich- tigkeit, Inter- esse	▼																																	
franzö- sisch: Liebe	▼								Reiz, Eregung									Hafen- stadt in Florida	►															
Braten- saft, Tunke																																		
Hast franz.: Korsika			Abk.: Bri- tish Broad- casting Corporation																															
			Gipfel des Kill- mandscha	►																														

KREUZWORT-GITTER

Die Wörter sind so einzusetzen, dass sich ein Kreuzworträtsel ergibt. Ein Schlüsselwort ist vorgegeben.



5 Buchstaben:

ABTEI - INTIM

6 Buchstaben:

BEREIT - MUNTER - REFORM -
RUNDUM - RUTSCH -
TUGEND

7 Buchstaben:

ERITREA - FLORENZ -
IN PETTO - KREISEL -
PICCOLO - POSITIV -
VITRINE

8 Buchstaben:

FUHRPARK - IGNORANZ -
RADKAPPE - ZUGVOGEL

9 Buchstaben:

BRUMMBAER - GEFÄRGUT -
GELBBRAUN - IRRGARTEN

Das Diagramm ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile und jeder Spalte und in jedem 3x3-Feld nur einmal vorkommen. Viel Vergnügen bei diesem japanischen Rätselspaß!

Sudoku mittel

	4		2	3	6
8		9	1	8	
	4		1	2	3
7	3	6		1	
		1	9	4	
5	9				8
4	7	8	6		

Sudoku schwer

9	5	7	1	6	2
9	3	1	4	5	7
1	1	4	2	6	3
7	8	2	7	3	4
2	6	4	1	9	5
8	1	7	5	6	9

AUFLÖSUNGEN

1	7	1	8	3	5	6	2	9
5	3	9	2	6	7	1	4	8
6	2	8	1	9	4	3	7	5
7	8	3	1	5	9	6	3	2
4	2	1	6	7	9	5	1	4
5	8	3	2	4	6	7	1	5
6	3	6	7	8	5	1	2</td	

Heute

Heute wird es bedeckt



Leana hat ein Wolkenbild gemalt.

Archivfoto: Anna Schwartz

Wetterkind Leana hat ein Wolkenbild gemalt, denn am heutigen Samstag wird es bedeckt. Der Morgen startet mit dichter Bewölkung und das setzt sich im Verlauf des Tages fort. Es bleibt trocken, die Sonne ist nicht zu sehen. Die Temperaturen liegen zwischen zwei und sechs Grad. In der Nacht bleibt es bedeckt.

Villa Media wird Kindertagesstätte



Die Villa Media während der Night of Light im Juni, die auf die schwierige Situation der Veranstaltungsbranche hinweisen sollte. Archivfoto: Heynkes

Im Juni hatte Jörg Heynkes bekanntgegeben, dass er seine Villa Media schließen. „Es geht nicht mehr“, hatte der Unternehmer und Vizepräsident der Bergischen Industrie- und Handelskammer (IHK) dazu gesagt. Das Coronavirus hatte damit einen ersten prominenten Opfer in der Wuppertaler Wirtschaft. Am Freitag hat Heynkes bekanntgegeben, was nun mit dem Gebäude, dem ehemaligen Schlachthof an der Viehhofstraße, passieren soll, den er 22 Jahre lang als Veranstaltungsort betrieben hatte: Eine Kindertagesstätte wird dort einzeln; die Kita Concept GmbH kauft das Gebäude.

»Seite 25

ÜBRIGENS...

W.ZETTI w.zetti@wz.de

So elegant – und dann das

W.Zetti hat eine Freundin, die immer wieder betont, dass Körperhaltung und seelisches Wohlbefinden sehr eng miteinander zusammenhängen. „Breite mal die Arme aus und behauptete dann, du fühlst dich niedergeschlagen. Siehst du, das geht nicht“, erklärt sie zum Beispiel. Als Expertin der Feldenkrais-Methode zitierte sie erst kürzlich wieder nach einer Übungsstunde das Versprechen von Moshé Feldenkrais: „Das Unmögliche wird möglich, das Mögliche wird leicht und das Leichte wird elegant.“ Und dann passierte es: Sie stolperte über ihre eigenen Füße, schlug der Länge nach hin. Ups. Nicht ganz so elegant. Und schmerhaft war es auch. Manch eine Bewegung ist ihr jetzt noch unmöglich, aber schon bald wird sie wieder möglich, und dann leicht...



Coronavirus: 1292 Wuppertaler infiziert

Insgesamt wurden in Wuppertal bislang 5518 Infektionen mit dem Coronavirus bestätigt. Aktuell sind 1292 Menschen infiziert. Als genesen gelten 4121 Wuppertaler, 105 sind mit oder an Covid-19 gestorben. In Quarantäne befinden sich 3322 Wuppertaler, davon 19 in freiwilliger, 3188 in angeordneter häuslicher Quarantäne. 115 befinden sich im Krankenhaus. Die Stadt meldete 178 Neuinfektionen vom Vortag. In den vergangenen sieben Tagen gab es 777 Neuinfektionen in Wuppertal, das entspricht 218,87 Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner binnen sieben Tagen. In Solingen sind aktuell 544 Personen infiziert, der Inzidenzwert liegt bei 266,9. In Remscheid sind 285 Personen infiziert, der Inzidenzwert liegt bei 182,3.

Hier wird heute geblitzt

Polizei und Ordnungsamt kontrollieren am Samstag an folgenden Stellen: Jesinghauser Straße und Carnapstraße. Am Sonntag wird an folgenden Stellen kontrolliert: Friedrich-Engels-Allee und Briller Straße. Weitere Kontrollen können jederzeit hinzukommen.

Die Träger der Senioren-Einrichtungen setzen bei Reihentestungen jetzt vermehrt Schnelltests ein

Coronavirus: 19 Bewohner des Altenheims Langerfeld positiv getestet

Von Katharina Rüth und Andreas Boller

Im städtischen Altenheim Langerfeld an der Hölkeshöde am östlichen Stadtrand, auch als „Henkelsschlösschen“ bekannt, sind 19 der 86 Bewohnerinnen und Bewohner positiv auf Corona getestet worden. Bei sieben Beschäftigten wurde eine Infektion festgestellt.

Aufgetreten sind diese Infektionen bei den Reihentests, die in allen Alten-, Pflege- und Behinderteneinrichtungen vorgenommen werden. Die betroffenen Bewohner seien umgehend isoliert worden. „Alle Einrichtungen mussten Konzepte für Isolierungen und Quarantänestationen vorlegen. Denn es sei wichtig, dass alles – vom Personal bis zum Abfallmeier – getrennt werde“, so die Stadt.

Von den 19 infizierten Bewohnerinnen befinden sich vier im Krankenhaus, einige weitere haben milde Erkältungssymptome, seien aber gesundheitlich stabil. Sie würden intensiv pflegerisch und ärztlich betreut. Die betroffenen Mitarbeiter sind in häuslicher Quarantäne. Die Angehörigen und Betreuenden aller Bewohner wurden telefonisch informiert und gebeten, Besuche bis zur nächsten Woche zu verschieben.

Auf welchem Weg das Coronavirus in die Einrichtung gelangen konnte, sei derzeit unklar. Um Infektionen früh zu erkennen und größere Ausbrüche zu verhindern, sind ab einem Inzidenzwert von 50 regelmäßige Tests vorgeschrieben. In Wuppertal werden seit Mitte Oktober Beschäftigte sowie Bewohner und Betreute von Alten-, Pflege- und Behinderteneinrichtungen sowie Pflegedien-

ten regelmäßig getestet, insgesamt sind das rund 18 000 Personen.

Bisher hatte die Firma Zott Klimas, die auch die Walk-in-Teststationen in Wuppertal betreibt, im Auftrag der Stadt alle 14 Tage PCR-Tests in den Einrichtungen vorgenommen. Inzwischen wird entsprechend der neuen Test-Verordnung der Bundesregierung auf Schnelltests umgestellt. Ziel ist, dass weiterhin Besuche möglich sind. Das Besuchsverbot im Frühjahr war massiv kritisiert worden.

Für jeden Bewohner sind 20 Schnelltests pro Monat geplant

Während die PCR-Tests im Labor analysiert werden und das Ergebnis in Einzelfällen erst bis zu 90 Stunden nach dem Test vorliegt, liefern Schnelltests das Ergebnis nach etwa 20 Minuten. Es muss ebenfalls ein Abstrich genommen werden, diesen müssen medizinische Fachleute ausführen. Dafür werden zum Beispiel Pflegekräfte geschult.

„Für jeden Bewohner einer Einrichtung sind 20 Schnelltests pro Monat vorgesehen, bei einer ambulanten Versorgung sind es zehn“, sagt Dezernent Stefan Kühn. Hinzu kommen Tests für Mitarbeiter der Heime. Sie bieten den Vorteil, schneller Klarheit zu erzielen, ob für die Beschäftigten beim Auftreten von leichten Symptomen eine Quarantäne erforderlich ist.

Mit Hilfe der Schnelltests könnten auch regelmäßige Besucher wie Fußpfleger, Physiotherapeuten oder Friseure einer Kontrolle unterzogen werden, erklärt Stadtsprecherin Martina Eckermann. Es sei unter anderem im Gespräch, dass sich solche Dienstleister und Therapeuten zentral in einem Haus



Im Altenheim Langerfeld am östlichen Stadtrand gab es gleich mehrere Corona-Infektionen.

Foto: Anna Schwartz

testen lassen, bevor sie verschiedene Einrichtungen besuchen. „Alle Einrichtungen mussten der WTG-Behörde (Heimaufsicht) ein Testkonzept vorlegen“, erklärt sie. Danach sei die Gesamtzahl der benötigten Tests ausgerechnet worden.

Einige Einrichtungen hätten bereits auf Schnelltests umgestellt, andere nutzen noch den PCR-Test. Wenn die Schnelltests seien nicht sofort in ausreichender Menge zu beschaffen. Im Altenheim Langerfeld, in dem jetzt die Infektionen aufgetreten sind, wurden die 86 Bewohner zuletzt 14-tägig mit PCR-Tests getestet, die 95 Beschäftigten bereits zweimal pro Woche mit Schnelltests.

In den Alteneinrichtungen

Statistik

Anzahl In Wuppertal gibt es rund 11 500 Bewohner von Alten-, Pflege- und Behinderteneinrichtungen sowie Betreute von Pflegediensten. Um sie kümmern sich rund 6500 Beschäftigte.

Infizierte Aktuell (Stand Freitag, 13 Uhr) waren 90 Be-

wohner und Betreute sowie 44 Beschäftigte infiziert, 50 Beschäftigte waren in Quarantäne.

Todesfälle Von den bisher 105 in Wuppertal an und mit Covid-19 Verstorbenen waren 42 aus der Gruppe der Bewohner und Betreuten.

der Diakonie soll in der kommenden Woche mit Schnelltests begonnen werden. „Über die Feuerwehr konnten ausreichend Schnelltests bezogen werden“, heißt es von der Dia-

konie. In allen Einrichtungen seien ausreichend Mitarbeiter durch Haus- und Fachärzte geschult worden. Auch in den Caritas-Einrichtungen ist auf Schnelltests umgestellt worden. stellten regelmäßig hoch frequentierte Bereiche dar. Für diese sei charakteristisch, dass die Passanten in der Regel verschiedene Orte erreichen wollten und sich „kreuz und quer“ in unterschiedliche Richtungen bewegten. Dadurch könne es jederzeit zu Begegnungsverkehr ohne Einhaltung der erforderlichen Mindestabstände kommen. Zugleich sei der von der Stadt Wuppertal festgelegte zeitliche Geltungsbereich der Maskenpflicht nachvollziehbar.

Gegen die Entscheidung kann Beschwerde vor dem Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen in Münster erhoben werden. (Aktenzeichen: 29 L 2277/20)

Anzeige

Das Verwaltungsgericht Düsseldorf hat den Antrag einer Wuppertalerin gegen die Allgemeinverfügung im Eilverfahren abgelehnt

Maskenpflicht in der Fußgängerzone ist rechtens

Die Allgemeinverfügung der Stadt Wuppertal vom 4. November, nach der in den Fußgängerzonen von Barmen und Elberfeld und auf dem „Wall“ von 7 bis 20 Uhr eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen ist, ist rechtmäßig.

Das hat das Verwaltungsgericht Düsseldorf in einem Eilverfahren am Mittwoch, 18. November, entschieden. Damit hat das Gericht einen Antrag einer Wuppertaler Bürgerin abgelehnt.

Zur Begründung des Beschlusses hat das Gericht ausgeführt, bei der angeordneten Maskenpflicht handle es sich auf Grund des beschränkten räumlichen und zeitlichen Gel-



Schilder – hier am Wall – weisen auf die Maskenpflicht in Teilen der Innenstadt hin.

Archivfoto: Andreas Fischer

pischerweise mit einem Zusammentreffen einer so großen Anzahl von Menschen

zu rechnen, dass Mindestabstände nicht eingehalten werden könnten. Fußgängerzonen

NIESSING

Seit 1888
JUWELIER
BÆUMER+CO

Werth 60 42275 Wuppertal baeumer-und-co.de

Offen gesagt

Die Stadt und die Utopie

Von Andreas Boller

Dass die Beschäftigung mit der fernen Zukunft lohnenswert sein kann, zeigt das Beispiel Utopiastadt. Die Utopisten haben es in Begleitung von Oberbürgermeister Uwe Schneidewind in die Themen geschafft. Jetzt wissen die Zuschauer der ARD, dass es in Wuppertal zwar Leerstand in den Innenstädten gibt, der Stadt aber die Zukunft gehört. Wann die Zukunft Gestalt annimmt, darauf lassen sich Utopisten nicht festlegen. Schließlich ist das Ziel des Endes jeder Utopie. Am Engelshaus hat die Zukunft mit dem Blick zurück auf Friedrich Engels längst begonnen. Zum Glück werden die Kameraleute der Tagesshemen nicht erwarten, wenn Wuppertal am 28. November den 200. Geburtstag des berühmten Sohnes feiert. Sie würden auf einer Baustelle stehen. Friedrich Engels betrachtete das Leben zwar als Baustelle, doch als Unternehmersohn wusste er, wie wichtig es ist, Termine einzuhalten.

Selbst ohne die Corona-Pandemie wäre der Zeitplan für den Umbau des Historischen Zentrums nicht aufgegangen. Mit dem, was Wuppertal am Stichtag 28. November am Engelsgarten vorzuweisen hat, hätte sich die Stadt vermutlich bis auf die Knochen blamiert. Schließlich weiß man nicht erst seit gestern, dass Engels am 28. November 1820 in Barmen geboren worden ist. Während die nationalen und internationalen Gäste zur Geburtstagefeier tatsächlich erschienen, sie hätten sicher einige unangenehme Fragen zum Stand der Bauarbeiten gestellt. Nun aber spielt sich Engels weitestgehend im virtuellen Raum ab, es dürfte daher bald in Vergessenheit geraten, dass die Stadt die Vorbereitung auf das Engelsjahr 2020 über viele Jahre verschlafen hat.

Utopien und virtuelle Räume - da spielt Wuppertal ganz ordentlich mit, aber mit der

Umsetzung hapert es noch. Nichts gegen Utopien und langfristige Strategien. Die benötigt eine Stadt, um wettbewerbsfähig zu sein und eine positive Zukunft zu haben. Zu Beginn seiner Amtszeit sollte Oberbürgermeister Uwe Schneidewind analysieren, warum sich Wuppertal mit der Umsetzung von Projekten so schwertut. Warum kämpft Wuppertal seit Jahren gegen Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung an und liegt doch immer noch deutlich schlechter als Bund, Land und Bergische Nachbarn? Warum gibt die Stadt nur elf Millionen Euro im Jahr für Grünanlagen, Treppen, Brücken, Straßen und Wege aus - und das bei einem Etat von 1,5 Milliarden Euro? Warum zahlt die Stadt mehr Zinsen für ihre Schulden, als sie für die Infrastruktur ausgibt? Warum ist die Einführung der neuen Modellreiche der Schwebetram so furchtbar schiefgelaufen?

Das Wesen von Utopiastadt ist es, eine Utopie und Zukunftslabor zu bleiben. In Wuppertal verwandeln sich Projekte aber leider viel zu oft zurück zu Utopien. Der Bau der Seilbahn begann als Utopie und wurde utopisch, als der Stadtrat auf halber Strecke den Mut verlor. Droht nicht gerade dem Pina-Bausch-Zentrum ein ähnliches Schicksal mit einer Grundsteinlegung im Nirgendwann? Wir schreiben bald das Jahr 2021 - und „under construction“ ist das PBZ noch immer nur in der virtuellen Welt.

Was Wuppertal sich auf keinen Fall leisten darf, ist die Corona-Generalausrede, mit der alles zu erklären ist, was in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in der Stadt nicht vorwärts geht. Wuppertal braucht neue Projekte, die klar definiert und konsequent umgesetzt werden. Klingt das utopisch?

andreas.boller@wz.de



Der Vergleich der Sterbefälle in den Jahren 2019 und 2020 weist einige Auffälligkeiten auf

Steigende Fallzahlen gefährden betagte Wuppertaler besonders

Von Andreas Boller

Seit Beginn der Pandemie sind in Wuppertal 105 Personen mit und an einer Corona-Infektion gestorben. Gesundheitsdezernent Stefan Kühn sieht einen direkten Zusammenhang zu den seit Oktober wieder steigenden Fallzahlen. Dieser Trend sei bundesweit zu beobachten. „Es dauert zwei bis drei Wochen, bis sich die erhöhte Fallzahl in einer Gruppe von 362 000 Menschen eine Vielzahl von Faktoren und nicht allein Corona eine Rolle spielen, lohnt es sich doch, die statistischen Auffälligkeiten in den Altersgruppen zu betrachten.“

In der Altersgruppe 85 und älter, darunter sind viele Heimbewohner, ist für die Monate April (plus 39 Sterbefälle) und Mai (plus 53) sowie im September (plus 24) ein Anstieg gegenüber 2019 zu sehen. Der März gilt als der Monat, in dem sich das Virus zunächst unter jüngeren Menschen verbreitete, vor Ansteckungen geben kann, wenn das Virus in weiten Kreisen zirkulierte. 1292 Personen sind aktuell mit Covid-19 infiziert, doch es ist von einer hohen Dunkelziffer auszugehen, da viele Infizierte keine Symptome aufweisen oder ohne Symptome sind, bevor die Krankheit ausbricht.

Der aktuelle Ausbruch des Coronavirus in einem Langerfelder Altenheim zeigt, dass es selbst bei verbesserten Schutzmaßnahmen und einer verbesserten Testung der Bewohner keinen lückenlosen Schutz vor Ansteckungen geben kann, wenn das Virus in weiten Kreisen zirkulierte. 1292 Personen sind aktuell mit Covid-19 infiziert, doch es ist von einer hohen Dunkelziffer auszugehen, da viele Infizierte keine Symptome aufweisen oder ohne Symptome sind, bevor die Krankheit ausbricht.

Was der Stadt große Sorgen bereiten dürfte, ist die Entwicklung der Todesfälle. Im März, April und Mai forderte die Pandemie die meisten Todesopfer in Wuppertal. Von Juni bis September lag die Zahl der Todesfälle über Wochen stabil bei 81.

In der Altersgruppe 65 bis



Trotz verbesserter Testung und Schutzmaßnahmen gibt es keinen lückenlosen Schutz vor Ansteckungen.

Symbolfoto: dpa

unter 75, das ist die Gruppe der aktiven Rentner, ist dagegen eine höhere Sterblichkeit im Vergleich zu 2019 in den Monaten März (plus 12), April (plus 5) und August (plus 28) zu beobachten. Die Altersgruppe 60 bis 65 weist in den Monaten April (plus 6) und Mai (plus 9) dagegen nur einen leichten Anstieg gegenüber 2019 auf.

Diese Statistik gibt keine gesicherten Hinweise darauf, wie sich das Corona-Virus und der Lockdown auf die Sterblichkeit in Wuppertal ausgewirkt haben. Todesursachen sind schließlich vielfältiger Natur. Allerdings lassen sich doch einige weitere Auffälligkeiten beobachten.

So ging die Zahl der Todesfälle 2020 im Vergleich zum Vorjahr in der Altersgruppe 45 bis unter 60 in den ersten Monaten dieses Jahres recht deutlich zurück. Homeoffice und Kurzarbeit scheinen sich in einigen Fällen als lebensverlängernde Maßnahmen erwiesen zu haben. Die Menschen, die das Bindeglied der Generationen sind, waren weniger mobil, verzögerten auf Urlaubsreisen und auf soziale Kontakte. Bei den jüngeren Jahrgängen weist die Statistik bezüglich der Sterblichkeit in den Jahren 2019 und 2020 hin gegen so gut wie keine Veränderungen auf.

777 Neuinfektionen zählt Wuppertal (Stand 20. November) innerhalb der letzten sieben Tage. 172 Fälle waren es Anfang April zum Höhepunkt der ersten Welle. Die Zahl der Neuinfektionen hat sich vervielfacht. Dass das Gesundheitssystem dieser Entwicklung bisher standgehalten hat, ist den Erkenntnissen zu verdanken, die im bisherigen Verlauf der Pandemie gewonnen worden sind.

Corona: Lindh lädt zu Diskussion

Austausch und Diskurs über politische Entscheidungen sind in einer Demokratie existentiell - besonders in Zeiten von Covid-19, findet der SPD-Bundestagsabgeordnete Helge Lindh. „In der aktuellen Lage, die mit erheblichen Einschränkungen für uns alle verbunden ist, ist der Austausch über politische Antworten auf die Pandemie unabdingbar. Studien zeigen, dass das Vertrauen der Bevölkerung in den politischen Prozess und die Parlamente nicht stabil ist. Die Ereignisse im Kontext des Infektionsschutzgesetzes innerhalb und außerhalb des Parlaments haben noch einmal bereites Zeugnis hier von gegeben.“

Innerhalb eines Gemeinschaftsprojektes der Universität Mannheim und der London School of Economics stellt sich Lindh zweimal, am 24. November um 19.15 Uhr und am 27. November um 17.30 Uhr digital den Fragen der Bürger zur aktuellen Situation. Die Veranstaltung findet im Format einer Online-„Town-Hall“ statt, einer offenen Bühne für Diskussion, Fragen und Kritik.

Die begleitende Studie zur Corona-Diskussion besteht aus drei verschiedenen Elementen: einem kurzen Fragebogen, der Online-Townhall mit Helge Lindh und einem abschließenden Feedback-Fragebogen etwa zwei Wochen nach dem Online-Bürgergespräch. Das Ausfüllen jeder Umfrage soll etwa fünf Minuten in Anspruch nehmen. Das Online-Bürgergespräch dauert 60 Minuten. Als Dankeschön verlost die Universität Mannheim 20 Amazon-Gutscheine im Wert von insgesamt 850 Euro.

Anmeldung online unter

<https://bit.ly/3nHIDR>



Helge Lindh (SPD). Foto: dpa

Folgende Prospekte finden Sie in Teilen der heutigen WZ-Auflage:

RockHedgeAsset Management Lebenshilfe Stiftung Bethel



WESTDEUTSCHE ZEITUNG
Verlag: Westdeutsche Zeitung GmbH & Co. KG
Wuppertal - Düsseldorf - Krefeld

Geschäftsführer: Oliver Moll
Chefredakteur: Lothar Leuschen
Stellvertretung: Annette Ludwig
Chefredakteur und Ltg. Digital Content: Olaf Kupfer
Chefin vom Dienst: Ellen Schröder
Überregionales: Dr. Norbert Tiemann
Nachrichten/Wirtschaft: Frank Polke
Sport: Alexander Heflik
Service: Uwe Gabauer
Hier und Heute/Kultur: Ellen Schröder

Leitung Lesemarkt: Sabine Junker
Leitung Werbemarkt: Daniel Poersche
Anzeigenpreiseliste Nr. 49 gültig ab
1. Januar 2020

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei
GmbH Düsseldorf.

Anschrift: Westdeutsche Zeitung GmbH & Co. KG, Ohligsmühle 7-9, 42103 Wuppertal,
weitere Anschriften siehe Lokalteile.

Internet: www.wz.de
Für unverlangt eingesandte Manuskripte u.
Fotos wird keine Gewähr übernommen.
Bei Betriebsstörung d. höhere Gewalt, Streik
usw. keine Ersatzansprüche.

Die WZ verwendet Recycling-Papier.
Dienstag mit PRISMA
Wochenmagazin zur Zeitung.

LESERSERVICE: 0800 / 452 452
(kostenlos aus d. dt. Festnetz
und per Mobilfunk)

Montag bis Freitag 6.30 bis 16.00 Uhr
Samstag 6.30 bis 12.00 Uhr

Neue Bildungsangebote zum Thema Antisemitismus

Ab sofort stehen neu entwickelte Materialien für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit zum Ausleihen zur Verfügung. Die Begegnungsstätte Alte Synagoge hat auf der Basis einer mehr als 20-jährigen Erfahrung in der Gedenkstättenarbeit neue Materialien zum Thema Antisemitismus entwickelt. Unzählige Gespräche und Diskussionen mit Besuchern, Jugendlichen und Erwachsenen, Gemeindemitgliedern der christlichen Kirchen und der Moscheevereine, Lehrern und Sozialarbeiterinnen haben deutlich gemacht, wo es Fragen und Diskussionsbedarf gibt. Darauf soll das Material antworten. Behandelt werden unterschiedliche Erscheinungsformen der Judenfeind-

Keine Lüftungsgeräte für Wuppertaler Schulen

Nach einer Entscheidung des Krisenstabs wird Wuppertal vorläufig keine mobilen Lüftungsanlagen für Klassenräume und Sporthallen anschaffen. Das Land NRW stellt dafür in einem Sonder-Förderungsprogramm 50 Millionen Euro zur Verfügung, der Krisenstab sehe die Anschaffung aber aus mehreren Gründen derzeit nicht als sinnvoll an, so Martina Eckermann vom Presseamt der Stadt. Dabei habe man sich von Experten des Gebäudemagements beraten lassen. Eckermann: „Es gibt bisher keine zertifizierten Modelle und nur zwei, die getestet wurden. Dabei ist zwar eine Reduzierung der Virenlast festgestellt worden, aber nur unter gewissen Voraussetzungen.“

SO FINDEN SIE ZU UNS

Westdeutsche Zeitung
General Anzeiger
Wuppertaler Nachrichten
Wuppertaler Anzeiger
Lokalredaktion

Telefon: 0202/717-2627 oder -2628,
E-Mail: redaktion.wuppertal@wz.de
Andreas Boller (verantw.), Svenja Lehmann (stellv.),
Gordon Binder-Egger, Anna Grages (Kultur),
Günter Hiege (Sport), Claudia Kasemann,
Daniel Neukirchen, Manuel Praest, Eike Rüdebusch,
Katharina Rüth, Monika Werner-Stauda (Kultur)
Kreis Mettmann: Andreas Reiter, Holger Bangert

Verantwortlich für Anzeigen:

Daniel Poersche

Telefonischer Anzeigenverkauf:
Telefon: 0202/717-1, Fax: 0202/717-2669, E-Mail: anzeigen@wz.de

Anschrift (für die o.g. Verantwortlichen):
Westdeutsche Zeitung GmbH & Co. KG
Ohligsmühle 7-9, 42103 Wuppertal,
Telefon: 0202/717-0

WZ-Punkte

Ellerfeld: Buchhandlung v. Mackensen, Friedrich-Ebert-Straße/
Ecke Laurentiusstraße 12, 42103 Wuppertal,
Telefon: 0202/304001

Barmen: Mayersche Buchhandlung, Werth 54, 42275 Wuppertal,
Telefon: 0202/43042800

Leser-Service

Telefon: 0800/1452452 (kostenlose Service-Hotline)

www.alte-synagoge-wuppertal.de

Schatzsuche bei Ebay: Heimatsammler hat persönliche Briefe der Familie Engels ersteigert

Emil Engels schrieb seiner Frau: „Mein liebes Lottchen“

Von Miriam Karout

Der Wuppertaler Heimatsammler Martin Michels hat auf dem Online-Marktplatz Ebay einen raren Fund gemacht: Persönliche Briefe der Familie Engels aus den 1850er Jahren. Darunter sind Liebesbriefe zwischen Friedrich Engels' Bruder Emil und seiner Frau Charlotte Bredt. Michels, der auch aufgrund seines Steingartens am Loh an der Nordbahnhstrasse in der Stadt überaus bekannt ist, sammelt seit Jahren historische Fundstücke aus der Heimat. Die Familienbriefe der Engels sind aber auch für ihn von besonderer Bedeutung.

„Die Briefe sind alle aus den 50er Jahren und richten sich an Charlotte Bredt“, beschreibt Michels seinen Fund. „Die Eltern nannten sie auch Frau Emil Engels. Sie sind wirklich schön, man müsste sie auf ein T-Shirt drucken.“ Bei den Briefen handelt es sich um persönliche Schriftstücke der Familie Engels. So beginnt ein Brief von Emil Engels im Oktober 1856 an seine Ehefrau mit „Mein liebes Lottchen“. Versehen ist er mit einem Stempel aus Engelskirchen.

Die Stempel seien auch der Grund gewesen, warum Michels auf die Briefe aufmerksam wurde. Der erfahrene Heimatsammler trägt Fundstücke aus Wuppertals Vergangenheit zusammen und hat ein umfangreiches Archiv für historische Fotos und Ansichtskarten, das einmal seine Tochter Carina übernehmen soll. So sammelt er auch alte Stempel. Ab und an schaut er auf dem Online-Markt Ebay, welche Wuppertaler Stadtteil-Stempel sich finden lassen. Und so fand er Briefe, die mit einem Barmer Stempel versehen waren.

Thorsten Dette vom Stadtarchiv Wuppertal ist erstaunt, dass solche Briefe immer noch auftauchen. „Natürlich kann man nie ganz ausschließen, dass etwas Historisches zum Vorschein kommt“, sagt Dette, „Aber permanent passiert das eher weniger.“

Das Archiv sei im Besitz einiger Briefe zwischen Emil und Charlotte, aber auch anderer Briefe der Familie Engels. Durch die Korrespondenz der Familienmitglieder untereinander habe man unglaublich viele historische Informationen entdecken



Martin Michels und Tochter Carina sind stolze Besitzer von Briefen der Familie Engels.

Foto: Andreas Fischer



In einem Brief aus dem Jahr 1856 schreibt Emil Engels an seine Frau Charlotte „Mein liebes Lottchen.“

Foto: Andreas Fischer

Engels-Nachlass

Ab dem 28. November soll es eine digitale Version der Familienbriefe-Sammlung des Wuppertaler Stadtarchivs geben. Zudem ist eine Medieninstallation als Dauerausstellung im Engelshaus geplant. Beispielsweise wird dort eine Auswahl der Briefe von Engels' Familie präsentiert.

sei sein Steckenpferd. Hauptberuflich ist er Vertrauensperson des Werkstatträters bei der Lebenshilfe Solingen. Das Sammeln und Archivieren sei ein Ausgleich zum Berufsalltag. Im Sommer verbringt er viel Zeit in seinem Garten am Loh.

Der Garten sei übrigens auch im Wimmelbuch zu Wuppertal vorgekommen. Da kauft Friedrich Engels ganz zufällig eine Rose aus dem Garten und riecht daran. „Das darf er aber auch“ sagt Michels lachend. Jetzt, wo die Tage kürzer werden, widmet er sich aber wieder seiner Sammelleidenschaft. Vielleicht entdeckt er ja dabei einen historischen Kassenbeleg oder ein Foto, das hilft, die Geschichte der Stadt besser zu verstehen.

können. „Da geht es viel um Alltagsdinge, geschäftliche und wirtschaftliche Entwicklungen des Unternehmens. Aber auch um Gesundheitsfragen, wenn jemand mal einen Schnupfen in der Familie hatte. Der Familienarzt stand der Familie sehr nah. Man erfährt aber auch Politisches – über die Französische Revolution zum Beispiel.“

Dette, der sich intensiv mit anderen Briefen der Familie Engels beschäftigt hat, erklärt, dass viele Mitarbeiter des Stadtarchivs gelernt hätten, wie man historische Schriften liest. Zudem biete das Archiv auch Lesekurse an, die coronabedingt momentan leider entfallen. Häufig sei gerade der persönliche Inhalt solcher Liebesbriefe

am spannendsten. Es gebe etwa Briefe von Eifersucht. Oder vom Großvater Engels, der die Stadtgemeinschaft nach seiner Zukunft fragt.

Dass man mit solchen Funden viel über seine Stadt lernen kann, weiß auch Michels. Den Inhalt der Briefe könne er nicht ganzen Ziffern, aber dafür werde er mit dem Stadtarchiv in Verbindung treten. Generell verkaufe er seine Schätze nicht. Wenn, dann im Zusammenhang mit einem sozialen Zweck, einer Spendenaktion etwa. Die besonders wertvollen Stücke behalte er selbstverständlich unter Verschluss.

Seit seinem 18. Lebensjahr sammelt er Heimatbelege. Doch das mache er nur nebenbei, das

zweimal. Er diente von 1916 bis 1918 im Ersten Weltkrieg als Telefonist und gehörte nach dem Krieg der Kölner Dada-Gruppe um Max Ernst und Johannes Baargeld an. Erst Mitte der 1920er Jahre schloss er sich den Kölner Progressiven um Seiwert an, mit dem er sein Leben lang befreundet blieb.

Hoerle stammte aus Köln und war als Maler Autodidakt. Er war mit der Künstlerin Angelika Hoerle verheiratet, die bereits 1922 an Schwindfieber starb. Danach heiratete er noch

an der Ausstellung „Vision und Schrecken der Moderne“ zu sehen sein werden. Viele der Arbeiten wurden in den 1970er Jahren erworben – in jener Zeit, in der die von Nationalsozialisten als „entartet“ gebrandmarkten Werke im Rheinland wiederentdeckt und in Ausstellungen gewürdigt wurden. Auch unser Hauptmotiv, das „Selbstbildnis“ des Künstlers als Arbeiter, das die Plakate zur Ausstellung zierte, stammt von Heinrich Hoerle.

ferenz-Plattform Zoom. Eigentlich sollten die beiden Termine der Reihe „possible to imagine – Möglichkeiten von Museum heute“ im Museum stattfinden. Corona hat dem bekanntlich einen Strich durch die Rechnung gemacht. Da sich schon so viele Interessierte angemeldet haben, will das Museum die Runden digital anbieten. Anmeldung per Email an @anna.storm@stadt.wuppertal.de



Heinrich Hoerles „Denkmal der unbekannten Prothesen“ aus dem Jahr 1930.
Foto: Von der Heydt-Museum

Digitale Gesprächsreihe

Wuppertaler Meisterwerke

Neben Franz Wilhelm Seiwert und Gerd Arntz war Heinrich Hoerle (1895–1936) der Hauptvertreter der Kölner Progressiven. 1920 setzte er sich erstmals mit den Folgen des Ersten Weltkriegs auseinander und veröffentlichte die „Krüppel-Mappe“ mit Lithographien zur Darstellung der seelischen Qualen und des Elends von Kriegsinvaliden.

Zehn Jahre später griff er das Thema im „Denkmal der unbekannten Prothesen“ wieder auf, indem er drei verküppelte Figuren einander gegenüberstellte. Die Prothesen weisen sie als (Kriegs-)Verwundete aus, gleichzeitig erinnern ihre Physiognomie an Technikwesen oder Roboter. Hoerlezeichnet sie als schematisierte Typen ohne Individualität; sie werden zu Sinnbildern einer entmenschlichten Kriegswelt.

Hoerle stammte aus Köln und war als Maler Autodidakt. Er war mit der Künstlerin Angelika Hoerle verheiratet, die bereits 1922 an Schwindfieber starb. Danach heiratete er noch

zweimal. Er diente von 1916 bis 1918 im Ersten Weltkrieg als Telefonist und gehörte nach dem Krieg der Kölner Dada-Gruppe um Max Ernst und Johannes Baargeld an. Erst Mitte der 1920er Jahre schloss er sich den Kölner Progressiven um Seiwert an, mit dem er sein Leben lang befreundet blieb.

Das Von der Heydt-Museum zählt viele ausgezeichnete Werke von Hoerle, Seiwert und Arntz zu seinem Bestand, von denen einige hoffentlich bald

Anzeige



Pferdestärken, die Gänsehaut machen
Der Golf GTI*

Wartung & Verschleiß ab 27,- € monatlich

Erleben Sie den Auftritt einer Legende.

Mit dem Golf GTI* geht ein echter Rebell wieder auf die Straße – und sorgt für reichlich Aufsehen und Gänsehautmomente. Genießen Sie sportlichen Komfort auf hohem Niveau, markantes Design und hochmoderne Technik wie das seriennäßige Digital Cockpit und kosten Sie jeden Moment Fahrspaß in vollen Zügen aus. Jetzt zu attraktiven Konditionen einsteigen und durchstarten!

Golf 8 GTI 2,0 TSI OPF 180 kW (245 PS)

*Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 8,6/außerorts 5,3/kombiniert 6,5/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 149.

Ausstattung: Pure-white, LM-Felgen 17", LED-Scheinwerfer, Top-Sportsitze, Climatronic, 4-Türen, Multifunktionsportleiderlenkrad u.v.m.

Gewerbeleasing Beispiel

monatliche Gewerbeleasingrate

149,- €

Sonderzahlung: 999,- €

zzgl. MwSt.

Vertragslaufzeit: 24 Monate

zzgl. Werksabholung und Zulassung

Jährliche Fahrleistung: 10.000 km

zzgl. Werksabholung und Zulassung

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Angebot gültig bis zum 31.12.2020.

¹ Das Wartung & Verschleiß-Paket beinhaltet Inspektions-Service laut Serviceplan einschließlich Ölwechsel, Schmierstoffe und Dichtungen sowie sämtliche Werkstattleistungen, die durch normalen Verschleiß am Fahrzeug erforderlich werden.

² Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig für gewerbliche Einzelnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt.



GOTTFRIED SCHULTZ

Volkswagen Zentrum Wuppertal

Uellendahler Str. 245-251, 42109 Wuppertal

Tel. 0202 2757-130 gottfried-schultz.de

Ein Verbindungsbau soll das Gebäude-Ensemble des Museums für Industriekultur komplettieren

Der Grundstein am Engelshaus ist gelegt

Von Andreas Boller

Am 28. November wird der 200. Geburtstag von Friedrich Engels gefeiert. Eine Woche vor dem Höhepunkt des Engelsjahrs 2020 gibt es mit der Grundsteinlegung für den Verbindungsbau zwischen dem restaurierten Engelshaus und der Kanngießerschen Fabrik bereits einen kleinen Grund zum Feiern. In Anwesenheit von Oberbürgermeister Uwe Schneidewind wurde symbolisch der Grundstein gelegt.

2022 soll der Umbau am Engelsgarten abgeschlossen sein. Die Besucher finden dann vier Gebäude vor, die auf einem Rundgang als Einheit erlebt werden können. Eingangsbereich, Kasse, Garderobe, Café, ein Tagungsraum und sanitäre Anlagen werden im Verbindungsbau untergebracht.

Von dort beginnt der Rundgang entweder im Engelshaus, wo die Großeltern von Friedrich Engels lebten, oder in der Kanngießerschen Fabrik, wo die Ausstellungsstücke zum technischen Wandel zu sehen sein werden. In der Remise nebenan können sich die Besucher über die sozialen Konsequen-



Lars Bluma, Leiter des Zentrums für Stadtgeschichte und Industriekultur, erhält Unterstützung bei der Grundsteinlegung.

Foto: Anna Schwartz

zen der industriellen Revolution informieren. „Ein solches Ensemble hat bisher nur Marchester zu bieten“, betont Hans-Uwe Flunkert, Betriebsleiter des Gebäudemanagements, die Bedeutung der Bauunternehmen.

Wie die Verbindungen vom Neubau zur historischen Fabrik und zur Ausstellung im Engelshaus funktionieren sollen, zeichnet sich an den Außenwänden der beiden Solitäre ab. Dort wurden schlitzförmige Öffnungen geschaffen, die jeweils im Erdgeschoss und im ersten Stock als Einlass dienen

auf der Baustelle so weitergeht, lässt sich nicht sagen“, so Flunkert. Für die Unwägbarkeiten sorgen die Corona-Pandemie und die anhaltend hohe Auslastung der Bauunternehmen.

engels2020.de

Nun fallen wegen Corona die Wiedereröffnung des Engels-Hauses und die Enthüllung des Kunstprojektes „Inside out Engels“ aus und werden ins nächste Jahr verschoben. Alle Präsenztermine, die für den 28. November 2020 geplant waren, sind abgesagt. Dies betrifft auch das Bürgerfest im Engelsgarten sowie die Abendveranstaltung im Opernhaus.

Fotos und Videos aus dem Engelshaus sind ab dem 28. November im Internet zu finden und bleiben über das Engelsjahr hinaus abrufbar.

engels2020.de

SO VERTEILT SICH DIE MACHT IN DER STADT



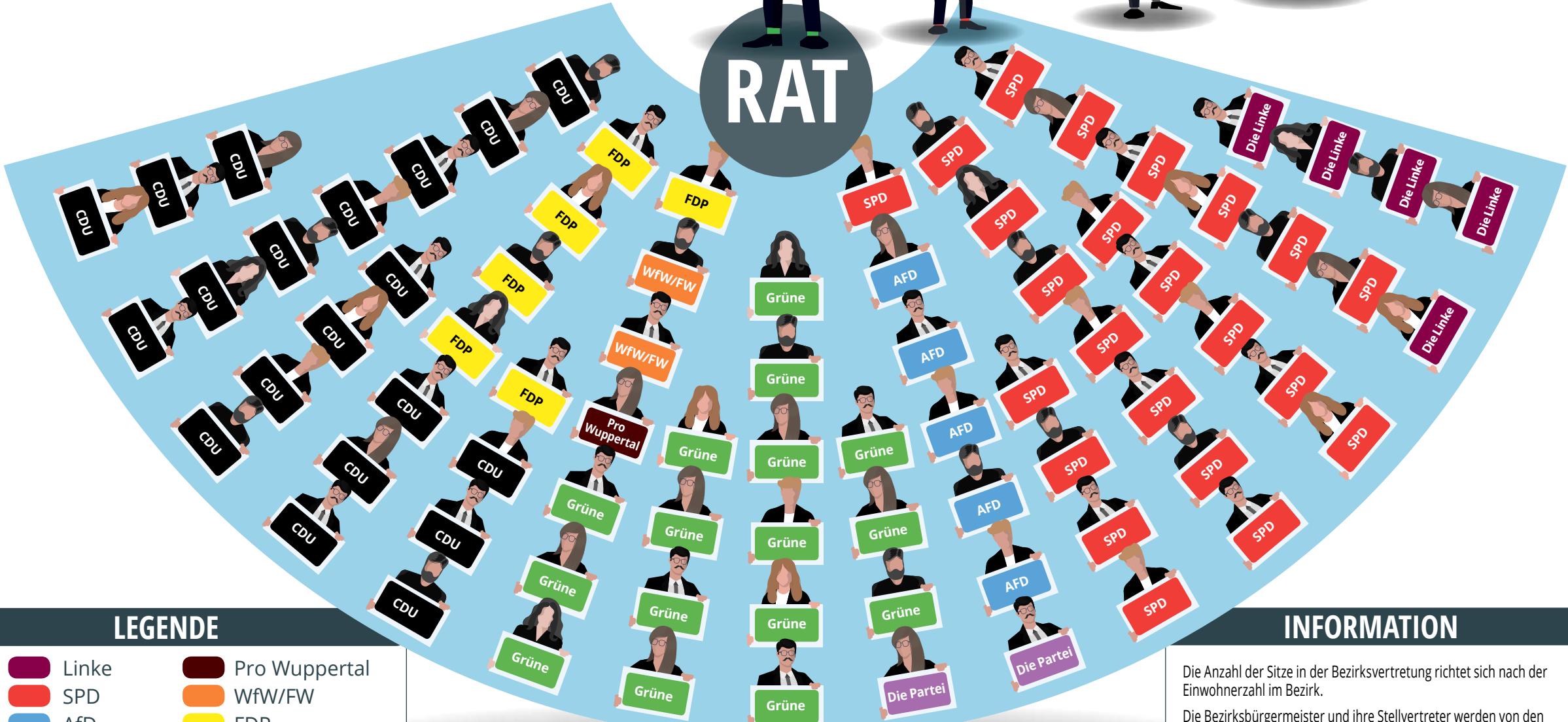
Oberbürgermeister
Uwe Schneidewind

KANDIDATEN FÜR DAS BÜRGERMEISTERAMT



Die drei Bürgermeister werden am Montag, 23. November, vom Rat gewählt.

RAT



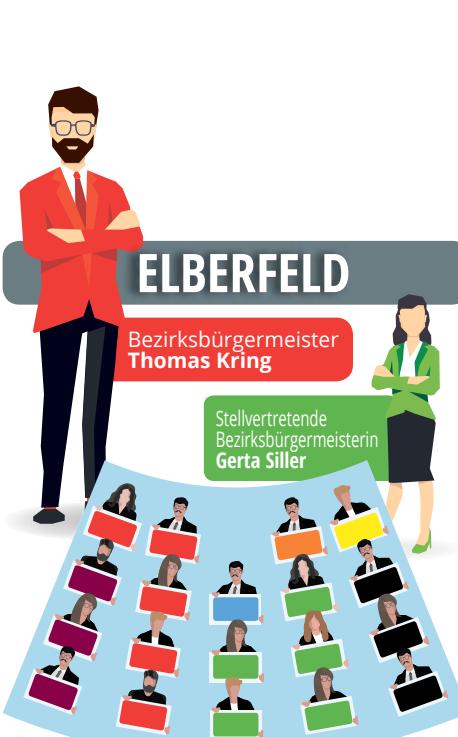
LEGENDE

Linke	Pro Wuppertal
SPD	WfW/FW
AfD	FDP
Die Partei	CDU
Grüne	

INFORMATION

Die Anzahl der Sitze in der Bezirksvertretung richtet sich nach der Einwohnerzahl im Bezirk.
Die Bezirksbürgermeister und ihre Stellvertreter werden von den Bezirksvertretern gewählt.
Ob es einen oder zwei Stellvertretende Bezirksbürgermeister gibt, darüber stimmen die Mitglieder der Bezirksvertretung vor der Wahl ab.

BEZIRKSVERTRETTUNGEN



Palesa Malieloa ist Mitglied des Opernstudios NRW und probt derzeit für „Die Piraten von Penzance“

Sie ist für das Singen bestimmt – ohne Plan B

Von Monika Werner-Stauda

Sie kommt aus einem Land, das die Musik liebt. In Südafrika singt man gerne, sagt Palesa Malieloa, die schon als kleines Mädchen mit ihrer älteren Schwester in einen Gesangs-Wettstreit trat, diese um ihre mächtige Stimme beneidete. Bis sie mit acht Jahren in einem Chor ihre eigene Stimmkraft entdeckte. Heute ist die 28-jährige studierte Sängerin und Mitglied des Opernstudios NRW mit seinen Destinationen Wuppertal, Essen, Dortmund und Gelsenkirchen.

Der Weg in die Musik lief gradlinig und zielstrebig. Über Chöre und erste Soloparts an der Highschool, über zahlreiche Wettbewerbsgewinne (siehe Kasten) und die Aufnahme an der Universität. Palesa Malieloa absolvierte ihren Bachelor in „Music and Society“ (2014) am North-West University's School of Music and Conservatory Potchefstroom Campus in Südafrika. 2015 war sie Mitglied des Opernstudios in Kapstadt. „Wenn ich etwas mache, muss ich es auch beenden. Sonst ist es für mich ein Fehlschlag“, sagt die junge Frau bestimmt.

Das Singen ist ihre Liebe, ein Teil von ihr

Das Singen empfände sie nicht als Arbeit, die unter Druck geschehe. Es sei ihre Liebe, ein Teil von ihr. „Ich bin dafür bestimmt.“ Da gebe es keinen Plan B. Was für ihre Eltern vor allem am Anfang nicht leicht war, weil sie nicht verstanden, warum ihre Tochter ihr Hobby Musik zum unsicheren Berufsziel erklärte. „Ich musste hart arbeiten, um sie zu überzeugen“, erinnert sich Palesa. Dabei halfen nicht zuletzt die Auszeichnungen mit ihrem Preisgeld. Den ersten Preis gewann sie mit 18. Heute seien die Eltern stolz auf sie, auch wenn der Vater nur schwer damit klarkomme, sein jüngstes Kind nicht mehr beschützen zu können.

Nach Deutschland, an die Musikhochschule in Köln, kam die Südafrikanerin 2017 über ein Stipendium, das sie beim



Eine weitere Rolle für Palesa Malieloa soll die „Annina“ in „La Traviata“ werden.

Foto: Andreas Fischer

Mozartfestival in Südafrika gewann. Sie kam und blieb, beendete 2020 ihr Studium. Und entdeckte einen Imagefilm des Opernstudios, das sie wegen des einmaligen Zusammenschlusses von vier Häusern und der damit gegebenen vielfältigen Möglichkeiten schwer beeindruckte. Schnell stand fest, dass sie sich bewerben wollte.

Das Vorsingen aber verzögerte sich wegen der Corona-Krise. In der nervenaufreibenden Wartezeit half der feste Glaube an den Erfolg. „Ich bin gläubig und wusste irgendwie, dass ich es schaffen würde“, erzählt die Sopranistin. Und natürlich habe sie erleichtert aufgeschrien, als die Zusage kam.

Es folgten der Umzug nach Dortmund und das Warten auf die nötigen Arbeitspapiere. Eine weitere Geduldsprobe, bei der ihr die Menschen vom Opernstudio zur Seite standen. „Ich bin hier sehr gut aufgenommen worden, habe bislang nur nette Leute getroffen“, erzählt sie und kann ihr Glück kaum glauben. Auch der künstlerische Leiter, Robin Phillips, beruhigte sie und versicherte ihr, dass man auf sie warten werde. Derweil gingen die Proben für „Die Zauberflöte“ in Wuppertal ohne sie vorüber.

Anfang Oktober waren die Dokumente endlich da, so dass sie beim ersten Liederabend am 18. Oktober im Kronleuchterfoyer auftreten konnte – und eine Kostprobe ihrer atemberaubend schönen Stimme geben konnte. Seit dem 16. November wirkt sie nun an den Proben für „Die Piraten von Penzance“, dem nächsten Premierenstück mit.

Eine weitere Rolle soll die der Annina in „La Traviata“ werden. Und wenn Mozarts Oper wieder aufgeführt werden wird, könnte sie vielleicht doch noch als erste Dame ins Spiel kommen.

Zumal der Komponist „jetzt und für immer ihr Lieblingskomponist“ sei, weil er wunderbare Musik für ihre Sopranstimme geschrieben und den gleichen Geburtstag habe. Höchstens Puccini reicht noch an ihn heran, weil sie einander durch die Emotionalität verbunden seien.

Ihre Lieblingsrolle ist die Mimi in „La Bohème“. Jetzt aber gilt es die Kate in Sullivans komischer Operette einzustudieren. Die schnelle Musik, zu der sie auch noch in deutscher Sprache singen muss, lösten zunächst einen kleinen Schock aus. Mittlerweile aber werde es besser, beginne sie die Arbeit zu genießen, sagt die Sängerin.

Palesa Malieloa
Preise Palesa Malieloa gewann zahlreiche Preise, unter anderem 2016 den ersten Preis bei der ATKV-Muziganto National Classical Vocal Competition (Südafrika); 2018 war sie Finalistin bei der Opera Crown Tbilisi International Voice Competition (Georgien); August 2019 Gewinn der Samro Overseas Scholarships Competition.

Jahrgang 2020/21 Palesa Malieloa, Philipp Kranjc, Demian Matushevskyi und Mari Miura, Marie Lambert (beide Korrepertorinnen und Pianistinnen).

Gibt es Pläne? Sicher. Palesa Malieloa will ihre auf zwei Jahre angelegte Opernstudiozeit nutzen, um Bühnenerfahrung zu sammeln, ihre Stimme weiterzuentwickeln und eine große Rolle zu lernen. Am Ende, hofft sie, stehe ein Vertrag als Solistin in Deutschland. Wie gesagt: Die 28-Jährige ist zielstrebig.

Elke Masino vereint in ihrem Studio Musik und Kunst

20 Jahre Klavierunterricht am Ölberg

Von Kristina Hinz

„Ich liebe den Ölberg“, sagte Elke Masino. Seit 20 Jahren unterrichtet sie in ihrem Studio für Klavierunterricht an der Dorotheenstraße 2 Erwachsene und Kinder ab fünf Jahren. Selbstständig ist sie bereits seit 25 Jahren und ist zunächst in Räumen an der Kieler Straße gestartet. „Ich hatte mir einen Flügel gekauft und es musste ein Raum her, so baute sich das Ganze nach und nach auf“, erinnert sie sich. Am 15. Oktober 2000 ist sie in ihr heutiges Klavierstudio eingezogen – die Räume erzählen eine eigene Geschichte.

Unrenoviert fand Elke Masino diese vor – mit einer Baustelle vor der Haustür, weswegen sie für die ersten neun Monate mit ihrem Klavier vorübergehend umziehen musste. „Es war ein Auf und Ab“, sagt sie. Doch die Größe, die Nachbarschaft und die gute Anbindung – insbesondere für junge Musikschüler, die nach der Schule vorbeikommen können – schätzt sie, und wohnt selbst seit 1984 im Viertel.

Durch die Kunst entsteht viel Kommunikation

20 Jahre am Standort: Diesen Geburtstag wollte sie ursprünglich feiern, mit Kulinarischem und Kunst in ihren Musikräumen – die Besonderheit an ihrem Studio. Denn Masino bietet Künst-



Elke Masino und Stephan Werbeck in ihrem Studio.

Foto: Stefan Fries

übertrug es anschließend auf eine Druckplatte. „Die Räder sind nicht ganz rund, die Ketten hängt nach oben, was eigentlich gar nicht sein kann. Es ist eigentlich ein Fehler, aber das nimmt der Technik die Strenge, mir ist das ganz recht“, erklärte er. Auch bei seinen neuen Arbeiten auf gepressten Holzfaserplatten lässt sich ein bestimmter Hang feststellen – „die Ästhetik einer sorgsam gepflegten Unordnung“ nennt er es. „Faltenberg“ ist beispielweise der Titel einer Druckgrafik. „Muß noch bügeln“ der einer anderen, die auch der Namensgeber der Ausstellung ist. Werbeck hat sich mit Faltenwürfen beschäftigt – nicht drapiert oder ordentlich arrangiert. „Ich mag es, wenn es etwas chaotisch zerknüllt ist“, erklärt er.

Auf Hochdruck hat er sich spezialisiert. „Ich mache das aber nicht mit einer Presse, sondern anders“, sagt Werbeck. Er nutzt ein Kunststoffrohr, das mit Betongewichten gefüllt ist. Auf dieses stellt er sich – und rollt mehrmals über die Platte. „Das mache ich aber nicht frei-händig“, sagt er und schmunzelt. 200 Kilo Gewicht kann er auf diese Weise für den Druck stemmen.

In Werbecks Darstellungen fließen persönliche Motive ein, wie Katze Linus. Oder er zeichnete das eigene Fahrrad und

Hajo Jahn hat einen Else Lasker-Schüler-Almanach herausgegeben

Das Herz der Avantgarde

Von Tanja Heil

Else Lasker-Schüler – die schlirrende, vielseitige Wuppertaler Künstlerin mit ihrer überbordenden Phantasie – wird in einem neuen Almanach von allen Seiten beleuchtet. Anlässlich ihres 30-jährigen Bestehens hat die Else-Lasker-Schüler-Gesellschaft das 384-seitige Buch „Meinwärts – das Herz der Avantgarde“ im Peter Hammer Verlag herausgebracht. Darin sind viele Texte aus dem umfangreichen Jubiläumsprogramm zum 150. Geburtstag der Dichterin vergangenes Jahr enthalten.

Zum einen wird in dem Buch die szenische Hommage „Prinz Jussuf von Theben“ veröffentlicht, in der Gerold Theobald Zitate von Else Lasker-Schüler (ELS) von einer Gruppe Schauspieler vorgetragen lässt. Sie wechseln in und aus den Rollen, hinterfragen Else und ihr Leben. In eindringlichen Szenen zeigt Theobald die Emotionen und Lebensansichten der Künstlerin.

Zum anderen haben viele Autoren interessante Texte zu unterschiedlichen Themen rund um ELS beigesteuert. Hajo Jahn, der engagierte Vorsitzende der Else-Lasker-Schüler-Gesellschaft, dankt vielen berühmten Mitstreitern und Vereinsmitgliedern wie der Sängerin Monika Fry, den Politikerinnen Claudia Roth und Rita Süßmuth oder der Autorin Stefanie Zweig. Außerdem erinnert er an die monatelangen Protestaktionen von Schriftstellern gegen ausländerfeindliche Anschläge auf Notunterkünfte. „Exil war und ist kein Zuckerschlecken – Else Lasker-Schüler sowie viele andere deutsche Künstler und Intellektuelle hatten es Jahrzehnte zuvor erfahren müssen“, sagt



An alle Weggefährten erinnert das Buch, etwa an Paul Alberg, den Nachlassverwalter von ELS, oder an Heinrich Böll und seine Rede in Wuppertal zur Kunstmehrheit (angesichts der Tatsache, dass die Stadtverwaltung Eles Stück „Die Wupper“ kurzfristig abgesagt hatte). Viele Zeitzeugen erhalten ihren Platz, die ähnlich wie ELS von den Nazis verfolgt wurden und sich später gemeinsam mit der ELS-Gesellschaft für Versöhnung eingesetzt haben.

Wissenschaftler setzen sich außerdem in dem Buch mit dem Werk von ELS auseinander. So erklärt Karl Bellenberg, der über sie promoviert hat, warum Komponisten die Gedichte von ihr so schätzen: Ihre Wortneuschöpfungen, ihre orientalisch anmutende Metaphorik und ihr musikalisches Vokabular lassen sich gut vertonen. Außerdem

Mehr zum Thema

Zum 30-jährigen Bestehen hat die Else Lasker-Schüler-Gesellschaft auch einen ansprechenden neuen Flyer über sich herausgebracht. Mit 1200 Mitgliedern zählt sie zu den weltweit größten Literaturvereinen. Sie hat die historisch-kritische Gesamtausgabe und das Werkverzeichnis ihrer Bilder angeregt, Dissertationen begleitet, 22 ELS-Foren in unterschiedlichen Städten veranstaltet und viele Aufführungen initiiert. Die Geschäftsstelle befindet sich an der Herzogstraße 42, „Meinwärts – das Herz der Avantgarde“ ist im Peter Hammer Verlag erschienen, hat 384 Seiten und kostet 20 Euro. Die Gesellschaft hat auch einen Stadtspaziergang auf den Spuren von Else Lasker-Schüler zusammengestellt. Er steht sowohl auf der Homepage als auch auf einem extra Flyer.

@ else-lasker-schueler-gesellschaft.de

setzte die Dichterin selbst auch den Klang von Sprache sehr gezielt ein. Uta Grossmann führt auf, dass ELS die meistvertonte Dichterin des 20. Jahrhunderts sei, deutlich vor Georg Trakl und Gottfried Benn und gleichauf mit Hermann Hesse. Bilder und Texte zu den zahlreichen Aufführungen und Aktionen des Jubiläumsjahrs 2019 vervollständigen den Almanach. Er liefert mit seinen vielfältigen Texten spannende Informationen zu unterschiedlichen Autoren und Aspekten in weitem Kreis rund um Else Lasker-Schüler.

Anzeige

HERBSTZEIT IST PREISZEIT.

Optional: Wartung & Inspektion mtl. 16,- €³



Der ŠKODA KAMIQ.

Zum Beispiel ŠKODA KAMIQ STYLE 1.0 I TSI:

Energy-Blau, Climatronic, beheizbare Vordersitze, Bluetooth Freisprechanlage, 17"-Alufelgen, DAB+, Berganfahrrassistent u.v.m.

Leasingbeispiel¹ inkl. Überführung, zzgl. Zulassung

ŠKODA KAMIQ STYLE (Benzin) 1,0 I TSI, 70 kW (95 PS), 5-GANG

Sonderzahlung	999,00 €	Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Nettodorlehensbetrag	19.209,85 €	Vertragslaufzeit	36 Monate
Sollzinssatz (gebunden) p.a.	2,25 %	Gesamtbetrag	6.363,00 €
Effektiver Jahreszins	2,25 %	36 monatl. Leasingraten à	149,00 € ¹²

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,5; außerorts: 4,2; kombiniert: 5,1; CO₂-Emission kombiniert: 115 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B⁴

¹ Ein Angebot der ŠKODA Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt.
² Preis gilt nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme eines Gebrauchtwagens (außer Volkswagen, Audi, SEAT und Porsche), welcher bei Neuwagenbestellung mindestens 6 Monate auf den Kunden oder ein Mitglied seines Haushaltes zugelassen war.
³ Wartung & Inspektionskosten beinhaltet alle Inspektionsarbeiten nach Herstellervorgabe.
⁴ Ermittelt im neuen WLTP-Messverfahren, umgerechnet in NEFZ-Werte zwecks Pflichtangabe nach Pkw-EnVKV. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter skoda.de/wltp.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

ŠKODA WUPPERTAL

Gottfried Schultz Wuppertal GmbH & Co. KG
Uellendahler Str. 245-251, 42109 Wuppertal
T 0202 2757-170, gottfried-schultz.de

GOTTFRIED SCHULTZ

Inh. Thomas Prinz
Wilhelmstr. 92
42489 Wülfrath
Tel. 02058/6160

Für Sie exklusiv:
kostenfreie
Seherberatung
inkl. Paskal 3D
Messung!

LORENZ-OPTIK

Mo-Fr 9.00-13.00 Uhr
15.00-18.30 Uhr
Sa 9.00-13.00 Uhr
oder nach persönlicher Terminabsprache

GAYKO
BESSERE FENSTER UND TÜREN

Augen auf bei der Sicherheit!

mark knobloch
glaserei
fenstertechnik

Glaseri Knobloch GmbH
Liegnitzerstraße 9
42489 Wülfrath
Telefon: (02058) 78238-0
Fax: (02058) 78238-2
E-Mail: info@glaserei-knobloch.de

Billig oder wirklich sicher?
Billig kann nicht sicher sein! Erste Sicherheit bietet geprüfte und zertifizierte GAYKOSafeGA® Fenster und Haustüren

WIR SORGEN FÜR DURCHBLICK!

Das auszeichnende GAYKO Sicherheitskonzept SafeGA® Made in Germany

AbfallWIRtschaft
TECHNISCHE BETRIEBE VELBERT
www.tbv-velbert.de

**vermeiden
verwerten
entsorgen
reinigen**

UNFALL 112
ÜBERFALL 110
ABFALL 02058 26 26 26

mymuell.de/app

Odila Kuno
Mediaberaterin
Telefon: 0202/717-2577
E-Mail: odila.kuno@wz.de

Ihre Ansprechpartnerin für Anzeigen und Werbekonzepte in Wülfrath

WZ

Kleine & Vitt
Ihr Partner für alle Dachdecker- und Zimmerarbeiten

Alexander Vitt
Dachdeckermeister

Wir suchen...
* Dachdecker-Gesellen-/Meister
* Zimmerer-Gesellen-/Meister
m/w/d

Bist du aus unserem Holz geschnitten?
Dann melde dich bei uns, telefonisch, per E-Mail oder Post:

Thomas Kleine
Zimmermeister, Energieberater

0 2058/898 37 20 info@kleineundvitt.de
www.kleineundvitt.de

Lorenz-Optik

Gesundes Sehen mit ökologischem Anspruch

Bei Lorenz-Optik geht beides zusammen



Die Adresse für gutes Sehen ist die Wilhelmstraße 92/Ecke Nordstraße in der Wülfrather Innenstadt.

Baulichtproblem und digitale Augenkrankheit – immer öfter hört man diese Schlagwörter, wenn es um gesundes Sehen geht. Augenoptiker Thomas Prinz und sein Team von Lorenz-Optik aus Wülfrath beschäftigen sich intensiv mit diesem Thema.

Das blaue Licht, das von

2020 läuft dazu eine Aktion bei Lorenz-Optik, bei der speziell diese Brillengläser beworben werden.

Im Sortiment hat Prinz übrigens eine weitere Neuheit – mit ökologischem Anspruch: die Öko-Brillen. „Wegen Corona ist die Problematik der Vermüllung der Meere fast ganz aus dem Blickfeld ge-

gesammelt, biologisch aufbereitet und in ein Granulat umgewandelt, das dann für die Brillengestelle verwendet wird. Diese Brillenfassungen sind sehr leicht und widerstandsfähig und in vielen Formen und Farben zu haben“, sagt Thomas Prinz.

Lorenz-Optik bezieht die Brillenfassungen direkt aus Barcelona von dem jungen Start-up „Sea2See“, das dieses innovative Herstellungsverfahren entwickelt hat und somit dafür sorgt, dass der Plastikmüll aus dem Meer einem sinnvollen Zweck zugeführt wird.

Neben Thomas Prinz sind noch zwei Augenoptikermeisterinnen und zwei Augenoptikergesellinnen in dem Wülfrather Unternehmen an der Wilhelmstraße 92/Ecke Nordstraße tätig. „Durch die neue Parkzeitregelung ist es mittlerweile auch jederzeit möglich, einen Parkplatz direkt vor den Geschäft zu finden“, sagt Optikermeister Thomas Prinz.



Der Optiker in Wülfrath: Freundlich, kompetent, mit großer Auswahl.

PCs, Tablets, Flachbild-TVs und Smartphones ausgeht, kann zu gesundheitlichen Problemen führen. „Es gibt inzwischen speziell entwickelte Brillengläser, die dieses blaue Licht auffangen und so gegen eine Ermüdung der Augen wirken“, sagt Thomas Prinz. Bei schlechten Lichtverhältnissen erhöhen diese Gläser den Kontrast und bei der Arbeit am PC wird das kurzwellige UV-Licht geblockt, sodass ein entspanntes Arbeiten gewährleistet ist. Bis zum 12. Dezember

raten“, stellt Thomas Prinz fest. Die Marke „Sea2See“ rückt das Thema aber wieder in den Fokus. Denn, diese Brillen werden aus recyceltem Plastikmüll hergestellt. „Dieser besteht aus gestrandeten und zerrissenen Fischernetzen aus dem Mittelmeer“, erklärt Thomas Prinz. Die Netze sind aus einem sehr hochwertigen Kunststoff gefertigt, damit sie seewasserbeständig und UV-stabil sind. „Diese Netze werden von den Fischern und Freiwilligen als Strandgut auf-

INFO

Lorenz-Optik
Wilhelmstraße 92
(Ecke Nordstraße)
42489 Wülfrath

Tel. 02058/6160
E-Mail: info@optik-wuelfrath.de
www.lorenz-optik-wuelfrath.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 bis 13 Uhr
und 15 bis 18.30 Uhr,
Samstag 9 bis 13 Uhr.



wegener Bestattungen

Sie können dafür sorgen, dass Sie das letzte Wort behalten.

Bestimmen Sie selbst die Art und den Rahmen Ihrer Bestattung: Mit einem Bestattungsvorsorgevertrag können Sie schon frühzeitig Ihre Wünsche und Vorstellungen festlegen und die finanzielle Seite einer Bestattung regeln. Gern beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch auch bei Ihnen Zuhause, zu den Möglichkeiten einer Bestattungsvorsorge.

Erd-, Feuer-, See-, Friedwald- und Almwiesenbestattungen
Tag und Nacht für Sie erreichbar
Telefon 0 20 58-31 69

Wülfrath • Schwanenstraße 20
Wuppertal • Ladestraße 5 a

www.bestattungsinstitut-wegener.de
info@bestattungsinstitut-wegener.de

NEU Taxi & Mietwagen ROUAULT

... wir fahren Sie gerne!!!

FLUGHAFENTRANSFER ab 37,- €
Großraumfahrzeug mit bis zu 8 Fahrgastsitzplätzen!!!
ARZT-, CHEMO-, BESTRAHLUNGS-DIALYSEFAHRDEN

Bei genehmigtem Transportschein keine Vorkasse, wir rechnen mit dem Kassen ab!

0 20 58/78 84 46

oder per Internet unter

www.Wülfrather-Flughafentransfer.de



Solar, Brennwert oder Pellets?



Wir beraten Sie gerne kostenlos und unverbindlich über die unterschiedlichen Möglichkeiten moderner ökologischer Heiztechniken. Terminvereinbarung unter (0 20 58) 91 36 30

KINDER
Meisterbetrieb Andreas
Bad - Heizung - Solar

Mettmanner Str. 67
42489 Wülfrath
(0 20 58) 91 36 30
in dringenden Fällen
(0 171) 7 45 28 03

AZUBI START PUNKT
Richtung Zukunft

Hier dreht sich alles rund um den Karrierestart!

Das Ausbildungspotential zwischen Rhein und Wupper

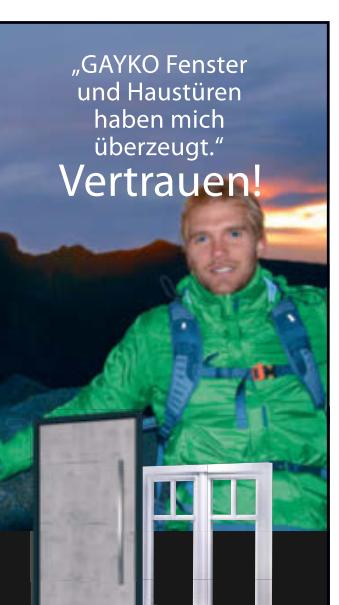
www.azubistartpunkt.de



Die Malteser Jugend lebt den Leitsatz der Malteser „Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen“ und setzt ihn in jugendgemäßer Weise um.

So lernen junge Menschen früh und spielerisch soziale Verantwortung für ihre Mitmenschen zu übernehmen.

Weitere Infos unter:
www.malteser-jugend.de



GAYKO BESSERE FENSTER UND TÜREN
Kruppstraße 28 42489 Wülfrath
Telefon 0 2058.5064
info@glaserei-schmidt-bredick.de
www.glaserei-schmidt-bredick.de

Die Stadt erwartet zunächst bis zu 25 000 Dosen des Serums der Firma Biontech

Ab 15. Januar wird in Remscheid gegen das Coronavirus geimpft

Von Axel Richter

Remscheid. Es ist eine Nachricht, die hoffen lässt: Ab dem 15. Januar sollen die ersten Remscheider gegen das Coronavirus geimpft werden. Die Stadt Remscheid erwartet bis dahin die ersten 20 000 bis 25 000 Dosen des neu entwickelten Serums der Firma Biontech. Es soll in einem eigenen Impfzentrum verabreicht werden.

Bis zum 15. Dezember soll es stehen. „Corona wird uns weiter beschäftigen, aber wir haben jetzt endlich eine Perspektive für das Ende der Pandemie“, sagt Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz (SPD), der kurz zuvor die gute Nachricht von der Bezirksregierung Düsseldorf erhalten hatte. Danach werden Mitte Januar 2,7 Millionen Dosen des Impfstoffes in Nordrhein-Westfalen erwartet. Es wird dann auf die 53 Kreise und kreisfreien Städte verteilt.

Dort bauen die Kommunen bis dahin eigene Impfzentren auf. Auch in Remscheid wird ein solches Zentrum eingerichtet. Wo, sei noch offen, sagt Thomas Neuhaus (Grüne), Leiter des Corona-Krisenstabes: „Es wird aber mit großer Wahrscheinlichkeit in einer unserer Turnhallen entstehen.“ Die Feuerwehr hat dafür bereits Pläne entwickelt. Dazu sollen mobile Impfteams in der Stadt unterwegs sein. Geimpft wird in zwei Schritten, das heißt, jeder Remscheider, der sich ge-

gen Sars-CoV-2 impfen lassen möchte, muss im Abstand von einigen Tagen zwei Injektionen bekommen.

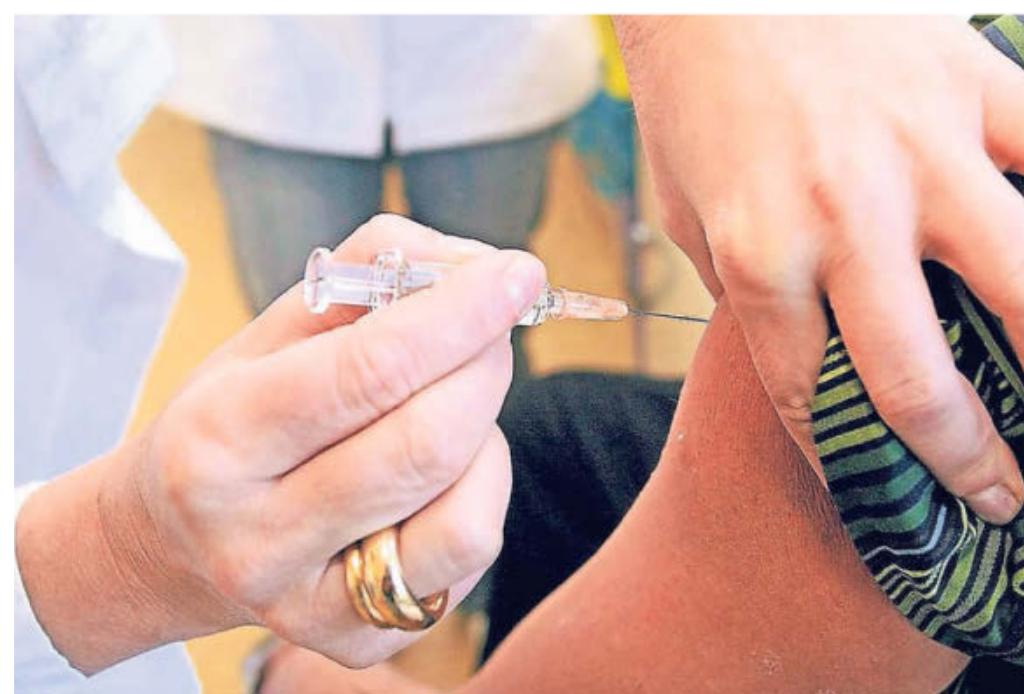
Zu den ersten Remscheidern, die nach der Impfung gegen das Virus immun sein sollen, werden voraussichtlich die Mitarbeiter von medizinischen Einrichtungen zählen, die unmittelbar mit Covid-Patienten zu tun haben und deshalb als besonders gefährdet gelten. Pflegekräfte zum Beispiel oder die Abstrichtteams der Gesundheitsämter, die danach selbst zu Impfteams werden.

„Die paar Wochen schaffen wir jetzt auch noch.“

Burkhard Mast-Weisz,
Oberbürgermeister (SPD)

Bis zum Sommer sollen mit der Lieferung weiterer Dosen sukzessiv dann auch alle anderen impfwilligen Remscheider geimpft werden. Dazu werde jeder auf Absprache einen Termin erhalten, heißt es aus dem Krisenstab.

Offen ist noch, ob dabei das Wohnortprinzip gelten soll, oder ob auch Berufspendler, die in der Stadt arbeiten, in das Remscheider Impfzentrum kommen dürfen. Dr. Frank Neveling, Chef des Gesundheitsamtes, sieht die Stadt für jeden Fall gut gerüstet. „Wir haben mit der Massenimpfung im



Geimpft wird in zwei Schritten - es sind zwei Injektionen im Abstand von wenigen Tagen nötig. Archivfoto: Michael Sieber

Verlauf früherer Grippeimpfungen in Remscheid bereits gute Erfahrungen gesammelt“, sagt der Mediziner. Pläne, auch personeller Art, auf die die Stadt zurückgreifen kann, gibt es seit dem Jahr 2010.

Damals grassierte vorübergehend die Schweinegrippe. Doch der Impfstoff, der Sars-CoV-2 den Schrecken nehmen soll, ist anspruchsvoll und erfordert eine aufwendige Logistik. Zum Beispiel muss das Serum bei minus 70 Grad gelagert werden. Dabei sollen in Remscheid die Apotheken helfen. Bei

allem, was bis zum 15. Dezember und dann bis zum 15. Januar noch zu regeln ist, überwog im Krisenstab in dieser Woche Erleichterung. „Heute beginnt die Phase, in der wir die Pandemie beenden werden“, erklären Thomas Neuhaus und Burkhard Mast-Weisz.

Ob sie sich auch selbst impfen lassen? „Selbstverständlich.“ Bis dahin werde es wohl noch ein Weilchen dauern, aber: „Die paar Wochen schaffen wir jetzt aber auch noch“, sagt der OB - mit Atemmaske, Händewaschen und Abstand.

450 Tonnen Kalk wurden über dem Remscheider Forstgebiet verteilt

Hubschrauber kalkt den Wald

Von Sven Schlickowey

Remscheid. Im vergangenen Jahr hatte das Wetter noch für Verzögerungen gesorgt, diesmal ging alles glatt. Die diesjährige Kalkung der Remscheider Wälder wurde am Donnerstagvormittag abgeschlossen. Rund 450 Tonnen Kalk wurden seit Montag per Hubschrauber ausgebracht. Diesmal auf rund 150 Hektar privaten wie städtischen Wald nördlich der Eschbachtalsperre.

Alle sieben bis zehn Jahre kalke man jedes Gebiet im Schnitt, berichtet Karim Barkouni, Mitarbeiter in der Forstverwaltung der Technischen Betriebe Remscheid. „Das ist das beste Mittel gegen saure Böden.“ Denn obwohl der Ausstoß von Schwefel insbesondere durch die Industrie und den Verkehr in den vergangenen Jahren zurückgegangen ist, ist saurer Regen nach wie vor eine der größten Gefahren für den Wald. In einigen Regionen ist der Säuregehalt im Boden seit Beginn des 20. Jahrhunderts um das 250-fache gestiegen.

Verantwortlich für die sauren Waldböden ist die Luftverschmutzung und die damit einhergehende Entstehung von saurem Regen. Die Schwefelverunreinigungen der Atmosphäre stammen vor allem aus Verbrennungen von schwefelhaltigen fossilen Brennstoffen.

Schon seit 1980 werden in Deutschland deswegen Wälder gekalkt. Der Kalk neutralisiert die Säure und bringt den pH-Wert des Waldbodens wieder ins Lot. Und versorgt den Boden zugleich mit den Nährstoffen Calcium und Magnesium. Um das zu erreichen, wird kohlen-saurer, dolomitischer Magnesiumkalk eingesetzt, der optisch eher an Sand erinnert. Und der im Gegensatz zu weißem Baukalk nicht alkalisch, also bei Kontakt mit der Haut nicht ätzend, wirkt und auch nicht mit Wasser exotherm reagiert. Deswegen geht von dem Kalk auch keine Gefahr für Menschen



Der Kalk soll gegen saure Böden helfen.

Foto: Roland Keusch

aus - abgesehen davon, dass er manchmal verklumpt, und es so beim Streuen zu Verletzungen kommen kann.

Fußgänger sollten die betroffenen Gebiete also meiden. Um die Waldbiere nicht mehr als unbedingt nötig zu stören, wird in der Regel übrigens im Herbst und Winter gekalkt.

Helikopter fasst pro Flug rund eine Tonne Kalk

Angeliefert wurden die 450 Tonnen per Lkw, verteilt wie in den Jahren zuvor per Helikopter. Rund eine Tonne Kalk fasst das Streuaggregat je Flug - entsprechend oft musste das Team der Firma DHD Helikopterservice, die den Auftrag wie im Vorjahr bekam, fliegen.

Dass die Waldflächen in Remscheid oftmals eher verteilt liegen, verkompliziere diese Aufgabe zudem, sagt Karim Barkouni: „Das ist natürlich einfacher, wenn man große, zusammenhängende Flächen hat.“ Unter anderem deswegen würden auch private und städtische Wälder zusammengekalkt. „Die

Weil's ● auf
sie!
ankommt!

Pflege-
Netzwerk
Deutschland

Eine Initiative von:

Bundesministerium für Gesundheit

Pflege-Kräfte leisten Großartiges, unterstützen wir sie.

»Weil's auf sie ankommt!« – heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland. Wir rufen BürgermeisterInnen, LandrätiInnen auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren. Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen. Machen auch Sie mit!

Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf: www.pflegenetzwerk-deutschland.de

Solingens freie Kulturszene leidet stark unter Corona

Solingen. Resigniert hat die Theatergesellschaft Wohlgemuth nicht, berichtet Thomas Stock. Er gehört zum Macher-Team der Theatergesellschaft. Gepröbt werde schon seit Monaten nicht mehr, berichtet er. Das sei natürlich nicht gut, falle damit doch auch der soziale Kontakt zu den Mitgliedern weg. Doch Stock sagt auch, alle seien früh realistisch gewesen, dass es in diesem Jahr nichts mehr mit Aufführungen vor Publikum werde.

gewöhnliche Rockkonzerte gestreamt. Ein Programm gibt es noch nicht, das sei in der Abstimmung, hatte Sonja Baumhauer, die Leiterin des Kulturmanagements der Stadt, diese Woche zum neuerlichen Videoprojekt erklärt.

Derweil probt das Solinger Stadtensemble weiter am Kinder- und Jugendstück des Theaters für Dezember - muss am Himmel aber auch die bedrohlich aufziehenden dunklen Wolken einer weiteren Schließung des Theaters zur Kenntnis nehmen. Die Szene teilt eher die Einschätzung von Stock, die er seit Beginn der Pandemie hatte: Spaß werde Theater allen sicher erst wieder machen, wenn gegen das Coronavirus ein Impfstoff da sei.

Doch aktuell befasse sich das Ensemble auch mit der Möglichkeit, im Früh Sommer 2021 Open-Air-Theater anzubieten. „Wir können uns nicht vorstellen, in der Cobra viele Zuschauer begrüßen zu dürfen.“ Dort im Kulturzentrum hat Wohlgemuth schon seit vielen Jahren so etwas wie ein Stammhaus.

pm



2019 hatte die Theatergesellschaft den Kinderbuchklassiker „Eine Woche voller Samstage“ inszeniert. Nun wurde der Betrieb eingestellt.

Foto: C. Beier

Anzeige

Sport

Grundstraße: Modulbau steht



Nur noch ein Modul fehlt am Freitagvormittag. Foto: Günter Hiege

Mit leichter Verzögerung wurde am Freitag auch das letzte von 13 Modulen für das neue Sportplatzhaus an der Grundstraße an seinen Platz gehievt. Wie berichtet, entsteht das rund 40 mal 12 Meter große, eingeschossige Gebäude in Containerbauweise. Am Mittwoch waren die ersten sechs Module aufgestellt worden, am Donnerstag sollten die letzten sieben folgen. Doch die Arbeiten mussten nach drei Bauteilen abgebrochen werden, weil der Wind mit 18 Metern pro Sekunde zu stark blies. Von der Straße aus müssen die 15 Tonnen schweren Module per Großkran über die Sportplatzbäume an ihren Bestimmungsort gehoben werden. Am Wochenende soll das Gebäude noch von außen abgedichtet werden, ehe nächste Woche der Innenausbau beginnt. gh

BHC-Konkurrent ohne Halle

Die Pläne von Handball-Bundesligist Bergischer HC, die Wuppertaler Uni-Halle ab Januar für den Rest der Saison zum Hauptort für seine Heimspiele zu machen, könnten noch durchkreuzt werden, auch wenn das Gesundheitsamt ein entsprechendes Hygienekonzept, das auf 950 Zuschauern basiert, durchgewinkt hat. Voraussichtlich am Mittwoch trifft der Wuppertaler Corona-Krisenstab die Entscheidung, wo bis Mitte Dezember ein Impfzentrum eingerichtet wird. Und die Halle ist einer der Kandidaten. Für Bundesliga-Konkurrent Eulent Ludwigshafen ist ein solches Szenario übrigens schon Realität. Sie stehen ab Dezember ohne Halle da, weil die Stadtverwaltung Ludwigshafen entschieden hat, in der Friedrich-Ebert-Halle ein Impfzentrum einzurichten. Red

WSV-Gedanken an Moukoko

Spielt er oder spielt er nicht? fragt sich die Fußball-Welt vor der Fußballbundesliga-Partie von Borussia Dortmund gegen Wolfsburg, in der Youssoufa Moukoko erstmals eingesetzt werden könnte, nachdem er am Freitag 16 Jahre alt geworden ist. Seine Sondergenehmigung gilt nur für die Bundesliga und nicht für die Regionalliga, wo er ansonsten mit der U 23 auf den Wuppertaler SV hätte treffen können. Gegen den WSV machte Moukoko im vergangenen Jahr als 14-Jähriger in seinem ersten A-Jugend-Pflichtspiel sechs Tore. „Man hat gleich gesehen, was er kann, aber Giovanni Reyna, der beim 9:2 an allen Toren beteiligt war, hat mir sogar noch besser gefallen“, sagt WSV-Jugendleiter Dirk Schneider in der Rückschau. Reyna ist mit jetzt 18 schon eine feste Größe im Erstligateam. gh

SPORT-KONTAKT

POST Ohligsmühle 7-9,
42103 Wuppertal
ONLINE wz.de/wuppertal
TELEFON 0202/717-2524
FAX 0202/717-2604
MAIL sport.wuppertal@wz.de

Amateurvereine können die Entscheidung des Fußballverbands Niederrhein nachvollziehen - Die größte Sorge gilt der Jugend

Zustimmung zur Fußballpause

Von Günter Hiege

Es war die erwartete Entscheidung, als der Fußballverband Niederrhein am Donnerstagabend verkündete, dass der Spielbetrieb in den Amateur- und Jugendligen noch mindestens bis Mitte Januar ruht. „Fußballerisch eine Katastrophe, aber alternativlos“, ist aus den Vereinen zu hören. Zumindest habe man jetzt ein Stück mehr Planungssicherheit, wobei nicht alle davon ausgehen, dass sich die Pandemielage bis Januar so verbessert, dass es wirklich weitergehen kann.

„Es ist immerhin ein erster Schritt für die Vereine, und wir waren uns in den Fußballkreisen alle einig, dass er einheitlich erfolgen musste“, sagt der Fußballkreisvorsitzende Stefan Langerfeld. Im Frühjahr komme allerdings noch das Wetter als zweiter Faktor dazu, so dass man sich jetzt schon darauf einstellen könne, dass die Saison bis 30. Juni ausgedehnt werde. Erneut bestätigt sieht sich Jens-Uwe Baum, Vorsitzender des Kreisfußballausschusses, in der Entscheidung auf Kreisebene, die Gruppen zu teilen und mit Elfer-Staffeln an den Start zu gehen. Baum: „So haben wir sogar noch einen kleinen Puffer, selbst wenn es in Januar noch nicht losgehen könnte.“

Ganz anders ist die Lage dagegen bekanntlich in der Bundesliga mit 23 Teams. „Ich gehe mal davon aus, dass nur die Vorrunde gespielt wird“, sagt Axel Kilz, Trainer des Cronenberger SC. Sein Team war bereits zwei Spiele im Rückstand, hätte im November noch sechs und im Dezember noch fünf Spiele gehabt. Kilz: „Das ist kaum mehr aufzuholen, 14 Spiele fehlen allein noch, um die Hinrunde zu Ende zu spielen.“ Erst demnächst werden die Spielpläne herauskommen, wobei der Verband festgelegt hat, dass zuerst die Vorrunde inklusive Nachholspielen zu Ende gespielt werden soll. Kilz ist mit seinen Spielern elektronisch im Kontakt, erhält

beispielsweise Screenshots, in denen sie ihm ihre Läufe dokumentieren. Jeder hat ein Trainingsprogramm bekommen. Im Dezember werde man zu Weihnachten noch eine Pause einlegen, und dann hoffen, ab Januar wieder auf die Plätze zu dürfen, um endlich wieder das Mannschaftstraining aufnehmen zu können.

Ob das möglich sein wird, da will Sportamtsleiterin Alexandra Szlagowski derzeit noch keine Prognose abgeben, sagt aber klar: „Für den Dezember hätte ich das nach der derzeitigen Pandemielage für unrealistisch erachtet.“ Insofern sieht sie die Entscheidung des Fußballverbandes, der der Politik vorgreife, die demnächst über Maßnahmen über den November-Lockdown hinaus entscheidet, als vorausschauend an.

„Was hätte es denn gebracht, im Dezember vielleicht noch ein, zwei Spiele machen zu können?“, sagt Günter Abel, Trainer von Landesligist FSV Vohwinkel. Für die schwach gestarteten Füchse sei es vielleicht gut, jetzt noch ein bisschen Zeit für die Analyse zu haben. Auch er hat seinen Spielern einen Trainingsplan für zu Hause mit an die Hand gegeben. Der enthält pro Woche drei Läufe und einen Videotermin mit Konditionstrainer Jan Terhorst, der für alle „worturnt.“ Terhorst ist ehemaliger Spieler von Abel beim VfB Homberg und hat sich auf Personal-Training spezialisiert. Abel: „Den Vertrag mit ihm haben wir nach der Entscheidung des Fußballkreises gleich um vier Wochen für Dezember verlängert.“

Patrick Stroms, Trainer von Bezirksligist SC Sonnborn, überlässt es vorerst seinen Spielern, wie viel sie für sich selbst noch, um die Hinrunde zu Ende zu spielen. Erst demnächst werden die Spielpläne herauskommen, wobei der Verband festgelegt hat, dass zuerst die Vorrunde inklusive Nachholspielen zu Ende gespielt werden soll. Kilz ist mit seinen Spielern elektronisch im Kontakt, erhält

ihre berufliche Existenz“, sagt Stroms, der unter anderem einen Gastronomen in seinem Team hat. Dass der Fußball jetzt Pause macht, kann er nachvollziehen, nicht aber, dass mit zweierlei Maß gemessen werde. Gastronomie oder Fitnessstudios, die wie wir im Fußball funktionierende Hygienekonzepte haben, werden dichtgemacht, aber in Bussen und Bahnen oder in Geschäften dürfen sich die Leute drängeln.“

Das Gefühl von „ist denn schon Weihnachten“, hatte Michele Velardi, Sportlicher Leiter von Bezirksligist SV Bayer Wuppertal, schon im Oktober, als die Mannschaft sich mit drei Siegen in Folge in den November-Lockdown verabschiedet hatte. „Ich habe damals schon vermutet, dass es die letzten Spiele vor Weihnachten sein werden, und wenn ich mir die Infektionszahlen anschau, glaube ich auch nicht,

dass wir im Januar wieder spielen dürfen“, sagt Velardi, kann das für sein Herrenteam aber entspannt sehen. Viel kritischer sei die Pause für die Jugendlichen, die zum Teil seit März kein Pflichtspiel mehr bestritten hätten und jetzt erneut nicht miteinander trainieren dürfen. „Da kann der ein oder andere schon auf den Gedanken kommen, mit dem Fußball ganz aufzuhören“, so Velardi. Die ersten Fälle gebe es im Verein bereits.

Benjamin Cansiz, Spieler der zweiten Herren und Trainer der D2-Junioren beim TSV Ronsdorf, will mit seinen Jungs so schnell wie möglich wieder gemeinsam auf den Platz. Per WhatsApp hält er derzeit mit ihnen den Kontakt aufrecht, das sei aber nur ein Notbehelf. Insofern sei die Verlängerung der Pause eine „Vollkatastrophe“, auch wenn sie aus gesundheitlicher Sicht völlig nachzu vollziehen sei.

Teambuilding findet in der ersten Mannschaft der Ronsdorfer derzeit auch nur online statt, wie der sportliche Leiter Daniel Meike berichtete. „Die Jungs halten sich untereinander mit Online-Fifa-Spielen bei Laune“, berichtet er.

Das falsche Spiel mit Imke Wübbenhörst

Die Lage bei den Sportfreunden Lotte ist prekär. So prekär, dass deren eigentlich kommunikative Trainerin Imke Wübbenhörst vor dem Spiel beim Wuppertaler SV an diesem Samstag (14 Uhr, Stadion am Zoo) der WZ für ein Gespräch nicht zur Verfügung stand. Sieben Punkte wollte die 31-jährige Ostfriesin aus den vergangenen drei Partien gegen die vermeintlich auf Augenhöhe befindlichen Gegner Bergisch Gladbach, Straelen und Homberg holen - nur einer ist es geworden. Schnell wird da der gängige Mechanismus einer Trainer(in)entlassung gefordert, doch damit würde der Verein eine hochbrisante Entscheidung treffen. Zum einen, weil das von Männern dominierte Fußballgeschäft die Qualität einer Trainerin sofort anzweifeln würde. Zum anderen, weil die Situation Wübbenhörst kaum anzulasten ist. Als die Ärztin der Aufgabe beim früheren Drittligisten im April zustimmt, ging sie von völlig anderen Voraussetzungen aus. Für den wegen der klammen Kasse fast komplett neu aufzustellenden Kader sollten zunächst junge Talente und danach regionalgärfahrene Akteure geholt werden. Doch der versprochene Etat gab letztere plötzlich nicht mehr her. Dem jungen Kader fehlt es vor allem an Wettkampfhärte, besonders auswärts hat dies zu einer bösen Bilanz geführt. Sechs Spiele, sechs Niederlagen und im Schnitt 3,5 Gegentreffer lautet sie vor dem Kellerduell 4:0 beim WSV. „Alle verspüren Zugzwang“, sagte Wübbenhörst den Medien. Von Spiel berichten wir im Internet unter:

@ wz.de/liveticker tsch



Lottes Trainerin Imke Wübbenhörst ist enttäuscht.

Foto: dpa



Auf Spiele wie hier Germania gegen Ronsdorf muss der Amateurfußball noch länger verzichten. Foto: Andreas Fischer

Entscheidung

Der Fußballverband Niederrhein hat verkündet, dass die November-Pause ausgedehnt wird und auf Niederrheinebene fröhlichstens am 23./24. Januar wieder Pflichtspiele ausgetragen werden. Vorher müsse für alle zwei Wochen Teamtraining möglich sein. Die Spielpläne sollen so angepasst werden, dass zunächst die Vorrunde zu Ende gespielt wird.

ziehen sei. Teambuilding findet in der ersten Mannschaft der Ronsdorfer derzeit auch nur online statt, wie der sportliche Leiter Daniel Meike berichtete. „Die Jungs halten sich untereinander mit Online-Fifa-Spielen bei Laune“, berichtet er.

Füchse-Macher und DHB-Vizepräsident Bob Hanning vor der Partie BHC - Berlin zum Umgang mit dem Handball und der Strahlkraft einer WM

„Ein Bergischer HC als Kulturgut ist nicht ersetzbar“

Das Gespräch führte Jürgen König

Seit Freitag ist gesichert, dass das Bundesligaspiel zwischen dem Bergischen HC und den Füchsen Berlin am Samstag im ISS Dome (18.30 Uhr) stattfinden kann. Sowohl beim BHC als auch bei den Füchsen Berlin fielen die zwei Tage vor den Spielen obligatorischen Coronatests sämtlich negativ aus. Wir sprachen mit Füchse-Manager Bob Hanning, der als ehemaliger Trainer im Wuppertal und Solingen eine Bergische Vergangenheit hat.

Mit Marian Michalczik und Milos Vujoovic wurden zuletzt zwei Füchse-Profis auf das Coronavirus positiv getestet, Quarantäne der Mannschaft und Spielabsagen waren die Folge - welches Gefühl hat sich da bei Ihnen eingestellt?

Bob Hanning: Wir hatten mit Jakov Gojun schon mal einen Spieler, der aus diesem Grund ausgefallen ist, von daher war es jetzt nicht unsere erste Beruhrung. Dass es die Vereine mehrfach betrifft, ist angesichts der Vielzahl an Testungen logisch. Für uns bedeutet das einen höheren logistischen Aufwand und wie immer: Lösungen suchen und nicht Probleme in den Fokus stellen. So war es auch diese Woche. Nach den negativen Tests am Montag fanden diese am Donnerstag Bestätigung. So konnten wir nach der Pause nur eine Trainingseinheit absolvieren, was natürlich mit Blick auch auf Verletzungen

es um ihre Existenz geht?

Hanning: Es geht seit acht Monaten um unsere Existenz. Die Nationalmannschaft hat Strahlkraft für unseren Sport und vor allem für unsere Kinder. Das halte ich gerade jetzt für existenziell, wo sie nicht in die Hallen dürfen. Wir laufen Gefahr, eine ganze Generation zu verlieren, was einem Selbstmord gleichkäme. Es ist eine Krise, die wir nicht gebraucht haben, aber die ehrlich macht - in allen gesellschaftlichen Bereichen. Unser Verband braucht wirtschaftliche Einnahmen. Jeder sollte seine Beweggründe in der Diskussion ehrlich auf den Tisch bringen. So hat natürlich jeder Spieler das Recht, ein mögliches Risiko abzulehnen, aber dann muss man eben darüber reden, den Vertrag auszusetzen. Wir benötigen Ausgewogenheit, und die ist grundsätzlich in der Gesellschaft notwendig. Ich verstehe die Politik, wenn sie keine Leute zulässt. Aber man darf nie vergessen, dass der Sport Leuchttürme produziert - ein Bergischer HC ist als Kulturgut nicht ersetzbar, wir müssen die Vereine schützen.

Zur sportlichen Aktualität: Mit 7:5-Punkten und Platz zwölf in der schiefen Tabelle würde Ihnen ein Erfolgsleben beim Bergischen HC guttun. Wie wichtig wird es am Samstagabend?

Hanning: Es herrschen diesmal ganz andere Maßstäbe. Eigentlich sind wir der Favorit, aber diesmal einfach nur froh,



Bob Hanning im Mai 2019 beim Besuch der Füchse-Partie gegen den BHC in der Klingenhalle. Der Kontakt ins Bergische ist gut. Foto: Andreas Fischer

wenn wir überhaupt spielen können. Unser größter Kampf war der am Donnerstag, auf die Testergebnisse zu warten. Nichtsdestotrotz haben wir natürlich nicht vor, das Spiel zu verlieren.

Spießt wird in einem leeren ISS Dome statt möglicherweise in einer bis auf den letzten Platz gefüllten Uni- oder Klingenhalle. Hat der Heimvorteil an Wert verloren?

Hanning: Auf jeden Fall. Die Stimmung, die eine Mannschaft trägt, ist etwas Besonderes. Man kann so zusätzliche Energie von der Seite aufnehmen. Das geht aktuell nicht und ist auch für eine oder beide Mannschaften da-

Bob Hanning

Am 9. Februar 1968 in Essen geboren, gilt Hanning als streitbarer Kämpfer für den Handball und besonders die Jugendarbeit. Erste Trainerstationen bei den Seniors waren Sportring Solingen und SG Solingen, mit der er später bis in die Bundesliga aufstieg. Es folgten HC Wuppertal, Willstätt-Schutterwald, HSV Hamburg, Reinickendorfer Füchse, die er groß machte. In Berlin ist er Geschäftsführer, dazu Vizepräsident des Deutschen Handballbundes.

Berlin ist das sportliche Management mit Stefan Kretschmar prominent besetzt. Deutet sich da ein Wechsel weg von Berlin vielleicht zurück in die Heimat Essen oder gar ins Bergische Land an?

Hanning: (lacht) Bis jetzt habe ich von Jörg Föste aus Solingen, mit dem ich Anfang der Woche noch offen über unsere Situation bei den Füchsen gesprochen. Ich bin aber sicher, dass „Seppel“ (Trainer Sebastian Hinze, d. Red.) die Mannschaft wieder auf den Punkt einstellen wird.

Ihre Amtszeit beim DHB neigt sich dem Ende zu, in

Jörg Heynkes hat das Gebäude an das Unternehmen Kita Concept aus Wuppertal verkauft

Villa Media wird zum Kindergarten

Von Lothar Leuschen

Arrenberg. Die Villa Media ist verkauft. Der ehemalige Schlachthof, der in den 1970er Jahren als Kommunikationszentrum „Die Börse“ Karriere machte, wird künftig einen Kindergarten beherbergen. Jörg Heynkes, seit mehr als 22 Jahren Eigentümer des ehemaligen Schlachthofes an der Viehhofstraße und Gründer des Technologie-Parks Villa Media, hat Grundstück und Gebäude verkauft.

Neuer Eigentümer ist das Wuppertaler Unternehmen Kita Concept. Es plant Großes am neuen Firmenstandort. Denn entschieden ist bereits, dass die Firma ihren Sitz von der Hofaue an die Viehhofstraße verlegen wird. „Wir haben drei Jahre nach einem passenden Standort gesucht“, sagte Geschäftsführer David Brabender am Freitag. Das sei in Wuppertal grundsätzlich schwierig. Umso zufriedener sind Brabender und seine Geschäftsführerkollegen, dass es mit der Villa Media funktioniert hat. Dort soll im Laufe des nächsten Jahres nicht nur der neue Firmensitz entstehen, sondern auch ein Kindergarten mit etwa 50 Plätzen. Außerdem will Kita Concept dort die unternehmenseigene Akademie für Aus- und Weiterbildung von Erzieherinnen und Erziehern einrichten. „Das Gebäude ist ideal“, sagte Geschäftsführer Brabender. Es seien ja bereits Seminarräume in Betrieb. Über den Kaufpreis möchte das Unternehmen keine Angaben.

Der eigentliche Kindergarten entsteht dort, wo die Wuppertaler früher jeden Donnerstag den Wackeltreff bevölkert haben und wo in den vergangenen Jahren etwa 5000 Hochzeiten gefeiert worden sind. „Wir bauen den großen Saal um und das Untergeschoss“, erklärte Brabender. Das Haus sei in einem guten Zustand, was den Umbau erleichtere.

Kita Concept ist ein Wuppertaler Unternehmen. Brabender und seine Geschäftsführer



Jörg Heynkes überreichte am Freitag den symbolischen Schlüssel zur Villa Media an David Brabender, Franz Reinartz, Tim Seidel und Oliver Schwer. Foto: Fries

Tim Seidel, Franz Reinartz sowie Oliver Schwer haben es vor 15 Jahren aus der Universität am Griffenberg heraus gegründet. Im privaten Umfeld war ihnen aufgefallen, dass es an Plätzen in hochwertigen Kindertagesstätten fehlt. So reifte die Idee, diese Lücke selbst zu schließen. Inzwischen betreiben die Wuppertaler 30 Kindergärten in ganz Deutschland. Zu ihren Kunden zählen Konzerne wie die Deutsche Bahn und Volkswagen. In Wuppertal betreiben sie die Betriebskindergärten unter anderem von Knipex, EDE, Schmersal und der Stadtwerke. Das Unternehmen ist von Beginn an auf Erfolgskurs und verzeichnet Jahr für Jahr ein Wachstum von drei bis fünf Einrichtungen. Insgesamt beschäftigt Kita Concept 350 Frauen und Männer, 50 davon an Firmensitz an der Hofaue.

Dass er sich für Kita Concept entschieden hat, ist für Heynkes auch eine Verbeugung vor dem Standort und vor der Geschichte der Villa Media. Die neue Nutzung empfinde er als einen weiteren Meilenstein der Transformation an diesem Standort. Vom Schlachthof über einen Veranstaltungsb-

trieb zum Kindergarten. „Was könnte zukunftsträchtiger sein als die Betreuung von Kindern“, sagte David Brabender. Das Haus werde eine Kita für junge Forscher werden.

Um das zu unterstützen, will Heynkes selbst der Villa Media verbunden bleiben. Innerseits geschehe das in Form von Beratung. Der Gebäudekomplex ist mit hochmoderner, umweltfreundlicher Energietechnik ausgestattet, die erklärt werden will. Zum anderen kündigte er für den Verein Aufbruch am Arrenberg ein neues Projekt im sogenannten Urban Gardening an. Auf dem Gelände der Villa Media soll kurzfristig ein Schiffscontainer aufgestellt werden. „Der wird eine Farm“, erklärte Heynkes. Deinen Sinn soll sein, so viel Gemüse zu produzieren, wie sonst auf einem Hektar Ackerland entsteht. „Aber ohne Chemie, alles Bio und mit 95 Prozent weniger Wasserverbrauch.“ Ein Teil der

Bahn will den Schaden in Vohwinkel schnell beseitigen

Initiative ärgert sich über Schmierereien am Bahnhof

Von Eike Birkmeier

Vohwinkel. Böse Überraschung für das Bürgerbahnhof-Team: In den vergangenen Tagen wurde im Vohwinkeler Bahnhofsgebäude der Durchgang zum Park-and-Ride-Platz mit zahlreichen Graffiti-Schmierereien verunstaltet. Besonders ärgerlich für die Ehrenamtler ist, dass auch die frisch gestrichenen Seitenwände der gerade neu eingebauten Aufzüge an den Ferngleisen betroffen sind. „Das ist eine absolut sinnlose Zerstörungswut“, schimpft Bürgerbahnhof-Helfer Michael Kühle. Er ist empört über das Ausmaß des Vandalismus durch den oder die bisher unbekannten Täter. „Es sieht wirklich schlimm aus“, sagt Kühle. Immerhin seien die neuen Aufzüge noch fahrtüchtig. Die Bürgerbahnhof-Initiative hat sich eine Aufwertung des Bahnhof-Areals auf die Fahnen geschrieben und konnte diesbezüglich in den vergangenen zehn Jahren viele positive Impulse setzen. Ihre Räume in der Schalterhalle waren bis zum Beginn der Corona-Pandemie ein Ort der Begegnung. „Das rücksichtslose Verhalten der Täter durchkreuzt natürlich unsere Bemühungen“, betont Michael Kühle. Er hat bereits die Bahn informiert.

Auch dort ärgern sich die Verantwortlichen über die Schmierereien, deren Entfernung auch an anderer Stelle hohe Kosten verursachen. „Wir haben des-



Graffiti-Schmierereien im Vohwinkeler Bahnhofsgebäude. Foto: Stefan Fries

halb allein an den Bahnhöfen in NRW einen jährlichen Schaden in Höhe von 3,6 Millionen Euro“, erklärt ein Sprecher. Das Geld würde die Bahn lieber in die Instandsetzung ihrer Gebäude investieren. Gleichwohl sollen auch die Graffiti in Vohwinkel möglichst schon in den nächsten Tagen entfernt werden.

Die Deutsche Bahn erstattet Anzeige gegen Unbekannt

Laut Bahn werde in jedem Fall Anzeige erstattet. Darüber hinaus verweist das Unternehmen darauf, dass die Kosten für die Reinigung bei Ermittlung der Täter noch nach bis zu 30 Jahren geltend gemacht werden könnten. Je nach Aufwand komme schnell ein vier- bis fünfstelliger Betrag zusammen. Bahnkunden können Schmierereien und Vandalismus bei der Düsseldorfer 3-S-Zentrale der Deutschen

Bahn unter 0211/36801888 melden. Die Polizei betont, dass es sich bei Graffiti-Schmierereien um alles andere als ein Kavaliersdelikt handele. „Das ist eine Straftat“, sagt Sprecherin Hanna Meckmann. Bei verfassungsfeindlichen Symbolen könne außerdem eine Anzeige wegen Volksverhetzung hinzukommen. „Ob das in Vohwinkel der Fall ist, wird nach Eingang der Anzeige geprüft“, erklärt die Beamte. Die Polizei Wuppertal weist darauf hin, dass sie zur Aufklärung und Verhinderung solcher und anderer Taten auf die Mithilfe der Bürger angewiesen sei. Bei verdächtigen Vorfällen sollte schnellstmöglich der Notruf 110 verständigt werden. Bezüglich der Schmierereien nimmt die Polizei Zeugenhinweise unter der Rufnummer 0202/2840-0 entgegen.

wuppertal.polizei.nrw

Stadt lässt Fahrbahn erneuern

Elberfeld. Am Montag, 30. November, beginnen die Arbeiten an der Fahrbahndecke auf der Isländer Brücke. Die Fahrbahndecke wird in zwei Abschnitten erneuert. Daher wird die Brücke nur halbseitig gesperrt, sodass der Fahrzeugverkehr kaum beeinträchtigt sein wird. Fußgänger können die Brücke weiterhin wie gewohnt überqueren. Lediglich Fahrradfahrer in Richtung Süden (Islandsufer) werden über die Stocksgasse, Schlossbleiche und die Alexanderbrücke umgeleitet.

Die Arbeiten werden voraussichtlich bei trockenem Wetter zwei Wochen dauern. Bei schlechtem Wetter verzögert sich die Fertigstellung, da die abschließenden Asphaltarbeiten nur bei trockenem Wetter gemacht werden können. Im Anschluss daran werden noch neue Beschilderungen und Markierungen gemacht, um eine sichere Radverkehrsverbbindung durch den Wall in Fahrtrichtung des Südens zu schaffen. Die Kosten für die gesamte Baumaßnahme beziffert die Stadt mit rund 50 000 Euro.

Nachrichten

Stadt schaltet Ampel ab

Brill. Die Ampel an der Brill, Ecke Bayreuther Straße wird am Montag, 23. November, ab circa 6 Uhr abgeschaltet. Grund dafür ist die Umstellung der Ampel auf die neue digitale Technik. Ab Donnerstag, 26. November, gegen etwa 16 Uhr, wird die Ampel dann wieder mit neuer Technik in Betrieb genommen. Der Verkehr wird in dieser Zeit vorübergehend durch eine Baustellenampel geregelt. Es kann zu Behinderungen kommen. Im verbleibenden Teil des Jahres werden keine weiteren Ampeln mehr erneuert.

Elberfeld

HEUTE

Neumarkt, Wochenmarkt, 7-16 Uhr

Vohwinkel

HEUTE

Lienhardplatz, Wochenmarkt, 7-13 Uhr

MORGEN

Jugendzentrum OT Höhe, Für junge Menschen von 6 bis 27 Jahren, 15-18 Uhr, Höhe 67

KONTAKT

POST Ohligsmühle 7-9, 42103 Wuppertal

ONLINE wz.de/wuppertal

TELEFON 0202/717-2627

FAX 0202/717-2604

MAIL redaktion.wuppertal@wz.de



Rollos
Plissees
Jalousien
Markisen
Rollläden
Insektschutz
Terrassendächer
Wintergärten
Lamellenvorhänge
Beratung und Aufmaß kostenlos!

Unternehmen

Insgesamt sind derzeit etwa 20 Unternehmen in dem vierteiligen Gebäudekomplex Villa Media an der Viehhofstraße untergebracht. Für sie soll sich laut Kita Concept nichts ändern.

@ kita-concept.de

Ernte soll in der Küche des Kindergartens für die jungen Forscher zubereitet werden, mit dem Rest will der Verein ausloten, welchen Preis Wuppertaler für landwirtschaftliche Produkte aus dem Schiffscontainer zu bezahlen bereit sind. Obendrain bleibt Heynkes mit seiner Robotik-Firma Entrance am Standort. „Vielleicht können wir unseren Pepper ja in die Erziehungsarbeit integrieren“, sagte Heynkes.

</

Gymnasium Bayreuther Straße informiert digital

Elberfeld. Das Gymnasium Bayreuther Straße hat eine digitale Infowand eingerichtet, auf der sich Eltern und deren Kinder einen Eindruck von der Schule verschaffen können. Hintergrund ist, dass der Tag der offenen Tür coronabedingt ausgefallen ist. Mit der Infowand sollen Interessierte aber trotzdem alle wichtigen Informationen zur Verfügung gestellt bekommen.

@ bit.ly/GymBay

Anzeige

Oberbarmens neuer Bezirksbürgermeister Burkhard Rücker im Gespräch mit der WZ

„Ich wünsche mir ein stärkeres Miteinander im Stadtteil“

Das Gespräch führte Hannah Florian

Woran denken Sie da?

Rücker: Ich denke zum Beispiel an Quartiersgaragen. Dafür müssten sich nur Investoren finden. Aber das ist ein Modell, dass in anderen Großstädten schon erfolgreich zum Einsatz kommt. Außerdem ist die gesamte Talachse in Sachen Verkehr ein wichtiger Punkt. Da stehen wir kurz vor einem Verkehrskollaps, man schaue nur auf die Berliner Straße und Höfen.

Herr Rücker, wie wollen die Parteien in der BV Barmen in den nächsten Jahren zusammenarbeiten?

Burkhard Rücker: Wie bisher auch. Auf guter, sachlicher Ebene zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger.

Die CDU hat sich im Vorfeld der Wahl zum Bezirksbürgermeister mit den Grünen zusammengeschlossen. Mit welchen Argumenten konnten Sie die Partei von sich als Kandidaten überzeugt?

Rücker: Überzeugen musste ich sie nicht. Ich weiß gar nicht mehr, ob von unserer Seite aus der erste Schritt gemacht wurde oder von anderer Seite aus. Wir haben einfach gemeinsam beschlossen, uns zusammenzusetzen, um Dinge anzusprechen, die beiden Parteien wichtig sind.

Was sind das für Dinge?

Rücker: In erster Linie sind das soziale Dinge in einem Stadtteil, der aus verschiedenen Quartieren zusammengesetzt ist. Besonders auch die Problemlage auf der Talachse, da muss dringend etwas getan werden durch Streetworker, Sozialarbeiter... Und dann natürlich noch Probleme mit dem Verkehr, besonders die Situation auf der Eintrachtstraße, der Hügelstraße und der Sonnenstraße. Da muss eine Änderung her.

Welche Themen wollen Sie in Ihrer neuen Position als ersten angehen?

Rücker: Zum Beispiel die Brachfläche an der Stollenstraße, die soll einer vernünftigen Lösung zugeführt werden. Zuträglich wären da gute Vorschläge zur Verkehrsführung. Außerdem muss geprüft werden, welche finanziellen Auswirkungen die Corona-Pandemie auf den städtischen Haushalt und somit auf Projekte wie die Soziale Stadt nimmt. Stehen nach wie vor genug Mittel zur Verfügung? Da denke ich auch an das Freibad Mählersbeck. Sind das Projekte, die aufgrund der Pandemie jetzt zurückgestellt werden?

Oberbarmen haftet das Image eines Problemviertels an. Wie lässt sich dem entgegenwirken?

Rücker: Dieses „Image Problemviertel“ halte ich für eine Falschaussage. Wir haben ein Viertel mit einer vielfältigen, kulturellen Landschaft, mit



Burkhard Rücker (l.) bei seiner Ernennung zum Bezirksbürgermeister.

Foto: Stefan Fries

vielen Nationen, die friedlich zusammenleben. Allerdings wünsche ich mir ein stärkeres Miteinander im Stadtteil.

Haben Sie Ideen, wie sich das erreichen lässt?

Rücker: Ich habe bisher diverse Institutionen angezogen und mich als neuer Bezirksbürgermeister vorgestellt, zum Beispiel das BOB-Kulturwerk, die Färberei, das Wiki in Wichlinghausen und das Quartiersbüro, das unbedingt erhalten werden muss mit all seinen Netzwerken. Ich habe schon einige positive Rückmeldungen bekommen. Mal sehen, was sich daraus entwickeln lässt.

Die ehemalige Bezirksbürgermeisterin Christel Simon hat im Interview mit der WZ die Zusammenarbeit mit Ihnen gelobt. Was nehmen Sie von dieser Zusammenarbeit für Ihren neuen Posten mit?

Rücker: Ich nehme mit, dass ich bei der gemeinsamen Zusammenarbeit feststellen musste, dass diese Frau über zwei Jahrzehnte eine unglaubliche Aktivität an den Tag gelegt, Netzwerke geknüpft und sich eingebbracht hat. Ich trete in große Fußstapfen, möchte auf ihre Unterstützung aber auch in den nächsten Monaten nicht verzichten. Die hat sie mir schon zugesichert. Unser Kontakt zueinander ist

Burkhard Rücker ist seit 2009 Mitglied in der Bezirksvertretung und seit 2003 Mitglied in der CDU. Am vergangenen Dienstag wurde er zu Oberbarmens neuem Bezirksbürgermeister gewählt und tritt damit in die Fußstapfen von Christel Simon, die 21 Jahre lang den Posten innehatte.

sehr gut, wir kennen uns seit fast 50 Jahren aus der Gemeindearbeit.

Zur Person

SPROCKHÖVEL UND UMLAND

Inzidenzwert liegt bei 123,10

EN-Kreis meldet 78 neue Corona-Fälle

EN-Kreis. Im Ennepe-Ruhr-Kreis ist der Inzidenzwert – das ist die Zahl der Neuinfektionen in den vergangenen sieben Tagen pro 100 000 Einwohner – innerhalb von einer Woche von 168,83 auf 123,10 gesunken. Auch die Zahl der Neuinfektionen pro Tag hat sich inzwischen wieder auf einem zweistelligen Niveau eingependelt. Am Freitag meldete das Gesundheitsamt im Ennepe-Ruhr-Kreis insgesamt 78 Neuinfektionen, die Gesamtzahl der bestätigten Corona-Fälle lag bei 3294. 2613 Personen gelten als genesen.

In den Krankenhäusern im Kreisgebiet sind derzeit 37 Patienten mit einer Corona-Infektion in Behandlung. Elf von ihnen werden intensivmedizinisch betreut, sieben beatmet. Aktuell sind noch 633 Personen infiziert, sie wohnen in Breckerfeld (16), Ennepetal (47), Gevelsberg (63), Hattingen (77), Herdecke (101), Schwelm (50), Sprockhövel (45), Wetter (40) und Witten (194).

48 Menschen sind im En-

nepe-Ruhr-Kreis an oder mit dem Coronavirus gestorben. Sie stammen aus Breckerfeld (1), Ennepetal (4), Gevelsberg (5), Hattingen (4), Herdecke (23), Schwelm (2), Sprockhövel (3), Wetter (2) und Witten (4). Die Gesundeten kommen aus Breckerfeld (67), Ennepetal (235), Gevelsberg (292), Hattingen (503), Herdecke (235), Schwelm (230), Sprockhövel (141), Wetter (176) und Witten (734).

Nach wie geht es in vielen Schulen und Kitas Corona-Fälle, was bedingt, dass das Gesundheitsamt Ermittlungen aufgenommen hat. Zunächst wurden in nahezu allen Städten einzelne Schüler und Lehrer positiv auf das Coronavirus getestet. Sie wurden erneut in den Distanzunterricht geschickt. In Sprockhövel sind aktuell keine Einrichtungen betroffen.

Für alle bestätigten Fälle sowie für begründete Verdachtsfälle wurde häusliche Quarantäne angeordnet. Insgesamt gilt diese Vorgabe für 2634 (Vortag 2769) Personen im Kreis.

275 000 Euro für eine Skateanlage

Haßlinghausen. Bund und Land haben die Ergebnisse des Sonderinvestitionsprogramms zur Förderung der Sportinfrastruktur für Städte und Gemeinden 2020 vorgestellt. Die Stadt Sprockhövel erhält für das Projekt „Skateanlage im Quartier Haßlinghausen“ insgesamt 275 000 Euro. Das Projekt wird zu 100 Prozent gefördert, ein städtischer Eigenanteil muss nicht geleistet werden. Der FDP-Landtagsabgeordnete Bodo Middeldorf erklärte, dass es mit der Aufnahme ins Investitionsprogramm gelungen sei, einen wichtigen Beitrag für den Sport zu leisten. In Zeiten, in denen Kommunen durch Corona unter Steuerausfällen liegen, würden freiwillige Projekte oft verschoben. Insgesamt gibt es für 2020 47 Millionen Euro.

Notdienste

Apotheken: Samstag: Höhendorf-Apotheke, Kirchstraße 26; Adler Apotheke, Hellerstraße 2; Kesterkamp Apotheke, Hattinger Straße 858; **Sonntag:** Rats-Apotheke, Mittelstraße 5; Paracelsus-Apotheke, Heggerstraße 29; Einhorn-Apotheke, Bahnhofstraße 52

Krankenhaus: Helios-Klinik, Schwelm, Dr.-Moeller-Straße 51, Tel.: 0 23 36/48-0; Evangelisches Krankenhaus Hattingen, Bredenscheider Str. 54, Tel.: 0 23 24/502-00

Ärztliche Notdienst: Tel.: 116 117

Zahnärztlicher Notdienst: Tel.: 0 23 24/5 43 00

Polizei: Tel.: 0 23 24/9166 6000



Junge Sterne glänzen länger.

Alfons Schönauen GmbH & Co. KG



E 200d T, EZ 06/2019, 16.041 km, Diesel, Automatik, Jahreswagen, selenitgrau metallic, AMG Line, Anhängerkopplung, Multibeam, Kamera, Totwinkel, DAB, EasyPack u.v.m.

Euro 38.880,00



B 220 4M, EZ 06/2019, 8.240 km, Benzin, Automatik, Jahreswagen, mountaingrau metallic, Progressive Line, Navigation Premium, Kamera, LED, EasyPack u.v.m.

Euro 29.780,00



A 180, EZ 04/2019, 12.806 km, Benzin, Schaltgetriebe, Jahreswagen, mountaingrau metallic, Progressive Line, Night-Pkt, Kamera, Navigation Premium, Spurpaket u.v.m.

Euro 23.480,00

Inklusive 16 % gesetzlicher Umsatzsteuer & 24 Monaten "junge Sterne" Garantie



Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart

Partner vor Ort:

Alfons Schönauen GmbH & Co. KG
Winchenbachstraße 23-25 · 4281 Wuppertal
E-Mail: info@schoenauen.de · Tel.: 0202-4304439425 · Fax: 0202-25065-44
http://www.schoenauen.de

Stadt bittet um sorgsamen Umgang mit Pflanzinseln

Haßlinghausen. Die städtischen Gärtnern gehörn. Nach vollbrachter Arbeit bittet die Stadtverwaltung jetzt um einen pfleglichen Umgang mit den Pflanzinseln und der Umgebung im Stadtgebiet, damit das ordentliche Erscheinungsgebiet, insbesondere entlang der Einkaufsstraßen gewahrt werden kann. Zuletzt hatten die Gärtnern auch frische Blumenzwiebeln eingesetzt.

Meldungen

Kreis meldet zwei Todesfälle



Ein Abstrich wird in ein Teströhrchen gesteckt.

Foto: dpa

Kreis Mettmann. (Red) Im Kreis Mettmann waren am Freitag 1090 (+26) Menschen nachweislich mit dem Coronavirus infiziert. Davon leben in Erkrath 67 (-11 im Vergleich zum Vortag; 9 Neuerkrankungen, 19 genesen), in Haan 38 (+3; 8 Neuerkr., 5 gen.), in Heiligenhaus 132 (-4; 10 Neuerkr., 13 gen.), in Hilden 123 (+9; 27 Neuerkr., 18 gen.), in Langenfeld 58 (-5; 5 Neuerkr., 10 gen.), in Mettmann 78 (0; 11 Neuerkr., 11 gen.), in Monheim 96 (-3; 13 Neuerkr., 16 gen.), in Ratingen 175 (+26; 50 Neuerkr., 24 gen.), in Velbert 242 (-7; 22 Neuerkr., 29 gen.) und in Wülfrath 81 (+18; 21 Neuerkr., 3 gen.).

Ein 82-Jähriger aus Heiligenhaus und ein 80-Jähriger aus Erkrath haben Corona-Infektion nicht überlebt. Verstorbene zählt der Kreis damit bislang 127. Als genesen gelten inzwischen 5190 Personen (+148). In Krankenhäusern werden aktuell 72 Corona-Patienten behandelt; 4 weniger als am Mittwoch. In Quarantäne befinden sich kreisweit aktuell 3004 Personen; 78 mehr als am Mittwoch. Die aktuelle Inzidenz (Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner innerhalb der vergangenen sieben Tage) liegt bei 180,2 (+7,4).

Einbrecher stehlen Schmuck

Mettmann. (Red) Am Donnerstag sind unbekannte Täter in eine Wohnung an der Moselstraße in Mettmann eingebrochen. Laut Polizei verschafften sich die Täter zwischen 14 und 19.30 Uhr durch ein Fenster Zutritt. Entwendet wurde Schmuck im Wert einiger Hundert Euro. Hinweise: Telefon 02104/9826250.

Polizei kontrolliert heute Tempo

Mettmann. (Red) Für den heutigen Samstag hat die Polizei Geschwindigkeitskontrollen im Mettmanner Stadtgebiet angekündigt. „Zu schnelles Fahren gefährdet alle überall“, heißt es in der Mitteilung. Kontrolliert werde, damit die Bürger gesund nach Hause kommen.

Finanzausschuss tagt am Dienstag

Mettmann. (Red) Zur ersten Sitzung kommt der Haupt- und Finanzausschuss am Dienstag, 24. November, 17 Uhr, in der Aula des Heresbach-Gymnasiums zusammen. Laut Stadt sollen finanzrelevante Entscheidungen beraten werden, die in diesem Jahr noch abschließend durch den Rat abgesegnet werden müssen.

Notdienste

Apotheken-Notdienst für Mettmann, heute ab 9 Uhr bis morgen 9 Uhr: Schwanen Apotheke, Im Spring 4, Wülfrath, Telefon 02058/8985421; Sonntag ab 9 Uhr: Neue-Apotheke, Zur Fliethe 8, Wülfrath, Telefon 02058/783483

Müll und Umweltschutz In Erkrath und Mettmann sind die Müllbehälter voll

Pandemie verursacht mehr Abfall

Von Katina Treese und Deborah Hohmann

Mettmann/Erkrath. Das Abendessen zum Mitnehmen, Kaffee und Kuchen to go: Die Corona-Pandemie hat in den vergangenen Monaten zu mehr Verpackungsmüll in den privaten Haushalten geführt. Das Recyclingunternehmen „Der Grüne Punkt“ meldete für das erste Halbjahr 2020 einen deutlichen Anstieg an Plastikmüll aus Privathaushalten. Die seit Anfang November geschlossenen Restaurants und Cafés dürfen für einen nochmals höheren Verbrauch an Serviceverpackungen für Essen und Getränke führen, schätzt das Umweltbundesamt.

„Es ist zu vermuten, dass durch Lieferdienste und To-go-Speisen mehr Verpackungsmaterial anfiel.“

Thomas Laxa,
Pressesprecher Stadt Erkrath



Foto: S. Köhlen

In Mettmann sind seit Beginn des Teil-Lockdowns die Mülltonnen deutlich voller als sonst.

Diese Entwicklung ist auch in Erkrath zu beobachten: Die Stadt rechnet mit einem Anstieg der Restmüllmenge um 2,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Das sind etwa 200 Tonnen mehr Müll als 2019. Im Vergleich zum ersten Lockdown hingegen ist aktuell noch kein erhöhtes Müllaufkommen durch wilde Müllkippen oder überfüllte Abfalleimer festzustellen. „Auch Bürger-Beschwerden liegen uns diesbezüglich nicht vor“, weiß Thomas Laxa, Pressesprecher der Stadt. Die monatlichen Müllmengen schwanken generell, „inwieweit sich der derzeitige Lockdown light zusätzlich darauf auswirkt, kann erst im Dezember mit Bekanntwerden der Zahlen für November festgestellt werden“, sagt Laxa.

Weniger Altpapier in Erkrath

Dabei ist die Altpapiermenge in Erkrath jedoch rückläufig, um 5,2 Prozent geringer als im Vorjahreszeitraum. „Auch wenn scheinbar mehr Kartonage anfällt, zeigt sich das bisher nicht

in den gesammelten Gewichten“, so der Stadt-Sprecher.

Das Müllaufkommen in der Kreisstadt Mettmann hat sich in den vergangenen Monaten nicht erhöht. „Es gibt keine signifikanten Abweichungen gegenüber den Vorjahren, die ursächlich und unmittelbar der Pandemie zuzuordnen wären“, teilt Wolfgang Orts, Abfallberater des städtischen Baubetriebs-

hofes, mit. Allerdings deuten sich seit dem Teil-Lockdown Anfang November – verglichen mit dem Vorjahr – größere Müllmengen an. Um den Monat jedoch fundiert bewerten zu können, reichten die bisherigen Ergebnisse nicht aus.

Ob in Mettmann derzeit mehr Serviceverpackungen entsorgt werden, dazu kann Orts keine Stellung nehmen. Denn: Zwar werden Einweg-Verpackungen auf dem städtischen Betriebs-

hof angenommen, für deren Verwertung und Erfassung ist jedoch ein privatwirtschaftliches Erfassungssystem außerhalb der kommunalen Abfallentsorgung zuständig.

Mehr Verpackungsmüll wegen Corona

Wie sich der zweite Lockdown weiter auswirken wird, wird sich in den kommenden Wochen zeigen – klar ist jedoch bereits jetzt: Der ohnehin existierende Trend zu mehr Verpackungsverbrauch durch Internetkäufe erhält durch Corona eine Verstärkung.



Der Kreis sucht einen Ort für das Impfzentrum.

Foto: Hirschberger/dpa

„Groß denken“ ist die Devise

Suche nach Standort für Corona-Impfzentrum

Kreis Mettmann. (tobi) Das Gesundheitsamt sucht nach einem geeigneten Platz für ein Impfzentrum. Dafür fahnden die Mitarbeiter in Hilden, Haan und allen anderen Städten des Kreises Mettmann nach passenden Liegenschaften, erklärt Kreissprecher Daniela Hitzemann.

Die genauen Kriterien stünden jedoch noch nicht endgültig fest. Daher suche man vorerst nach einer Liegenschaft, die am Ende lieber zu groß als zu klein sei. „Hier gilt das Motto ‚Think big‘“, erklärt die Kreissprecherin – also „groß denken.“ Bisher ist die Rede von einem Impfzentrum für den kompletten Kreis. Das müsse wegen des möglichen Ansturms entsprechend dimensioniert sein.

Hitzemann geht davon aus, dass das Gebäude zunächst als eine Art Logistikzentrum genutzt wird und dass von dort aus Impfteams ausschwärmen, um nicht mobile Menschen aus Risikogruppen, vor Ort beispielsweise in Seniorencentren, impfen zu können.

Wann genau das Impfzen-

trum öffnet, ist unklar. „Momentan sind bereits Vorbereitungen für erste Impfmaßnahmen eingeleitet – zur Durchführung möglicherweise ab Januar oder Februar des kommenden Jahres“, erklärt der Leiter des Gesundheitsamtes, Rudolf Lange. „Dies umfasst allerdings zunächst auf besonders exponierte Berufsgruppen wie medizinisches und pflegerisches Personal sowie auf besonders gefährdete Personen wie Bewohner in Alten- und Pflegeheimen. Impfungen für die allgemeine Bevölkerung wird es voraussichtlich erst irgendwann im Sommer des kommenden Jahres geben.“

NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann (CDU) plant für jede Kreisfreie Stadt und jeden Landkreis ein Impfzentrum, für Nordrhein-Westfalen wären das insgesamt 53. 100 Millionen Euro möchte das Land dafür zur Verfügung stellen. „Ich gehe davon aus, dass wir in der Woche vor Weihnachten die Impfzentren stehen haben werden“, sagte Laumann.

Betroffen sind jeweils zwei Filialen in Mettmann und Erkrath

Sparkasse: Filialen werden umgewandelt

Von Thomas Peter

Mettmann. Dass die Corona-Krise den Prozess der Digitalisierung beschleunigt, weiß man von Videokonferenzen in Betrieben, Heimunterricht an Schulen und Kulturveranstaltungen per Stream. Auch das Nutzungsverhalten von Bankkunden sei im Begriff, sich zu verändern, berichtete nun der Vorstand der Kreissparkasse Düsseldorf in der Filialdirektion Mettmann.

Das wirkt sich auf das Filialnetz aus: Vier Filialen in Mettmann und Erkrath sollen dauerhaft geschlossen bleiben und auf Selbstbedienung (SB) umgerüstet werden. „Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht“, betont Vorstandschef Christoph Wintgen. Die Entwicklungen der letzten Jahre, die nun durch die Corona-Krise verstärkt würden, zwangen die Sparkasse jedoch zum Handeln.

Konkret geht es um die Standorte Bergstraße und Professor-Sudhoff-Straße in Erkrath sowie Eidamhauser Straße und Florastrasse in Mettmann. Diese Standorte sind im März geschlossen worden, weil sich dort die Abstands- und Hygieneregeln nicht einhalten lassen. Die Mitarbeiter wurden auf andere, größere Filialen verteilt, wo wegen der Corona-Auflagen nun ein größerer Personalbedarf besteht.

„Wir haben entschieden, die Filialen nach der Krise nicht wieder mit Personal aufzufüllen, sondern in SB-Filialen umzuwandeln“, erklärt Gebietsdirektor Thomas Döring. Das heißt, dass die Beratungsräume aufgegeben werden und lediglich die Automaten im Vor-



Christoph Wintgen, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse, verkündet die Teilschließung von Filialen.

Foto: Köhlen

raum bestehen bleiben. „Um eine wirtschaftlich starke Sparkasse zu erhalten, ist dieser Schritt unumgänglich“, betont Wintgen.

Künftig sollen anspruchsvollere Beratungsangebote in Kompetenzzentren gebündelt und im kommenden Frühjahr ein Digitales Beratungszentrum eröffnet werden. Dort können Kundengespräche per Videokonferenz durchgeführt und Anträge und Formulare gemeinsam am Bildschirm durchgegangen werden. Für Aufträge via Telefon oder E-Mail ist schon jetzt eine Direkt-Filiale zuständig. „Wenn Sie ältere kennen, die ihre Filiale vermissen, speichern Sie ihnen die Nummer der Direkt-Filiale ins Telefon“, empfiehlt Thomas Dörner.

„Wir haben jetzt sieben Monate lang beobachten können, wie die Kunden mit den geschlossenen Filialen zureckkommen, und das taten sie besser als erwartet“, sagt Christoph Wintgen. Daher sei jetzt die Zeit,

Digitaler Service

Digitaler Service Laut Vorstand nutzen die Sparkassen-Kunden seit Jahren immer öfter diese Angebote.

Girokonten Mehr als die Hälfte der Kunden wickeln ihren Zahlungsverkehr mittlerweile über Online-Banking ab. Rund 20 000 Kunden verwenden die Sparkassen-App.

um einen Schritt in Richtung Zukunft zu machen. Der Sinn der Sparkassen als gemeinnützige öffentlich-rechtliche Einrichtungen sei nicht Gewinnmaximierung; um ihren Auftrag zu erfüllen, müsse sie dennoch effizient wirtschaften.

Meldungen



Sitzungen sollen künftig im Internet zu sehen sein. Foto: A. Reiter

Sitzungen sollen gestreamt werden

Wülfrahd. (AR) Die Fraktionen von CDU und Bündnisgrünen stellen folgenden Antrag für die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Mobilität und Digitalisierung (AUMD): Die Verwaltung soll bis zum Sitzungslauf des ersten Quartals 2021 prüfen, wie Rats- und Ausschusssitzungen zukünftig im Internet übertragen werden können. Folgende Punkte sollen dabei berücksichtigt werden: Rechtliche Rahmenbedingungen, technische und personelle Realisierung (Video- und Audio-Stream) und finanzielle Auswirkungen. Zur Begründung heißt es, die aktuelle Corona-Krise zeige, dass eine Live-Übertragung von Sitzungen im Internet die Möglichkeit eröffnet, die Öffentlichkeit an Sitzungen unter Einhaltung aller pandemischen Einschränkungen teilhaben lassen zu können. Man könnte durch so ein Angebot auch Bevölkerungsgruppen erreichen, die bisher aus unterschiedlichen Gründen keine Möglichkeit hatten, an Sitzungen persönlich teilnehmen zu können.

Anmeldefrist für Kitas endet bald

Wülfrahd. (AR) Das Kindergartenjahr 2021/2022 beginnt am 1. August 2021. Alle Eltern, deren Kinder dann einen Kindergarten besuchen möchten, sollen diese bis zum 1. Dezember 2020 anmelden. Sofern dies noch nicht geschehen ist, werden die Eltern dringend gebeten, sich rechtzeitig mit den jeweiligen Kindergärten in Verbindung zu setzen. Über die Aufnahme entscheiden die Kindertageseinrichtungen. Die schriftlichen Zusagen werden am 11. Januar 2021 versandt. Das hat das Jugendamt mitgeteilt.

Notdienste

Apotheken-Notdienst für Wülfrahd, heute von 9 Uhr bis morgen um 9 Uhr, Schwanen-Apotheke, Sm Spring 4, Tel. 02058/898 54 21. Morgen ab 9 Uhr bis Montag, 9 Uhr, Neue Apotheke, Zur Fliethe 8, Tel. 02058/78 34 83.

Der Jahreskalender der Ortsgruppe Wülfrahd war wegen der Corona-Pandemie in diesem Jahr nicht von Aktivitäten bestimmt

DLRG: „Die Zukunft ist ungewiss“

Von Tanja Bamme

Wülfrahd. Die Jahreshauptversammlung der DLRG Ortsgruppe Wülfrahd war von Erfolg gekrönt. Gleich 16 Teilnehmer fanden sich am Donnerstagabend zu der Onlinekonferenz ein. „So viele Teilnehmer zählen wir bei den persönlichen Treffen nicht“, gab Vorsitzender Andreas Rueck bereits zu Beginn des Versammlungsabends wieder und ergänzte: „Die äußeren Umstände lassen ein persönliches Treffen leider nicht zu. Dafür haben wir uns für diese Variante entschieden.“ Der Bericht des Vorstands fiel aufgrund des Corona-Jahres knapp aus. „Den regulären Übungsbetrieb konnten wir nur bis März anbieten, danach war das Bad erst einmal geschlossen“, sagte Rueck.

„Das Niklaus-Schwimmen, ebenso wie der Herzog-Wilhelm-Markt und auch die Teilnahme am Rosenmontagszug sind bereits abgesagt worden.“

André Kämmerling, stellvertretender Vorsitzender der DLRG-Ortsgruppe

Auch nach der Wiedereröffnung im Sommer waren es geringe Übungsangebote, die in der Wülfrahdner Wasserwelt gemacht werden konnten. „In unserer Kernaufgabe sind wir also nicht weitergekommen“, versichert der Vorsitzende, der seine Hoffnung auf die bevorstehende Frühlingssaison stützt. Auch im Veranstaltungsbereich lässt

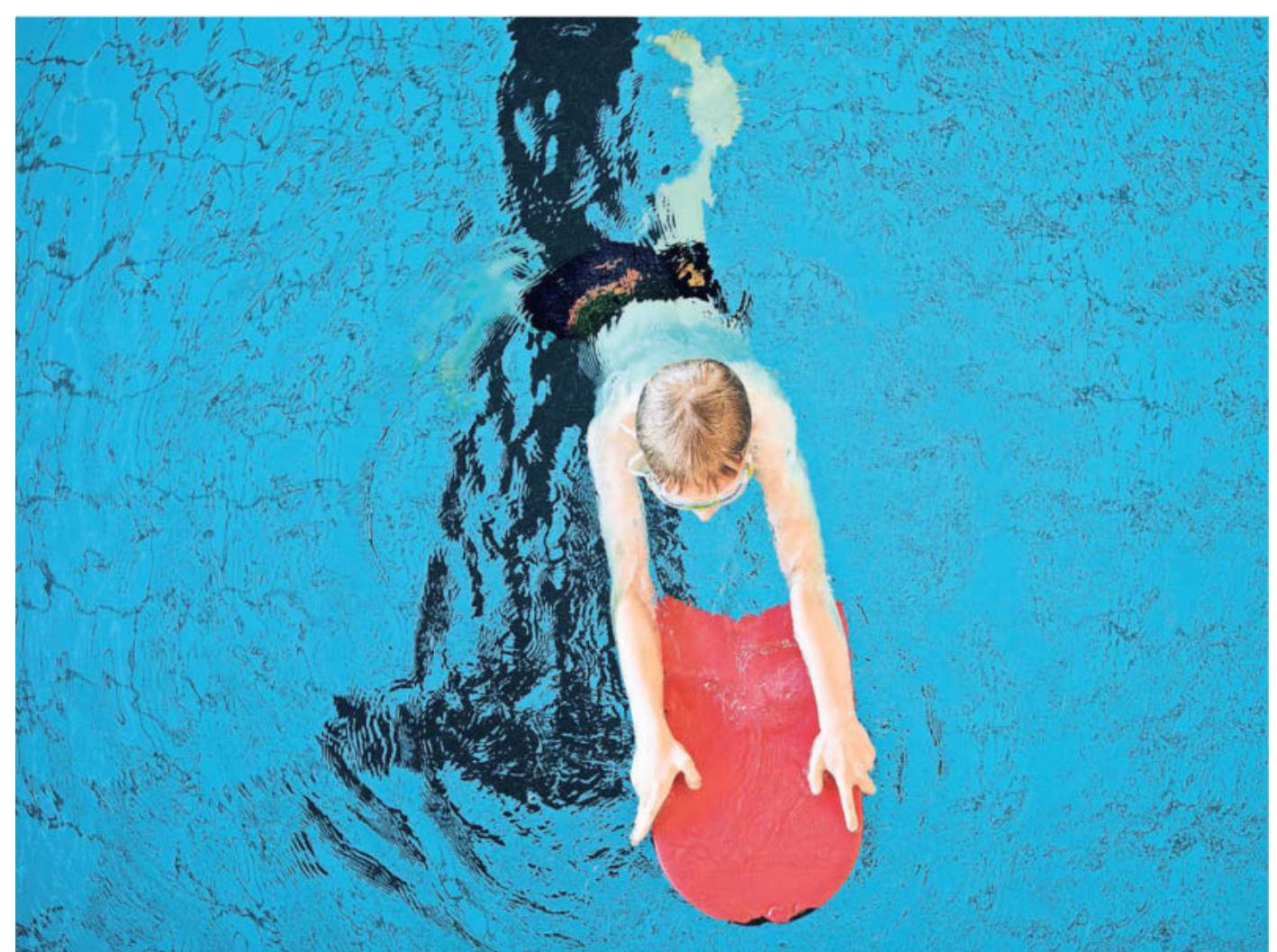
Spektrum

Neben den klassischen Schwimmabildungen für Kinder bietet die DLRG Ortsgruppe Wülfrahd auch Kurseinheiten für Lehrer und Schulen an. Näheres zu dem umfangreichen Leistungsspektrum des Vereins unter wuelfrath.drlg.de/die-ortsgruppe/

sich im Jahreskalender der Ortsgruppe Wülfrahd wenig Aktivitäten finden. „Wir haben bei der Woche der Wiederbelebung mitgemacht und standen auf dem Platz vor der Kreissparkasse Düsseldorf an der Goethestraße, um von dort aus die Wichtigkeit der Wiederbelebung zu verdeutlichen. An mehr Aktionen konnten wir nicht teilnehmen“, so André Kämmerling, stellvertretender Vorsitzender der DLRG-Ortsgruppe.

Zahl der Austritte sei „sehr gering“

Heiko Dietrich, Leiter der Abteilung „Ausbildung“ rechnet in diesem Jahr nicht mehr mit einer Öffnung der Wasserwelt. „Wir hoffen, dass alle Helfer auch nach der Corona-Krise wieder kommen“, so seine Aussage. Derzeit nehmen rund 80 aktive Mitglieder an den Übungsdiensten teil, davon 60 Kinder und rund 20 Helfer. „Aufgrund der Krise konnten wir leider keine neuen Kinder in unseren Reihen zählen. Doch auch die Austritte sind sehr gering“, weiß André Kämmerling, der eine aktuelle Mitgliederzahl erst zum Jahresende nennen kann. Im vergangenen Jahr hat



Die DLRG konnte in der Corona-Zeit keine neuen Kinder für die eigenen Reihen gewinnen.

Foto: dpa

die Ortsgruppe 228 Mitglieder gezählt. Abschließend an die überschaubaren Jahresberichte stand die Neuwahl des Vorstands auf der Tagesordnung. Über ein Handzeichen in die Webcam stimmten die anwesenden Mitglieder ab.

Viele Veränderungen gab es allerdings nicht. Andreas Rueck wird weiterhin den Posten des Vorsitzenden bekleiden und von André Kämmerling in

der Funktion als Stellvertreter unterstützt. Sigrid Kämmerling bleibt ihrer Aufgabe als Schatzmeisterin treu, ebenso wird Frauke Benecke die Funktion der Geschäftsführung weiter bekleiden. Ihr Sohn Max Benecke rückt in den Vorstand als stellvertretender Geschäftsführer rückt in den Vorstand als stellvertretender Geschäftsführer nach. Auch in den Fachabteilungen gab es wenig Veränderung: Heiko Dietrich wird weiterhin den Bereich „Aus-

bildung“ leiten und von Tanja Sauerbier als Stellvertreterin unterstützt werden. Udo Wenzel bleibt für den Bereich „Einsatz“ die Leitung. Seine Stellvertretung wird künftig Susanne Herzen übernehmen.

Im Anschluss an die Vorstandswahlen lieferten die Mitglieder noch einen kurzen Blick in die Zukunft, der allerdings von Unsicherheit durchzogen war. „Das Niko-

laus-Schwimmen, ebenso wie der Herzog-Wilhelm-Markt und auch die Teilnahme am Rosenmontagszug sind bereits abgesagt worden. Derzeit planen wir, am Tag des Notrufes (11. Februar 2021) eine Aktion ins Leben zu rufen. Aber auch diesbezüglich müssen wir auf die Angaben des Ordnungsamts warten“, so André Kämmerling. „Die Zukunft ist also weiterhin ungewiss.“

Die Sanierung an der Sekundarschule ist nun abgeschlossen – die Neuerungen werden von den Schülern sehr gut angenommen

Aufenthaltsqualität auf dem Schulhof „deutlich gesteigert“

Von Andreas Reiter

Wülfrahd. Das Beste kam zum Schluss. „Die Anlehntische haben die Schüler sofort in Bezug genommen“, berichtet Jochen Becker, vom Leitungsteam der Sekundarschule. „Die Sanierung des Schulhofs ist damit abgeschlossen“, bekräftigt Bürgermeister Rainer Ritsche bei einem Ortstermin. Er dankt dem Land NRW, weil 120 000 Euro aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ stammen. Die Gesamtsumme beziffert Rainer Ritsche mit 330 000 Euro. „Wir haben den Kostenrahmen eingehalten und sind schnell fertig, als es der Zeitplan vorgesehen hatte.“ Die Arbeiten sollten in den Sommer- und Herbstferien stattfinden, der Großteil war bereits in den Sommerferien erledigt.

„Es gibt jetzt viel mehr Sitzmöglichkeiten, die Aufenthaltsqualität ist deutlich gesteigert“, sagt Georg Eickhoff vom Hochbauamt. Vor allem die Sitzmöglichkeiten im Bereich der großen Kastanie seien ein Anziehungspunkt. Auch ein paar Findlinge, die am Rand des Schulhofs platziert sind, werden gut angenommen. Einer steht jetzt allerdings genau im Haupteingang, weil manche Autofahrer verböter Weise auf den Schulhof gefahren waren. Die Schulleitung hatte darum gebeten, dies zu unterbinden. Zwei neue Müllbeimer sorgen dafür, dass das gute Gesamtbild erhalten bleibt. „Es ist deutlich sauberer geworden“, sagt Jochen Becker. „Die Asphaltierung hat dazu geführt, dass jetzt hier auch Anfänger Rollschuhlaufen können“, fügt der



Wolfgang Prechler vom Planungsbüro Prechler, Bürgermeister Rainer Ritsche, Georg Eickhoff vom Hochbauamt, Dietmar Ruda, Leiter des Amtes für Bildung und Sport, Jochen Becker, Abteilungsleiter der Sekundarschule und die kommissarische Leiterin der Einrichtung, Susanne Büttner (v.l.), stehen hinter einem Anlehntisch.

Foto: Andreas Reiter

Bürgermeister mit einem Augenzwinkern hinzu. Ebenso ist der „Ascheweg“ verschwun-

den, die Asphaltierung ermöglicht es den Schülern, mit sauberen Schuhen anzukommen. Der Nebeneingang ist jetzt auch hell erleuchtet. Ein weiterer Pluspunkt der Baumaßnahmen.

Anzeige

Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen und wollte doch so gern noch bei uns sein. Wie schwer ist dieser Schmerz zu tragen, denn ohne Dich wird manches anders sein.

Plötzlich und unerwartet nehmen wir Abschied von meinem guten Bruder, Schwager und Onkel

Holger Bäumer

* 10. 12. 1959 † 13. 11. 2020

In stiller Trauer

Anke und Hans-Peter Wussow

Monika und Arnold Dose

Marvin und Nadine

und Anverwandte

Kondolenzanschrift: Bestattungen Bargel und Emrich, c/o Holger Bäumer, Mettmanner Straße 111, 42489 Wülfrahd

Die Verabschiedung und Beerdigung fand auf dem Ev. Friedhof Wülfrahd, Mittelstraße, im engsten Familienkreis statt.

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,

in dem Du einst so froh geschafft.

Siehst Deine Blumen nicht mehr blühen,

weil Dir der Tod nahm Deine Kraft.

Was Du aus Liebe uns gegeben,

dafür ist jeder Dank zu klein.

Was wir an Dir verloren haben,

das wissen wir nur ganz allein.

**„Mecki“
Stefan Meck**

† 5. Oktober 2020

Danke, sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Art und Weise zum Ausdruck brachten.

Es war ein Trost zu wissen, wie geachtet und beliebt er war. Wir sind dankbar für die schönen Jahre, die wir mit ihm verbringen durften.

Er bleibt für immer in unseren Herzen.

**Claudia mit Cara
Claudia und Bernhard**

Stadtwerke warnen vor Betrügern

Velbert. (HBA) Zum wiederholten Male wurden den Stadtwerken Velbert jetzt Personen gemeldet, die im Stadtgebiet unterwegs sind und unter Vorgabe falscher Tatsachen im Namen der Stadtwerke Strom- und Gasverträge mit Bürgern abschließen wollen. In dem neusten Fall betrügerischer Aktivitäten wird vorgegeben, eine Partnerfirma der Stadtwerke zu vertreten, die in deren Auftrag Verträge abschließt.

„Wir sind aktuell nicht mit Mitarbeitern zum Thema Strom oder Gas unterwegs und haben auch keine derartigen Partnerschaften. Wir warnen die Bürgerinnen und Bürger eindringlich davor, sich hierauf einzulassen und bitten sie, Vorfälle unverzüglich zu melden“, so Bert Gruber, kaufmännischer Leiter der Stadtwerke Velbert.

Den kommunalen Versorger würden auch vermehrt Meldungen über Telefonanrufe erreichen, bei denen sich angebliche Stadtwerke-Mitarbeiter melden, um neue Verträge abzuschließen oder persönliche Kundendaten abzufragen. „Besondere Vorsicht ist hier vor allem bei unbekannten, unterdrückten oder Mobilrufnummern geboten“, warnt Gruber. In diesen Fällen sei es ratsam, das Telefonat umgehend zu beenden, die Telefonnummer zu notieren und den Versorger unter der Rufnummer 02051/98 85 55 zu informieren. Für weitere Fragen oder bei bestehender Unsicherheit steht den Velberter Bürgern auch eine E-Mail-Adresse zur Verfügung:

undenservice@stwvelbert.de

Das Regenrückhaltebecken an der Siebeneicker Straße wird von Wuppertal mitfinanziert

Drei Millionen Euro investiert

Von Ulrich Bangert

Aufgabe

Neviges. Autofahrer müssen sich derzeit auf der Siebeneicker Straße ein bisschen in Geduld üben: Gegenüber dem evangelischen Friedhof ist nur eine Fahrbahn frei, eine Ampel regelt dort den Verkehr. Der Grund dafür sind die Arbeiten für das Regenrückhaltebecken, das dort seit anderthalb Jahren im Bau ist. Wegen Anschlussarbeiten wurde in den vergangenen Tagen der Bürgersteig aufgebrochen, die Fußgänger werden geschützt durch Absperrlemente über die Straße geführt. Lange dauert die Beeinträchtigung nicht. „Wir stehen kurz vor der Vollendung“, teilte Thomas Eikmeyer, Bauüberwacher bei den Technischen Betrieben Velbert (TBV) der Westdeutschen Zeitung auf Anfrage mit. „Ende Dezember ist die Abnahme. Anfang nächsten Jahres wird der Parkplatz wieder hergerichtet sein.“

Von den 2,88 Millionen Euro, die dort unter der Erde verbudelt sind, wird dann außer ein paar Revisionsschächten und dem Auslauf nichts mehr zu sehen sein. „Das sind die reinen Baukosten, Planung und Bodengutachten kommen hinzu“, ergänzt Thomas Eikmeyer. Das Ganze sei eine Investition in den Umweltschutz. Die Technischen Betriebe kommen einer Auflage der Oberen Wasserbehörde nach, um die Qualität des Wassers im Hardenberger Bach zu verbessern, es soll möglichst wenig häusliches Abwasser einfließen.

Neben dem bereits vorhande-

nen Stauraum von 2700 Kubikmetern bietet das neue Becken weitere 850 Kubikmeter. Schmutz- und Regenwasser werden hier gesammelt. Bei starken Niederschlägen wird das Wasser zurückgehalten, um es später in die Leitung zur Kläranlage nach Essen-Kupferdreh abzugeben. Rohre mit unterschiedlichen Querschnitten machen das möglich. „Wenn eine bestimmte Menge überschritten wird, kann ein geringerer Anteil des verdünnten Schmutzwassers dem Bach zugeführt werden“, räumt Thomas Eikmeyer ein.

Eine Baustelle mit vielen Herausforderungen: Das 24 Meter lange, acht Meter breite und fast zehn Meter tiefe Becken musste zwischen der Straße und



Von dem fast drei Millionen Euro teuren Regenrückhaltebecken an der Siebeneicker Straße ist nichts mehr zu sehen. Die Bauarbeiten gehen dem Ende zu, ab dem Frühjahr kann der Parkplatz gegenüber des Friedhofs wieder genutzt werden.

Foto: Ulrich Bangert

unmittelbar neben dem Gleisen der S-Bahn errichtet werden, wobei die Deutsche Bahn großen Wert darauf legte, dass sich am Gleiskörper nichts verschieben darf und die Bautstellen den Zugverkehr nicht beeinträchtigt.

Das Einzugsgebiet reicht zum Dönerberg

Ein weiteres Problem stellte das 40 Jahre alte Schachtbauwerk an dieser Stelle dar, das mit Betonsägen zerkleinert und anschließend demontiert wurde. Für das neue Regenrückhalte-

becken kommen nicht nur die Velberter über ihre Abwasserabgaben auf, sondern anteilig auch die Wuppertaler Bürger, da das Einzugsgebiet bis nach Dönerberg reicht. Wenn das von der Bezirksregierung gewünschte Wohngebiet „Asbruch“ gegenüber des Rosenhügels verwirklicht werden würde, könnte das von dort anfallende Regenwasser in dieses Becken fließen. Aber nicht das Schmutzwasser, das würde getrennt abgeführt. „Wir haben beim Bau des Beckens alle im Generalentwässerungsplan von 2015 an-

gedachten Baugebiete berücksichtigt, auch die auf Wuppertaler Stadtgebiet, allerdings keine Baulücken, die fallen nicht ins Gewicht“, so Simon Colombo, TBV-Sachgebietseleiter Stadtentwässerung. Bei seinen Plänen hat der Wasserbaingeieur die entsprechenden Daten über die zu erwartenden Wassermengen bei der Bezirksregierung nachgefragt. Ein hydrodynamisches Berechnungsprogramm spielt die Möglichkeiten eines „hundertjährigen Ereignisses“ mit außergewöhnlich großen Wassermengen durch.

Meldungen

Ausgezeichnete Floristik

Neviges. (HBA) Bei dem deutschlandweiten Wettbewerb des Ideenmagazins für Floristen „Gestalten und Verkaufen“ (G & V) konnte die Floristin Andrea Fügler an der Kuhlendahler Straße 8 in Tönisheide mit ihren Werkstücken überzeugen und wurde zum „Florist des Monats November“ erklärt. Vor allem die Kreativität, die die vielseitigen Kreationen ausstrahlten sowie der bunte Materialmix habe die Fach-Jury überzeugt. So setzte sich Floristin Andrea Fügler in der Entscheidungsrunde mit einem klassisch-modernen Adventskranz mit Naturmaterialien gegen viele andere Bewerber aus ganz Deutschland durch. Mit ihrem Mann führt Fügler den Familienbetrieb in dritter Generation. Er besteht seit fast 100 Jahren. „Ich freue mich sehr über die Auszeichnung. Gerade in der schweren Corona-Zeit ist das der Ansporn nach vorne zusehen und weiter zu machen.“, so Andrea Fügler, die 1988 ihre Gesellenprüfung abgelaufen hat. [@gundv.de](http://gundv.de)

Notdienste

Apotheken-Notdienst für Neviges, heute von 9 Uhr bis morgen um 9 Uhr, Adler-Apotheke, Velbert, Hellerstr. 2, Tel. 02052/12 60. Morgen ab 9 Uhr bis Montag um 9 Uhr: Rats-Apotheke, Velbert, Thomasstr. 2a, Tel. 02051/95 41 20.

Das Autorenduo Beneke/Reuter legt mit einer Spende den Grundstock für ein neues Projekt

„Kinder in Not“ will Mädchen und Jungen in die Sportvereine bringen

Wülfrath. (HBA) Als Heiko Beneke und Thomas Reuter im September ihr Buch „An Wülfrather Theken“ veröffentlichten, hatten sie angekündigt, dass von einem möglichen finanziellen Gewinn nichts in private Kassen fließen sollte. „Der Erlös wird komplett gespendet“, versicherte Beneke seinerzeit auch gegenüber der WZ. Nun haben die Wülfrather Kneipengänger die erste Spende überreicht: 1000 Euro an die Initiative „Wülfrather Kinder in Not“ unter dem Dach des DRK-Ortsvereins. Bei der Übergabe erklärte Wolfgang Peetz, dass die Initiative mit dem Geld den Grundstock für ein neues Projekt legen wird.

Seit 15 Jahren existiert „Kinder in Not“ inzwischen. „Am Anfang haben wir dafür gesorgt, dass arme Kinder festes Schuhwerk für den Winter bekommen. Dann ging es uns darum, dass bedürftige Kinder in Kitas und Ogasas satt werden. Wir haben Schwimmkurse finanziert, das Bildungstan-



Thomas Reuter (l.) und Heiko Beneke (r.) übergaben den Spenden-Scheck über 1000 Euro an Wolfgang Peetz für die Initiative „Kinder in Not“.

Foto: An Wülfrather Theken

dem gestartet und zuletzt auch den kostenlosen Leseausweis in der Medienwelt für Kinder bis 14 Jahre ermöglicht. Nun nehmen wir uns ein neues Projekt vor: den Sport“, so Peetz.

Dabei kooperiert „Kinder in Not“ mit dem Stadtsporthub. „Jedes Kind in Wülfrath

soll zum vierten Geburtstag die kostenlose Mitgliedschaft in einem Wülfrather Sportverein erhalten“, kündigt Peetz an. In diesem „Geschenk“ inbegriffen sind zwei Schnupperkurse, „damit die Mädchen und Jungen ein wenig austesten können“. Der Bewegungsmangel un-

ter den Kindern sei ein großes, wachsendes Problem. 80 Prozent der Kinder bewegen sich laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) zu wenig. „Und bekannt ist auch, dass insbesondere die Kinder in finanziell schwachen, bedürftigen Familien eher davon betroffen sind“, weiß Peetz. Hier setze das neue Projekt an. Von diesem würden Kinder wie Familien profitieren, aber auch die Vereine.

Das Autoren-Duo Beneke/Reuter kündigt an, dass „dies nicht die letzte Spende war“. Und: „Spannende und wichtige Projekte gibt es ausreichend in Wülfrath.“ Der Verkauf von „An Wülfrather Theken“ läuft weiter. Zum Preis von 14,90 Euro ist es bei Schlüters Genießertreff, Wilhelmstraße 131a, der Buchhandlung Rüger, Wilhelmstraße 136, und der Medienwelt, Wilhelmstraße 146, erhältlich. „Es ist auch ein schönes Geschenk zu Nikolaus oder Weihnachten. Da wir den Erlös spenden, tut man also auch etwas Gutes“, so die Autoren. an.

Ab Sonntag läuten wieder die Kirchenglocken



Die katholische Kirche St. Mariä Empfängnis.



Das evangelische Gotteshaus auf dem Kirchplatz. Fotos: Holger Bangert

die Menschen zu denken, die einem lieb sind oder die sich in ihrer Existenz gefährdet sehen“.

Kerzen im Fenster als Zeichen der Hoffnung

Darüber hinaus seien alle eingeladen, während des Läutens und Betens eine Kerze als Hoffnungslicht ins Fenster zu stellen. „So setzen wir in diesen Tagen, in denen uns die weite Infektionswelle der Corona-Pandemie große Sorgen bereitet, wiederum ein hörbares und sichtbares Zeichen der ökumenischen Gemeinschaft, des gegenseitigen Trostes und der Ermutigung“, zitiert Sintt aus dem Schreiben der Oberkirchenrätin Rudolph, Leiterin der Abteilung Theologie und Ökumene im Landeskir-

chenamt erklärend an die Gemeinden die Gemeinden. In Neviges haben sich die evangelische und katholische Kirchengemeinden darauf verständigt, sich diesem Läuten ab Sonntag, 22. November, 19.30 Uhr, anzuschließen. Das teilte die evangelisch-reformierte Gemeinde am Freitag mit. Ge-



SIERRA LEONE: Wir helfen in einem Land, in dem viele Kinder bereits vor ihrem fünften Geburtstag an Krankheiten sterben. © Peter Bräunig

SPENDEN SIE ZUVERSICHT IN BANGEN MOMENTEN

MIT IHRER SPENDE RETTET ÄRZTE OHNE GRENZEN LEBEN

Mit 30 Euro können wir zum Beispiel 75 an Lungenentzündung erkrankte Kinder mit Antibiotika und einem fiebersenkenden Mittel behandeln.

Private Spender*innen ermöglichen unsere unabhängige Hilfe – jede Spende macht uns stark!

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00
BIC: BFSWDE33XXX
www.aerzte-ohne-grenzen.de/spenden

MEDECINS SAN FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.
Träger des Friedensnobelpreises

Meldungen

Beifahrerin bei Unfall verletzt

Haan. (Red) Mit schweren Verletzungen ist eine 53 Jahre alte Frau am Donnerstagabend nach einem Unfall im Kreuzungsbereich Landstraße/ Gräfrather Straße in Haan ins Krankenhaus gekommen. Wie die Polizei mitteilt, war ein anderer Autofahrer in den Wagen gefahren, in dem die Wuppertalerin saß. Es entstand ein Schaden von rund 10000 Euro.

Gegen 18.20 Uhr fuhr ein 20-jähriger Haaner mit seinem Suzuki Ignis die Landstraße in Richtung Gräfrather Straße/ A46. Im Kreuzungsbereich wollte er nach links auf die Gräfrather Straße abbiegen. Nach eigenen Angaben konnte er aus bisher ungeklärter Ursache sein Fahrzeug an der roten Ampel trotz eines eingeleiteten Bremsmanövers nicht abbremsen. Der 20-jährige krachte in den Ford Kuga eines 61-jährigen Wuppertalers, der an der Ampel wartete musste.

Seine 53-jährige Beifahrerin wurde durch den Aufprall der Fahrzeuge so schwer verletzt, dass sie zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus musste. Beide Fahrzeuge wurden bei dem Unfall stark beschädigt. Der Suzuki war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden.

Für die Zeit der Unfallaufnahme mussten die Fahrstreifen der Landstraße in Richtung der Autobahnauffahrt der A46 in Fahrtrichtung Wuppertal kurzfristig gesperrt werden.

Seniorin erkennt Trickbetrug

Hilden. (cis) Trickbetrüger sind in Hilden mit einer neuen Masche unterwegs, berichtet die Polizei. Kriminelle geben sich am Telefon als Mitarbeiter von Bürgerbüros aus wollen Termine für eine „Beglaubigung“ vereinbaren. Vergangene Woche erhielt eine Seniorin in Hilden so einen Anruf. Der Betrüger fragte die alte Dame auch nach Wertgegenständen und Bargeld in ihrer Wohnung aus und setzte sie gezielt verbal unter Druck. Glücklicherweise habe die Seniorin genau richtig reagiert. Sie legte einfach auf und rief anschließend die Polizei an. Die Ermittler gehen davon aus, dass hinter dem Anrufer eine professionelle Betrügerbande steckt. So wollte sich der Anrufer nach Einschätzung der Polizei mit seiner Geschichte Zugang zur Wohnung der Seniorin verschaffen, um dort Beute zu machen.

Häuser im Schnitt 50 Jahre alt

Hilden. (Red) In Hilden gibt es rund 6440 Ein- und Zweifamilienhäuser, die im Schnitt 50 Jahre alt sind. Laut Statistischem Landesamt stammen 181 (drei Prozent) aus den vergangenen zehn Jahren. „An dem relativ hohen Durchschnittsalter kann man erkennen, dass hier noch ein großes Potenzial für die Senkung des Energieverbrauchs schlummert“, sagt LBS-Gebietsleiter Bert Christoffel.

Notdienste

Apotheken-Notdienst für Hilden und Haan, heute ab 9 Uhr bis morgen 9 Uhr: Beethoven-Apotheke, Beethovenstraße 4, Hilden, Telefon 02103/367100; Sonntag ab 9 Uhr: Adler-Apotheke, Kaiserstraße 19, Haan, Telefon 02129/93520

Interview Bürgermeisterin Bettina Warnecke über die Herausforderungen in der Pandemie und wichtige Projekte der Stadt

„Wir können in Krisen auch wachsen“

Von Peter Clement

Vor etwa zwei Monaten haben die Bürger der Stadt Haan Sie in Ihrem Amt bestätigt. Hält die Freude aus der Wahlnacht noch an oder ist das im Alltag in weite Ferne gerückt?

Auch Haan wird die Auswirkungen von Corona teuer bezahlen müssen. Haben Sie schon eine Ahnung, wie Sie das auffangen können?

Warnecke: Im Gegensatz zu anderen Kommunen haben wir noch Glück gehabt. Wir rechnen mit Gewerbesteuereinbußen in Höhe von 1,5 Mio Euro. Heftiger treffen uns die Einbußen bei der Einkommenssteuer. Hier rechnen wir mit Mindereinnahmen von drei Millionen Euro. Luft verschafft uns unsere Ausgleichsrücklage, der wir – dank positiver Jahresabschlüsse in den Jahren 2017 bis 2019 – rund zehn Millionen Euro zuführen konnten. Problematischer sieht die Liquidität aus. Aufgrund der hohen Kassenbestände, die wir zu Beginn des Jahres hatten, werden wir die Ausfälle in 2020 auffangen können. Für die Folgejahre werden wir jedoch erstmals seit Jahren erhebliche Kassenkredite aufnehmen müssen. Wir kommen gerade aus einer zehnjährigen Haushaltssicherung und haben in dieser Zeit vieles geschoben und gezogen, um den Ausgleich hinzubekommen. Das kann man nicht jahrelang so weiterführen, wie ja auch die Proteste der Bürgerschaft zum Zustand der Straßen zeigen. Es wird daher kaum möglich sein, die steigenden Aufwendungen durch Einsparungen im Haushalt aufzufangen. Dennoch werden wir im Haushalt 2021 keine Anhebung des Hebesatzes der Gewerbesteuer vorschlagen.

Wie erleben Sie Ihre Arbeit verglichen mit der Zeit vor der Pandemie?

Warnecke: Corona bestimmt unser Arbeiten enorm. Wir sind dadurch fremdbestimmt. Ständig ändernde Lagen, sich ändernde Corona-Schutzverordnungen sind für uns seit März Alltagsgeschäft – und doch immer wieder nervenaufreibend. Jede Woche tagt unser städtischer Krisenstab. Das Ordnungsamt, die Feuerwehr, Schulverwaltung, Kindergärten, Personalamt, Pressestelle – sie alle beschäftigt die Pandemie. Verwaltungsintern haben wir binnen kurzer Zeit Homeoffice ermöglicht; es geht um den Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es geht uns auch darum, dass unsere systemrelevanten Beschäftigten nicht gleichzeitig in Quarantäne kommen und den Bürgerinnen und Bürgern die Leistungen nicht mehr anbieten können. Aber wie sagt man so schön? Wir können in und an Krisen auch wachsen. Und in Haan erfahre ich einen großen Zusammenhalt. Ich erlebe große Solidarität mit denjenigen, die zu den Risikogruppen gehören, aber auch mit all denjenigen, die durch die Krise beruflich oder privat besonders gefordert sind und dabei oft an ihre Grenzen gehen.

Genau in dieser schwierigen Phase hat Ihr Erster Beigeordneter angekündigt, sich ab Sommer 2021 beruflich zu verändern. Hat das Auswirkungen auf laufende Projekte wie etwa die Schul-Erweiterungsbauten?

Warnecke: Ich bau darauf, dass wir bis zum 1. Juni einen geeigneten Nachfolger oder Nachfolgerin finden. Unsere Projektleitungen im Gebäudemanagement werden – da bin ich mir sicher – alles daran setzen, unsere Projekte weiter voran zu treiben.

Die Mehrheitsverhältnisse im Stadtrat haben sich durch die Wahl im September geändert. Es gibt jetzt sieben Gruppierungen. Erschwert das auch



Bettina Warnecke wurde bei der Kommunalwahl im September mit 50,3 Prozent im Amt bestätigt.

Foto: Stephan Köhlen

Ihre Arbeit?

Warnecke: Ich habe in den letzten fünf Jahren nie darauf gebaut, für Verwaltungsvorschläge nur die Stimmen der mich unterstützenden Fraktionen zu erhalten. Mein Ziel wird es auch weiterhin sein, Mehrheiten zu finden, die sich von sachlichen Argumenten überzeugen lassen. Die meisten Beschlüsse von großer Tragweite waren in den letzten Jahren einstimmig. Ich habe keinen Zweifel daran, dass das auch in Zukunft so sein wird.

In der vergangenen Ratsperiode ist viel passiert. Die frühere Beigeordnete Dagmar Formella geriet in den Fokus polizeilicher Ermittlungen wegen Vorteilsnahme im Amt. Inzwischen hat sie laut Staatsanwaltschaft ein Geständnis abgelegt. In der politischen Auseinandersetzung haben einige Ihnen vorgeworfen, zu früh zu harte disziplinarische Maßnahmen ergriffen zu haben. Fühlen Sie sich im Nachhinein bestätigt?

Warnecke: Das späte Geständnis von Frau Formella hat bestätigt, dass nicht nur die Suspendierung, sondern auch ihre Ab-

wahl von mehr als zwei Dritteln der Ratsmitglieder die richtige Entscheidung war. Aufgrund der damals schon vorliegenden nicht-öffentlichen Tatsachen war für mich klar, dass das Vertrauen nachhaltig gestört war. Mir war aufgrund der Fakten auch klar, dass Frau Formella als meine Vertreterin im Amt und als Kämmerin mit einer Haushaltsverantwortung für 100 Millionen Euro nicht mehr tragbar war. Hinzu kam ihre Vorbildfunktion für rund 100 Mitarbeiter. Dass das Verwaltungsgericht meine damalige Suspendierungentscheidung im einstweiligen Verfahren als rechtswidrig einstuft, würde es heute sicherlich anders sehen. Die Gegner der Abwahl führten damals an, den Ausgang des Strafverfahrens abwarten zu wollen, Frau Formella wäre demnach heute noch im Amt. Selbst nach ihrem Geständnis. Das wäre sicherlich nicht im Sinne der Stadt Haan gewesen.

Was hat Sie damals besonders verletzt und würden Sie heute irgendetwas anders machen?

Warnecke: Alles, was ich tat, würde ich heute genauso wie-

der machen. Ich habe Frau Formella wegen des Verdachts auf Korruption angezeigt, ich habe sie suspendiert, weil ich aufgrund der mir bekannten Vorgänge sicher davon ausging, dass ihre weitere Mitarbeit im Hause nicht im Sinne der Stadt gewesen wäre. Ich konnte es nicht verantworten, sie weiter im Amt zu lassen. Mit vielen anderen, die das genauso sahen, habe ich sie abgewählt. Korruption muss bekämpft werden. Wäre ich nicht zur Staatsanwaltschaft gegangen, hätte ich mich im Übrigen selbst strafbar gemacht. Mir war klar, dass ich die konkreten Vorwürfe gegen meine Stellvertreterin nicht öffentlich machen darf, da Herr des Verfahrens die Staatsanwaltschaft war und immer noch ist. Und das war für mich das eigentlich Schwierige im Fall Formella: nicht öffentlich und transparent sagen zu dürfen, welche Vorwürfe im Raum standen – Vorgänge, die diametral einer weiteren vertraulichen Zusammenarbeit entgegen standen. Lesen zu müssen, wie sich einige Vertreter/-innen aus dem politischen Raum, aus den regionalen Medien und den sozialen Netzwerken

so schnell und – wie sich jetzt bestätigt – voreilig und leichtgläubig auf die Seite von Frau Formella stellten. Sie redeten von Frau Formellas „Vorverurteilung“ und kritisierten meine Vorgehensweise. Letztlich wurde ich angegriffen, weil ich gehandelt habe. Erst recht hätte ich mich aber angegriffen, wenn ich nicht gehandelt hätte. Auch ich bin gegen eine Vorverurteilung. Das Urteil fällt am Ende der Richter.

Als Vorgesetzte habe ich allerdings Schaden von der Verwaltung abzuwenden und im Sinne der Stadt Haan zu handeln. Genauso das habe ich getan.

Blicken wir nach vorne. Woran freuen Sie sich in Amtszeit 2 am meisten?

Warnecke: Tatsächlich freue ich mich darauf, die vielen begonnenen Projekte fortzuführen. Innenstadtkonzept, Schulsanierungen und -neubauten, Rathausneubau und, und. Ich freue mich auch auf die Zeit, die nach der Pandemie kommt, auf einen Impfstoff, der es uns ermöglicht, unsere Kontakte zu pflegen und 2021 miteinander das 100-jährige Stadtjubiläum zu feiern.

Müll und Umweltschutz Claus Pommer möchte mehr Geld in die Grünpflege investieren

Bürgermeister will Hilden schöner machen

Von Christoph Schmidt

Hilden. Bereits in der vergangenen Legislaturperiode hatte der Stadtrat eine Organisationsuntersuchung des städtischen Bauhofs in Auftrag gegeben. Er ist auch für die Grünpflege zuständig. „Bei der Untersuchung geht es auch um die Stadt-Bild-Pflege“, sagt Bürgermeister Claus Pommer. Sie soll zeigen, welche Abläufe verbessert werden können und wo es möglicherweise personelle Ressourcen gibt. Dazu soll der Pflegeplan der Grünkolonie flexibler werden: Rosen schneiden nur dann, wenn es wirklich nötig ist und nicht deshalb, weil es laut Plan dran ist. „Die Mitarbeiter kennen sich am besten aus und sollen selber Schwerpunkte setzen können“, so Pommer.

Rückblick: Im Vorjahr hatte der städtische Bauhof ausführlich und nachvollziehbar dargelegt, dass die Grünpflege deshalb zu wünschen übrig lasse, weil es zu wenig Geld und Personal dafür gibt. Die Mitarbeiter kämen zum Teil nur ein- bis zweimal im Jahr in bestimmte Straßen, weil sie noch so viele andere Aufgaben haben. Mehr als eine Million Quadratmeter Grün hat die Kommune zu pflegen, hinzu kommen fast 12.000 Bäume (ohne Stadtwald). Von den 14 Mitarbeitern der Grünflächenpflege standen 2018 tatsächlich nur knapp fünf für die Grünpflege effektiv zur Verfügung, hat der Bauhof ermittelt. Die übrigen hatten andere Aufgaben oder mussten in anderen Bereichen aushelfen. Zudem ge-

be es viele kleine und kleinste Grünflächen, die viel Arbeit machen, weil man dort keine Maschinen einsetzen kann. Deshalb wurden schon einige Grünflächen umgestaltet.

Vorschläge für Etatmittel oder neue Mitarbeiter abgelehnt

Mit vier zusätzlichen Mitarbeitern sowie 200.000 Euro extra für externe Gärtner ließe sich die Grünpflege wirksam verbessern, hatte die Verwaltung schlüssig dargelegt. Nur FDP und Grüne waren bereit, diesem Vorschlag zu folgen. Die SPD wollte nur 200.000 Euro genehmigen, aber keine zusätzlichen Stellen. Die CDU lehnte erst beides ab. Am Ende gab es dann eine Mehrheit für den Beschluss: 200.000 Euro extra für Fremdfirmen, aber keine zusätzlichen Mitarbeiter für die Grünkolonie.



Das Blumenbeet auf Zeit vor der Reformationskirche hatte das Stadtmarketing anlegen lassen.

Ampel soll Kreuzung entschärfen

Haan. (dts) Die Kreuzung Hochdahler Straße/ Bachstraße ist vielen Haanern als schwieriger Verkehrsknoten bekannt. Vor allem zu den Hauptverkehrszeiten ist es teilweise nicht möglich, aus der Bachstraße links abzubiegen. „Häufig ist zu beobachten, dass Verkehrsteilnehmer in ihrer Verzweiflung die Fußgängerampel drücken oder diese als Fahrradfahrer benutzen, um den fließenden Verkehr zu unterbrechen. Daher sprechen uns an dieser Kreuzung für eine reguläre Ampel für alle vier Äste aus, um die Situation an der Kreuzung nachhaltig zu entspannen“, erläutert Annette Braun-Kohl den Antrag, den die CDU-Fraktion für die nächste Sitzung des Umwelt- und Mobilitätsausschusses stellt.

Stellvertretender Fraktionschef Tobias Kaimer ergänzt: „Als wichtigen Nebeneffekt versprechen wir uns eine Reduzierung der Geschwindigkeit vor der Kita Maria vom Frieden.“ Und weiter: „Die aktuelle Beschädigung der Ampelanlage bietet aus unserer Sicht die Möglichkeit, die Maßnahme sofort anzugehen.“ Bei einem Unfall vor zwei Wochen war ein Mast der Fußgängerampel abgeknickt worden. Seither ist eine Mobilampel im Einsatz.

Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel,
sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.
(Dietrich Bonhoeffer)

Heidi Kullmann

geb. Kauhaus
* 18. 2. 1953 † 9. 11. 2020

Nach 49 gemeinsamen Jahren ging sie viel zu früh von uns.

In Liebe

Rolf Kullmann
Ralf Kauhaus
Verwandte und Freunde

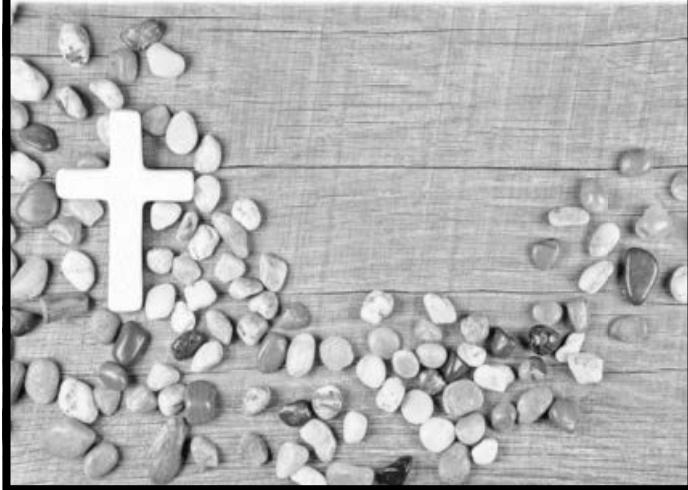
Traueranschrift: R. Kullmann,
c/o Bestattungen Koch, Trooststraße 6, 42107 Wuppertal

Die feierliche Urnenbeisetzung findet Donnerstag, den
26. November 2020 um 12.00 Uhr im Begräbniswald
Im Kempkenholz, Grüne 1, 42855 Remscheid, statt.

Anstelle freundlich zugesetzter Blumen und Kränze bitten
wir im Sinne der Verstorbenen um eine Spende an die Kinder-
hospiz-Stiftung Bergisches Land, Stadtsparkasse Wuppertal,
IBAN: DE42 3305 0000 0000 9799 97,
Stichwort: „Beerdigung Heidi Kullmann“.

Lass mich schlafen, bedecke nicht meine
Brust mit Weinen und Seufzen, sprich nicht
voll Kummer von meinem Weggehen,
sondern schließe deine Augen, und du
wirst mich unter euch sehen, jetzt und
immer.

Khalil Gibran



Überall sind Spuren deines Lebens.
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer bleiben.

Käthe Czyganowski

geb. Kirschbaum

* 02.09.1937 † 10.11.2020

Wir sind bei Dir in liebevoller Erinnerung.

Anja & Ansgard
Daria und Rosa & Christian mit Leopold und Lukas
Jule und Nele und Jonas
Jutta & Bernd mit Anna
Sonja & Martin mit Sarah und Leoni
Heinz & Erika

Traueranschrift: anja.czyganowski@web.de

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis in Oldenburg statt.
Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende an den
Förderverein Frauen helfen Frauen e. V. in Wuppertal.
Kennwort: Käthe Czyganowski - IBAN DE11 3305 0000 0000 958439

Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen seiner Mitmenschen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer lieben Mutter und Schwiegermutter

Edith Splett

geb. Lindenberg

* 26. 1. 1936 † 10. 11. 2020

In liebevoller Erinnerung
Uwe Splett
Kristina und Frank Bergmann
Alina Berger
und Anverwandte

42389 Wuppertal, Weddigenstraße 26

Die Beerdigung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Ich danke dir, du warst mein Leben,
erfülltest die Tage mit deinem Sein.
Wir gingen zusammen durch Sonne und Regen,
und niemals ging einer von uns allein.
Du bist von dieser Welt geschieden,
in mir lebst du aber weiterhin.
Ruhe sanft in Frieden,
bis ich einmal bei dir bin.

MONIKA CAMILLA RUTTEN

GEB. FLEISCHER

* 21. Juli 1954 † 10. November 2020

Unsere liebste Moni, Ma und Oma kämpfte positiv, mutig und mit voller Kraft.
Nun tat sie – viel zu früh – ihren letzten Atemzug und schlief friedlich
in unserer Mitte ein, mit einem Lächeln auf den Lippen.
Wir sind unendlich traurig und gleichzeitig dankbar,
dass sie ohne Schmerzen von uns gehen konnte und
wir sie bei ihrem letzten Gang zuhause begleiten durften,
so wie sie es sich gewünscht hatte.

Sie hinterlässt uns so viele wunderbare Erinnerungen und liebevolle Momente.

In Liebe

Bernd

Melanie und Christian mit Carlotta und Lucian
Florian und Marianne mit Hanna und Ida
Carolin und Sascha mit Thees und Tilda

Traueranschrift: Zum Tilmeshof 29, 50859 Köln

Aus aktuellem Anlass finden Trauergottesdienst und Urnenbeisetzung im engen Familienkreis statt.
Statt Blumenschmuck und Kränzen bitten wir um Spenden an den
Förderverein der Schule Hiddinghausen e.V., www.schule-hiddinghausen.de
Sparkasse Hattingen, IBAN DE74 4305 1040 0001 0087 39, Kennwort: Monika Rutten.



Stefan Dickebohm

† 5.10.2020

Wir danken für die unfassbare Anteilnahme, für sprachlosen Zuspruch und für
Umarmungen, die nicht stattfinden durften.
All die Beileidsbekundungen, die keine Worte fanden, haben uns unendlich
getröstet und Kraft für die kommende Zeit gegeben. Das Blumenmeer war
überwältigend. Für all die Zeichen der Verbundenheit sagen wir einfach nur Danke.

Andrea Dickebohm
im Namen aller Angehörigen

November 2020

Traueranzeigen in der Westdeutschen Zeitung



Jetzt Festformate mit Preisvorteil.

Geben Sie Ihre Trauer-, Danksagungs- oder Jahrgedächtnis-Anzeige
einfach, schnell und bequem unter wz.de/anzeigenaufgabe, per E-Mail
unter anzeigen@wz.de oder persönlich bei Ihrem Bestatter oder hier auf:

WZ Punkt Barmen

Mayersche Buchhandlung, Werth 54
Mo. - Fr. 9.30 - 19.00 Uhr | Sa. 9.30 - 18.00 Uhr

WZ Punkt Elberfeld

Buchhandlung v. Mackensen,
Friedrich-Ebert-Str. / Ecke Laurentiusstr. 12
Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr | Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

WZ Punkt Wülfrath

Buchhandlung Rüger, Wilhelmstr. 136
Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.30 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Wir beraten Sie gerne.



Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer da war, ist nicht mehr.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die niemand nehmen kann.

Marliese von Elten

geb. Krefting

* 23.1.1926 † 8.11.2020

In stiller Trauer:
Hedda Badertscher-Krefting
Brigitte Böhm
Rainer und Ruth Rodemer
Verwandte und Freunde

Kondolenzanschrift:
H. Badertscher, Beaulieustraße 43, 3012 Bern/Schweiz
Die Urnenbeisetzung findet im engsten Kreis statt.

Nun ruhen
Deine fleißigen Hände,
für jeden
immer hilfsbereit,
Du konntest
bessere Tage haben,
doch dafür
nahmst Du Dir nie Zeit.
Nun ruhe sanft
und schlaf in Frieden,
hab' tausend Dank
für Deine Müh',
wenn Du auch bist
von uns geschieden,
in unseren Herzen
stirbst Du nie.

Statt jeder besonderen Anzeige

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen, die man sehr lange getragen hat,
das ist eine wunderbare Sache.
(Hermann Hesse)

Ingrid Werbeck

geb. Luck

* 26. Juli 1933 † 16. November 2020

Ein langes und erfülltes Leben ging zu Ende.

Deine Familie

Traueranschrift:
Liane Popp, Schellenbecker Straße 8, 42279 Wuppertal
Die Beisetzung findet im engsten Kreis statt.

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch zu lächeln.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
wie ich ihn im Leben hatte.

Heinz Heidermann

* 20. 08. 1939

† 14. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.
In unseren Herzen bleibst du bei uns.

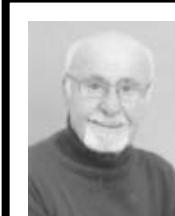
Edelgard

Silke und Ekki mit David, Michael und Johannes
Tina und Kumar mit Lena, Anna und Jona

Traueranschrift: Fam. Heidermann c/o Bestattungen Eckermann
Dönberger Str. 161, 42111 Wuppertal

Die Trauerfeier findet aus aktuellem Anlass im engsten Kreis statt.

Anstelle freundlich zugesetzter Blumen und Kränze bitten wir um
eine Spende an Ärzte ohne Grenzen e.V., BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00, Bank für Sozialwirtschaft,
Kennwort: „Im Gedenken an Heinz Heidermann“.



Ein Jahr ist vergangen, ich vermiss' Dich!

Was Du im Leben hast gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Du hast gesorgt für Deine Lieben von früh bis spät
in 63 Ehejahren, tagaus - tagein.
Hattest immer ein warmes Herz für unsere Sorgen
und teilstest mit uns Freud und Leid!
Dein starkes Herz hat aufgehört zu schlagen.
Du wolltest doch so gerne bei mir sein!
Schwer ist es, diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne Dich wird vieles anders sein!

Dein Stropp
Christa

Immer werden irgendwo Spuren deines Lebens sein.
Sie werden uns immer an Dich erinnern
und Dich nie vergessen lassen.



In stiller Trauer nehmen wir Abschied
von meinem lieben Vater, Schwiegervater und Opa

Werner Kieselmann

* 20. 3. 1930 † 16. 11. 2020

Wir werden dich nie vergessen.

In Liebe und Dankbarkeit
Jörg und Heike Kieselmann
Tim als Enkel

Traueranschrift:

Jörg Kieselmann, Girardetstraße 48, 42109 Wuppertal

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis
auf dem Friedhof Varresbeck (Krummacher Straße) statt.

Eines Morgens wachst du nicht mehr auf.
Die Vögel singen, wie sie gestern sangen.
Nichts ändert diesen neuen Tagesablauf.
Nur du bist fortgegangen.
Du bist nun frei und unsere Tränen
wünschen dir Glück.

Wolfgang von Goethe



Lasst uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen
in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus.
Epheser 4. 15

Rosemarie Pfecht

geb. Lehwald

* 8. August 1946 † 8. November 2020

Nach fast 56 glücklichen Ehejahren habe ich meinen
so geliebten Schatz Rosemarie, Marina ihre Mutter
und die Enkelkinder ihre Oma für immer verloren.

In großer Liebe und voller Dankbarkeit:

Hartmut
Marina
Pascal
Fabian
Patricia
Manfred und Ruth
Familie und Freunde

Distelbeck 28, 42119 Wuppertal

Aufgrund der aktuellen Situation findet die
Urnenbeisetzung in Wuppertal-Elberfeld von der
Kapelle des ev. Friedhofes Bredtchen an der Hainstraße im
engsten Familienkreis statt.

Gott hat mich erlöst,
dass ich nicht hinfahre zu den Toten,
sondern mein Leben das Licht sieht.
Hiob 33,28

Elof R. Herbert

30.9.1929 8.11.2020

Unser Vater und Bruder ist in dem festen Glauben gestorben,
seine Renate jetzt wieder zu sehen.
Das tröstet uns.

Nikolaus, Anna-Katharina, Veronika, Elisabeth
Frideborg
und Angehörige

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht,
sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.
2 Timotheus 1,7

Ulrike Nell

geb. Coerper

* 25. Mai 1925 † 12. November 2020

Wir sind traurig und dankbar.

Hans-Alfred und Annette Nell
Brian und Miriam, Maik und Alia

Antje Nell-Schliermann

Nicola und Christian, Antonia und Dominik, Leonard und Rica, Florentia

Thomas Schliermann

Christian Nell-Wunsch und Marianne Friedrich

Jan-Hendrik und Neel mit Frida und Anton, Robert und Charlotte

Georg und Almut Ebersbach, geb. Nell

Jurena, Enno

Kondolenzanschrift: Familie Nell, c/o Bestattungen Kipp, Nevigeser Straße 86, 42113 Wuppertal

Die Beerdigung erfolgte coronabedingt im engsten Familienkreis.

Wenn wir wieder mit mehreren zusammenkommen dürfen,
möchten wir Sie und Euch zu einem Erinnerungsfest an unsere Mutter einladen.

Statt Blumen und Kränze hat sich unsere Mutter eine Spende gewünscht
für die „Christliche Hospizstiftung Wuppertal“, IBAN: DE16 3305 0000 0000 9767 79,
Zweck: „Hospizdienst Die Pusteblume / Ulrike Nell“.



Auf die Frage nach dem "Warum?"
gibt es keine Antwort.
Das Schicksal hat für sich entschieden.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von
unserer lieben Tochter, Schwester,
Schwägerin und Tante

Sabine Kromberg

* 4. Dezember 1963 † 12. November 2020

die plötzlich und unerwartet ohne Ankündigung von uns
gegangen ist, viel zu früh und für uns alle unfassbar.

Wir werden sie nie vergessen und sie bleibt in unseren Herzen.
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Armin und Käthe Kromberg
Dirk und Heike Kromberg
mit Frauke und Jonas
Jens und Chantal Kromberg
mit Niklas

Kondolenzanschrift: Familie Kromberg,
c/o Bestattungen Kipp, Nevigeser Straße 86, 42113 Wuppertal
Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Kreis der Familie.



Heinrich Rath

* 23.04.1939 † 15.11.2020

Lieber Heinrich,

unser langes, gemeinsames Leben ist zu Ende.
Du bist voraus gegangen und lässt mich zurück
voller Sehnsucht nach Deiner Nähe und Deinem Trost.
In großer Traurigkeit sage ich Dir "Auf Wiedersehen",
an das ich fest glaube.

Deine Gabi

Herzlichen Dank an die Freunde und die Familie,
die uns in der schweren Zeit mit Tatkräft und
Zuwendung zur Seite standen.

Gabriele Rath, In den Birken 63, 42113 Wuppertal

Die Beisetzung findet aufgrund der derzeitigen Situation im engsten Kreis statt.

Statt Karten

*Abschied nehmen von einem lieben Menschen
bedeutet Trauer und Schmerz,
aber auch Dankbarkeit und liebevolle Erinnerung.*



Matthias Weber

* 1.5.1964 † 9.11.2020

Anne

Marc, Claudia und Feline
und alle, die ihm nahe standen

Kondolenzanschrift:
Trauerhaus Weber c/o Beerdigungsinstitut Sirrenberg,
Mittelstraße 82, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen

Aufgrund der aktuellen Situation hat die Beerdigung
im engsten Kreis stattgefunden.

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst.
Ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!

Jesaja 43,1

Der Verband Bildung und Erziehung (VBE) trauert um sein Ehrenmitglied

Hans-Georg Baltz

* 15.10.1925 † 10.10.2020

Hauptschulrektor a. D. Hans-Georg Baltz verstarb am 10.10.2020 nur wenige
Tage vor seinem 95. Geburtstag.

74 Jahre lang war er aktives Mitglied in der Lehrergewerkschaft VBE.
Viele Jahre lang war er im Personalrat für Grund- und Hauptschulen beim
Schulamt für die Stadt Wuppertal tätig.

Zeitlebens verfolgte er die Arbeit „seiner“ Lehrergewerkschaft mit hellwachem
Interesse.

Der VBE-Stadtverband wird seinem Ehrenmitglied in Anerkennung und großer
Dankbarkeit ein stets ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen des VBE-Vorstandes

Michael Goecke und Silvana Faestermann



Malteser
Liebe, die bleibt – Ihr
Testament für Menschen,
die Hilfe brauchen

Fordern Sie die kostenlose Testamente-Broschüre der Malteser an. Nachlässe kommen zu 100% der Malteser Arbeit zugute.

Malteser Hilfsdienst e.V. | Monika Willich
Kalker Hauptstr. 22-24 | 51103 Köln
Tel. 0221/98 22-515
E-Mail: monika.willich@maltanet.de



IN TIEFER DANKBARKEIT

gedenken wir allen in diesem Jahr
verstorbenen Unterstützern, die die
SOS-Kinderdörfer weltweit mit ihrem
Nachlass bedacht haben. Sie schenken
hilfebedürftigen Kindern eine Familie
und wirken weit in die Zukunft hinein.



Telefon: 0800 3060500

Weinet nicht,
ich hab' es überwunden,
bin befreit von meiner Qual.

Doch lasset mich
in stillen Stunden,
bei euch sein so manches Mal.

Was ich getan
in meinem Leben,
ich tat es nur für euch.

Was ich gekonnt,
hab' ich gegeben,
als Dank bleibt einig unter euch.



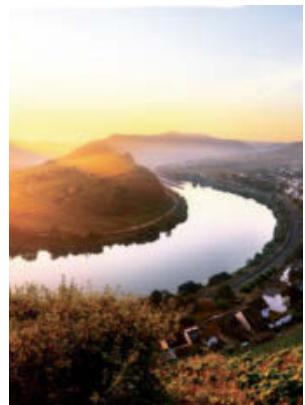
Wochenende

Reise



Winterurlaub in der Ferne?

Es klingt angesichts der von Corona gewagt, ist aber machbar: ein Winterurlaub in tropischer Ferne. Wo ist Urlaub am Strand unter Palmen derzeit überhaupt möglich und welche Veranstalter bieten Reisen an? Wichtig: Die Lage kann sich jederzeit ändern, Reisehinweise unbedingt beachten.



Gewinnspiel: Flusskreuzfahrt

Zwei Personen verbringen eine Woche Urlaub auf einem komfortablen Schiff der A-Rosa-Flotte. Zur Auswahl stehen verschiedene Erlebnis-Reisen auf den Flüssen Frankreichs oder Deutschlands. Doppelaußenkabine der Kategorie A und Vollpension sind inklusive.



50 Jahre Nationalpark

Der Nationalpark Bayerischer Wald wird dieser Tage 50 Jahre alt: Erst kamen die Touristen, dann auch Luchs und Wolf zurück. Er ist der erste Nationalpark seiner Art in Deutschland und zählt längst zu den beliebtesten Zielen unter Naturfreunden.



Ein römischer Stempel, mittelalterlicher Schmuck, Spielzeug aus der viktorianischen Zeit: „Mudlarking“ wird immer populärer

Schatzsuche im Themse-Schlamm



Die Suche nach Gegenständen vergangener Zeiten am Themse-Ufer wird immer populärer. Denn es lohnt sich: Der Fluss wurde über Jahrhunderte zur Abfallsortung genutzt.

Fotos (3): Silvia Kusidlo/dpa

Von Silvia Kusidlo

Hier die Scherbe eines römischen Gefäßes, dort eine jahrhundertealte Münze: Die Themse, die sich majestätisch durch London schlängelt, lädt aufmerksame Beobachter an ihren Ufern zu einer Zeitreise ein. „Mudlarking“ heißt ein Trend in Großbritannien, der immer mehr Fans findet. Mitten in der Hauptstadt wird im Schlamm der Themse nach kleinen Schätzchen gesucht – und das überaus erfolgreich.

„Die Themse war schon zu Zeiten der Römer ein großer Müllplatz. Was man nicht mehr brauchte, wurde in den Fluss

geworfen“, erklärt Archäologin Vanessa Bunton von der gemeinnützigen Organisation Thames Explorer Trust bei einer Führung. Durch die Gezeiten werden regelmäßig die Abfälle der früheren Bewohner Londons vom Grund aufgewirbelt und ans Ufer gespült. Darunter sind beispielsweise auch Gegenstände aus dem Mittelalter und dem viktorianischen Zeitalter, als die industrielle Revolution schon ihre Folgen zeigte.

Zu den häufigsten Fundstücken gehören Tonpfeifen, die vor Hunderten von Jahren bereits mit Tabak gestopft – verkauft wurden. Nach dem Rauchen wurden sie weggeworfen; manche bezeichnen sie daher auch als Vorgänger der Zigaretten. „Der Tabak kam aus

fen; manche bezeichnen sie daher auch als Vorgänger der Zigaretten. „Der Tabak kam aus

„Die Themse war schon zu Zeiten der Römer ein großer Müllplatz“

Vanessa Bunton
Archäologin

behalten. Besonders Wertvolles muss aber immer dem Museum of London gemeldet werden. Experten wie die Archäologin Bunton bieten Laienführungen in kleinen Gruppen an. Wer mitmachen will, braucht festes Schulwerk und Einmalhandschuhe gegen Krankheitserreger im Wasser.

Bei Bauarbeiten kommt das römische Londinium zutage

Auch in der Umgebung der Themse, die früher breiter war, sowie ihrer teils unterirdischen Zuflüsse stoßen Experten auf Historisches. Vor allem bei Bauarbeiten kommt das römische Londinium, so der frühere Name Londons, zutage. So steht etwa die Europa-Zentrale des US-Medienunternehmens Bloomberg auf römischen Ruinen.

In den vergangenen Jahrhunderten sei nicht nur viel gerauht, sondern auch getrunken worden, schildert Bunton weiter: „Das stammt von einer dunkelgrünen Weinflasche und ist etwa 300 bis 350 Jahre alt“, sagt sie nach einem kurzen Blick auf eine der vielen Glasscherben am Ufer.

Schon werden der Expertin von Teilnehmern der von ihr geführten Tour weitere Fundstücke präsentiert, darunter etliche Knochen. Es handele sich um aufgebrochene Tierknochen, aus denen Menschen in früheren Zeiten das Mark herausgekratzt und gegessen hätten. Apropos Knochen: Kürzlich, so Bunton, hätte eine Kollegin am Ufer den Knochen eines Menschen entdeckt. „Ihr Tag war gelaufen. Sie musste den Fund der Polizei melden und hat dort Stunden zugebracht.“

Das Mudlarking unterliegt strengen Regeln. Aufgehoben werden darf nur, was mit bloßem Auge sichtbar ist. Buddeln ist verboten. Nur wer über eine Erlaubnis der Hafenbehörde verfügt, darf die Fundstücke

gut wie Brennholz und Seilen suchen. Inzwischen ist es einen populären Hobby, das durch eine Publikation nochmals einen Schub bekommen hat: Die Autorin Lara Maiklem hat mit ihrem Buch „Mudlarking“ einen Bestseller geschrieben, der bereits mehrfach in Großbritannien ausgezeichnet wurde.

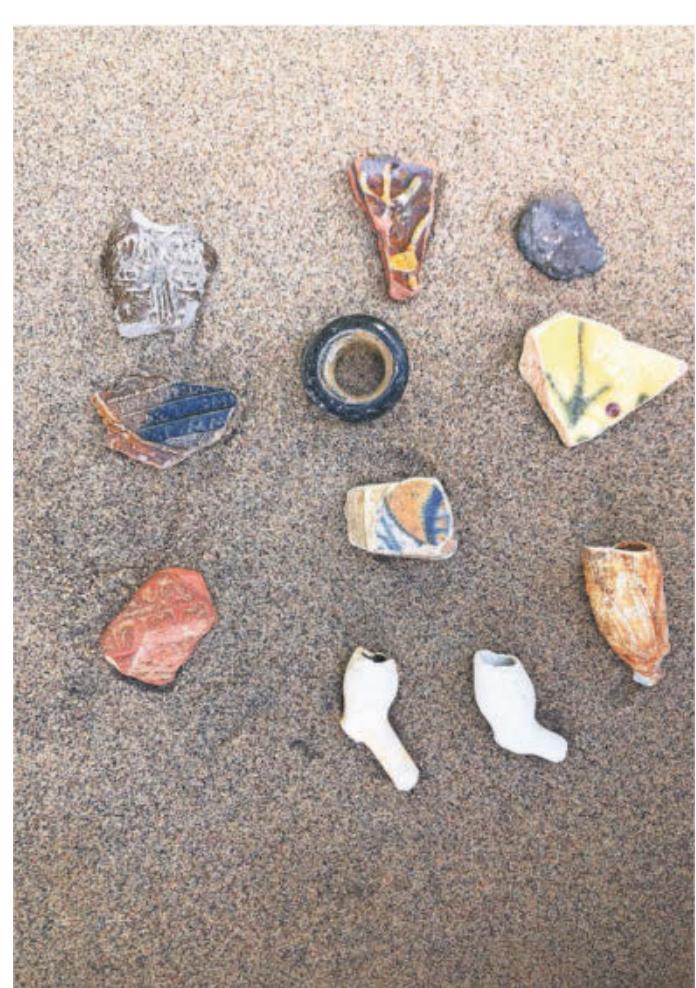
Seit 15 Jahren sucht sie bereits im Themse-Schlamm nach Ungewöhnlichem: Ihre Fundstücke reichen von römischen Ringen bis zu einem 300 Jahre alten Schädel, den sie „Fred“ nannte. Er werde jetzt von Forensikern untersucht, berichtet Maiklem.



„Die Fundstücke sind wegen der feucht-schlammigen Bodenverhältnisse außerordentlich gut erhalten“

Sophie Jackson
Archäologin

Von solchen Entdeckungen sind die meisten Mudlarker weit entfernt, doch Faszinierendes fördern auch sie zutage. Was ist für Archäologin Bun-



Scherben von Gefäßen, die teils aus der Römerzeit stammen, liegen zusammen mit anderen Fundstücken am Ufer der Themse. Die Gezeiten wühlen den Flussgrund immer wieder auf und spülten dabei viele Relikte ans Ufer.

ton besser Fund, den sie bisher am Ufer gemacht hat? „Ein 500 Jahre alter Messergriff aus dem Knochen eines Kalbs“, schwärmt sie. Das Mudlarking macht ihr auch deshalb Spaß, weil die Themse sich regeneriere. „Es gibt zum Beispiel wieder Seehunde.“ Die Zeit des „Großen Gestanks“ sei längst vorbei. So nennen die Briten den heißen Sommer im Jahr 1858: Damals war der Gestank wegen der vielen Abwässer, die damals in den Fluss geleitet wurden, unerträglich.

Entstanden ist das Mudlarking im 18. Jahrhundert, als armes Kinder am Ufer nach Strand-

Wochenende

Gemeinsame Beilage von

Westdeutsche Zeitung
Remscheider General-Anzeiger
Solinger Tageblatt

wz rga. ST

Musik

Mit „Magic Diamonds-Best Of Rock Ballads & Rare Tracks“ hat Metal Queen Doro Pesch die ultimative Hitbox auf den Markt gebracht. 56 Stücke, die entweder bearbeitet wurden oder bislang unveröffentlicht waren, lassen kaum Wünsche offen.

SINGLES

- (-) Angeklagt Bonez MC
- (3) Mood 24kGoldn feat. Iann Dior
- (2) Gebe auf. Lune
- (neu) Tut mir nicht leid Lorendana
- (neu) Kollektiv LX feat. Gzuz
- (7) Head & Heart Joel Corry feat. Mnek
- (5) Lemonade Internet Money feat. Gunna ...
- (6) Paradise Vize x Jobker Bra x Leony
- (neu) Habibi Casar
- (8) Jerusalema (Remix) Master KG feat. Burna Boy ...

ALBEN

- (2) Hell Die Ärzte
- (3) Letter To You Bruce Springsteen
- (neu) Disco Kylie Minogue
- (neu) 50 Bläck Fööss
- (15) Das Album Thomas Anders & Florian ...
- (neu) Weihnachten miteinander Hansi Hinterseer
- (1) Hollywood Uncut Bonez MC
- (6) 100% das Beste aus 40 Jahren Pur
- (4) Human Demands Amy Macdonald
- (15) Schicksalsmelodien Eisbrecher

Bücher

„Verlorene Vernègues“ von Cay Rademacher. In der winterlichen Provence sorgt ein Wolfsrudel für Unruhe. Capitaine Roger Blanc wird in die verfallene Geisterstadt Vernègues gerufen, wo Wölfe Schafe gerissen haben.

BELLETTRISTIK

- (-) Der Heimweg Sebastian Fitzek
- (neu) Olympia Volker Kutscher
- (6) Ohne Schuld Charlotte Link
- (16) Schwert und Krone. Preis ... Sabine Ebert
- (3) Kingsbridge. Der Morgen ... Ken Follett
- (5) Männer in ... Elke Heidenreich
- (2) Funkenmodell Volker Klüpfel, Michael Körber
- (4) Annette, ein Heldinnenepos Anne Weber
- (8) Der Gesang der Flusskrebs Delia Owens
- (9) Der Massai, der in ... Jonas Jonasson

SACHBUCHER

- (neu) Und erlöse uns von den ... Monika Gruber, Andreas Hock
- (4) Neue Irre. Wir behandeln... Manfred Lütz
- (2) HopeStreet Campino
- (18) Licht im Dunkeln Heino Falcke
- (14) Aus Liebe zu Deutschland Hamed Abdel-Samad
- (-) Zu viel und nie genug Mary L. Trump
- (3) Künstliche Intelligenz ... Richard David Precht
- (24) Deutsche Krieger Sönke Neitzel
- (neu) Auf Staat sein Nacken AK Ausserkontrolle, Josip ...
- (7) Trotzdem Ferdinand Schirach, ...

Erstes Studioalbum nach zwölf Jahren: Hagener Altrocker knüpfen mit „Auf Ex!“ an die glorreichen 80er-Jahre an

Extrabreit: Vollgas wie in alten Zeiten

Von Andreas Weber

Mit dem Flieger, der die Sonne grüßte, stiegen Extrabreit Anfang der 80er im Steilflug in den Rock-Himmel. Sie fackelten die Schule ab, verspotteten die Polizei, entfachten Aufbruchsstimmung im provinziellen Hagen und überlebten den Niedergang der Neuen Deutschen Welle. 42 Jahre nach ihrer Gründung gibt es die Unverwüstlichen immer noch. Ihr 13. Album mit 13 Songs am Freitag, den 13. auf den Markt zu schmeißen, wird dem speziellen Humor, der die Band stets auszeichnete, gerecht. Nach langer Studio-Abstinenz kehren Extrabreit mit starkem, neuem Songmaterial zurück. Zwölf Jahre nach „Neues von Hiob“ heißt es: „Auf Ex!“.

Es ist eine Rückkehr zu den Wurzeln, den ersten drei Alben, die zusammen über eine Million Exemplare verkauften. „Wir haben uns auf das besondere, was uns ausmacht“, erklärt Gitarrist Stefan Klein zufrieden. Bei Nummer 13 gibt es voll auf die Zwölf. Knackige, frisch klingende Dreiminütler, die an den Spirit der Rockstar-Phase heranreichen, als Extrabreit ihr Motto, „mit drei Akkorden in die Charts zu stürmen“, exzessiv lebten. „Das Album ist old-school, ohne altmodisch zu wirken“, meint Klein. 1978 hob er die Band als Garagen-Rocker im Umfeld der linken Szene in Hagen-Wehringhausen aus der Taufe.

„Der typische Extrabreit-Stil“, sagt Klein, „bewegte sich zwischen Sex Pistols und Rolling Stones, ein Schuss Udo Lindenberg obendrauf.“ Nie anbiedernd, nie hip, von den Medien links liegen gelassen oder zerrißt, aber sich selbst treu bleibend, knickte die Band trotz Höhen und vieler Tiefen nicht ein. „Extrabreit war eine Achterbahnfahrt mit mehr oder weniger gelungenen Tanzeinlagen auf dem Vulkan“, reflektiert Stefan Klein mit der band-



Stefan Klein, Kai Havaii, Bubi Höning, Rolf Möller und Lars Hartmann (v.l.) spielen unter dem Namen Extrabreit.



Foto: Daniel Pilar

eigenen schonungslosen Selbstkritik.

Seit 2002 in unveränderter Besetzung auf der Bühne

Nachdem sie sich 1998 zwischenseitlich aufgelöst hatten, spielen die Mittschwinger Stefan Klein, Kai Havaii, Rolf Möller und Bubi Höning seit 2002 in unveränderter Besetzung mit „Nesthäkchen“ Lars Hartmann. Der Bassist ist erst 46 und als Gymnasiallehrer für Latein, Musik und katholische Religion in Dortmund noch mit einem Fulltime-Job unterwegs. Mit Neuveröffentlichungen machen sich Extrabreit rar, live blieben sie stets präsent – mit aufsteigender Tendenz. Regelmäßig 30 bis 40 Konzerte pro Jahr, mit dem Finale, der „Weih-

nachts-Blitztournee“, die quer durch die Republik führt und in der Hamburger Markthalle zuenden pflegt.

„Auf Ex!“, Anfang 2020 in Angriff genommen, sollte die Live-Auftritte Ende des Jahres befeuern. Corona machte einen Strich durch die Rechnung. Einiges war der Virus eine Katastrophe für die Band, dennoch sind die Breiten froh, sich nach langer Trägheit aus ihrer Komfortzone gewagt zu haben. „Denn eigentlich war das Album nicht geplant“, räumt Stefan Klein ein.

Das Schicksal meinte es gut mit den „Fressen aus dem Pot“, wie die erste Single-Auskopplung im besten Ruhrgebiets-Slang betitelt ist. Als Kai Havaii bei einer Fernseh-

show Wacken-Gründer Holger Hübner über den Weg lief, war man sich schnell einig, dass es Zeit sei, Extrabreit erstmals ins Programm des weltweit größten Metal-Festivals zu hieven. „2018 und 2019 haben wir dann auf der Biergarten-Stage beim WOA vor 25 000 Leuten gespielt. Diese Auftritte hatten Signalwirkung. Es war im Nachhinein, als wenn du in den 80ern einen mittelschweren Hit gelandet hast.“

Genug Material, aber ein völlig veränderter Musikmarkt

Demo-Material, von Klein und Havaii über die Jahre geschrieben, schlummerte zwar genug in der Schublade, aber die Skepsis überwog anfangs. Klein: „Der Musikmarkt hat sich in den letzten zwölf Jahren komplett verändert. Der Ton hat sich doch längst vom Träger getrennt. Und wir hatten weder

Plattenvertrag noch Geld, um eine neue Scheibe aufwendig zu produzieren.“ Kramer fädelte den Deal für die standhaften Westfalen ein. Bei Premium Records, einem Ableger von Soulfood, entstand ein Album aus einem Guss, dass alle höchst positiv überraschte. „Der alte Vibes ist wieder da“, jubiliert Stefan Klein.

Das Alterswerk klingt, als würden die Fünf aus einem Jungbrunnen gehüpft. In „Vorwärts durch die Zeit“, der zweiten Single, schwören sie sich: „Lass uns den Tiger reiten, solang es eben geht.“ Oder, wie es Schlagzeuger Rolf Möller formuliert: „Den biologischen Schlussakkord setzt der alte, graue Herr da oben. Bis dahin wird gerockt unter dem Motto: Die Breiten sterben nie.“

Iron Maiden veröffentlichen mit „Nights Of The Dead, Legacy Of The Beast: Live In Mexico City“ ein eindringliches Statement

Das pralle Leben vor dem Abbruch noch einmal eingefangen

Von Marcus Italiani

Die britische Heavy Metal-Legende Iron Maiden sollte in diesem Jahr mit dem zweiten Teil ihrer „Legacy Of The Beast“-Tour in Europa nicht nur bei Nostalgikern für Euphorie und feuchte Augen sorgen. Doch dann grätschte Corona in die Konzertreise hinein. Aktuell sind die Gigs auf das Jahr 2021 verschoben. Ob das Ganze tatsächlich in der geplanten Form stattfinden kann, ist noch nicht abzusehen.

Für diejenigen, die in diesem Jahr nicht in den Genuss der History-Show von „Eddie and the boys“ kommen durften, ist das neue Live-Doppelalbum mit dem eher nicht so griffigen Titel „Nights Of The Dead, Legacy Of The Beast: Live In Mexi-

co City“ aber mehr als nur ein Trostpflaster. Und das hat zwei Gründe. Erstens: Auf ihrem elften Live-Album (zählst man die Mini-LP „Maiden Japan“ von 1981 mit, sind es sogar schon der zwölf) verzichten Steve Harris und seine Truppe dankenswerterweise darauf, ausschließlich auf die bereits auf 100 anderen Veröffentlichungen zu findenden Gassenhauer zu setzen. Von denen gibt es zwar auch auf diesem Album noch genug, aber neben den unvermeidlichen ‚The Trooper‘, ‚Run To The Hills‘, ‚The Number Of The Beast‘, ‚Fear Of The Dark‘ oder ‚Iron Maiden‘ wurde dieses Mal auch Platz für Rareres gelassen. Zum Beispiel den großartigen Opener des 1983er „Piece Of Mind“-Albums „Where Eagles Dare“ oder das erhabene „Re-

velations“. Die Blaze Bayley-Ära wird mit den beiden Epen „Sign Of The Cross“ und „The Clansmen“ gewürdigt. Schade, dass es immer nur diese beiden Stücke in die Setlist schaffen. Denn die beiden Bayley-Alben haben wesentlich mehr zu bieten. Mit

„For The Greater Good Of God“ ist die beste Nummer des unterbewerteten „A Matter Of Life And Death“ (2006) vertreten, während man die „Brave New World“-Phase mit „The Wicker Man“ bedient.

Der zweite Grund ist der Ort des Live-Mitschnitts. Man hört praktisch jeder Sekunde auf dem Album an, wie die Band von den völlig euphorischen mexikanischen Fans nach vorne getrieben wird. Und zwar so sehr, dass die gestandenen Mittschwinger ein umso andere Mal aufpassen müssen, dass sie sich nicht vergaloppieren. Bandchef und Bassist Steve Harris bringt es auf den Punkt: „Wir haben bislang noch nie ein Live-Album aus Mexiko veröffentlicht, und ich denke, dass diese Aufnahmen die Leidenschaft und Freu-

de dieser ganz besonderen Fans Rechnung trägt.“

Damit drückt er im Grunde das aus, was den Musik-Fans weltweit gerade im Corona-Jahr 2020 so schmerhaft bewusst wurde: „Nights Of The Dead, Legacy Of The Beast: Live In Mexico City“ ist in Anbetracht des gigantischen Angebots an offiziellen Live-Mitschnitten dieser Band mit Sicherheit keine essentielle Anschaffung. Okay, der Sound ist in Ordnung, die Performance weitgehend sauber. Aber die unbändige Freude, die dem Hörer aus jeder Rille des am besten auf Vinyl zu genießenden Konzertereignisses entgegenspringt, macht auf eindringliche Art deutlich, was in der heutigen Zeit vielen klar wird: Kultur ist nicht nur Beiwerk, sondern Leben.

LESESTOFF

MYSTERY In Anlehnung an die Geschichte des Prager Golems schafft Matias Faldbakken in „Wir sind fünf“ ein heimeliges Familienporträt auf der Vorstufe zum Grauen. Der 46-jährige Norweger lässt seinen zunächst wild-jugendlichen Erzähler Tormod zu einem Vater mit Frau und zwei Kindern reifen. Ein Leben auf dem Land in geordneten Bahnen. Doch nachdem Hündin Snusken eines Tages spurlos verschwindet, gerät die traute Welt aus der Fuge. Tormods Lösung: Die Familie muss wieder auf fünf anwachsen. Er



WIR SIND FÜNF von Matias Faldbakken, Heyne, 256 Seiten, 22 Euro

HÖRSTOFF

KRIMI Berlin, Sommer 1936. In der Hauptstadt von Nazi-Deutschland gibt es nur ein Thema: Die unmittelbar bevorstehenden Olympischen Spiele. Bei dieser Gelegenheit wollen die Machthaber der ganzen Welt zeigen, wozu sie fähig sind. Da darf nichts schiefgehen. Immerhin hat der Staat viel investiert, um bei den Besuchern aus aller Welt den Eindruck zu erwecken, auch in der Sprache. In wechselndem Erzähltempo verortet er seine Schauergeschichte irgendwo zwischen Frankenstein, Golem und Zauberlehrerin. (dpa)



OLYMPIA von Volker Kutscher, gekürzte Lesung mit David Nathan, Österwoldaudio, circa 20 Euro

DVD/BLU-RAY

LIEBESFILM Als Johannes seine Freundin Undine verlassen will, stellt sie seelenruhig fest: „Du kannst nicht gehen. Wenn du mich verlässt, muss ich dich töten.“ So ist das mit uralten Wasservögeln, selbst mit denen, die im heutigen Berlin einer geregelten Arbeit nachgehen. Dass sie ihre Drohung nicht wahrmachen muss, liegt an Christoph: Die beiden verlieben sich Hals über Kopf – und da er Industrietaucher ist, nimmt er Undine bald mit in ihr eigentliches Element. Gerade die Unterwasser-Sze-



nen in einer Talsperre im Sauerland gelingen. Regisseur Christian Petzold so zauberhaft schön, dass sein ganzer Film dieses schwebende Grundgefühl bekommt. Zart und poetisch treibt er zwischen Mythen, Magie und Märchen, wie man es in deutschen Filmen nur selten zu sehen bekommt. (cel)

UNDINE, Regie: Christian Petzold, mit Paula Beer, Franz Rogowski, Maryam Zaree, 91 Minuten, FSK ab 12, etwa 18 Euro

**Erklärt****Datenfresser
Streaming**

Die Art und Weise, wie wir uns Videos anschauen, hat sich mit der Digitalisierung sehr verändert. Immer weniger Menschen in Deutschland schauen sich zum Beispiel Filme über eine DVD an. Stattdessen werden zunehmend Filme und Videos „gestreamt“. Etwa die Hälfte aller Internet-User in Deutschland nutzt dafür Streamingdienste und Videoplattformen wie zum Beispiel YouTube, Netflix oder Amazon.

Streaming ist Englisch und bedeutet „fleßen“ oder „strömen“. Wer streamt, muss einen Film nicht erst aus dem Internet auf ein Smartphone oder den Computer herunterladen, um ihn anzuschauen. Stattdessen rufen wir das Video direkt im Internet ab. So müssen wir nicht erst einen langen Download abwarten, oder den Film auf unserem Smartphone speichern.

Durch diesen Prozess entstehen jedoch sehr große Datenn Mengen, die auf Servern in Rechenzentren gespeichert und berechnet werden müssen. Diese Übertragung, vor allem über mobile Daten, verbraucht viel Energie. Schon eine halbe Stunde Videostreamen ist daher genauso klimaschädlich wie eine kurze Fahrt mit dem Auto.

Umweltfreundlicher Videos streamen
Wenn du unterwegs Videos anschau st, macht es einen großen Unterschied, welche Auflösung das Video hat. Statt in Ultra-HD kannst du zum Beispiel die datenspar samer HD-Version auswählen. Wann immer es möglich ist, solltest du dich außerdem zum Streamen in ein W-Lan einloggen. Das verbraucht wesentlich weniger Energie und Datenvolumen als das mobile Internet.

Streamen, Chatten, Fotos und Videos posten, all das machen wir ganz bequem mit unseren Smartphones und Tablets – überall, wo wir möchten. Aber das ist nicht nur praktisch, sondern auch ein Problem für die Umwelt. In dieser Folge von neuneinhalb will Reporter Robert wissen, warum. Dafür besucht er ein gigantisches Rechenzentrum in Frankfurt am Main, wo Unmengen unserer Daten gespeichert sind. Zu sehen in der nächsten Folge von neuneinhalb.

neuneinhalb – deine Reporter Samstag von 8.20 bis 8.30 Uhr Das Erste, Wiederholung im KiKa, sonntags, 8.50 Uhr, BR alpha, sonntags, 9.30 Uhr www.neuneinhalb.wdr.de

Bis zur modernen Brille, die von den Ohren festgehalten wird, war es ein weiter Weg. Angefangen hat es mit einem Lesestein

Hast du den Durchblick?

Von Isabell Karch

Menschen, die nicht gut sehen können, brauchen eine Brille. Das sind in Deutschland mehr als 40 Millionen Menschen – also ganz schön viele Leute. Brillen gibt es heute in vielen Formen und Farben. Jeder kann ein Brillengestell finden, das ihm gefällt und das nett aussieht.

Im Mittelalter gab es einen sogenannten Lesestein

Was heute selbstverständlich ist, war allerdings viele Jahrtausende nicht normal. Für Fehlsichtigkeit gab es überhaupt keine Lösung. Bevor man auf die Idee kam, für jedes Auge eine Linse zu benutzen und sie sich direkt vor die Augen zu halten, halfen sich die Menschen im Mittelalter mit dem sogenannten Lesestein. Dieser wurde aus Beryll gefertigt. Daher kommt auch unser Wort Brille. Den Lesestein legte man auf das Schriftstück, das man lesen wollte, und führte ihn beim Lesen auf der Schrift entlang. Damit sah die Schrift wie bei einer Lupe ein wenig größer aus. Später verwendete man dazu ein Stück Glas, das man sich zurechtgeschliffen hat. Noch später befestigte man zwei Gläser



Brillen gibt es heute in vielen Formen und Farben. Jeder kann ein Brillengestell finden, das ihm gefällt und das nett aussieht.

Foto: Getty Images/LightFieldStudios

aneinander und hielt sie sich vor die Augen. Wer genau sich das ausgedacht hat, weiß man nicht mit Sicherheit. Höchst-

wahrscheinlich aber hat der italienische Augenarzt Alvino Armado aus Florenz diese erste Brillenform erfunden. Der Mediziner fertigte um 1280 die ersten Sehhilfen mit geschliffenen Linsen für Weitsichtige.

Linsen mit einem Zwicker auf der Nase

Lange Zeit wurden Linsen wie ein Zwicker auf der Nase gehalten. So besaßen die ersten Brillen nicht wie heute Bügel und auch die Gläser waren nicht für jedermann geeignet. Nur die Menschen, die weitsichtig waren oder an Alterssichtigkeit litten, waren sie eine Hilfe. Sie waren nicht viel mehr als zwei in Metall, Horn oder Holz eingefasste Linsen, die über der Nase mit einem Steg verbunden waren. Genannt wurden sie Nietbrillen und benutzt wurden

den sie vor allem von Gelehrten, die viel lesen und schreiben mussten.

Die Kurzsichtigkeit konnte erst im 16. Jahrhundert korrigiert werden. 1727 konstruierte der Optiker Edward Scarlett in London die erste Brillenfassung, die um die Ohren gelegt wurde. Jedoch blieb der Erfolg zunächst aus. Die Menschen griffen lieber weiter zum Monokel oder Zwicker. Der Weg bis zu unserer modernen Brille, die hinter den Ohren festgehalten wird, war also lang.

Es kam zu ziemlich lustigen Erfindungen, die nur einen Zweck hatten: die Brille irgendwie festzuhalten. Mal hat man die Brille an einer Mütze befestigt oder auch an einem Hut oder einfach eine Schnur oder Reifen um den Kopf gebunden und daran die Linsen

Warum eine Brille?

Schlecht sehen Es gibt verschiedene Gründe, warum ein Mensch schlecht sehen kann. Bei manchen funktionieren die Augen schon von Anfang an nicht gut, bei anderen lässt erst im Laufe des Lebens das gute Sehen nach. Es gibt verschiedene Arten von Fehlsichtigkeit. Die häufigsten sind Kurzsichtig- und Weitsichtigkeit. Kurzsichtige Menschen erkennen alles, was direkt vor ihnen liegt. Gegenstände in der Ferne sehen sie verschwommen. Weitsichtigen, also Menschen, die in der Ferne gut sehen, fällt das Lesen schwer. Sie müssen ein Buch mit ausgestreckten Armen weit weg vom Körper halten, wenn sie die Buchstaben und Wörter erkennen wollen. Dafür haben sie keine Probleme weit zu gucken.

aufgehängt. Unsere „Ohrenbrille“ hat sich erst mit Beginn des 18. Jahrhunderts durchgesetzt.

Und heute? Wenn man heutzutage nicht mehr gut sehen kann, geht man zum Augenarzt. Der untersucht, ob eine Brille hilft. Er schreibt auf, was für eine Brille man braucht, und bestimmt die Stärke der Gläser. Beim Optiker bekommt man ein Brillengestell, in welches die Gläser eingepasst werden.

Es gibt auch sogenannte Gleitsichtbrillen bei Fehlsichtigkeit im Alter und Kontaktlinsen, die man – ganz ohne Gestell – auf die Pupille auflegt, um besser zu sehen. Kleiner geht eine „Brille“ nun wirklich nicht mehr.



Die ersten Brillen hatten keine Bügel so wie heute, und die Gläser waren auch nicht für jedermann geeignet.

**KINDERNACHRICHTEN****Vom Wildschwein bis zum Höckerschwan**

Im Wald verstecken sich eine Menge Tiere. Es ist manchmal nicht so einfach, sie zu sehen oder gar zu unterscheiden: den Rothirsch vom Damhirsch etwa. Und wie sieht eigentlich ein Mufflon aus? Was für Geräusche macht eine Nutria? Und wie groß ist ein Marderhund? Antworten auf solche Fragen findest du auf einer neuen Webseite des Bundeslandes Baden-Württemberg. Die versammelt viele Infos zu Wildtieren, die in diesem Bundesland leben, aber über Tiere in vielen anderen Gegenden Deutschlands. Du kannst einzelne Tiere anklicken oder schauen, welche von ihnen im Wald, im Wasser, im Feld oder in menschlichen Siedlungen leben. Außerdem siehst du, was die Tiere fressen und wie groß sie im Vergleich zu einem Menschen sind. Bei manchen Steckbriefen kannst du sogar einen Knopf anklicken und hören, welches Geräusch das Tier macht. Die Webseite kannst du dir hier ansehen: <http://dpaq.de/1KQ20>

DIE BESTEN WITZE FÜR ERSTLESER

Vroni liegt mit Grippe im Bett. Der Arzt untersucht sie.

Da fragt Vroni: „Bitte, Herr Doktor, ich kann die Wahrheit vertragen. Wann muss ich wieder in die Schule?“

Bei der Einschulung untersucht der Schularzt die kleinen Abc-Schützen. „Hast du schon mal Probleme mit deinen Ohren oder deiner Nase gehabt?“, erkundigt sich der Arzt bei Dennis.

„Nee, nur wenn ich einen Pullover überziehe.“

Der Deutschlehrer möchte von der kleinen Lotte wissen: „Welcher Fall ist es, wenn du sagst, das Lernen macht mir Freude?“

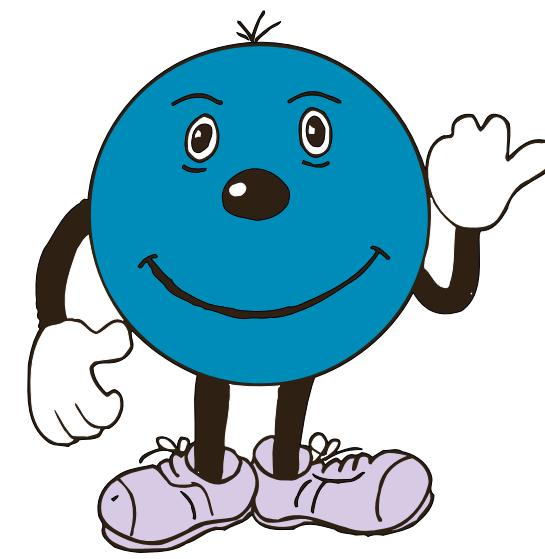
„Ein sel tener, Herr Lehrer.“

Die Witze können im Buch „Die besten Witze für Erstleser“, Ravensburger Verlag, 4,99 Euro, nachgelesen werden.

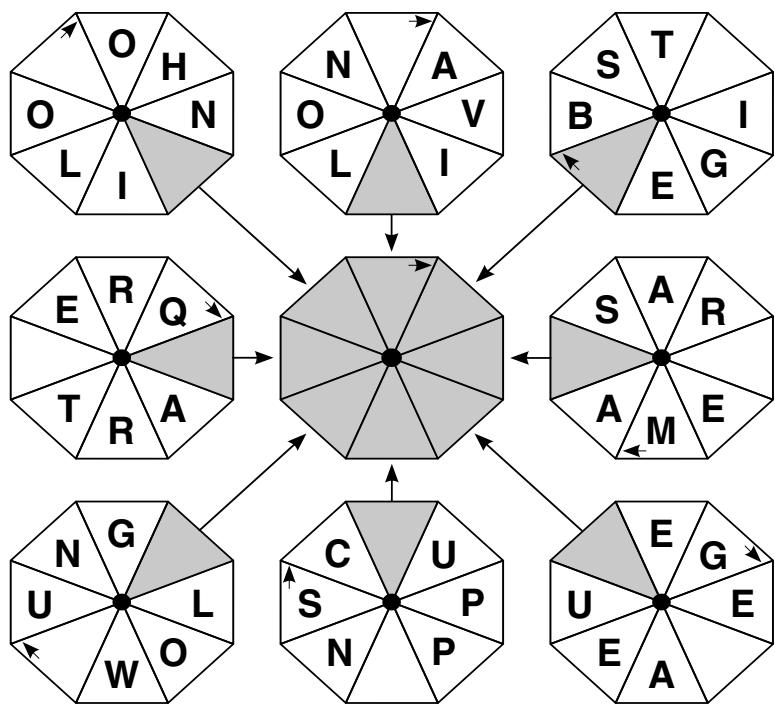
Liebe Kinder,

vor einigen Tage haben wir uns eine Brille gebastelt. Du brauchst dafür nur eine Postkarte und eine Pinnwandnadel. Dann bohrst du ein Loch mit der Nadel in die Karte und schaust hindurch. Du wirst merken, dass du genauso gut wie sonst auch siehst. Dann halte dir eine Zeitung dicht vors Gesicht. Du wirst nichts erkennen können. Jetzt nimmst du die Postkarte und hältst sie zwischen Zeitung und Auge und schaust durch das Loch. Jetzt kannst du alles scharf sehen. Mehr zum Thema Brille erfährst du auf dieser Seite. Viel Spaß beim Lesen wünscht euch

Euer Pünktchen



KNOBELKUCHEN



AUFLÖSUNG: Pavillon, Absteige, Mansarde, Gebäude, Schuppen, Bungalow, Quartier, Wohnsilo – LANDHAUS

Vervollständigen Sie die Wörter in den äußeren „Kuchen“. Jeweils den Buchstaben in der schraffierten „Kuchenschnitte“ tragen Sie in den mittleren „Kuchen“ ein! Jeder Wortanfang ist mit einem Pfeil gekennzeichnet.

580-107

SUDOKU

Das Diagramm ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile und jeder Spalte und in jedem 3x3-Feld nur einmal vorkommen. Viel Vergnügen bei diesem japanischen Rätselspaß.

Leicht

	2	5						
5	9				2	3		
			7	6	5			
3	4		2	1	7		9	
		5	4	1				
2	1	5	9		6	4		
1		4	8					
8	2				4	1		
		4	6					

Schwer

2			4	1				
	5				2			
		7	2		3			
	5	2			7			
8		6				5		
	6	3	4					
1		8	9					
3					1			
	9	5				6		

Auflösung der Rätsel aus dem vorigen Magazin

Leicht

4	9	2	8	7	1	6	3	5
7	6	5	3	4	9	2	8	1
1	8	3	6	5	2	4	7	9
5	4	9	7	1	6	8	2	3
8	1	7	2	9	3	5	6	4
2	3	6	4	8	5	1	9	7
9	2	4	5	3	8	7	1	6
3	7	8	1	6	4	9	5	2
6	5	1	9	2	7	3	4	8

Schwer

4	7	3	8	2	5	1	6	9
8	5	6	1	9	3	2	7	4
2	1	9	6	4	7	3	8	5
3	6	2	9	5	8	7	4	1
1	8	5	7	6	4	9	3	2
7	9	4	2	3	1	6	5	8
9	2	8	5	7	6	4	1	3
6	4	1	3	8	2	5	9	7
5	3	7	4	1	9	8	2	6

Sudoku 645

Rabatte mit fruchtig-frischen Studien	▼	franz. Autonin (Dominique) †	Fluss in Schottland	Sportdress	▼ engl.-amerikan. Längenmaß	▼ erste Messung eines kathol. Priesters	ital. Männername	▼ stürkster Sturm	gesellschaftliche Stellung	▼ Achener Pferdesportpilot (Abk.)	Gruppe von Vögeln	▼ Ausruf des Erstaunens	▼ Stern im Großen Bären	be-währt, erprobt	▼ Holzsplitter	österl.: längliches Klöppchen	▼ das Gegenstück zum Yang (chines.)	Zwerg-Erdgeist	pflanzen, kultivieren	▼ persönl. Fürwort/ 2. Person, 3. Fall	Tieftonsprecher (engl.)	Windrichtung		
Ausflug mit dem „Drohnenesel“	►					Absturz an der Börse (engl.)				ugs.: kraftlos			2											
Strom der Pyrenäenhalbinsel	►	Q 3				Staat in Vorderasien	►		Möbelstück			Tunk (franz.)	Edelgas		an keinem Ort									
Ausdehnungsbegriff	►					Hell-roter Ara, Arakanga	►			Fakultätsverwaltung	othen, Gesetzgeber		männl. Vorname	best. Farbton	Bücher-, Warengestell	Teil des Betriebsystems (EDV)								
früherer türkischer Titel	►	Dramengestalt bei Goethe	▼			Abfahrt, Abflug			Hauptstadt von Senegal	5	besonders, eigentlich (veraltet)	Billardspielart (frz.)	Hauptstadt von Sri Lanka	Hautentzündung (Med.)	österl. Schriftsteller † 1934	junger Mensch (ugs.)							zurücklegen, aufbewahren	
Erd-schicht, Oberkeuper	►					Künstlerentgelt	▼ männl. Vorname		Gesundheitsfachberuf	Tau zum Segelspannen				zuerst; im Voraus	kubanischer Tanz									
abgedeckt, einzeln	►	Verfahren, Behandlung	▼ griech. Maler (El.) † 1614			zusammen, geschlossen	▼ Stadt an der Wolga	Nordostspanier	Schul-Aktentasche	6	best. Ernährungsweise	Glockenblumen gewächs	Baumwolle (arab. frz.)	Gartenzielpflanze	großes Meeresauge	fertig gekocht	Abkürzung (Kurzform)	10					Löschbefehl am PC (Abk.)	
Passionsspielfeld in Tirol	►					früheres chinesisches Gewicht	▼ streng vegetarisch	russ. Dichter (Leo) † 1910	heimliches Gericht	Einrichtung der Nasszelle		ungar. Operettkomponist †	1	schwed. Geschlecht Gattin d. Menelaos	„Gerstenhaft“									
Sprechbein	festes Seezeichen	gemahenes Gefreide	franz. Mittelmeerhafen	franz. Adelsge schlecht		Zeichen für Arsen	gebündelter Lichtstrahl (Med.)	gebündelter Lichtstrahl (Med.)	Hauptaile am Auge	ugs.: schlechter Schnaps		Verkaufsoption (Börsenwesen)	poet.: Lüge	Befehlsform von geben	ungebraucht	AUFLÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS								
zuteilen	▼								Kfz-Z. Litauen		fürsorglich behandeln													
Figur in „Die Fledermaus“	►								Umwelt, Lebenskreis			Stadt in Friuli (Oberitalien)	11											
weibliches Rind	►								Abbauform im Bergbau					0645										
befreit	►																							

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

KOPFNUSS

Die Zerstörung der Quadrate

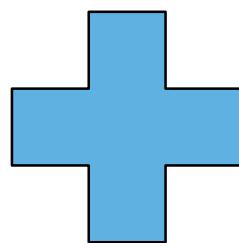
Henry Ernest Dudeney war wohl der bedeutendste Rätselerfinder, der jemals lebte. Es gibt heute kaum ein Denksportaufgabenbuch, das nicht Dutzende seiner Probleme enthält. Dudeney wurde am 1. April 1857 in Mayfield in England als Sohn eines Dorfschullehrers geboren. Er besuchte niemals eine Universität und erwarb seine sehr guten Mathematikkenntnisse ausschließlich autodidaktisch. Dudeney entwarf über Jahrzehnte für zahlreiche Zeitungen und Magazine regelmäßig Denksportprobleme. 1884 heiratete er, und seine Frau, eine erfolgreiche Romanautorin, trug viel zum Familieneinkommen bei. Dudeney fasste die meisten seiner Rätsel später auch zu Büchern zusammen, die immer wieder neu aufgelegt wurden und zum Teil auch heute noch erhältlich sind. Dudeney starb am 24. April 1930. Aus seinem Buch *Amusements in Mathematics*, das 1917 in London erschien, stammt das folgende Rätsel.

Auf den Seitenflächen von vier Würfeln sind die Zahlen, anders als üblich, nicht durch Augen, sondern durch gewöhnliche arabische Zahlen von 1 bis 6 dargestellt. Diese vier Würfel lassen sich nun so aneinanderlegen, dass die vier Vorderseiten eine vierstellige Zahl bilden. In dem Beispiel ist es die Zahl 1416. Wie groß ist die Gesamtsumme aller vierstelligen Zahlen, die sich auf diese Weise darstellen lassen und deren Ziffern alle verschieden sind?

Heinrich Hemme (FH Aachen)

Lösung des Rätsels der vergangenen Woche:

Wenn man annimmt, dass das Zwölfeck konvex ist, also keine Einbuchtungen hat, so kann es nicht rechtwinklig sein. Dies wurde jedoch keineswegs vorausgesetzt. Die Abbildung zeigt ein gleichseitiges Zwölfeck, bei dem die benachbarten Seiten rechtwinklig aufeinandertreffen.



NEU!

Nachrichten aus der Nachbarschaft
für nur 4,90 € im Monat

Lesen Sie das E-Paper Ihrer Nachbarzeitung zum Vorteilspreis für Abonnenten*.

*tägliche Abonnenten (Mo.-Sa.)

Einfach bestellen auf www.zeitungsvorteil.de/digital

Heute

Rund um den Globus

Griechenland verlangt negativen Test

Für Reisen nach Griechenland brauchen Touristen nun einen negativen Corona-Test. Der Test muss aus einem anerkannten Labor aus dem Abreiseland kommen und die Diagnose in englischer Sprache unter Nennung von Name, Adresse und Pass- oder Personalausweisnummer enthalten. Auch darf der Test nicht älter als 72 Stunden sein. Wer nach Griechenland reisen will, muss darüber hinaus spätestens 24 Stunden vor seiner Abreise ein Online-Formular ausfüllen. Reisende erhalten daraufhin eine Bestätigung. Urlaub in Griechenland ist momentan aber wenig attraktiv: Die griechische Regierung hat einen dreiwöchigen Lockdown beschlossen (Foto: Philipp Laage/dpa). dpa

**DER Touristik:
Tests für alle**

DER Touristik bietet nun allen Kunden einen kostenpflichtigen Corona-PCR-Test an, wenn das gebuchte Reiseziel einen negativen Test für die Einreise erfordert. Dazu melden sich Urlauber mit einer Vorgangsnummer per E-Mail an und erhalten ein Test-Kit nach Hause, das anschließend in einem Partnerlabor ausgewertet wird. Der Test kostet laut Reiseveranstalter 129 Euro für eine Person, zwei Personen zahlen 199 Euro. Auch die mehr als 500 DER-Reisebüros bieten demnach den Test an. Ein negativer Corona-Test wird mittlerweile von vielen Ländern verlangt. dpa

MUSEUM**Dinosaurier-Ausstellung in Hannover**

Sahen die Dinosaurier wirklich so aus, wie sie zum Beispiel in den „Jurassic-Park“-Filmen dargestellt wurden? Dieser Frage geht eine Ausstellung im Landesmuseum Hannover nach. Eine Kombination aus lebensgroßen Saurier-Modellen, Filmsequenzen, Tricktechnik, Paläo-Kunst und Fossilien soll laut Museum zeigen, wie das Bild der Dinos auf der Leinwand entstanden ist und sich verändert hat. Zu sehen gibt es zum Beispiel die Nachbildung eines mehr als 40 Meter langen Seismosaurus. Die Ausstellung „KinoSaurier. Zwischen Fantasie und Forschung“ läuft vom 4. Dezember 2020 bis 25. Mai 2021. dpa
© www.landesmuseum-hannover.de

Museum zur Wirkung von Sprache

In der US-Hauptstadt Washington können Reisende ein neues Museum besuchen, das sich der Bedeutung der Sprache widmet. Im Planet Word lernen Besucher vieles zur Schönheit von Sprache sowie zur Auswirkung von Worten, wie die Tourismusvertretung der US-Hauptstadtrregion erklärt. Das Museum ist nahe der Innenstadt untergebracht, der Eintritt ist frei. dpa

UNTERWEGS**Das Nicht-Reisejahr 2020**

Von Daniela Kebel
In Deutschland kann man nicht reisen, Österreich hat das öffentliche Leben derzeit quasi stillgelegt und Holland und Deutschland haben sich gegenseitig zum Risiko-gebiet erklärt, sich mit einer Reisewarnung und Quarantänepflicht belegt. Fernreisen sind jedoch möglich. Jetzt hat Namibia seine Einreisebestimmungen geändert: Die einwöchige Quarantänepflicht und der Corona-Test am 5. Tag nach Ankunft sind weggefallen. Zudem ist Namibia aktuell kein Risikogebiet. Reiseveranstalter – vor allem die kleinen Spezialis-

ten – hoffen nun auf ein paar Safarigäste. Auch, wenn es jetzt schon in den afrikanischen Sommer geht, der eigentlich keine Saison mehr ist. Doch auch, wenn Touristen sich nicht von der Hitze abschrecken lassen: Einige Lodges, Camps und Hotels werden das Nicht-Reisejahr 2020 wohl kaum überstehen. Das bedeutet große Armut für alle, die ihren Job verlieren. Denn gerade der Tourismus ist für viele der einzige Weg aus den Slums und der Not. reise@wz.de

IHR KONTAKT ZUM REISEMAGAZIN

POST Orligsmühle 7-9, 42103 Wuppertal
TELEFON 0202 / 717 - 2542 FAX 0202 / 717 - 2669
MAIL reise@wz.de

Es klingt angesichts von Corona gewagt, ist aber machbar: ein Winterurlaub in tropischer Ferne. Was ist derzeit möglich?



Puderweiße Strände: Tui will Urlauber in diesem Winter wieder auf die Malediven bringen.

Foto: Michael Zehender/dpa-tmn

Im Winter in die Ferne fliegen?

Von Philipp Laage

**Indischer Ozean:
Badeurlaub und Tauchen**
Urlaub auf paradiesischen Inseln, abgeschieden vom Trubel der Welt – das ist im Indischen Ozean durchaus möglich. So kündigte Tui an, ab 27. Oktober trotz Reisewarnung wieder Urlauber von Frankfurt auf die Malediven zu fliegen, in Kooperation mit Lufthansa. 80 Prozent des Tui-Hotelangebots in dem Inselstaat seien aktuell buchbar. Wie das Auswärtige Amt (AA) schreibt, müssen Reisende bei der Einreise einen negativen Corona-Test in englischer Sprache vorlegen können. Der Abstrich dürfe maximal 72 Stunden vor Abflug erfolgt sein. Eine elektronische Einreiseerklärung ist verpflichtend.

Eine vergleichbare Regelung gilt auch auf den Seychellen, die ebenfalls bereit werden könnten. Für dieses Land liegt auch keine Reisewarnung vor, das AA rät lediglich von touristischen Reisen ab. Auch das französische Überseegebiet La Réunion lässt sich weiterhin bereisen – allerdings besteht seitens der deutschen Regierung eine Reisewarnung. Und in Mauritius dürfen wieder Touristen einreisen, die mindestens 14 Tage im Land bleiben.

Afrika: Safari in der einsamen Savanne
Mehrere afrikanische Länder lassen sich momentan bereisen und werden von Spezialreiseveranstaltern auch angeboten. Chamäleon Reisen zum Beispiel bringt derzeit kleine Gruppen nach Namibia, Kenia, Tansania

und Uganda. Auch Diamir Erlebnisreisen bringt bereits wieder Reisende nach Tansania, Kenia, Namibia, Uganda und Ruanda. Sambia werde ebenfalls durchgeführt und finde statt, so Diamir. Die genannten Länder sind klassische Safariziele, Reisende bewegen sich meist in der Natur und abseits der Massen. Auf der Insel Sansibar, die zu Tansania gehört, ist Badeurlaub angesagt.

Für Namibia, Uganda und Ruanda besteht derzeit keine Reisewarnung, für Tansania und Kenia jedoch schon. Das beliebte Reiseland Südafrika erlaubt derzeit keine touristischen Einreisen aus Deutschland, es besteht außerdem eine Reisewarnung. Die Reiseveranstalter FTI und Alltours kündigten schon an, im Winter wieder Reisen auf die Insel Kuba anzubieten. Condor fliegt Varadero seit 31. Oktober von Frankfurt und Düsseldorf aus an. Varadero ist der vorerst einzige Ort in Kuba, der laut Auswärtigem Amt wieder bereit werden darf. Reisende seien in ihrer Bewegungsfreiheit erheblich eingeschränkt,

Besuche auf der Hauptinsel nicht möglich.

Auch andere Karibikländer lassen unter bestimmten Voraussetzungen wieder ausländische Reisende ins Land, etwa Barbados oder die Dominikanische Republik. Ohne negativen Corona-Test geht aber nichts. Und der Flugverkehr läuft nur langsam wieder an.

Reisemöglichkeiten können sich jederzeit ändern
In Mittelamerika hat sich Costa Rica wieder für internationale Touristen geöffnet. So nennt auch Chamäleon Reisen das Land als eines der Fernziele, die derzeit wieder angeboten werden. Der Nachweis eines negativen Corona-Tests ist auch hier nötig.

Die Reisemöglichkeiten und Einreisebestimmungen können sich angesichts der Entwicklung der Pandemie jederzeit ändern. Urlauber, die es in die Ferne zieht, sollten sich also engmaschig über ihr Reiseziel und die erforderlichen Unterlagen für die Einreise, wie den Corona-Test-Nachweis, informieren. Die Reise- und Sicherheitshinweise des AA können bei der Recherche helfen. Auch eine sorgsame Suche nach passenden Flügen ist geboten.

Außerdem wichtig: Nur weil eine Reise wieder machbar ist, heißt das nicht, dass sie auch sinnvoll oder risikolos ist. Viele Auslandsreisekrankeversicherungen zahlen zum Beispiel nicht, wenn für ein Land eine Reisewarnung vorliegt.

Und vor Ort können umfassende behördliche Einschränkungen bestehen.

Grundsätzlich empfiehlt sich die Buchung über einen deutschen Reiseveranstalter. Dieser ist dazu verpflichtet, seine Gäste im Krisenland auf eigene Rechnung zurück nach Deutschland zu bringen.

Viele Reiseländer sind noch dicht

Ob die USA und Kanada, ob Thailand und Indonesien oder Australien und Neuseeland: Viele beliebte Fernreiseziele sind noch auf unabschbare Zeit für ausländische Touristen geschlossen.

Der Nationalpark Bayerischer Wald wird 50 Jahre alt: Erst kamen die Touristen, dann auch Luchs und Wolf zurück.

Der erste Nationalpark seiner Art in Deutschland

Von Martin Cyrus

Hoch her ging es an den Stammischen zwischen dem Großen Falkenstein und dem Lusen, zwei der höchsten Erhebungen im Bayerischen Wald. Ein Wort genügte und gestandene Mannsbilder wurden fuchsteufelswild, Frauen schimpften, dass sich die Balken bogen: „Nationalpark“. Die Idee einer Waldschutzzone entzweite ganze Dorfgemeinschaften. Das war Mitte der 1960er-Jahre. Waldbesitzer konnten sich in drei Teufels Namen nicht vorstellen, den Wald nicht mehr aufzuräumen, ihn sich selbst zu überlassen und auch den gefürchteten Borkenkäfer nicht mehr zu bekämpfen.

Es ist längst Ruhe in den Wald eingekehrt – alles im grünen Bereich. Zumindest abseits der markierten Wanderwege. Letztere sind in Ferienzeiten und bei schönem Wetter gut besucht. Der vergangene Sommer bescherte gar Rekordzahlen. Weil es zwischen Bayerisch Eisenstein und Freyung keine Corona-Hotspots gab und Urlaub im eigenen Land aufgrund der ungewissen Reisemöglichkeiten angeraten war.



Die Herbstfarben des Nationalparks Bayerischer Wald.

Foto: Rainer Simonis

Der Auftrag ist es, zur Umweltbildung beizutragen“, erklärt Rangerin Sandra de Graaf bei einer Wanderung auf den Lusen. In ihrem Beutel befinden sich schon mehrere achtlos weggeworfene Papiertaschen tücher. Was die Ranger nicht lehren können, lehrte im Nationalpark die Natur: der Mensch sollte der Schöpfung vertrauen. Trotz saurem Regen, schweren Stürmen und Borkenkäferbe-

fall hat sich der Wald selbst verjüngt und aufgepäppelt.

Unberührte Natur zu erleben, dafür kommen die Besucher in den östlichen Teil Bayerns. Doch nicht jeder ist mit dem Konzept vertraut und wechselt Nationalpark mit Erlebnispark: „Es gibt tatsächlich Touristen, die uns fragen, wo hier die Fahrgeschäfte sind“ berichtet de Graaf. Die einzige Achterbahn, die der Bayerwald

je gesehen hat, war die Achterbahn der Gefühle vor seiner Eröffnung, der erbitterte Kampf um den Erhalt dieses Naturwunders. Einen Rummelplatz wird es daher mit Sicherheit dort auch in den nächsten 50 Jahren nicht geben – dafür einen Tummelplatz für Flora und Fauna.

Der Autor reiste mit Unterstützung der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald.

GEWINNSPIEL Zwei Personen verbringen eine Woche Urlaub auf einem komfortablen Schiff der A-Rosa-Flotte. Zur Auswahl stehen verschiedene Erlebnis-Reisen

Stadt, Land, Fluss mit A-Rosa entdecken

Nichts ist schöner, als im Urlaub besondere Momente zu erleben und Neues zu entdecken. Nirgendwo geht das besser als auf einem der zwölf modern ausgestatteten A-Rosa-Schiffe mit einem großräumigen Spa-Rosa, beheizten Außenpool und einem Fitnessraum mit Flusspanorama. Wer sich traumhaften Landschaften, uralten Burgen und malerischen Städten vom Wasser her nähert, erlebt dies alles völlig neu. Denn hinter fast jeder Flussbiegung wartet ein neues Bild.

In diesen besonderen Zeiten geschieht dies alles, wie von A-Rosa bekannt, mit dem höchstmöglichen Maß an Sicherheit und einer garantiert schönen Zeit an Bord, denn eine Reise an Bord ist rundum bequem und sicher – und das Hotel ist immer dabei.

Alle Gäste profitieren von einem sehr umfangreichen und erprobten Sicherheits- und Hygienekonzept, das durch in-

terne und externe Spezialisten ausgearbeitet wurde. Die Sicherheit und das Wohlbefinden aller ist fest in der Firmenphilosophie verankert. So werden alternative Fahrpläne mit attraktiven Orten und einigen Geheimtipps entwickelt oder die Reisen bei Bedarf als „blaue Reisen“ angeboten. Somit reduziert A-Rosa das Quarantänerisiko für Reiserückkehrer auf ein Minimum.

Panoramafahrten und Bustouren

Um Ziele im Risikogebiet dennoch erlebbar zu machen, finden ausgedehnte Panoramafahrten statt. Die Städte können dabei direkt vom Schiff aus ohne Ausstieg angeschaut werden. Zudem führen Stadtfrundfahrten per Bus – ebenfalls ohne Stopps – zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Mit einer reduzierten Auslastung genießen die Gäste die ohnehin familiäre Atmosphäre an Bord der A-Ro-

sa-Schiffe. Die Crew wird alles dafür tun, um den Gästen die schönste Zeit des Jahres zu bereiten und dafür sorgen, dass sie sich rundum sicher fühlen.

Kaum hat man das Schiff betreten, wird man Teil einer eigenen kleinen Welt voller Urlaubs-Möglichkeiten. Ob die Zeit dazu genutzt wird, einfach an Deck zu entspannen, sich einem geführten Ausflug anzuschließen, im Spa-Bereich zu entspannen oder im Fitness-Center zu trainieren. Oder ob man ganz gelassen an Deck ein Buch liest und die Schönheit der Landschaft auf sich wirken lässt.

Viele Angebote für Familien

Auch Familien genießen den Urlaub an Bord. Dafür sorgen familienfreundliche Preise, großzügige Kabinen sowie ein Kids Club mit Animationsprogramm in den Ferienzeiten. Kinder bis 15 Jahre reisen bei A-Rosa in Begleitung eines Erziehungsbe-



Immer ein ganz besonderes Panorama: Die Mosel-Flussschlinge.

Fotos: A-ROSA



Bei Landgängen lassen sich Städte und Umgebungen perfekt erkunden.

Wandern hat auch im Winter seinen besonderen Reiz: Es ist vor allem die Ruhe der verschneiten Landschaft, die Naturfreunde auf die Wege lockt

Schnee, Fackeln und Vollmond: Im Winter auf den Top Trails unterwegs

Westerwald-Steig: Fackelwanderung im Dezember

Eine Fackelwanderung bietet der Westerwald-Steig am 30. Dezember an. Treffpunkt ist um 16.30 Uhr an den Campingplätzen Welter's Camping- und Freizeitparadies in Rehe sowie am Campingplatz Krombachtalsperrre in Driedorf-Mademühlen. An beiden Treffpunkten startet um 17 Uhr die Fackelwanderung. Ab Rehe wird ein Wanderführer des Westerwaldvereins Rennerod die Gruppe führen. Die Strecke führt am südlichen Teil der Krombachtalsperrre von Campingplatz zu Campingplatz (ca. 4 km). Die Strecke kann auch auf eigene Faust erwandert werden. Fackeln können am Abend der Wanderung bei der Campingplatzverwaltung Krombachtalsperrre Mademühlen und beim Stand des Westerwaldvereins Rennerod am Campingplatz in Rehe erworben werden.

@ www.hoher-westerwald-info.de
@ www.westerwaldsteig.de



Winterwandern am Rothaarsteig. Foto: Rothaarsteigverein/Klaus Peter Kappert

Kammweg: Langlauf durchs Erzgebirge

Die Kammloipe auf dem Gebirgskamm vom erzgebirgischen Johanngeorgenstadt bis ins vogtländische Schöneck gehört zu den wohl schönsten und schneesichersten Loipen Deutschlands und wurde mit dem Prädikat „Exzellente Loipe“ ausgezeichnet. Sie führt, genau wie der Kammweg, durch den Naturpark Erzgebirge/Vogtland und bietet auf einer Länge von 36 Kilometern beste Bedingungen für Skilangläufer. Sie umfasst mit ihren ausgewiesenen 18 Anschlussloipen mit idealen Einstiegsmöglichkeiten und Ortsloipen (ca. 90 Kilometer) eine Skiregion von besonderem Reiz. Perfekte Spuren, lückenlose Beschilderung und stets geräumte Parkplätze machen diese Loipe zu einer idealen Alternative zum Winterwandern.

@ www.kammloipe.com
Und wer lieber ohne Skier durch die verschneite oder

auch schneefreie Erzgebirgslandschaft wandern will, kann aus 43 geführten Touren zur Winterwanderwoche seine Tour wählen. Experten der Region führen vom 9. bis zum 17. Januar 2021 mit spannenden Geschichten zu Lieblingsplätzen durch die Region. Davon einige Touren auch mit Schneeschuhen durch Tiefschnee.

@ www.erzgebirge-tourismus.de/winterwandern

Westweg-Schwarzwald: Wandern bei Vollmond

Im Dunkeln geht es von der Talstation der Belchen-Seilbahn nach einer kurzen Begrüßung und Einweisung los. Fuchs und Hase haben sich bereits zur Nachtruhe verabschiedet und man spurt gemeinsam einen Weg zum Belchengipfel. Im Mondschein reicht der Blick bei guter Sicht von den umliegenden Schwarzwaldhügeln bis zu den Vogesen und ins benachbarte Jura – ein einmaliges Erlebnis. Im Schein des Mondes wird dann zurück ins Tal gewandert – innerhalb von rund drei Stunden. Kosten: ab 24,90 Euro pro Person. Nächste Termine: 29.1. und 20.2.2021.

@ www.original-landreisen.de
@ www.westweg.info

Goldsteig: Winterpicknick im Oberpfälzer Wald

Ein Picknick im Winter? – Ja, das geht. Wie wär's mit einer Winterwanderung auf dem Kunst- und Wasserweg in Bodenwöhren oder von Neunburg vorm Wald zur Wallfahrtskapelle Schönbusch? Dort erwartet Wande-

rer eine auf die Jahreszeit abgestimmte Brotzeit mit Glühwein, Bratapfel oder deftiger Gulaschsuppe. Ein herrlicher Winter- tag: Die Sonne strahlt und der Schnee knirscht unter den Schuhen. Im idyllischen Oberpfälzer Wald bilden sich bizarre Gebilde aus Eis und Schnee.

@ www.oberpfälzerwald.de/info-und-buchung
@ www.goldsteig-wandern.de

Heidschnuckenweg: Neujahrswandern

Wenn die Natur im Winter zur Ruhe gekommen ist, wird eine Wanderung durch das autofreie Naturschutzgebiet der Lüneburger Heide und durch den Naturpark Südheide zum ganz besonderen Erlebnis. Nur die Geräusche der Natur sind zu hören, vielleicht knirscht schon der erste Schnee unter den Schuhen und die frische, gesunde Luft der Heide macht den Kopf frei. Am Neujahrstag gibt es gleich drei geführte Wanderungen auf verschiedenen Etappen des Heidschnuckenwegs. Unterwegs erzählen zertifizierte Gästeführer Wissenswertes über die Lüneburger Heide. Die Wanderungen dauern zwischen zwei und 2,5 Stunden. Gutes Schuhwerk und warme Kleidung, sollten nicht fehlen. Kosten: 11 Euro für Erwachsene und 7 Euro für Kinder.

@ www.heidschnuckenweg.de/11112

Weserbergland-Weg: Wandern und entspannen

Der idyllische Qualitätswanderweg bietet Ruhe und eindrucks-

reiche auf die Jahreszeit abgestimmte Brotzeit mit Glühwein, Bratapfel oder deftiger Gulaschsuppe. Ein herrlicher Winter- tag: Die Sonne strahlt und der Schnee knirscht unter den Schuhen. Im idyllischen Oberpfälzer Wald bilden sich bizarre Gebilde aus Eis und Schnee.

@ www.oberpfälzerwald.de/info-und-buchung
@ www.goldsteig-wandern.de

Heidschnuckenweg: Neujahrswandern

Wenn

die Natur im Winter zur Ruhe gekommen ist, wird eine Wanderung durch das autofreie Naturschutzgebiet der Lüneburger Heide und durch den Naturpark Südheide zum ganz besonderen Erlebnis. Nur die Geräusche der Natur sind zu hören, vielleicht knirscht schon der erste Schnee unter den Schuhen und die frische, gesunde Luft der Heide macht den Kopf frei. Am Neujahrstag gibt es gleich drei geführte Wanderungen auf verschiedenen Etappen des Heidschnuckenwegs. Unterwegs erzählen zertifizierte Gästeführer Wissenswertes über die Lüneburger Heide. Die Wanderungen dauern zwischen zwei und 2,5 Stunden. Gutes Schuhwerk und warme Kleidung, sollten nicht fehlen. Kosten: 11 Euro für Erwachsene und 7 Euro für Kinder.

@ www.heidschnuckenweg.de/11112

Rothaarsteig: Auf Tierspuren suchende Winterwanderung

Von schneedeckter Landschaft bis zu nebligem Wild-



Die Lüneburger Heide bietet auch im Winter faszinierende Wandererlebnisse.

Foto: Top Trails of Germany

wetter – Winterwandern am Rothaarsteig hat seinen ganz eigenen Reiz. Insbesondere auf den ersten drei Etappen des Rothaarsteigs, auf denen man die drei 800er des Sauerlandes queren kann. Der Clemensbrg, umgeben von Heidelandschaft, bietet einen wundervollen Ausblick über das Sauerland – auch das Land der tausend Berge genannt. Der Kahle Asten wartet mit einer eigenen Quelle, der Lennequelle, Bergheide Landschaft und einer traumhaften Aussicht bis in den Harz und die Rhön auf. Das auffällig rote Rothaarsteig-Wegezeichen weist selbst bei Nebel stets den richtigen Weg.

Harzer-Hexen-Stieg: Auf Tierspurensuche im Winter Ob Luchs, Reh, Hase oder Eichhörnchen – am Harzer-Hexen-Stieg erfahren Interessierte im Winter alles zu den jewei-

lichen Tieren und ihren Spuren. Immer wieder starten im Winter Touren am Nationalpark-Besucherzentrum Torfhaus (Torfhaus 8, 38667 Torfhaus). Die geführten Touren sind für viele Zielgruppen geeignet. Zuvor empfiehlt sich ein Bummel durch das Besucherzentrum, in dem man sich auf die Besonderheiten der Parks einstimmen kann.

@ www.torfhaus.info
@ www.harzer-hexen-stieg.de

Informationen: Zu den Top Trails gehören: Altmühl-Panoramaweg, Eifelsteig, Goldsteig, Harzer-Hexen-Stieg, Hermannshöhen, Rheinsteig, Rothaarsteig, Westweg-Schwarzwald, Kammweg, Erzgebirge-Vogtland, Schluchtensteig-Schwarzwald, Albsteig, Heidschnuckenweg, Weserbergland-Weg. Red

@ www.toptrails.de

Quizfrage

Welche Stadt ist die Handels- und Textilmetropole?

Rufen Sie – ab sofort bis Sonntag, 20 Uhr – die angegebene Telefonnummer an. Nennen Sie die richtige Lösung, Ihren Namen, Ihre Adresse und Telefonnummer. Toi, toi, toi!

(Der Gewinner erklärt sich einverstanden, dass sein Name im Fall des Gewinns in der nächsten Ausgabe veröffentlicht und er schriftlich benachrichtigt wird. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

GEWINNER DER VORWOCHE

Siegfried Lüling aus Remscheid hat den Aufenthalt im Kaiserwinkl in Tirol gewonnen. Wir wünschen eine erholsame Zeit.

Nachrichten



Nach zwei bis drei Stunden sollte der Mund-Nase-Schutz für eine halbe Stunde abgelegt werden. Foto: dpa

Erholungszeit von der Maske

BERLIN (tmn). Das Tragen eines textilen Mund-Nasen-Schutzes birgt nach Einschätzung mehrerer Experten keine gesundheitlichen Risiken. Der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) liegen bislang keine Informationen von den Berufsgenossenschaften und Unfallkassen vor, wonach das Tragen die Atmung in „gesundheitsgefährdendem“ Maße beeinträchtige. Für Berufstätige empfiehlt sie: Bei mittelschwerer körperlicher Arbeit sollte die Maske maximal zwei Stunden am Stück getragen werden. Dann sollte sie für eine halbe Stunde abgelegt werden. Damit sei aber keine Pause gemeint, sondern eine Erholungszeit von der Maske. Bei leichter Arbeit seien drei Stunden ununterbrochenes Masketragen vertretbar.

Ausbildungsstart auch im Januar

DÜSSELDORF (rps). Mehr als 1000 offene Ausbildungstellen und Praktikumsmöglichkeiten in 67 Ausbildungsberufen listet die Online-Lehrstellenbörse der Handwerkskammer (HWK) Düsseldorf weiterhin auf. Es sei „deshalb ausnahmsweise auch jetzt noch und bis Ende Januar möglich, eine Ausbildung zu beginnen; die Berufsschulen ziehen mit“, sagt HWK-Präsident Andreas Ehrlert. Neben Praktika und Berufslehre kann auch ein Einstiegsqualifizierungsjahr, gefördert von der Agentur für Arbeit, helfen, sich gezielt auf eine anschließende Berufsausbildung vorzubereiten.

@ www.handwerk-lehrstelle.de

RECHT

E-Mail und Anhang bilden eine Einheit

(bü) Grundsätzlich unterliegen bestimmte Maßnahmen eines Dienstherrn dem Mitbestimmungsrecht des Personalrats. Verweigert der seine Zustimmung unter Angabe der Gründe nicht innerhalb einer bestimmten Frist, so gilt die Maßnahme als genehmigt. Hat der Vorsitzende des Personalrats eine E-Mail an den Dienststellenleiter von seinem

dienstlichen Account versendet, in der die Maßnahme abgelehnt wird, so darf die Dienststellenleitung diese Form nicht als „unwirksam“ ablehnen und die Maßnahme vollziehen, wenn die Begründung für die Ablehnung kommentarlos als Anhang mitgesendet worden ist. E-Mail und Anhang bilden eine Einheit. (BVwg, 5 P 9/19)

KONTAKT

TELEFON 0211/52 80 18 14
FAX 0211/52 80 18 20
MAIL wz@rheinland-presse.de

Strategie für die eigene Karriere im Unternehmen

Egoist oder Teamplayer?

Von Bernadette Winter

HAMBURG. Um Karriere zu machen, muss man die Ellenbogen ausfahren. Gilt das tatsächlich heute noch? Wer kommt wirklich im Arbeitsleben weiter: die Egoisten oder die Teamplayer?

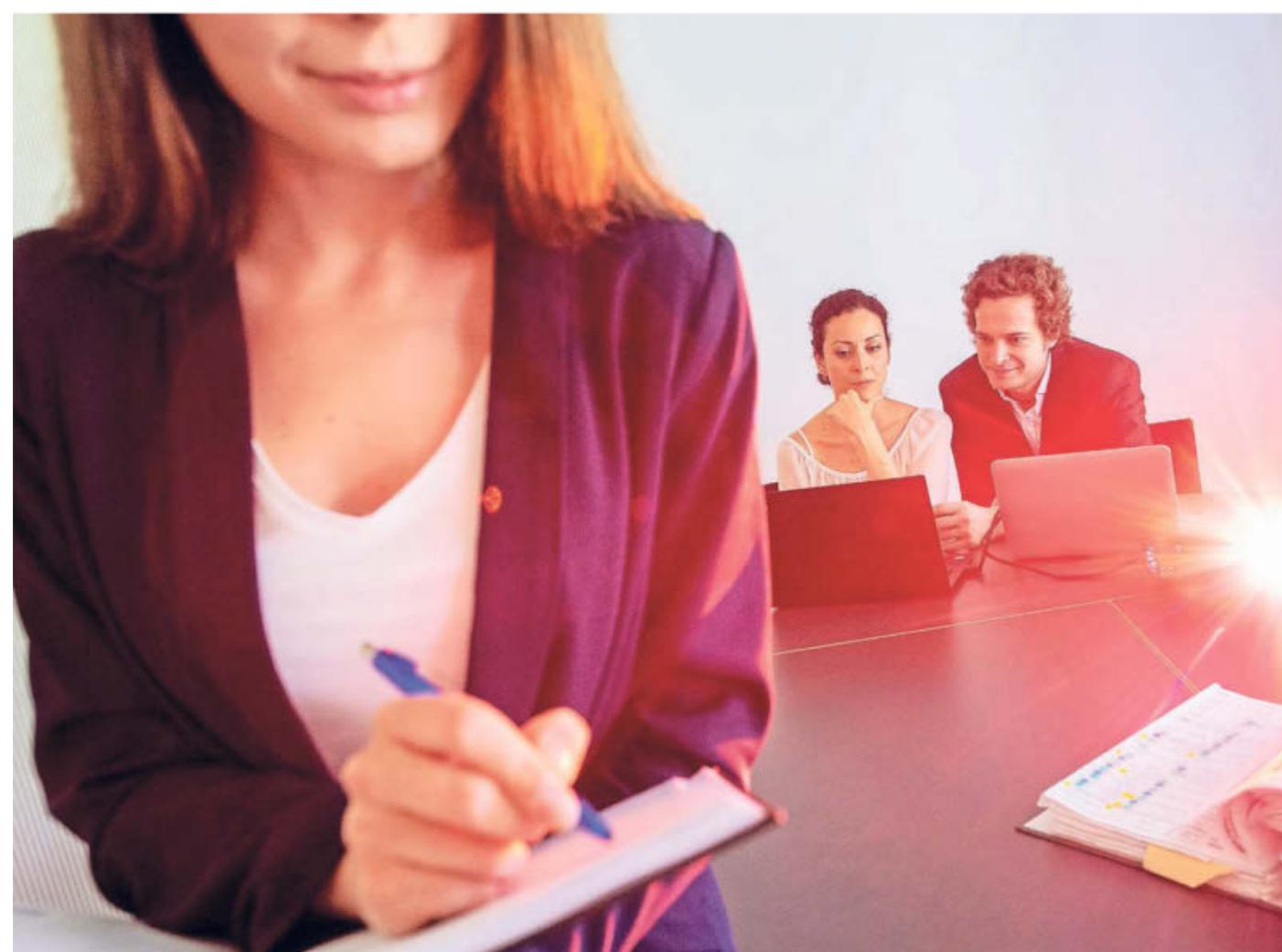
Die Ego-Zeit sei vorbei, meint Professor Jens Weidner, Teamarbeit dagegen extrem wichtig. „Als Ego-Shooter löst man keine komplexen Aufgaben mehr“, sagt der Autor und Management-Trainer.

Zwei US-Langzeitstudien der University of California in Berkeley zeigen, dass unsympathische, aggressive und eher egoistische Personen nicht mehr Macht erhielten als andere, die als „nett“ eingestuft wurden. Sie hätten am Arbeitsplatz schlechtere zwischenmenschliche Beziehungen, was jedweden Vorteil, den sie durch ihr egoistisches Verhalten hätten haben können, zunichte gemacht, so das Ergebnis.

Melanie Kohl registriert ebenfalls einen Wandel in Unternehmen. Man könne heutzutage durchaus erfolgreich sein, indem man andere erfolgreich mache. „Die Firmen wollen für ihre Mitarbeiter attraktiv bleiben und für ein gutes Betriebsklima sorgen“, erklärt die Mentalcoachin. Schließlich würden glückliche Mitarbeiter gerne mehr leisten, mehr Verantwortung übernehmen und seien motivierter. „Wer viele Egoisten im Team hat, wird das Gegenteil beobachten können“, meint Kohl. Dabei sei es egal, in welcher Branche man arbeite, meinen die Experten.

Wann Biss am Arbeitsplatz dennoch hilft

Ein kooperativer Teamplayer zu sein, bedeutet jedoch nicht nur, immer für andere da zu sein, sondern sowohl Verantwortung für die eigenen als auch für die gemeinsamen Ziele zu übernehmen. Dazu kommt, dass Teams auch ihre Schattenseiten haben. Sie könnten zu Gangs werden, die Angst verbreiten, sagt Jens Weidner. Deshalb gelte es zu analysieren: Wie entsteht Gruppendruck? Wer ist Wortführer? Wer unterstützt mich auch nach Fehlern? Wer ist gegen mich?



Ellenbogen ausfahren oder doch auf Kooperation setzen? Unternehmen schätzen Mitarbeiter, die grundsätzlich auch auf die anderen gucken. Foto: dpa-tmn

„Für genau die Kollegen, die sich bemühen, einem Knüppel zwischen die Beine zu werfen, braucht es Biss“, erläutert der Management-Trainer. Damit meint er nicht puren Egoismus. Im Gegenteil: Er nennt es „positive Aggression“. Dabei dürfte man auch mal nachtragend sein und müsse billigend in Kauf nehmen, dass andere verlieren.

Von Ausbeutern und Ausgebeuteten

Wie hart ein solcher Kampf werden kann, zeigen die Experimente von Professor Manfred Milinski vom Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie. Hat einer von zwei eigentlich gleich gestellten Mitarbeitern die Option, aufzusteigen und ein höheres Gehalt zu kassieren, wird dieser sich zu einem sogenannten „Erpresser“ oder „Ausbeuter“ entwickeln.

„Der Ausbeuter arbeitet weiter mit dem Kollegen zusam-

men, aber in 40 Prozent der Fälle eben nicht“, erklärt Milinski. Dadurch sei er als Ausbeuter schwer zu erkennen. Das Gegenüber profitiere unterm Strich, wenn er oder sie weiter zusammenarbeiten.

Die Begriffe entstammen dem „Gefangenendilemma“. In diesem experimentellen Spiel profitieren zwei Teilnehmer stärker davon, wenn sie kooperieren, als wenn sie sich beide egoistisch verhalten. Wenn aber einer egoistisch ist und der andere kooperiert, erhält der Egoist den größten Gewinn, der Kooperierende geht leer aus.

Wenn nette Kollegen einen über den Tisch ziehen

„Sie kennen die Kollegen oder Chefs als nett und hilfsbereit“, schildert Milinski, „und plötzlich zieht er Sie über den Tisch.“ Man hält es zunächst für ein Versehen, aber die Masche wiederholt sich. „Wenn Sie jemand

den als Schleimer erkennen, ist das vermutlich ein Erpresser“, sagt der Evolutionsbiologe.

Die Ausbeuterstrategie zwinge auf subtile, nette Weise den Gegenüber in seinem eigenen Interesse zur ständigen Kooperation. „Beide profitieren, der Ausbeuter aber erheblich mehr“, führt Milinski aus. Für den Ausgebeuteten gibt es nur ein Entrinnen: wenn er komplett auf Gewinn verzichtet, was aber unvernünftig wäre.

„Die Regel ist simpel, in der Mehrzahl der Fälle, aber zufällig verteilt, kooperativ sein, im Rest unkooperativ“, sagt der Wissenschaftler. Auf egoistisches, unkooperatives Verhalten des Gegenüber sollte man jedoch mit einer ebensolchen Vorgehensweise antworten.

Durchsetzen, um Gutes zu tun

„Egoisten haben häufig einen kurzfristigen Erfolg“, meint Weidner. Sie wüssten, wie man

auftritt, hätten eine gute Performance. Der Erfolg sei aber selten nachhaltig. Er rät stattdessen, sich durchzusetzen, um Gutes zu tun. Wer sich durchsetzt, hilft dem Unternehmen, das dann eventuell mehr Umsatz macht oder höhere Gewinne erzielt.

Umgekehrt können egoistische Mitarbeiter Unternehmen teuer zu stehen kommen. So haben Forscher der Harvard Business School im Jahr 2015 untersucht, welche Kosten toxische Mitarbeiter verursachen, also diejenigen, die sich selbst überschätzen und egoistisch sind. Das Ergebnis: Im Schnitt verursachten sie einen Schaden von 12 500 US-Dollar für ihren Arbeitgeber, die besten Mitarbeiter erwirtschaften dagegen ein zusätzliches Plus von 5000 US-Dollar.

Betreuung der Kinder geht vor

BERLIN (dpa/tmn). Viele Schulen unterrichten wegen Corona nicht mehr im Regelbetrieb. Klassen werden wegen erkrankter Schüler oder Lehrer nach Hause geschickt. Auch gesunde Kinder bleiben dann zu Hause und berufstätige Eltern müssen sich um sie kümmern.

„Die Aufsichtspflichten gegenüber Kindern gehen der Verpflichtung zur Arbeitsleistung vor“, betont Alexander Bredebeck, Fachanwalt für Arbeitsrecht. Laut Infektionsschutzgesetz müssen Kinder bis zur Vollendung des zwölften Lebensjahrs beaufsichtigt werden. Eltern, die deshalb nicht zur Arbeit gehen können, haben einen Entschädigungsanspruch nach dem Infektionsschutzgesetz. „Der Arbeitgeber muss weiter an den Arbeitnehmer zahlen und hat im Gegenzug einen Erstattungsanspruch, kann sich das Geld also vom Staat zurückholen“, erklärt Bredebeck.

Für erwerbstätige Personen wird die Entschädigung längstens für zehn Wochen gewährt, für Alleinerziehende für bis zu 20 Wochen. Arbeitnehmer erhalten demnach 67 Prozent ihres Verdienstauffalls, maximal aber 2016 Euro. Der Anwalt geht davon aus, dass auch Freiberufler den Entschädigungsanspruch haben.

Studienangebot zu KI und Data Science

MÜNCHEN (tmn). Wer eine Karriere in den Technologiefeldern Künstliche Intelligenz (KI) oder Data Science anstrebt, kann sich auf der KI-Landkarte der Plattform Lernende Systeme, die bei der Akademie der Technikwissenschaften angesiedelt ist, einen Überblick über passende Studiengänge verschaffen. Dort werden rund 170 Hochschulen in Deutschland aufgelistet, die Studiengänge rund um KI und Data Science anbieten. Nutzer können die Suchergebnisse verfeinern – zum Beispiel nach Hochschultyp, Abschluss und Schwerpunkt. Datenbasis der auf der KI-Landkarte aufgeführten Studiengänge ist der Hochschulkompakt der Hochschulkonferenz.

SOS-Übungen gegen den Alltagsstress

WEINHEIM (tmn). Ständig neue Aufgaben im Job, anstrengende Momente mit den Kindern und dazu vielleicht noch private Sorgen – langfristig gesehen kann dieser Stress krank machen. Der Körper kennt aber auch ein Gegenprogramm: Entspannung. Um zu lernen, richtig herunterzufahren, hat die Zeitschrift „Psychologie Heute“ (Ausgabe Dezember 2020) einige Tipps zusammengetragen.

Sprünge machen: Wer während eines langen Tags am Schreibtisch Dampf ablassen muss, kann sich ein Sprungseil zulegen. Seilspringen braucht wenig Platz und treibt den Puls schnell in die Höhe. Alternativ hilft auch, Treppen herunter- und wieder hochzulaufen. Gut ist es, dabei zwei Stufen auf einmal zu nehmen.

Richtig atmen: Mit der tiefen Bauchatmung kommen wir zur Ruhe. Dafür eine Minute Zeit nehmen und sechsmal tief ein- und ausatmen, sodass sich die Bauchdecke spürbar hebt und wieder senkt. Jeder Atemzug dauert etwa zehn Sekunden.

Gegenbewegung machen: Um leichte Verspannungen abzubauen, helfen Bewegungen in



Kurzarbeit hat nicht nur Folgen für das Einkommen. Auch in die Betriebsrente fließt dadurch oft weniger Geld. Foto: Karolin Krämer/dpa-tmn

den wie etwa Auszeiten durch Elternschaft kann der Vorsorgervertrag jederzeit angepasst und stets die optimale Förderung genutzt werden.

Allerdings können nur etwa fünf Prozent der Versicherer ein solches Angebot machen, bei dem die Kunden in einem Vertrag zwischen Riester- und betrieblicher Vorsorge hin- und herwechseln. Beschäftigte mit Gehaltsumwandlung sollten deshalb die Personalabteilung nach der Situation beim eigenen Vertrag fragen.

Das Augenmerk darauf lohnt gerade bei neuen Verträgen an-

gesichts der seit 2018 schrittweise verbesserten staatlichen Förderung der betrieblichen Vorsorge. Bei dieser ist jetzt je nach Einkommen ohne Verlustrisiko eine Rendite von teilweise mehr als vier Prozent garantiert. Hinzu kommt noch die eigentliche Rendite der Lebensversicherung. So kann der Ertrag der Vereinbarung mit dem Arbeitgeber weiter steigen, bei unverändert gesicherter Mindestverzinsung. Damit das so bleibt, darf die Frage nach der hilfreichen Flexibilität des Vertrags im Falle etwa von Kurzarbeit nicht fehlen.



Eine Minute lang bewusst ein- und ausatmen baut Stress ab. Foto: dpa

Stellenmarkt

STELLENANGEBOTE

Steuererklärung?
Ich kann das.
Dann passen Sie zur **VLH.**

Ihre Zukunft beim Marktführer.

Als VLH-Berater/in erstellen Sie für unsere Mitglieder Einkommensteuererklärungen (§ 4 Nr. 11 StBerG). Sie beraten, beantragen Steuerermäßigungen, prüfen Steuerbescheide, legen im Zweifel Einspruch ein und kommunizieren mit dem Finanzamt.

Wir suchen:

Qualifizierte Personen mit mind. drei Jahren Berufserfahrung im steuerlichen Bereich, die sich – z. B. nebenberuflich im heimischen Büro – mit einer VLH-Beratungsstelle selbstständig machen. Sie bestimmen Arbeitszeit und -umfang selbst.

Wir bieten:

- Leistungsgerechtes Einkommen
- Attraktives Prämienystem
- Flexible Arbeitsteilung
- Unterstützung bei der Mitgliederakquise
- Kostenlose Homepage
- Starter- und Softwarepaket zum Nulltarif

Werbemittel:

- Werde- und PR-Mittel
- Expertenhilfe bei IT- und Steuerfragen
- Weiterbildungsangebote
- Betriebliche Altersvorsorge
- Vermögensschadenshaftpflichtversicherung

Wir sind:

Mit mehr als einer Million Mitgliedern und bundesweit rund 3.000 Beratungsstellen ist die VLH Deutschlands größter Lohnsteuerhilfeverein.

Bewerben Sie sich jetzt mit der Kennziffer TZ2020 bei unseren regionalen Ansprechpartnern:



www.vlh.de/karriere

kalaydo.de

kalaydo.de präsentiert diese und weitere Stellenanzeigen online. Infos zur Anzeigenschaltung unter 0221 888 23 135.

evangelisch

Mitarbeiter (m/w/d) in der Finanzbuchhaltung

evangelisch gGmbH

Köln

kalaydo-Code: a9d321ec

evangelisch

Pädag. Fachkraft (m/w/d) für Koordination gebund. Ganztags

evangelisch gGmbH

Köln

kalaydo-Code: ka272126

Unternehmens- / Existenzgründungsberater (m/w/d)

RBZ Rheinisches Bildungszentrum Köln gGmbH
Köln

kalaydo-Code: ka280180

Abteilungsleiter für Abteilung Zubehör (m/w/d)

Schley's Blumenparadies Ratingen GmbH & Co. KG
Ratingen

kalaydo-Code: ka274763

Verkaufsgärtner (m/w/d)

Schley's Blumenparadies Ratingen GmbH & Co. KG

Kreis Mettmann

kalaydo-Code: ka274766

Mitarbeiter für Steuerberatungskanzlei (m/w/d)

Steuerkanzlei Ulrich K. Schaller

Kerpen

kalaydo-Code: a84e1baa

Gesundheits- und Krankenpfleger (w/m/d)

Via Mantis Klinik für Psychosomatische Medizin

Düsseldorf

kalaydo-Code: ab324efa

Küchenhilfe (w/m/d)

Via Mantis Klinik für Psychosomatische Medizin

Düsseldorf

kalaydo-Code: ab17a883

Für Details der Stellenangebote geben Sie einfach den Code auf der kalaydo.de-Startseite ein oder nutzen Sie den nebenstehenden QR-Code.

Die Stadtverwaltung Neuss sucht
Sie (m/w/div) zur Verstärkung unseres Teams im
Tiefbaumanagement:

- Bauleiter*in/technische*r Sachbearbeiter*in Straßenbau – ab 01.04.2021 (Kennziffer 20.66.11)
- Bauleiter*in/technische*r Sachbearbeiter*in Straßenbau – ab sofort (Kennziffer 20.66.12)

Nähere Informationen zu diesen Stellen und weiteren Stellenangeboten finden Sie unter www.karriere-neuss.de

Wir suchen >

NEUSS.DE

Maler (m/w/d) in Wuppertal gesucht!
TEMPTON GmbH, Wall 28, 42103 Wuppertal,
0201-894798561
bewerbung-wuppertal@tempton.de

Lagerhelfer (m/w/d) in Wuppertal gesucht!
2 Schichten. TEMPTON GmbH Wall 28
42103 Wuppertal, 0201-894798561
bewerbung-wuppertal@tempton.de

Chemiefacharbeiter (m/w/d) gesucht!
TEMPTON GmbH, Wall 28
42103 Wuppertal, 0201-894798561
bewerbung-wuppertal@tempton.de

ARBEITSGESUCHE

Frau sucht Putzstelle in W-Vohwinkel und Elberfeld, 01 76 / 63 31 34 01

Unsere Teams sind in rund 60 Ländern im Einsatz.
Werden Sie ein Teil davon! Informieren Sie sich online:
www.aerzte-ohne-grenzen.de/mitarbeiten

HAUSPERSONAL

Motivierte Haushaltshilfe

für EFH mit gehobener Ausstattung in Wuppertal-Barmen (Süd) gesucht. Der Einsatz ist für wöchentlich 2 Vormittage vorgesehen (7-8 Std. gesamt) und umfasst übliche Haushaltshilfen wie Putzen, Bügeln usw. Wünschenswert sind Erfahrung in Privathaushalten sowie gute Deutschkenntnisse. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme ab

18:00h
Tel. 0160 / 8048711

Exam. Altenpf. u. Therapeutin bietet Ihnen individuelle Betreuung (auch Demenz) u. Hilfe an. 0202 / 7692878



IHR NEUER ARBEITSPLATZ

WIR SUCHEN **QUALIFIZIERTE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER**, DIE MIT UNS IN DEN BEREICHEN MEDIZIN, TECHNIK, ADMINISTRATION UND PROJEKTKOORDINATION HUMANITÄRE HILFE LEISTEN.

Unsere Teams sind in rund 60 Ländern im Einsatz.
Werden Sie ein Teil davon! Informieren Sie sich online:
www.aerzte-ohne-grenzen.de/mitarbeiten



Immobilien

GRUNDSTÜCKE

Investor sucht unabhängig vom Zustand oder der Art, Immobilien und Grundstücke ab einer Größe von 1.200 m² oder erweiterbar, auch 2. Baureiche. ☎ 02 45 52-1 06 50 95

HÄUSER ANGEBOTE

MISEREOR
IHR HILFSWERK
Spendenkonto 10 10 10
Pax Bank - BLZ 370 601 93

Spitzenpreis in Rekordzeit für den Verkauf Ihrer Immobilie. Wie, erkläre ich Ihnen gerne bei einer Tasse Kaffee. Der Termin ist kostenlos und unverbindlich. Rufen Sie jetzt an! www.eisenberg-immobilien.de
Tel. 02 02 / 44 65 63

Dormagen-Zons, EFH/DHH, 4 Zi., Bj. 62, freist., mit D-Grg, mit Hobbywerkstatt, Parkett u. Fliesen, off. Kamini, Terrasse S-W, Ölhsg., Baugrand 489 m², Wfl. 136 m², Keller 88 m², Garage 55 m², guter Allgemeinzust., zur Eigenutzung gut geeignet, Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, Behörden im Umfeld, KP 461.000 € VB, ☎ 01 75 / 607 08 56

Dormagen-Zons, EFH/DHH mit freist. D-Grg, Bj. 62, 273 m², 4 Zi., 2 Bäder, G-WC, KP 461.000 € VB, ☎ 0175/6070856

Ein guter Verwalter ist die halbe Miete: Stellen Sie unsere über 50-jährige Erfahrung in den Dienst Ihrer Immobilie! Sprechen Sie rechtzeitig mit uns. Wir setzen Maßstäbe für mehr Leistung! Möbius Hausverwaltung GmbH & Co. - Telefon 0202 / 945803 - hv@vollmer-moebius.de

grotebrune immobilien
Der Verkauf Ihrer Immobilie ist unsere Herzensangelegenheit!
www.grotebrune-immobilien.de
Tel.: 0202-511 95 44

Abkürzungsverzeichnis der Pflichtangaben

Mögliche Abkürzungen der Pflichtangaben nach EnEV 2014 in Immobilienanzeigen

Energieverbrauchsausweis	V / EVA
Energieverbrauchsausweis	B / EBA
Einheit des Energiebedarfs- oder Energieverbrauchsvertrages	KWh
Koks, Braunkohle, Stein Kohle	Ko
Erdgas, Flüssiggas	Öl
Fernwärme aus Heizwerk oder KWK	Gas
Solarthermie	FW
Brenzholz, Holzackschnitzel, Holzpellets, Pelletheizung	ST
Elektro, Energie (auch Warmepumpe), Strommix	PH
Baujahr	E
Energieeffizienzklasse	EKK

Alle Angaben ohne Anspruch auf juristische Gewähr und Vollständigkeit.

HÄUSER GESUCHE

EIN HAUS VERKAUFT MAN NICHT JEDEN TAG.

Wir helfen Ihnen schnell, seriös und sicher.

Der Verkauf der eigenen Immobilie ist Vertrauenssache – die Renaissance AG erwirbt Mehrfamilienhäuser diskret zum marktgerechten Verkaufspreis für den eigenen Verwaltungsbedarf. Wir möchten den Verkaufsprozess so einfach wie möglich halten, darum verzichten wir auf eine Innenbesichtigung der bewohnten Einheiten. Leerstand, Sanierung und Denkmalschutz sind kein Hindernisgrund für einen Ankauf. Der Kaufpreis zahlen wir schnell und sicher.

Sprechen Sie direkt mit unserer zuständigen Ankaufsleiterin:

Naja-Luisa Sophie Smolla: nls@renaissance.ag oder 0152 / 23 06 65 97

RENAISSANCE AG
IMMOBILIEN & BEITELIGUNGEN

MWRC
IMMOBILIENMARKT
WUPPERTAL
RALF CLAMOR

Kostenlose & professionelle Vermittlung Ihrer Immobilie. Service: Objekt-Analyse, Erstellung von Exposés, Inserate in allen Immobilienportalen, Besichtigungstermin, Beurkundungen, alles aus einer Hand. ☎ 0202 - 75943676, www.imwrc.de



Kostenlose Online-Bewertung, erfahren Sie jetzt und in wenigen Schritten wieviel Ihre Immobilie wert ist. www.eisenberg-immobilien.de
Telefon 02 02 / 44 65 63



Haus zum Kauf gesucht!
Sympathische und solente fünfköpfige Familie aus Hamburg sucht ein Haus zum Kauf in Wuppertal/Düsseldorf und Umgebung mit mind. 120 qm und bis 600.000,- Gartn. und kinderfreundliche Nachbarschaft wären optimal. Absolute Zuverlässigkeit und Finanzierung garantiert. Wir freuen uns auf Ihr Angebot! ☎ 015159023585, hausinwuppertal2021@gmail.com

Tierpfleger mit Familie sucht EFH/ETW ab 4 Zimmer in Wuppertal und Umgebung. ☎ 017687843888, s.friedrichs@rahm-immobilien.de

Bauernhäuser, Bauern-/Reiterhöfe, ländl. Anwesen, gesucht. ☎ 0202 / 94 22 94 8. m.schirmer immobilien

Mehrfamilienhaus als Kapitalanlage gesucht. ☎ 0178-3299808

GEWERBEIMMOBILIEN
Sehr gut gehende, bekannte Fusspflege- / Podologenpraxis in W-Ellerfeld, 3 Kabinen, Steriroom, voll ausgestattet, können sehr günstig übernommen werden. Kasenzulassung möglich. ☎ 02 02 / 44 43 34

EIGENTUMS-WOHNUNGEN

Suche ren.-bed 2-3 Zi. Eigentumswohnung v. Privat. ☎ 0211/97533549

MIETANGEBOTE

BAU- UND INDUSTRIEMARKT
ROLLÄDEN/MARKISEN

Sektionaltore
Rolloire
Sicherungsgitter
Garagentore

Telefon 0202/81040

Besuchen Sie unsere Musterausstellung

Klophausstraße 31, 42119 Wuppertal

NRW IST SCHÖN!
Dingdener Heide bei Hamminkeln

Damit das so bleibt, fördern wir seit 20 Jahren ehrenamtliche Initiativen, die sich für Naturschutz, Heimat- und Kulturgepflege in Nordrhein-Westfalen engagieren.

Nachrichten

Saugroboter: Teuer ist besser



Der Roxter Serie 6 von Bosch ist Testsieger. Foto: dpa

BERLIN (tmn). Saugroboter übernehmen das Putzen und sollen gleichzeitig leise sein und ihrem Besitzer Zeit und Arbeit sparen. Aber sind die flinken Maschinen wirklich effizient? Und wie sauber ist die Wohnung nach einem Putz mit einem Saugroboter? Das hat nun die Stiftung Warentest untersucht.

Insgesamt zwölf Saugroboter wurden einer eingehenden Prüfung unterzogen. Das Ergebnis, das die Stiftung in ihrer Zeitschrift „test“ (Ausgabe 12/2020) mitteilt, ist eher ernüchternd: Vor allem die günstigen Modelle zeigen entweder auf Hart- oder Teppichböden Schwächen: Sie scheiterten oft daran, Staub aufzusaugen.

Besser schneiden hingegen die höherpreisen Modelle ab, wie beispielsweise der Testsieger Roxter Serie 6 von Bosch (800 Euro). Als einziger Saugroboter im Test erzielt er ein gutes Urteil auf Hartboden und ein sehr gutes auf Teppich.

Platz zwei sichert sich der Roomba i7158 von iRobot (500 Euro). Platz drei geht an das Modell Botvac Connected D7 von Neato (420 Euro). Beide saugen insbesondere auf Hartboden gut.



Photovoltaikanlagen müssen eingetragen werden. Foto: dpa

Frist läuft Ende Januar ab

STUTTGART (tmn). Wer eine Solaranlage besitzt oder anderweitig dezentral Strom erzeugt, muss dies bis zum 31. Januar 2021 in ein bundesweites Register eintragen lassen – sonst droht ein Stopp der Einspeisevergütung. Seit knapp zwei Jahren sind Hauseigentümer dazu verpflichtet, neue Photovoltaikanlagen einen Monat nach der Inbetriebnahme in das zentrale Marktstammdatenregister einzutragen. Für ältere Anlagen gab es bislang mehr Zeit, jetzt aber naht das Ende der Frist. Diese Regelung schließt auch Blockheizkraftwerke und Biogasanlagen mit ein. Viele Verbraucher wissen das nicht, meint das Umweltministerium Baden-Württemberg. Die Registrierung funktioniert ganz einfach: Unter www.marktstammdatenregister.de/MaStR können alle Daten eingegeben werden. Ohne Anmeldung riskieren Hauseigentümer die Einspeisevergütung.

KONTAKT

TELEFON 0211/52 80 18 21
FAX 0211/52 80 18 20
MAIL wz@rheinland-presse.de



Wo sind die Schwachstellen im Haus und wie behebt man sie? Diese Fragen sollte man Spezialisten für Sicherheitstechnik und Risikoanalysten stellen.

Foto: Imago

Warum eine Risikoanalyse sinnvoll ist

Der beste Schutz gegen Einbrecher

Von Patrick Peters

MÖNCHENGLADBACH. Eine Statistik zuerst: Das Kriminalistische Institut des Bundeskriminalamts führte zwischen Juli 2017 und Januar 2018 eine repräsentative Befragung zum Thema „Lebenssituation und Sicherheit in Deutschland“ durch. Dabei ging es um verschiedene Aspekte des Alltags wie Wohnen, Sicherheit und Zufriedenheit. Ein wesentliches Ergebnis der Studie lautet: „Hinsichtlich der Furcht vor Kriminalität zeugen die empirischen Befunde von einer Zunahme von Unsicherheitsgefühlen in der Bevölkerung seit 2012.“

Der Anteil der Bevölkerung, der sich nachts in der Wohnungsgegend unsicher fühlt, ist von 17,3 Prozent im Jahr 2012 um gut vier Prozentpunkte auf 21,5 Prozent angestiegen. Hinsichtlich konkreter Delikte hat insbesondere die Furcht vor einem Wohnungseinbruch zugenommen. Auch die Angst, überfallen und beraubt zu werden, ist deutlich gestiegen. Diese korrespondiere mit einer tatsächli-

chen Zunahme des Einbruchs- und Raubrisikos und einem Anstieg der Fallzahlen.

Und: Laut einer anderen Umfrage wird Sicherheit hierzulande mittlerweile von mehr als 80 Prozent der Bürger als Wert gesehen, dessen Bedeutung weiterwächst. Ein sicheres Lebensgefühl sorgt für Ruhe und Gelassenheit und schafft Lebensqualität. Das gilt insbesondere im privaten Umfeld. Vor allem die eigene Immobilie soll umfassende Sicherheit bieten und vor Einbrüchen und anderen Eingriffen in die Privatsphäre schützen, sagt Dr. Christian Endres vom Wirtschaftsschutzverband ASW West. Er weist darauf hin, dass Sicherheit im privaten Umfeld sowohl eine Frage mechanischer Sicherheitstechnik ist, als auch professioneller Risikoanalysen bedarf, die sämtliche Gefahren einbezieht, auch im digitalen Raum.

Die Initiative für Einbruchschutz „Nicht bei mir!“ beispielsweise empfiehlt eine Kombination aus mechanischem und elektronischem Einbruchschutz. Einbruchhemmende

Fensterbeschläge und Zusatzschlösser an Türen sorgen für erhöhte Sicherheit. Diese mechanischen Schutzmaßnahmen sollten durch elektronische ergänzt werden. Alarmanlagen und Kameras bieten zusätzliche Abschreckung. Und das wirkt: Fast die Hälfte aller Einbruchversuche scheiterte im Jahr 2019 an vorhandener Sicherheitstechnik. Helmut Rieche, Vorsitzender der Initiative, betont: „Überall in Deutschland gibt es zertifizierte Sicherheitsunternehmen, die Bürgerinnen und Bürger vor Ort beraten und ein individuelles Sicherheitskonzept erstellen.“ Je nach Investitionssumme können solche Schutzmaßnahmen von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) mit bis zu 1600 Euro bezuschusst werden. Hierfür kann im Online-Portal der KfW-Bank bequem ein entsprechender Antrag gestellt werden.

Die Beratung zu risikominierenden Maßnahmen hebt Pascal Michel hervor, Chef der Münchner Sicherheitsberatung SmartRiskSolutions. Die Bandbreite reiche von Gefährdungs- und Risikoanalysen über die Prüfung von Wohnobjekten und die Erstellung individueller Sicherheitskonzepte bis hin zu Notfallplänen für Personen und Liegenschaften. Ebenso könnten Schulungen für Familien die Aufmerksamkeit für Sicherheitsrisiken erhöhen. „Nur wer weiß, welchen Risiken er sich aussetzt, kann angemessen darauf reagieren. Oftmals ist der mechanische Objektschutz nur eine Maßnahme hin zu mehr Sicherheit für die Immobilie und damit für die Familie. Durch bestimmte Aktivitäten können Gefahren schon ausgeschaltet werden, bevor sie überhaupt entstehen.“

Ein Beispiel sei laut Pascal Michel das Posting in sozialen Netzwerken. Wer regelmäßig sehr prominent poste, wo er sich wann aufhält, mache sich angreifbar. Einbrecher, aber auch Entführer und Erpresser könnten auf diese Weise leicht Informationen über das potenzielle Opfer sammeln und ihre Taten wesentlich einfacher durchführen. „Es bedarf einer hohen Sensibilität dafür,

sich keinen unnötigen Risiken auszusetzen. Eine hohe digitale Sichtbarkeit gehört eben dazu. Die Aufgabe in der Sicherheitsberatung ist es, solche Schwachpunkte zu erkennen.“

Mit Blick auf die Gebäudesicherheit ist für Pascal Michel die frühzeitige Planung wichtig. Er plädiert dafür, bei Bauprojekten von Beginn an Spezialisten für Objektsicherheit einzubinden, um gemeinsam mit dem Architekten die Sicherheitstechnik zu planen und bei der Ausschreibung und Auswahl des Errichters sowie bei der Begleitung der Baumaßnahmen zu unterstützen und die wesentlichen Arbeiten zu koordinieren, um die Qualität sicherzustellen. „Im Bestand kann die Einbindung eines spezialisierten Beraters ebenfalls sinnvoll sein. Er kann durch die vorgelegerte Risikoanalyse mit dem Betrieb für Sicherheitstechnik ein sinnvolles Konzept erarbeiten, um optimale Schutz zu gewährleisten. Es geht wie bei einer guten Versicherung darum, nicht zu wenig zu tun, aber es eben auch nicht zu übertreiben.“

Kündigung: Sonderrecht bei Strom

STUTTGART (tmn). Stromanbieter müssen ihre Kunden sechs Wochen im Voraus über eine Preiserhöhung informieren. Kunden haben dann in der Regel ein Sonderkündigungsrecht, erklärt die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg in Stuttgart. Auf dieses Recht müssen Anbieter ihre Kunden auch hinweisen. Fehlt ein entsprechender Hinweis oder ist der Hinweis nicht erkennbar, ist das gesamte Preiserhöhungsverlangen unwirksam, erklären die Verbraucherschützer. Der alte Tarif gilt damit weiter. Preiserhöhungen werden nicht immer transparent angekündigt. Mitunter verstecken sich die Informationen am Ende von umfangreichen Schreiben. Post ihrer Energieversorger sollten Kunden daher nicht einfach entsorgen. So versuchen manche Stromanbieter, ihre Kunden mit rechtlich fragwürdigen Methoden zu halten. Ein Beispiel aus der Beratungspraxis: Eine Kundin kündigte nach einer Preiserhöhung ihren Vertrag und suchte sich einen neuen Anbieter. Der alte Versorger bot ihr am Telefon ein neues Angebot an, was die Kundin aber ablehnte.

Der neue Anbieter teilte ihr trotzdem kurze Zeit später mit, dass der Wechsel nicht stattfinden könne, weil sie noch ein Jahr bei ihrem alten Anbieter gebunden sei. Dieser hatte die Sonderkündigung ignoriert. Das Landgericht Stuttgart werte dieses Verhalten allerdings als rechtswidrig und gab der Kundin Recht (Az.: 31 O 38/20 KfH).

Kinderspielzeug mit Gütesiegel

KÖLN (tmn). Egal ob ein Teddy, ein Spielzeugauto oder eine Puppe unter dem Christbaum liegen: Sicher soll das Spielzeug als Weihnachtsgeschenk auf alle Fälle sein. Aber wie erkennt man, ob die Produkte keine gefährlichen Mängel aufweisen?

Ein Blick auf Qualitätssiegel schafft Abhilfe. Der TÜV Rheinland rät dazu, beim Kauf von Kinderspielzeug auf die ordnungsgemäß CE-Kennzeichnung der Produkte sowie auf unabhängige Qualitätszertifikate zu achten.

Dazu gehört unter anderem das GS-Zeichen für geprüfte Sicherheit. Es wird von unabhängigen Prüfdienstleistern wie dem TÜV vergeben und steht für umfassende mechanische, chemische und auch elektrische Tests.

Wohnungsbesichtigung in Corona-Zeiten

Nur in dringenden Fällen

DÜSSELDORF (bü). Der Deutsche Mieterbund (DMB) ist der Meinung, dass eine Besichtigungsrechte von einer „Abwägung des Eigentumsrechts des Vermieters mit dem Recht des Mieters auf Privatsphäre“ abhängt. In der aktuellen Situation einer Pandemie sei darüber hinaus der „Schutz des Mieters vor körperlicher Unversehrtheit“ zu beachten und maßgeblich. Besichtigungen, die keinen dringend notwendigen Zweck verfolgen, müssten auf die Zeit nach der Pandemie verschoben werden.

So ähnlich sehen das auch die Eigentümer: Auch bei ihnen herrscht im Großen und Ganzen die Meinung, dass Wohnungsbesichtigungen aktuell nur in Ausnahmefällen vom Mieter geduldet werden müssen. Der Vermieter – geht es beispielsweise um einen Verkauf des Objektes – müsse dann dafür sorgen, dass die Interessenten die Hygiene- und Abstandsvereinbarungen streng einhalten. Wer zur Gruppe der Risikopatienten zählt,

der wird eine Besichtigung wohl nicht dulden müssen. Und wenn sich ein Mieter gar in Quarantäne befindet, erklärt sich von selbst, dass eine Besichtigung ausgeschlossen ist.

In einem aktuellen Fall hat sich das Landgericht Saarbrücken zu dem Thema Gedanken machen müssen. Das saarländische Gericht ist nicht ganz so zurückhaltend. Allerdings ging es dabei um einen Ortstermin, den das Gericht anberaumt hatte, um einen eigenen Sachverständigen zu entsenden. Der sollte feststellen, wie groß behauptete Mängel an einem Gemeinschaftseigentum einer Eigentümergemeinschaft wirklich waren. Dazu sollten – neben dem Objekt an sich – auch mehrere Wohnungen begutachtet werden.

Eine der Parteien lehnte den Termin aus Angst vor einer Corona-Ansteckung ab. Die Richter beharrten hingegen darauf, dass der Termin stattfindet. Mit folgender Begründung: „Sofern es seitens einer Partei Beden-

Annuitätendarlehen

Banken mit Beratung vor Ort	Nominalzins	Laufzeit in Jahren			Zinszahlung* in Euro	Kontakt
		10	15	20		
Volksbank Düsseldorf Neuss	0,39	0,62	0,81	1.134,58	11.250,60	02131/92 96 66
Sparda-Bank West	0,50	0,75		1.166,67	14.412,65	0211/23 93 23 93
Volksbank im Bergischen Land	0,60	0,85	1,10	1.195,83	17.282,89	0212/2 22 11 99
National-Bank	0,47	0,74	1,04	1.157,92	13.550,75	0800/6 22 28 36
Santander	0,50	0,75		1.166,67	14.412,65	02161/9 06 05 99
Gladbacher Bank	0,72	0,97	1,23	1.230,83	20.721,68	02161/24 91 54
PSD Bank Rhein-Ruhr	0,52	0,82	1,02	1.172,50	14.987,06	0211/17 07 99 22
Stadtsparkasse Düsseldorf	0,55	0,79	1,14	1.181,25	15.848,31	0211/8 78 21 11
Deutsche Bank	0,70	0,97	1,20	1.225,00	20.149,00	069/91 01 00 00
Postbank	1,10	1,33	1,59	1.341,67	31.571,12	0228/55 00 20 10
Bayern-Versicherung	1,05	1,10	1,15	1.327,08	30.147,17	089/21 60 43 04

Überregionale Zinsangebote

Consorsbank	0,30	0,60	0,87	1.108,33	8.659,77	0911/3 69 46 46
Comdirect	0,30	0,60	0,87	1.108,33	8.659,77	04106/7 08 25 25
Degussa Bank	0,30	0,70	0,95	1.108,33	8.659,77	069/36 00 38 80
1822direkt	0,45	0,69		1.152,08	12.975,94	069/5 05 09 30
ING	0,58	0,84	0,97	1.190,00	16.709,21	069/50 01 01 09
Debeka Bausparkasse	0,75	1,03	1,19	1.239,58	21.580,45	0261/9 43 48 76
Allianz	0,63	0,80	0,84	1.204,58	18.143,15	reg. Agenturen
Steyler Bank	0,80			1.254,17	23.010,89	02241/1 20 50
KZVK (Kirchl. Versorgungsk.)	0,65	0,80	1,00	1.210,42	18.716,47	0231/9 57 80

*bei 350.000 Euro Kreditsumme, 80 % Beleihung, 3,5% Tilgung und einer Laufzeit von 10 Jahren

Trend beim Baugeldzins: → gleich bleibend

Quelle: biallo.de

Weitere Informationen auf unseren Finanzrechnern im Internet: wz-newsline.de/rechner rga-online.de/rechner solinger-tageblatt.de/rechner

</div

Kfz-Markt

PKW ANGEBOTE

AUDI

Osmann kauft Ihren Audi. Osmann Auto-mobil, Diessemmer Bruch 106, 47805 Krefeld. ☎ 02151-540843, Email: osmann@mobile.de, www.osmann-automobile.de

BMW

420d Gr.Cp, EU - 0 KM, Autom., Navi, Xenon, Tempomat, Met., ab 29.234,00 €, Verbr L/100 KM, iOrts. 4,7 aOrts 3,6 komb., 4,0 CO2-Emis. 106 g/km Effizienzkl. C, AUTOHAUS KÖSTERS, Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, Tel.: 02154 / 2202

Osmann kauft Ihren BMW. Osmann Auto-mobil, Diessemmer Bruch 106, 47805 Krefeld. ☎ 02151-540843, Email: osmann@mobile.de, www.osmann-automobile.de

BMW 318 CI (Coupé) top Zust., 87 kW, 63 tkm orig., Zweitw., 1. Hd., un-fallfrei, NR, Grg.-Wa., Klímautom., Xenon, SSD, PDC, Sitzhzg., tit.-met., Alu, 205er Reifen, WR, Bj. 10/2000, TÜV 10/21, VB 5.400 €, 0202 / 767925

530 D Touring Autom., EZ: 12/12, 103 TKM, 1. Hd., Leder, Xenon, Panoramadach, Navi, Aluf., Sitzheiz. etc., 17.990,00 €, AUTOHAUS KÖSTERS, Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, Tel.: 02154 / 2202

CHEVROLET

Chevrolet Vertragspartner, Service, Reparaturen, Ersatzteile, Gebraucht-fahrzeuge, AUTOHAUS KÖSTERS, Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, Tel.: 02154 / 2202

CITROEN

Osmann kauft Ihren Citroen. Osmann Auto-mobil, Diessemmer Bruch 106, 47805 Krefeld. ☎ 02151-540843, Email: osmann@mobile.de, www.osmann-automobile.de

FORD

Fiesta, ZVFB, Bordcomp., u.v.m. Verbr. L/100 n. NEFZ, iOrts 6,6, aOrts 4,4, komb. 5,2, CO2-Emis. 117 g/km, Effizienzkl. C, Autocenter Jungmann GmbH & Co. KG, Heckinghauserstr. 102-110, 02 02 / 96 22 22 Vonzumhoff AutomobilHandelsGmbH, Si-monstr. 80, 02 02 / 37 300.

Fiesta, ZVFB, Bordcomp., u.v.m. Verbr. L/100 n. NEFZ, iOrts 6,6, aOrts 4,4, komb. 5,2, CO2-Emis. 117 g/km, Effizienzkl. C, Autocenter Jungmann GmbH & Co. KG, Heckinghauserstr. 102-110, 02 02 / 96 22 22 Vonzumhoff AutomobilHandelsGmbH, Si-monstr. 80, 02 02 / 37 300.

Fiesta, ZVFB, Bordcomp., u.v.m. Verbr. L/100 n. NEFZ, iOrts 6,6, aOrts 4,4, komb. 5,2, CO2-Emis. 117 g/km, Effizienzkl. C, Autocenter Jungmann GmbH & Co. KG, Heckinghauserstr. 102-110, 02 02 / 96 22 22 Vonzumhoff AutomobilHandelsGmbH, Si-monstr. 80, 02 02 / 37 300.

Fiesta, ZVFB, Bordcomp., u.v.m. Verbr. L/100 n. NEFZ, iOrts 6,6, aOrts 4,4, komb. 5,2, CO2-Emis. 117 g/km, Effizienzkl. C, Autocenter Jungmann GmbH & Co. KG, Heckinghauserstr. 102-110, 02 02 / 96 22 22 Vonzumhoff AutomobilHandelsGmbH, Si-monstr. 80, 02 02 / 37 300.

Fiesta, ZVFB, Bordcomp., u.v.m. Verbr. L/100 n. NEFZ, iOrts 6,6, aOrts 4,4, komb. 5,2, CO2-Emis. 117 g/km, Effizienzkl. C, Autocenter Jungmann GmbH & Co. KG, Heckinghauserstr. 102-110, 02 02 / 96 22 22 Vonzumhoff AutomobilHandelsGmbH, Si-monstr. 80, 02 02 / 37 300.

Fiesta, ZVFB, Bordcomp., u.v.m. Verbr. L/100 n. NEFZ, iOrts 6,6, aOrts 4,4, komb. 5,2, CO2-Emis. 117 g/km, Effizienzkl. C, Autocenter Jungmann GmbH & Co. KG, Heckinghauserstr. 102-110, 02 02 / 96 22 22 Vonzumhoff AutomobilHandelsGmbH, Si-monstr. 80, 02 02 / 37 300.

Fiesta, ZVFB, Bordcomp., u.v.m. Verbr. L/100 n. NEFZ, iOrts 6,6, aOrts 4,4, komb. 5,2, CO2-Emis. 117 g/km, Effizienzkl. C, Autocenter Jungmann GmbH & Co. KG, Heckinghauserstr. 102-110, 02 02 / 96 22 22 Vonzumhoff AutomobilHandelsGmbH, Si-monstr. 80, 02 02 / 37 300.

Fiesta, ZVFB, Bordcomp., u.v.m. Verbr. L/100 n. NEFZ, iOrts 6,6, aOrts 4,4, komb. 5,2, CO2-Emis. 117 g/km, Effizienzkl. C, Autocenter Jungmann GmbH & Co. KG, Heckinghauserstr. 102-110, 02 02 / 96 22 22 Vonzumhoff AutomobilHandelsGmbH, Si-monstr. 80, 02 02 / 37 300.

Fiesta, ZVFB, Bordcomp., u.v.m. Verbr. L/100 n. NEFZ, iOrts 6,6, aOrts 4,4, komb. 5,2, CO2-Emis. 117 g/km, Effizienzkl. C, Autocenter Jungmann GmbH & Co. KG, Heckinghauserstr. 102-110, 02 02 / 96 22 22 Vonzumhoff AutomobilHandelsGmbH, Si-monstr. 80, 02 02 / 37 300.

Fiesta, ZVFB, Bordcomp., u.v.m. Verbr. L/100 n. NEFZ, iOrts 6,6, aOrts 4,4, komb. 5,2, CO2-Emis. 117 g/km, Effizienzkl. C, Autocenter Jungmann GmbH & Co. KG, Heckinghauserstr. 102-110, 02 02 / 96 22 22 Vonzumhoff AutomobilHandelsGmbH, Si-monstr. 80, 02 02 / 37 300.

Fiesta, ZVFB, Bordcomp., u.v.m. Verbr. L/100 n. NEFZ, iOrts 6,6, aOrts 4,4, komb. 5,2, CO2-Emis. 117 g/km, Effizienzkl. C, Autocenter Jungmann GmbH & Co. KG, Heckinghauserstr. 102-110, 02 02 / 96 22 22 Vonzumhoff AutomobilHandelsGmbH, Si-monstr. 80, 02 02 / 37 300.

Fiesta, ZVFB, Bordcomp., u.v.m. Verbr. L/100 n. NEFZ, iOrts 6,6, aOrts 4,4, komb. 5,2, CO2-Emis. 117 g/km, Effizienzkl. C, Autocenter Jungmann GmbH & Co. KG, Heckinghauserstr. 102-110, 02 02 / 96 22 22 Vonzumhoff AutomobilHandelsGmbH, Si-monstr. 80, 02 02 / 37 300.

Fiesta, ZVFB, Bordcomp., u.v.m. Verbr. L/100 n. NEFZ, iOrts 6,6, aOrts 4,4, komb. 5,2, CO2-Emis. 117 g/km, Effizienzkl. C, Autocenter Jungmann GmbH & Co. KG, Heckinghauserstr. 102-110, 02 02 / 96 22 22 Vonzumhoff AutomobilHandelsGmbH, Si-monstr. 80, 02 02 / 37 300.

Fiesta, ZVFB, Bordcomp., u.v.m. Verbr. L/100 n. NEFZ, iOrts 6,6, aOrts 4,4, komb. 5,2, CO2-Emis. 117 g/km, Effizienzkl. C, Autocenter Jungmann GmbH & Co. KG, Heckinghauserstr. 102-110, 02 02 / 96 22 22 Vonzumhoff AutomobilHandelsGmbH, Si-monstr. 80, 02 02 / 37 300.

Fiesta, ZVFB, Bordcomp., u.v.m. Verbr. L/100 n. NEFZ, iOrts 6,6, aOrts 4,4, komb. 5,2, CO2-Emis. 117 g/km, Effizienzkl. C, Autocenter Jungmann GmbH & Co. KG, Heckinghauserstr. 102-110, 02 02 / 96 22 22 Vonzumhoff AutomobilHandelsGmbH, Si-monstr. 80, 02 02 / 37 300.

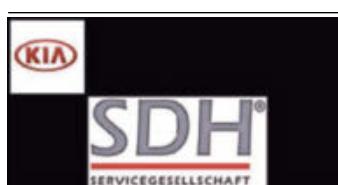
Fiesta, ZVFB, Bordcomp., u.v.m. Verbr. L/100 n. NEFZ, iOrts 6,6, aOrts 4,4, komb. 5,2, CO2-Emis. 117 g/km, Effizienzkl. C, Autocenter Jungmann GmbH & Co. KG, Heckinghauserstr. 102-110, 02 02 / 96 22 22 Vonzumhoff AutomobilHandelsGmbH, Si-monstr. 80, 02 02 / 37 300.

Fiesta, ZVFB, Bordcomp., u.v.m. Verbr. L/100 n. NEFZ, iOrts 6,6, aOrts 4,4, komb. 5,2, CO2-Emis. 117 g/km, Effizienzkl. C, Autocenter Jungmann GmbH & Co. KG, Heckinghauserstr. 102-110, 02 02 / 96 22 22 Vonzumhoff AutomobilHandelsGmbH, Si-monstr. 80, 02 02 / 37 300.

Fiesta, ZVFB, Bordcomp., u.v.m. Verbr. L/100 n. NEFZ, iOrts 6,6, aOrts 4,4, komb. 5,2, CO2-Emis. 117 g/km, Effizienzkl. C, Autocenter Jungmann GmbH & Co. KG, Heckinghauserstr. 102-110, 02 02 / 96 22 22 Vonzumhoff AutomobilHandelsGmbH, Si-monstr. 80, 02 02 / 37 300.

Fiesta, ZVFB, Bordcomp., u.v.m. Verbr. L/100 n. NEFZ, iOrts 6,6, aOrts 4,4, komb. 5,2, CO2-Emis. 117 g/km, Effizienzkl. C, Autocenter Jungmann GmbH & Co. KG, Heckinghauserstr. 102-110, 02 02 / 96 22 22 Vonzumhoff AutomobilHandelsGmbH, Si-monstr. 80, 02 02 / 37 300.

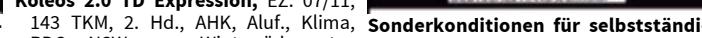
KIA



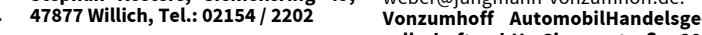
PEUGEOT



RENAULT



SUZUKI



Hobbybörse

MÖBEL

www.hüls-premium-sale.de

FÜR DEN HAUSHALT

Krups Prep & Cook XL, originalverpackte Küchenmaschine mit Kochfunktion, Neuwert 850 € für VB 550 € zu verkaufen. ☎ 0202-420976

Singer-Nähmaschinen, ab 99 €, mit Fachhandelservice, Gathé 88, W.-Elbf., www.naehmaschinen.com

MUSIK

Suche Akkordeon, Harmonika und Bandoneon, groß u. klein, ☎ 01 63 / 89 90 52 oder 02 01 / 45 85 32 34

Klavier/Flügel Ankauf ☎ 0211/324040

BÜROBEDARF

Feuchte Räume? Kaut Raumtrockner www.kaut.de

CAMPING/SPORT

Jugendgruppe sucht: Angeln und Ausrüstungen (auch Angelboot). ☎ 0163-2397544

Ergometer, Firma Kettler, Typ AX1, NP 799 €, für 280 € VB zu verkaufen, ☎ 02 02 / 6 29 48 17

GARTEN

Gartenarbeiten, Baumfällung mit Klettertechnik. Fa. 0174-5999222 www.rasenprofi.de

KUNST/ANTIQUITÄTEN

SERIOS - BAR - FAIR ...

Kunsthaus kauft und bewertet:

Orientteppiche, Uhren, Schmuck, Brillanten, Silber, Platin, Gold, Bernstein, Koralle, Military, Schreibgeräte u. v. m.

Bei Geld wird nicht nur der reine Geldwert, sondern auch die heute Handarbeit des Stückes bewertet!

0211 20030451 www.kunsthaus-derendorf.de

UHREN/SCHMUCK

Juwelen Galerie

Ankauf gegen sofortige Barzahlung

- Antikschmuck
- Goldschmuck
- Brillantschmuck
- Hochwert. Uhren
- Perlens.
- Altgold
- Zahngold
- Münzgold

Seit über 20 Jahren an der Kö Steinst. 20/Eingang Josephinenstraße 40212 Düsseldorf • Tel. 0211/3230181 www.juwelen-galerie.com

SONSTIGE ANGEBOTE

Schiffsmodell „Cutty Sark“

einwandfreier Zustand, abzugeben. ☎ 0202/520041 oder 0172/6958900

Orientteppiche abzugeben!

1.) 3 x 4 m von Heriz + einige Verbindner. Preis: VS. ☎ 01 71 / 2 85 33 80

Privat sucht Damenbekleidung, Taschen u. Accessoires, 0163 / 8913950

GESCHENKT

Wer schenkt der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. funktionierende Nähmaschinen, Nähh. u. Strickzubehör und Matratzen? Die Arbeitsgem. organisiert ehrenamt. Nähnen, Stricken und Malen mit Flüchtlingen und allen daran Interessierten.

0176 / 24 21 89 67 oder 02 02 / 66 76 25

CHEVROLET

Chevrolet Vertragspartner, Service, Reparaturen, Ersatzteile, Gebraucht-fahrzeuge, AUTOHAUS KÖSTERS, Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, Tel.: 02154 / 2202

CITROEN

Osmann kauft Ihren Citroen. Osmann Auto-mobil, Diessemmer Bruch 106, 47805 Krefeld. ☎ 02151-540843, Email: osmann@mobile.de, www.osmann-automobile.de

FORD

Fiesta, ZVFB, Bordcomp., u.v.m. Verbr. L/100 n. NEFZ, iOrts 6,6, aOrts 4,4, komb. 5,2, CO2-Emis. 117 g/km, Effizienzkl. C, Autocenter Jungmann GmbH & Co. KG, Heckinghauserstr. 102-110, 02 02 / 96 22 22 Vonzumhoff AutomobilHandelsGmbH, Si-monstr. 80, 02 02 / 37 300.

Fiesta, ZV

Nachrichten



So sieht der neue Kangoo aus.
Foto: Renault/dpa-tmn

Frisches Design für neuen Kangoo

Brühl (dpa/tmn). Der Renault Kangoo ist ein Auto für Handel, Handwerk und Familien gleichermaßen. Im Frühjahr 2021 bringt der französische Hersteller den Hochdachkombi in einer Neuauflage mit frischem Design und einem modernisierten Innenleben auf den Markt. Dabei soll der Kangoo in zahlreichen Varianten und in zwei Längen in den Handel kommen. Angaben zu Motoren, Ausstattung und Preisen hat Renault aber noch nicht gemacht. Wie schon beim Vorgänger ist Mercedes mit im Boot und leitet vom Kangoo einen eigenen Kleintransporter ab. Gewerbe Kunden kennen ihn als Citan, Familien-Fahrer sollen ihn dann als T-Klasse kaufen können.

Nach Radtausch RDKS überprüfen

München (dpa/tmn). Wer bei einem Auto mit Reifendruck-Kontrollsysteem (RDKS) die Räder wechselt, muss danach dessen korrekte Funktion im Blick behalten, teilt der TÜV Süd mit. Direkte RDKS-Systeme überwachen mit Sensoren Druck und Temperatur direkt im jeweiligen Reifen und melden die Werte an ein Steuergerät. Von Fall zu Fall können eine Wartung der Sensoren und gegebenenfalls die Erneuerung von Verschleißteilen wie Ventilkappen nötig werden. Auch eine spezielle Anlernprozedur kann fällig werden. RDKS-Systeme sind seit November 2014 für Neuwagen gesetzlich vorgeschrieben.



Hyundai hat den Kona überarbeitet.
Foto: Hyundai/dpa-tmn

Erneuter Kona fährt vor

Offenbach (dpa/tmn). Der elektrische Hyundai Kona bekommt ein Facelift. Von Januar 2021 an verkauft der koreanische Hersteller den kompakten Geländewagen mit aufgefrischem Design, modernisiertem Innenraum und erneuerten Assistenzsystemen. Zu den neuen Preisen macht Hyundai noch keine Angaben. Zu erkennen sein wird der neue Kona Elektro von außen an einem geschlossenen Grill mit integrierter Ladeklappe und neuen Scheinwerfern. Innen machen digitale Instrumente sowie ein neues Telematik-System den Unterschied zum Vorgänger aus.

KONTAKT

TELEFON 0211/52 80 18 13
FAX 0211/52 80 18 20
MAIL wz@rheinland-presse.de



Der Akku, der in Plug-in-Hybriden den Elektromotor mit Energie versorgt, lässt sich auch an der Steckdose laden. Ein Verbrennungsmotor ist aber auch noch an Bord.

Fotos: Daimler AG/dpa-tmn

Schritt in die E-Mobilität oder staatlich subventionierter Klimabetrug? Plug-in-Hybride sind nur so umweltfreundlich wie ihre Fahrer.

Saubere Sache oder Mogelpackung?

Von Thomas Geiger

Stuttgart/Karlsruhe (dpa/tmn). Mit der Batterie durch den Alltag und auf weiten Strecken ausnahmsweise auch mal mit Benzin – so lockt die Autoindustrie mit dem Plug-in-Hybrid seit einigen Jahren auch skeptische Kunden in die Elektromobilität. Solche Fahrzeuge haben sowohl Verbrennungsmotor als auch E-Maschine an Bord und lassen sich auch an der Steckdose aufladen.

Nach Meinung der Ingenieure vereinen sie das Beste aus zwei Welten und werden zur Brückentechnologie: Wo niemand Angst um die Reichweite haben oder eine Ladesäule suchen muss, kann man sich nach dieser Argumentation getrost auf das Abenteuer einer neuen Mobilität einlassen. „In der Stadt fahren sie rein elektrisch, bei langen Strecken profitieren sie von der Reichweite des Verbrenners“, meint Torsten Eder als Leiter der Antriebsstrang-Entwicklung bei Mercedes.

An die deutliche Beschleunigung der Mobilitätswende durch Plug-in-Hybride als sinnvolle Brückentechnologie glaubt auch Andreas Radics:



Plug-in-Hybride wie diese Mercedes S-Klasse können eine gewisse Distanz auch rein elektrisch zurücklegen.

Das sieht die Politik genauso und fördert die Teilzeitstromer, die je nach Marke und Modell bis zu 100 Kilometer Reichweite haben und teilweise über 140 km/h schnell elektrisch fahren können, mit immerhin dem halben Bonus für reine E-Autos. Weil obendrauf die Steuerlast für Dienstwagenfahrer gesenkt wurde, stehen die Teilzeitstromer vor allem bei Firmenkunden hoch im Kurs.

Weil Plug-in-Hybride im Normzyklus zudem extrem niedrige Verbrauchswerte ausweisen, drücken sie den CO₂-Flottenwert der Hersteller und senken so das Risiko ho-

her Strafzahlungen. Deshalb haben fast alle Marken ihr Angebot enorm ausgeweitet. Doch je größer ihr Anteil wird, desto mehr Kritik gibt es auch. Der Grünen-Politiker Cem Özdemir spricht im Interview mit der FAZ vom staatlich subventionierten Klimabetrug. Und der Verkehrsclub Deutschland (VCD) sowie der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) sehen in den Teilzeitstromern eine grüne Mogelpackung. Denn sauber seien sie nur, wenn sie auch brav an der Steckdose geladen würden.

Wer nur mit Benzin fährt, zahlt nicht nur einen überhöhten Preis für den doppelten Antrieb, sondern riskiert allein durch das größere Gewicht auch noch einen höheren Verbrauch.

Aber gerade beim regelmäßigen Laden herrschen erhebliche Zweifel: Zwar berichten die Hersteller aus ihren Kundenbefragungen unisono von fleißigen Stammgästen an den Steckdosen. Doch genauso machen Geschichten die Runde, wonach das Ladekabel bei gebrauchten Plug-ins oft noch originalverpackt im Kofferraum liegt.

Und Studien stützen diese These: So hat das Fraunhofer-Institut für System und Innovationsforschung (ISI) bei einer aktuellen Studie ermittelt, dass bei privaten Plug-ins nur 37 und bei gewerblich genutzten Autos sogar nur 20 Prozent der Kilometer elektrisch gefahren wurden.

„Im Mittel fallen die realen Kraftstoffverbräuche und CO₂-Emissionen von Plug-in-Hybridfahrzeugen bei privaten Haltern in Deutschland mehr als doppelt so hoch wie im offiziellen Testzyklus, während die Werte bei Dienstwagen sogar viermal so hoch sind“, sagt ISI-Wissenschaftler Patrick Plötz.

Mercedes indes hat seinen GLE 350 de mit leerem Akku auf eine Vergleichsfahrt mit einem ähnlich starken Verbrenner geschickt. Dabei habe der Teilzeitstromer rund 25 Prozent weniger Sprint verbraucht, sagt Torsten Eder. „Das Fahrzeug wird insgesamt effizienter, weil einerseits Energie beim Bremsen rekuperiert und andererseits der Verbrennungsmotor in verbrauchsoptimalen Drehzahl- und Lastbereichen betrieben werden kann.“ Die unterschiedlichen Charakteristiken der Antriebe ergänzen sich

perfekt: „Ein Elektromotor arbeitet bei niedrigen, ein Verbrenner bei höheren Geschwindigkeiten und Lasten am effizientesten.“

Hersteller wie Jeep oder BMW experimentieren bereits mit so genanntem Geo-Fencing und nutzen Navi-Daten für die Regie des Zusammenspiels: Ein entsprechend ausgerüsteter Jeep etwa schaltet im Feldver such die Elektronik bei Erreichen der Innenstadt automatisch auf E-Betrieb um.

ZF will Lademuffel mit einem eDrive-Trainer motivieren, der auf ein ähnliches Belohnungs system setzt wie Fitness-Tracker am Handgelenk: Je öfter der Fahrer elektrisch fährt und seinen Akku lädt, desto mehr Bonus-Punkte gibt es, erläutert Pressesprecher Thomas Wenzel. BMW hat diesen Gedanken bereits aufgegriffen und umgesetzt: E-Fahrer sammeln pro elektrisch gefahrenem Kilometer Punkte, die an der Ladesäule gegen kostenlosen Strom eingetauscht werden können. Und bei der Lösung Convenience Charging lassen sich Wünsche an Ladestationen hinterlegen, die beispielsweise an Restaurants liegen oder kostenfreies WLAN bieten.

Wenn es komisch riecht oder Rauch aufsteigt, sollte man vor allem Ruhe bewahren.

Was tun, wenn das Auto brennt?



Wenn das Auto brennt, sollten Betroffene schnell die Rettungsstelle informieren.

Foto: Benjamin Nolte/dpa-tmn

rand. Halten Sie dabei ausreichend Abstand zu anderen Fahrzeugen sowie Gebäuden. Stellen Sie den Gang auf P, ziehen Sie die Handbremse und schalten Sie die Zündung aus. Achten Sie auf den fließenden

Verkehr, wenn Sie oder weitere Insassen das Auto verlassen. Legen Sie die Warnwesten an und stellen Sie mit genügend Abstand ein Warndreieck auf.

Wer einen Feuerlöscher dabei hat, kann versuchen, den Brand

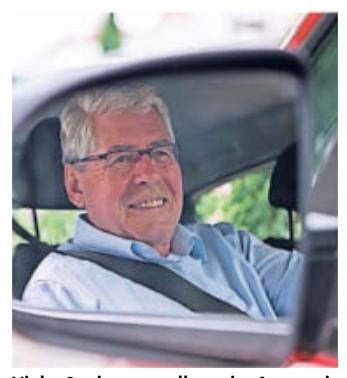
zu beseitigen – allerdings geht der Eigenschutz immer vor. Betroffene sollten sich nicht innerhalb des Rauchs aufhalten. Trifft die Feuerwehr ein, können sie die Rettungskräfte in die Lage einweisen.

Neuwagen für Senioren

Bequem und mit hoher Sitzposition

München (dpa/tmn). Wollen Senioren einen Neuwagen kaufen, sollten sie sich viel Zeit für eine gründliche Probefahrt nehmen, rät der ADAC. „Leihen Sie sich das anvisierte Fahrzeug über ein Wochenende aus. Dann bleibt genügend Zeit, um herauszufinden, ob Sie mit dem Format und der Handhabung klarkommen.“

Das Hauptaugenmerk liegt für Senioren oft darauf, bequem ein- und wieder ausssteigen zu können. Wichtig ist ihnen neben einem komfortablen Sitz laut ADAC auch: Eine möglichst niedrige Ladekante, damit die Dinge nicht unnötig hochgewuchtet werden müssen. Ein kompaktes Format bei guter Rundumsicht ist auch von Vorteil. Das macht das Rangieren in der Stadt einfacher. Dennoch sollte das Auto auch den Enkeln genügend Platz bieten. Eine einfache Bedienung spielt eine größere Rolle als etwa



Viele Senioren wollen ein Auto mit hohem Sitz. Foto: Silvia Marks/dpa-tmn

Rechtsanwälte und Kanzleien aus Wuppertal

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Rechtsanwälte • Arbeitsrecht

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Telefax	E-Mail/Internet
Krant & Multhaup Rechtsanwälte	RA Bernd Multhaup	Hagenauer Str. 30 42107 Wuppertal	Tel.: (0202) 87 04 60 Fax: (0202) 87 04 610	mail@krant-multhaup.de www.krant-multhaup.de

Rechtsanwälte • Gewerbemietrecht

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Telefax	E-Mail/Internet
Krant & Multhaup Rechtsanwälte	RA Stefan Krant	Hagenauer Str. 30 42107 Wuppertal	Tel.: (0202) 87 04 60 Fax: (0202) 87 04 610	mail@krant-multhaup.de www.krant-multhaup.de
Kanzlei Ranft Rechtsanwälte	RA Andreas Ranft FA für Miet- und WEG-Recht	Alte Freiheit 1 42103 Wuppertal	Tel.: (0202) 45 01 65 Fax: (0202) 45 13 37	info@krr-rechtsanwaelte.de www.krr-rechtsanwaelte.de

Rechtsanwälte • Bankrecht

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Telefax	E-Mail/Internet
Frowein & Partner Rechtsanwälte	RA Marcus Benn FA f. Bank- u. Kapitalmarkt	Neumarkt 1 42103 Wuppertal	Tel.: (0202) 24 57 50 Fax: (0202) 45 22 72	Kanzlei@Frowein-Partner.de www.Frowein-Partner.de

Rechtsanwälte • Mietrecht

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Telefax	E-Mail/Internet
Kanzlei Ranft Rechtsanwälte	RA Andreas Ranft FA für Miet- und WEG-Recht	Alte Freiheit 1 42103 Wuppertal	Tel.: (0202) 45 01 65 Fax: (0202) 45 13 37	info@krr-rechtsanwaelte.de www.krr-rechtsanwaelte.de

Rechtsanwälte • Bank- und Kapitalmarktrecht

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Telefax	E-Mail/Internet
Frowein & Partner Rechtsanwälte	RA Marcus Benn FA f. Bank- u. Kapitalmarkt	Neumarkt 1 42103 Wuppertal	Tel.: (0202) 24 57 50 Fax: (0202) 45 22 72	Kanzlei@Frowein-Partner.de www.Frowein-Partner.de

Rechtsanwälte • Miet- u. Wohneigentumsrecht

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Telefax	E-Mail/Internet
RAe Dr. Harald Kunst Dr. Jutta Pohlhaus	RAin Dr. Jutta Pohlhaus FA Miet-/Wohnungseig.Recht	Alter Markt 7 42275 Wuppertal	Tel.: (0202) 55 70 26 Fax: (0202) 57 11 48	kanzlei@kunst-pohlhaus.de

Rechtsanwälte • Elternunterhalt/Altenheimkosten

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Telefax	E-Mail/Internet
Kanzlei Ranft Rechtsanwälte	RAin Simone Ranft	Alte Freiheit 1 42103 Wuppertal	Tel.: (0202) 45 01 65 Fax: (0202) 45 13 37	info@krr-rechtsanwaelte.de www.krr-rechtsanwaelte.de

Patentanwälte • Patente/Marken/Design

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Telefax	E-Mail/Internet
Ostriga Sonnet Wirths Vorwerk Pat. Anwälte	Dipl.-Ing. Jochen-Peter Wirths	Friedrich-Engels-Allee 430-432 42283 Wuppertal	Tel.: (0202) 75 88 73-0 Fax: (0202) 75 88 73-110	mail@ostriga.com www.ostriga.com
Roche, von Westernhagen & Ehresmann	Patentanwalt Dipl.-Phys. Florian Roche, LL.M.	Mäuerchen 16 42103 Wuppertal	Tel. (0202) 259060 Fax (0202) 2590610	mail@rvwe.de www.rvwe.de

Rechtsanwälte • Erbrecht

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Telefax	E-Mail/Internet
Rechtsanwalt Marco Berges	RA Marco Berges Fachanwalt f. Erbrecht	Hauptstr. 51a 42349 Wuppertal	Tel.: (0202) 47 826 980 Fax: (0202) 47 826 988	info@kanzlei-berges.de www.kanzlei-berges.de
Balkenhol Rechtsanwälte	RA Matthias Balkenhol FA f. Erb- u. Steuerrecht	Königsberger Str. 5 42277 Wuppertal	Tel.: (0202) 25 58 80	matthias@balkenhol.eu www.balkenhol.eu

Rechtsanwälte • Scheidungsrecht

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Telefax	E-Mail/Internet
Kanzlei Ranft Rechtsanwälte	RAin Simone Ranft	Alte Freiheit 1 42103 Wuppertal	Tel.: (0202) 45 01 65 Fax: (0202) 45 13 37	info@krr-rechtsanwaelte.de www.krr-rechtsanwaelte.de

Rechtsanwälte • Familienrecht

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Telefax	E-Mail/Internet
Balkenhol Rechtsanwälte	RAin Bettina Ruppel FAin für Familienrecht	Königsberger Str. 5 42277 Wuppertal	Tel.: (0202) 25 58 80	br@balkenhol.eu www.balkenhol.eu
Krant & Multhaup Rechtsanwälte	RA Stefan Krant FA für Familienrecht	Hagenauer Str. 30 42107 Wuppertal	Tel.: (0202) 87 04 60 Fax: (0202) 87 04 610	mail@krant-multhaup.de www.krant-multhaup.de

Rechtsanwälte • Versicherungsrecht

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Telefax	E-Mail/Internet
RAe Dr. Harald Kunst Dr. Jutta Pohlhaus	RAin Dr. Jutta Pohlhaus FAin für Familienrecht	Alter Markt 7 42275 Wuppertal	Tel.: (0202) 55 70 26 Fax: (0202) 57 11 48	kanzlei@kunst-pohlhaus.de www.kunst-pohlhaus.de

Rechtsanwälte • Familienrecht – Unterhaltsrecht

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Telefax	E-Mail/Internet
RAe Dr. Harald Kunst Dr. Jutta Pohlhaus	RAin Dr. Jutta Pohlhaus FAin für Familienrecht	Alter Markt 7 42275 Wuppertal	Tel.: (0202) 55 70 26 Fax: (0202) 57 11 48	kanzlei@kunst-pohlhaus.de www.kunst-pohlhaus.de

Rechtsanwälte • Wohnungseigentumsrecht

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Telefax	E-Mail/Internet
Kanzlei Ranft Rechtsanwälte	RA Andreas Ranft FA für Miet- und WEG-Recht	Alte Freiheit 1 42103 Wuppertal	Tel.: (0202) 45 01 65 Fax: (0202) 45 13 37	info@krr-rechtsanwaelte.de www.krr-rechtsanwaelte.de
RAe Dr. Harald Kunst Dr. Jutta Pohlhaus	RAin Dr. Jutta Pohlhaus FAin für Familienrecht	Alter Markt 7 42275 Wuppertal	Tel.: (0202) 55 70 26 Fax: (0202) 57 11 48	kanzlei@kunst-pohlhaus.de www.kunst-pohlhaus.de